



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

48 (2017) Nr. 1

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Simon Falk, Carlos Vargas

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2017)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2017 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	91
Autoren- bzw. Sachtitelregister	99
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	105
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	107
Schlagwortregister	113
Autoren- bzw. Sachtitelregister	115
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	117
Forschungsdokumentation	
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen	119
Schlagwortregister	189
Register der Projektleiter	193

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus drei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis
3. Forschungsdokumentation

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister / Register der Projektleiter**
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Kurzreferaten **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u.Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der **Liste A** werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichhalt im Unterricht
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Bochum: Britta Köhler, Romanisches Seminar, Ruhr-Universität)

Fremdsprache Deutsch (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Washington: Georgetown University)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

- AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)
- Applied Linguistics** (<https://academic.oup.com/applij>)
- Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)
- Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** (www.vep-landau.de/bzf/)
- Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines)
- Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)
- Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)
- Dutch Journal of Applied Linguistics** (<https://benjamins.com/#catalog/journals/dujal/main>)
- Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)
- ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)
- Englisch & Mehrsprachigkeit**, Mitteilungsblatt der Landesektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)
- Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))
- GFL - German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)
- Glottodidactica** (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Adama Mickiewicza)
- Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)
- Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)
- International Journal of Applied Linguistics** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)
- IRAL** (<http://www.degruyter.com/view/j/iral>)
- Italienisch** (Tübingen: Narr)
- Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)
- Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)
- The Language Learning Journal** (<http://www.tandfonline.com/toc/rlj20/current>)
- Lebende Sprachen** (Berlin: Walter de Gruyter)
- Linguistik online** (<https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>)
- Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)
- Nachbarsprache Niederländisch** (Münster: Fachvereinigung Niederländisch e.V.)
- Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)
- Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))
- System** (Amsterdam: Elsevier)
- Tandem Neuigkeiten** (E-Donostia/San Sebastian: Tandem® Fundazioa)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German
(<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

Cambridge University Press, University Printing House, Shaftesbury Road,
GB-Cambridge CB2 8BS

Deutscher Akademischer Austauschdienst, DAAD, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Walter de Gruyter, Genthiner Str. 13, 10785 Berlin

Ernst Klett Verlag, Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Verlag Peter Lang, Wabernstr. 40, CH-3007 Bern

Narr Francke Attempto, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Erich Schmidt Verlag, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin

Schneider Verlag Hohengehren, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

Taylor & Francis, 2&4 Park Square, Milton Park, GB-Abingdon OX14 4RN

Waxmann Verlag, Steinfurter Str. 555, 48159 Münster

Universitätsverlag Winter, Dossenheimer Landstraße 13, 69121 Heidelberg

Wissenschaftlicher Verlag Trier, WVT, Bergstr. 27, 54295 Trier

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (17-01)

Abrams, Zsuzsanna I.; Byrd, David R.:

The effects of pre-task planning on L2 writing: Mind-mapping and chronological sequencing in a 1st-year German class.

System, 63 /2016/ December, S. 1-12.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Deutsch FU; Empirische Forschung; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Grounded in scholarship on task-based language learning and second language (L2) writing, this quasi-experimental study examines the performance of 26 first-year learners of German on three written summary tasks with different levels of complexity. The first task served to establish a baseline for subsequent analyses. For the second and third tasks, participants completed either a mind-mapping pre-task or a chronological sequencing pre-task, using a counterbalanced design. All essays were analyzed for complexity, grammatical accuracy, fluency, lexical choice, lexical accuracy and propositional content. Results from non-parametric Friedman's ANOVAs indicated several significant differences between participants' performance on the baseline task compared to both treatments, but no significant differences between the pre-task types. Further analyses revealed significant correlations between the amount of ideas learners generated on the pre-task and on the subsequent writing tasks. These findings offer new insights into the role of pre-tasks in the L2 writing process, especially among first-year learners, a population in need of further study. (Verlag)

Nr. 2 (17-01)

Adameczak-Krysztofowicz, Sylwia; Schmidt-Bernhardt, Angela; Stork, Antje:

Perspektiven von Studierenden zwischen den Welten - Transkulturelle Identitäten in einem internationalen Begegnungsprojekt zum Warschauer Aufstand.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 2, S. 53-65.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Identität; Interkulturelle Kommunikation; Lehrmaterial; Polnisch FU; Studentenaustausch; Tagebuch; Transkulturalität

Kurzreferat: Ausgangspunkt des Beitrags ist das von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und PROMOS (Programm zur Steigerung der Mobilität von deutschen Studierenden) geförderte Projekt „Warschauer Aufstand - gemeinsame Spurensuche nach 70 Jahren“ im Mai 2014. Die Studierenden aus Marburg und Poznan hatten nach der intensiven Einführung in die Museumsdidaktik die Aufgabe, in gemischten Kleingruppen didaktische Online-Lehrmaterialien in polnischer und in deutscher Sprache für das Museum des Warschauer Aufstands (Warschau/Polen) zu erstellen. Ziel des Beitrags ist es, die Wahrnehmung der Rezeption des Warschauer Aufstands und der internationalen Begegnung von Studierenden mit transkulturellen Identitäten zu untersuchen. Dies erfolgt anhand von Lerntagebüchern, die von allen Studierenden vor allem während des einwöchigen Aufenthalts in Warschau, aber auch davor und danach geführt wurden. Abschließend wird die Bedeutung dieses Aspekts für die Gestaltung von internationalen Lehrprojekten diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 3 (17-01)

Aguiló Mora, Francisca; Negueruela-Azarola, Eduardo:

Motion for the other through motion for the self: The conceptual complexities of giving-directions for advanced Spanish heritage learners.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 73-100.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kognition; Semantik; Spanisch FU; Sprechen; Zweitsprache

Kurzreferat: In ihrem Beitrag untersuchen die beiden Autoren die untrennbare Verbindung zwischen den Fertigkeiten des Sprechens und Denkens in der Erst- sowie Zweitsprachenkommunikation. Theoretische Basis für das Projekt ist dabei die *verbal consciousness* als Aspekt der Soziokulturellen Theorie Vygotskys sowie die Analyse sogenannter *motion events* in der kognitiven Semantik. Im Fokus stehen Richtungsangaben von Zweitsprachenlernenden des Spanischen.

Nr. 4 (17-01)

Andujar, Alberto:

Benefits of mobile instant messaging to develop ESL writing.

System, 62 /2016/ November, S. 63-76.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Mobiles Lernen; Schreiben; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This study investigated the benefits of Mobile Instant Messaging (MIM) through an analysis of grammatical, lexical and mechanical accuracy as well as syntactic complexity in second-language learners' writing. A WhatsApp group was created where 80 Spanish students taking a B1 English course participated in a daily interaction during six months. A quasi-experimental research design with an experimental and control group and a pre-post test was followed. Students were divided into two main groups according to treatment type with 40 students in each group. This research focused on the interaction in the application and attempted to measure, through a qualitative and quantitative analysis, the students' degree of writing development. The ratios of lexical, grammatical and mechanical errors as well as error-free clauses per clause and error-free T-unit per T-unit indicated significant differences between the control and experimental group in terms of accuracy. Nevertheless, measures of syntactic complexity together with lexical diversity were not conclusive as the independent parameters for syntactic complexity showed no significant differences between the two groups. WhatsApp constitutes a powerful educational tool to encourage second language interaction among participants and its tremendous potential to activate students' involvement remains one of the least exploited functionalities of mobile phones. (Verlag)

Nr. 5 (17-01)

Appel, Joachim:

Fremdsprachen lehren: Interaktion, Wissen, Denkstil.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 21-38.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Fähigkeit; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Lehrerrolle

Kurzreferat: Was unterscheidet die Didaktik der Fremdsprachen von der anderer Fächer? Im Beitrag geht der Autor auf Merkmale der Fremdsprachendidaktik ein. An erster Stelle wird die Interaktion im Fremdsprachenunterricht differenziert beschrieben. Anschließend werden verschiedene Sichtweisen der Begriffe Lehrerwissen und Denkstile in der Fremdsprachendidaktik vorgestellt. Letzterer wird praktischen Unterrichtssituationen gegenübergestellt. Dem folgt eine Analyse des Sprachbezuges im Unterricht. Zum Schluss wird der Frage nachgegangen, was es heißt, Fremdsprachen zu lehren.

Nr. 6 (17-01)

Arnett, Carlee; Deifel, Karina:

A cognitive linguistic approach to two-way prepositions in L2 German.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): *Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory: Applications for Second and Foreign Language Studies in Second and Foreign Language Education* ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 183-201.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Empirische Forschung; Kognition; Präposition

Kurzreferat: Bei der Vermittlung von Wechselpräpositionen im DaF-Unterricht wird häufig darauf rekurriert, dass der Akkusativ für Bewegungsrichtung („wohin?“) und der Dativ für eine/n Position/Ort („wo?“) verwendet wird. Diese Regel hilft Lernerinnen und Lernern jedoch nicht immer weiter, da es auch die bekannte Ausnahme von der Regel gibt. Der Beitrag behandelt diese Problematik vor einem kognitiv linguistischen Hintergrund und arbeitet sie zusätzlich empirisch auf.

Nr. 7 (17-01)

Abbeck, Johann:

Das Theorie-Praxis-Problem in der Lehrerbildung - das ewige Dilemma?

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 113-122.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernen durch Lehren; Praxisbezug; Reflexion

Kurzreferat: Wie es zu einer Lösung beim Dilemma des Theorie-Praxis-Problems in der Lehrerbildung kommen kann, wird im Beitrag erklärt. Einführend geht der Autor auf die Schwierigkeiten des Verhältnisses von Theorie und Praxis in der Lehrerausbildung ein. Anschließend werden der Begriff der reflektierenden Lehrperson (reflective practitioner) sowie seine Merkmale diskutiert. Dem folgt ein Plädoyer für eine praxisorientierte Lehrerausbildung. Zum Schluss wird das PIT-Modell (Praxis in der Theorie) im Bereich der englischdidaktischen Ausbildung an der Universität Regensburg präsentiert, welches auf die Verknüpfung von Theorie, Reflexion und Praxis in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen abzielt.

Nr. 8 (17-01)

Azadian, Ramin; Klesmann, Sandra:

Frases condicionales und if-clauses : Grammatik mehrsprachig unterrichten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 42-48.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch; Grammatik; Musik; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Um Spanischlernenden das Erlernen von grammatikalischen Strukturen zum Ausdruck von realen und unrealen Bedingungssätzen zu erleichtern, lassen sich Strukturen aus dem Englischen (if-clauses) einsetzen. Zur Didaktisierung des Themas bedient man sich einer Liebesgeschichte zwischen einer Spanierin und einem US-Amerikaner. Methodisch-didaktische Hinweise zu der ersten und der zweiten Unterrichtsstunde sind im Beitrag enthalten. Vier Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 9 (17-01)

Basseler, Michael; Hallet, Wolfgang:

Special: Bob Dylan.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 45-51.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Dylan, Bob

Schlagwörter: Englisch FU; Lyrik; Rockmusik; Schuljahr 9; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Man könnte im ersten Moment an eine Verwechslung denken, als Bob Dylan im Herbst 2016 den Literaturnobelpreis gewann. Dass hinter dem Liedermacher und bekannten Künstler jedoch auch ein besonderes Konzept, die sogenannte *rock poetry* steckt, wissen viele nicht. In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen der neunten Jahrgangsstufe Bob Dylans Werke kennenlernen, analysieren und schließlich kontextualisieren.

Nr. 10 (17-01)

Bastkowski, Martin:

Präsentationstechniken : Hilfen für Lehrkräfte und Schüler.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Präsentation; Vortrag

Kurzreferat: Im Methodenspicker für Lehrkräfte stellt der Autor bestimmte Lernstrategien und Arbeitstechniken vor, die für das Halten von eingeübten und vorbereiteten Präsentationen von großer Bedeutung sind.

Nr. 11 (17-01)

Batstone, Rob:

Rethinking TBLT in context: the negotiation of form.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 506-518.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2016.1227221>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bedeutung; Kommunikation; Methodik

Kurzreferat: The idea that task-based learning can be facilitated through negotiated interaction has been a major object of research amongst scholars interested in task-based language teaching for at least 30 years. In this article, the author focuses largely on one particular type of negotiation – the negotiation of form (hereafter NoF). His purpose is not to cast

doubt on the practical effectiveness of NoF, but to question the limited attention paid by scholars to the importance of discourse and the role of context in rendering NoF prompts more or less salient to learners. In mainstream accounts of NoF, learners are understood to participate effectively in NoF by first engaging in communicative discourse with the teacher, and then periodically shifting their focal attention to form in real time and without disrupting the communicative flow. This rationale underplays the sizeable interpretative gap which attentional shifting requires. The author argues that NoF might be more easily achieved (and more adequately explained) if it arises not through communicative discourse but through 'learning discourse' – a discourse which involves engaging with language form as its overriding purpose. He provides some tentative evidence of a learning discourse in action and illustrate some of its difficulties through an example of a learner who struggles to participate in NoF episodes because he is caught between a pedagogic perspective and a socio-communicative perspective. He goes on to consider the role of contextual cues in enabling learners to predict and thus to some degree prepare in advance for upcoming episodes of NoF. The author concludes by suggesting that teachers might usefully take measures to raise learners' awareness of how and when NoF is typically operationalised in their classrooms. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (17-01)

Bechler, Sabrina:

Famous inventors : Informationen auf einem *display board* visualisieren.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Im Sinne von *looking back and forward* lernen die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit einerseits bedeutende Erfindungen kennen, die in englischsprachigen Ländern entwickelt wurden, andererseits entwickeln sie auch eigene Erfindungen, die im alltäglichen Leben nützlich sein könnten. (Verlag, adapt.)

Nr. 13 (17-01)

Bechler, Sabrina:

What I have learned so far : Auf einem Poster gelernten Wortschatz festhalten.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4 (Sally's World), S. 13-18.

Beigaben: Abb.; Poster

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Methodik; Poster; Wortschatz

Kurzreferat: Da der Englischunterricht in der ersten und zweiten Klasse in der Regel nur ein- oder zweistündig stattfindet, kann erlernter Wortschatz schnell wieder in Vergessenheit geraten. Mithilfe eines Posters lassen sich gelernte Vokabeln festhalten und wiederholen, wie die Autorin in dem Beitrag zeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 14 (17-01)

Becker, Christine:

Formen interpersonaler Interaktion in Diskussionsforen zur DaF-Landeskunde.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.):
Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype?
(Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/
S. 87-110.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Didaktik; Digitale Medien; Empirische
Forschung; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Kommunikation; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Im Rahmen eines Landeskundeseminars wurden Erscheinungsformen
interpersonaler Interaktion untersucht, welche in asynchronen Online-Diskussionen
vorkommen. An erster Stelle werden verschiedene Interaktionsmöglichkeiten in
asynchroner computervermittelter Kommunikation vorgestellt. Anschließend werden die
Befunde der Interaktionsanalyse mit den Ergebnissen einer Interviewstudie
gegenübergestellt. Diskutiert wird zum Schluss das Lernpotenzial von Online-Diskussionen
im Bereich des Fremdsprachenunterrichts.

Nr. 15 (17-01)

Benitt, Nora; Schmidt, Torben:

**Lehrerbildung - besser interaktiv? Videokonferenzen als digitale Brücke zwischen
Theorie und Praxis in der Englischlehrerbildung.**

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.):
Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype?
(Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/
S. 259-283.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Interaktion;
Konferenzschaltung; Lehrerbildung; Lehrmaterial; Praxisbezug

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit dem didaktischen Potenzial von digitalen
Medien in der Lehrerbildung. Es wird dabei ein Videokonferenzsystem thematisiert,
welches die gemeinsame Erstellung von Lehr- und Lernmaterial ermöglicht, seine
Anwendung im Englischunterricht an einer Partnerschule per Videokonferenz verfolgen
lässt und abschließend die Gelegenheit zum Austausch mit den Lernenden und der
Lehrkraft über das Material und den Unterricht bietet. Dem folgt eine Analyse von
Videokonferenzen und ihren Interaktionsformen als Verknüpfungsmöglichkeit von Theorie
und Praxis in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Auf den Ergebnissen einer Befragung
im Kontext eines Seminars der Englischdidaktik basierend, werden die Implikationen der
Analyse für die Englischlehrerbildung zum Schluss diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 16 (17-01)

**Beyer-Kessling, Viola; Engelmann, Birgit; Hanack, Claudia; Pessozki, Jana; Salter,
Don; Siebold, Jörg:**

Arbeitsblätter zum Thema „Stars“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 6, S. 20-26.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Australien; Englisch FU; Landeskunde

Nr. 17 (17-01)

Bial, Jessica:

Folioscope ou livre flip.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 6, S. 12-13.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Film; Französisch FU; Kreativität; Methodik

Kurzreferat: Die Ideenliste möchte dazu anregen, Schülerinnen und Schülern die Prinzipien der Filmmacherei näherzubringen. Ein Film besteht aus einer schnellen Abfolge von Bildern. Die *dessins animés* entstehen durch eine *succession d'images*, die sich in kleinen Details voneinander unterscheiden. Das Auge erfasst nur einen kurzen Moment des Bildes, das Gehirn überlappt diese Bilder, wodurch der Eindruck von Bewegung entsteht. Diese optische Täuschung entwickeln die Schüler/-innen nun einfach selbst. (Verlag, adapt.)

Nr. 18 (17-01)

Biebighäuser, Katrin:

Immersion und Interaktivität -Fremdsprachenlernen mit Avataren und Agenten.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 111-138.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Didaktik; Digitale Medien; Fremdsprachenerwerb; Immersion; Interaktion; Motivation

Kurzreferat: Im vorgestellten Artikel werden für das Erlernen von Fremdsprachen relevante Formen der Kommunikation untersucht, die unter Verwendung von Avataren und Agenten stattfinden. Nach der Definition beider Termini wird das Konzept der Immersion eingeleitet und erklärt. Anschließend wird das didaktische Potenzial von Avataren und Agenten und ihre Rolle in der Förderung von Interaktivität in verschiedenen fremdsprachlichen Lernkontexten diskutiert. Zum Schluss wird der Frage nachgegangen, wie Avatare und Agenten zum fremdsprachlichen Lernprozess beitragen.

Nr. 19 (17-01)

Binder, Eva; Kaltseis, Magdalena:

«Pervye fil'my» : Kurzfilme des Moskauer VGIK.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 6, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Filmografie 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Film; Landeskunde; Methodik; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Russisch FU; Umgangssprache

Kurzreferat: Der Einsatz von Kurzfilmen im Russischunterricht wird im Artikel thematisiert. An erster Stelle finden sich Informationen über das Gerassimow-Institut für Kinematographie, dessen Kurzfilme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen handeln. Im Beitrag werden Unterrichtsvorschläge zum Einsatz von drei aktuellen Kurzfilmen im Russischunterricht aufgezeigt. Eine kurze Vorstellung der Kurzfilme sowie Übungen vor, während und nach ihrem Ansehen sind im Beitrag enthalten.

Nr. 20 (17-01)

Birnbaum, Theresa; Kupke, Juana; Schramm, Karen:

Das SERA/ESRA-LehrerInnenbildungsmodell *revisited*. Konzeption und Evaluation einer Weiterbildungsreihe zur Sprachsensibilisierung von Lehrpersonen in der beruflichen Qualifizierung.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 145-161.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Didaktik; Evaluation; Lehrerfortbildung; Modellversuch

Kurzreferat: Im Artikel wird das Projekt *Sprachsensibilisierung in der beruflichen Qualifizierung - Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungsmodulen für Lehrkräfte in der beruflichen Weiterbildung von Migranten* (SprSiBeQ) präsentiert. Dieses zielt auf die Konzeption und Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrpersonen im Bereich der beruflichen Bildung ab. Im Beitrag werden die Entwicklung, Evaluation und Ergebnisse des Projektes aufgrund des ESRIA-Modells analysiert, welches auf dem ESRA-Modell beruht. Ein Fazit im Hinblick auf die Erweiterung des ESRA-Modells schließt den Beitrag ab.

Nr. 21 (17-01)

Biskin, Nadire; Langen, Lucia:

„Gestión de clase“ - Entwurf einer authentischen fremdsprachlichen Unterrichtskommunikation.

Hispanorama, /2016/ 154, S. 58-64.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Authentizität; Autonomes Lernen; Lernaufgabe; Spanisch FU; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Authentische Kommunikation im Fremdsprachenunterricht ist keine Selbstverständlichkeit. Im vorgestellten Beitrag wird eine Lernaufgabe präsentiert, welche auf die Förderung des Erwerbs unterrichtskommunikativ relevanter und authentischer Äußerungen abzielt. Aufgebaut ist die Lernaufgabe in vier Phasen: eine erste einleitende motivationsorientierte Phase, eine zur Partnerarbeit entworfene zweite Phase, eine dritte Phase zum Einsatz neuer Vokabeln und eine vierte Phase zur Erstellung des Endprojektes. Dem Beitrag liegen vier Arbeitsblätter bei.

Nr. 22 (17-01)

Blume, Otto-Michael:

Ist Paris noch zu retten? : Unlösbares Dilemma? - „Diplomatie“ im Unterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 17-24.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Diplomatie; Gely, Cyril

Schlagwörter: Französisch FU; Paris; Referenzniveau B1; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Auseinandersetzung mit Cyril Gelys Theaterstück und der Verfilgung von Volker Schlöndorff bietet einen attraktiven Zugang zum Thema „Handeln in Ausnahmesituationen“ und zur Aufarbeitung eines historischen Ereignisses im Zweiten Weltkrieg.

Nr. 23 (17-01)

Boehm, Annette C.:

Cultural Identities in America : Latino Identity in *We The Animals* (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 6, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hispanoamerikaner; Identität; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit über 17% macht die hispanische bzw. Latinobevölkerung die größte ethnische Minderheit in den USA aus. Viele Familien haben ihre Wurzeln in Ländern wie Mexiko, Puerto Rico oder auch Kuba, um ein paar Beispiele zu nennen. In der Unterrichtseinheit setzen sich die Schüler/-innen der Sekundarstufe II mit dieser Gruppe vor einem identitätsstiftenden und (multi)kulturell bedeutsamen Hintergrund auseinander. Grundlage hierfür ist ein Kapitel aus Justin Torres Roman *We The Animals*, der die Geschichte der zwei Brüder Manny und Joel erzählt, deren Vater aus Puerto Rico und deren Mutter aus den USA stammt. (Verlag, adapt.)

Nr. 24 (17-01)

Brandt, Patrick:

Fehlkonstruktion und Reparatur in der Bedeutungskomposition.

Linguistische Berichte, /2016/ 248, S. 395-433.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Korrektur; Satzbauplan; Semantik; Syntax

Kurzreferat: Current theories of the syntax-semantics interface associate aspects of meaning that cannot be traced to visible structure with empty projecting heads or constructions as wholes. The authors present an alternative compositional analysis of the hidden aspectual-temporal, modal or comparative meaning of inchoative, middle, excessive and directional complement constructions. Accordingly, the hidden meaning results from a repair mechanism that passes on a locally problematic meaning component to the next higher derivational cycle. The meaning component in question is one half of the logical form of Difference as contributed by certain functional elements or by syntactically transitive (nominative-accusative) configurations. (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (17-01)

Brunsing, Theresa:

Landeskundliche Abbildungen in Lehrbüchern für Deutsch als Fremdsprache : Die Entwicklung des Bildeinsatzes in den Jahren 2000 bis 2010.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 5, S. 494-515.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Empirische Forschung; Forschungsbericht; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Qualitative Forschung

Kurzreferat: Ausgangspunkt des Beitrags ist eine empirische Masterarbeit, die im Studiengang DaF und Germanistik an der Universität Bielefeld verfasst wurde. Den Kern bildet eine qualitative Lehrwerkanalyse. Untersucht wird, ob und inwiefern sich der Einsatz landeskundlicher Abbildungen in den zwischen 2000 und 2010 erschienenen DaF-Lehrbüchern verändert hat. Im Zentrum stehen die Bildfunktionen sowie die Einbindung der Abbildungen in komplexe Aufgabenstellungen, die zur Förderung der Visual Literacy beitragen. (Verlag)

Nr. 26 (17-01)

Brunsmeyer, Sonja; Kolb, Annika:

Jack and the Beanstalk Today : Digital storytelling mit einer Bilderbuch-App.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 12-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Digitale Medien; Englisch FU; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jack soll die einzige Kuh der Familie auf dem Markt verkaufen. Doch er tauscht sie gegen magische Bohnen ein, aus denen ein Stängel wächst, an dem Jack zu einem verwunschenen Schloss klettert. Hinter jeder Tür des Schlosses warten Aufgaben auf ihn, wie zum Beispiel, einen Drachen zu befreien. Mit der interaktiven Story-App bestimmen die Lernenden selbst, wie die Geschichte weitergeht und versetzen die Handlung mit einem kurzen Video in die Gegenwart. (Verlag, adapt.)

Nr. 27 (17-01)

Buescher, Kimberly; Strauss, Susan:

A cognitive linguistic analysis of French prepositions *à, dans, and en* and a sociocultural theoretical approach to teaching them.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 155-181.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Französisch FU; Kognition; Präposition

Kurzreferat: Zweit- und Fremdsprachenlerner/-innen haben besonders oft Schwierigkeiten beim Erlernen von Präpositionen oder auch Postpositionen. Eine Begründung liegt dabei in den Überlappungen sprachlicher Systeme, in denen Präpositionen oder Postpositionen räumlich-zeitliche Beziehungen ausdrücken, diese jedoch nur begrenzt stattfinden. Die beiden Autorinnen analysieren dieses Phänomen hinsichtlich der französischen Präpositionen *à, dans* sowie *en* im grammatischen und diskursiven Kontext.

Nr. 28 (17-01)

Büter, Mara:

***Buen Vivir* - „Gutes Leben“ in Bolivien und im Spanischunterricht.**

Hispanorama, /2016/ 154, S. 66-75.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bolivien; Ecuador; Interkulturelles Lernen; Politik/Geschichte; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was heißt gutes Leben? In Bolivien und Ecuador wird seit den 1990er Jahren darüber diskutiert. Daraus entstand das Konzept des *Buen Vivir*, welches im Beitrag aus der Perspektive Boliviens thematisiert wird. Zusätzlich werden Einsatzmöglichkeiten des Konzeptes im Spanischunterricht aufgezeigt. An erster Stelle werden Definitionsversuche vorgestellt. Darauf folgend werden Aspekte des *Buen Vivir* (wirtschaftlicher Erfolg, Rolle der Natur, gemeinschaftliches Wohl, etc.) aufgeführt. Dem folgen Hinweise zur Thematisierung des Konzepts des *Buen Vivir* im Spanischunterricht sowie zum Einsatz von Unterrichtsmaterial. Letzteres ist in zwei Module (Grundlagenmodul und Vertiefungsmodul) gegliedert. Ein Ausblick und drei Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 29 (17-01)

Bygate, Martin:

Sources, developments and directions of task-based language teaching.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 381-400.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2015.1039566>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Didaktik; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: This paper provides an outline of the origins, the current shape and the potential directions of task-based language teaching (TBLT) as an approach to language pedagogy. It first offers a brief description of TBLT and considers its origins within language teaching methodology and second language acquisition. It then summarises the current position of TBLT from two perspectives: first, it identifies key elements in approaches to the teaching of language based on tasks, and second, it turns to a consideration of the principal issues that have been explored in TBLT research. The paper concludes by considering directions for the future development of TBLT as an approach to language pedagogy, highlighting the need for future research to be classroom-based and programme-based. (Verlag)

Nr. 30 (17-01)

Bylund, Emanuel; Ramírez-Galan, Pedro:

Language Aptitude in First language Attrition: A Study on Late Spanish-Swedish Bilinguals.

Applied Linguistics, 37 /2016/ 5, S. 621-638.

Online-Publikation: <http://apli.oxfordjournals.org/content/37/5/621.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Eignung; Empirische Forschung; Schwedisch; Spanisch; Spracheignung

Kurzreferat: Language aptitude remains one of the most understudied predictor variables in L1 attrition research. The current study seeks to address this gap by investigating the effects of language aptitude on L1 retention in late attriters. Forty L1 Spanish – L2 Swedish bilinguals living in Sweden participated in the study, along with 20 functionally monolingual L1 speakers of Spanish. L1 proficiency was measured by means of a grammaticality judgement test (GJT) and language aptitude data were obtained through the LLAMA Language Aptitude Test. Additional data on the participants' linguistic background were also collected. Results revealed a robust difference in GJT scores between the bilinguals and the control group. However, degree of language aptitude was not found to exert a significant influence on the bilinguals' GJT performance. Instead, the only significant predictor for GJT performance was linguistic identification, showing that those participants with strong L1 identification were more accurate in judging L1 grammaticality. The lack of aptitude effects on L1 attrition is discussed against the background of age-related attrition susceptibility. (Verlag)

Nr. 31 (17-01)

**Cadierno, Teresa (Hrsg.); Wind Eskildsen, Søren (Hrsg.):
Usage-Based Perspectives on Second Language Learning.**

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2015/. X, 376 S.

Serie: Applications of Cognitive Linguistics ; 30

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Erzählen; Frühbeginn; Informelles Lernen; Input; Kognition; Kognitives Lernen; Sprachanwendung; Sprachgebrauch; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Sprachen zu lernen ist eine Sache, sie in konkreten kommunikativen Situationen anzuwenden oftmals eine andere. Die Autorinnen und Autoren setzen sich in dem präsentierten Sammelband genau mit diesem Phänomen wissenschaftlich auseinander. Sie betrachten dabei Sprache als kommunikatives, interaktionales Mittel, das semiotische und symbolische Ausdruckskraft besitzt. In insgesamt fünf Kapiteln zeigen die einzelnen Beiträge Perspektiven in Bezug auf den Sprachgebrauch bei Lehren und Lernen von Zweitsprachen, die Rolle von Frequenz und Kontakt beim Sprachenlernen, die Entwicklung Interaktions- und Konstruktionskompetenz sowie der sprachanwendungs-basierten Zweitsprachendidaktik auf.

Nr. 32 (17-01)

Caspari, Daniela:

**Forschungen zu Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern im Spiegel allgemeiner
Entwicklungen in der Fremdsprachenforschung.**

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 39-57.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Forschungsüberblick; Fremdsprache; Lehrer

Kurzreferat: Welche allgemeinen Tendenzen in der fremdsprachendidaktischen (Lehrer-) Forschung in den letzten 15 Jahren zu beobachten sind, wird im Beitrag thematisiert. Dabei werden zwei Ziele verfolgt: Einerseits die Feststellung von Tendenzen in der Lehrerforschung und andererseits die Anregung zur Diskussion und Reflexion über die fremdsprachendidaktische Lehrerforschung und die Fremdsprachendidaktik. Die Autorin stellt 10 Thesen auf, welche auf der Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern und ihrem erworbenen Wissen über Tendenzen, Inhalte und Methoden fremdsprachendidaktischer Forschung basieren.

Nr. 33 (17-01)

Celce-Murcia, Marianne:

Overview of English Grammar Instruction.

In: Christison, MaryAnn (Hrsg.); Christian, Donna (Hrsg.); Duff, Patricia A. (Hrsg.); Spada, Nina (Hrsg.): *Teaching and Learning English Grammar : Research Findings and Future Directions* (Global Research on Teaching and Learning English). Abingdon: Taylor & Francis /2015/, S. 3-18.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Didaktik; Englisch FU; Grammatik; Grammatik-Übersetzungsmethode; Kommunikativer Ansatz; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: In ihrem Beitrag, der zugleich den ersten Themenabschnitt des Sammelbands darstellt, bietet die Autorin einen Überblick über die Vermittlung der englischen

Grammatik von den Anfängen der Grammatik-Übersetzungsmethode bis hin zu den kommunikativen Ansätzen des Fremdsprachenunterrichts. Darüber hinaus geht sie der Frage nach, welche Rolle die Grammatik im Bereich der pädagogischen Neuerungen spielt und welche Faktoren bei der effektiven Grammatikvermittlung berücksichtigt werden sollten.

Nr. 34 (17-01)

Chan, Wai Meng (Hrsg.); Kumar Bhatt, Sunil (Hrsg.); Nagami, Masanori (Hrsg.); Walker, Izumi (Hrsg.):

Culture and Foreign Language Education : Insights from Research and Implications for the Practice.

Verlag: Boston, Berlin: de Gruyter /2015/. IX, 378 S.

Serie: Studies in Second and Foreign Language Education ; 10

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Bewusstsein; Curriculum; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Identität; Interkulturelles Lernen; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeit; Methodik; Motivation

Kurzreferat: Kultur ist ein mannigfaltiger Begriff, der nicht nur kontrovers diskutiert werden kann, sondern auch in unterschiedlichen Bereichen zum Tragen kommt. Er umfasst individuelle wie auch kollektive Elemente und ist bei der Bildung von Identität kaum wegzudenken. In dem vorgestellten Sammelband betrachten die Autorinnen und Autoren dieses weite Feld aus fremdsprachendidaktischer Sicht. Die insgesamt 14 Beiträge, die wiederum - mit Ausnahme der Einleitung - in vier thematischen Blöcke zu finden sind, nehmen zunächst die Rolle der Lehrkraft bei der Vermittlung von Kultur in den Blick, um dann im zweiten Block über die Konzepte von Kultur, Identität und Sprache zu diskutieren. Der dritte Themenblock evaluiert Kultur in Bezug auf die (Fremdsprachen)Lerner/-innen. Schließlich werden im vierten Block Empfehlungen für die Entwicklung eines Curriculums zum Sprachen- und Kulturlernen gegeben.

Nr. 35 (17-01)

Dahmen, Silvia; Hirschfeld, Ursula:

Fachlexikon.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 53-55.

Beigaben: Bibl. 2; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikulation; Betonung; Deutsch FU; Fachsprache; Intonation; Konsonant; Phonem; Rhythmus; Sprechpause; Vokal

Kurzreferat: Akzent, Akzentuierung und Betonung werden häufig synonym verwendet. Sie bezeichnen die Hervorhebung von Lauten, Silben oder Wörtern durch die phonetischen Merkmale Lautstärke, Spannung, Dehnung und präzisere Artikulation. Typisch für das Deutsche ist ein starker Kontrast zwischen akzentuierten (betonten) und nichtakzentuierten (unbetonten) Silben, bei denen es in der Regel zu Assimilationen, Reduktionen und Elisionen kommt. (Verlag)

Nr. 36 (17-01)

Dahmen, Silvia; Hirschfeld, Ursula:

Phonetik in der Unterrichtspraxis.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 3-9.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Methodik; Phonetik; Phonologie; Referenzniveaus

Kurzreferat: Im modernen Fremdsprachenunterricht wird viel Wert auf die mündliche Kommunikation gelegt. Ausspracheabweichungen beeinträchtigen das Verstehen und Verstandenwerden oft stärker als Grammatik- oder Lexikfehler. Dies ist vielen Lehrenden bewusst, oft fehlen ihnen aber passende Ansätze, die Aussprache im Unterricht zu thematisieren, sowie gute Trainingsmethoden. Zudem sind Anforderungen und Lernziele im Bereich der Aussprache in Lehrwerken und -programmen öfters nicht vorhanden oder unklar formuliert. (Verlag)

Nr. 37 (17-01)

Dahmen, Silvia:

Phonetik und Orthografie.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 49-51.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Interferenz; Phonetik; Phonologie; Rechtschreibung; Transfer

Kurzreferat: Nicht nur die Aussprache, sondern auch die Laut-Schrift-Zuordnungen und die schriftsprachlichen Konventionen der Erstsprache können beim Erwerb einer weiteren Sprache zu nicht angemessenen Übertragungen führen. Dieser Beitrag soll zeigen, welche Arten von Einflüssen auftreten können, und wie die Förderung auf Laut- und Schriftebene wechselseitig unterstützend genutzt werden kann. (Verlag)

Nr. 38 (17-01)

del Pilar García Mayo, Maria; Imaz Agirre, Ainara:

Task repetition and its impact on EFL children's negotiation of meaning strategies and pair dynamics: an exploratory study.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 451-466.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2016.1185799>

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bedeutung; Empirische Forschung; Englisch FU

Kurzreferat: Little research has been carried out on the effect of task repetition on young learners' negotiation of meaning (NoM) strategies and on pair dynamics. The present study aims to fill this gap by analysing the interaction of 60 dyads of third- and fourth-year primary English as a foreign language learners (8–9, 9–10 years old, respectively) while they perform communicative tasks and assessing whether task repetition has an impact on those constructs. The participants, with a beginner proficiency level established by standardised tests, completed different tasks in dyads at two testing times: at Time 1, all participants completed a spot-the-difference task. At Time 2, 21 dyads repeated exactly the same task, 16 dyads completed a similar task with a different content (procedural repetition group) and the last 23 dyads completed a guessing game. The video-recorded oral production was transcribed and codified for NoM strategies (clarification requests, confirmation and comprehension checks, self- and other-repetition, L1 use) and pair

dynamics. Results indicate that, overall, there were no statistically significant differences between production at Time 1 and at Time 2 regarding NoM strategies. Regarding pair dynamics, task repetition seems to have a positive effect on collaborative patterns. (Verlag)

Nr. 39 (17-01)

Della Putta, Paolo:

Discouraging constructional negative transfer: Theoretical aspects and classroom activities for Spanish-speaking students of L2 Italian.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 25-49.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: ital.

Schlagwörter: Didaktik; Futur; Konstruktivismus; Spanisch,Italienisch; Transfer

Kurzreferat: Im Fokus des Beitrags stehen konstruktionsbedingte negative Transfers innerhalb typologisch ähnlicher Sprachen. Zunächst wird dafür das Problemfeld dargestellt und anhand eines konkreten Beispiels (spanisch *ir a* + Infinitiv bzw. *volver a* + Infinitiv im Kontext des Italienischunterrichts) erörtert. Ziel ist es, didaktische Lösungsvorschläge aufzuzeigen, die einen möglichen negativen Transfer verhindern.

Nr. 40 (17-01)

Deutsch, Bettina:

Mehrsprachigkeit durch bilingualen Unterricht? : Analysen der Sichtweisen aus europäischer Bildungspolitik, Fremdsprachendidaktik und Unterrichtspraxis.

Hochschulschriftenvermerk: Berlin, Freie Univ., Diss., 2015

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2016/. XVI, 310 S.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 55

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Bilingualer Unterricht; CLIL; Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fördermaßnahme; Französisch FU; Historiographie; Lehrer; Mehrsprachigkeit; Romanische Sprachen; Schüler

Kurzreferat: Das Thema Mehrsprachigkeit ist vor allem im Hinblick auf die Sprachenlandschaft innerhalb Europas und der damit verbundenen Bildungspolitik spannend. Betrachtet man zugleich den an deutschen Schulen stattfindenden bilingualen Unterricht, so liegt die Frage nahe, ob dieser die Mehrsprachigkeit der Schüler/-innen fördern kann. In der vorgestellten Monographie, welche zugleich eine leicht überarbeitete Fassung ihrer Dissertation darstellt, geht die Autorin jener Frage nach, indem sie vor allem den bilingualen Unterricht mit der Zielsprache Französisch fokussiert. Nach einer Einleitung in die Thematik werden die beiden Konzepte Mehrsprachigkeit und CLIL vor europa- und sprachenpolitischen Hintergründen erörtert, um sie im darauffolgenden Kapitel aus fremdsprachendidaktischer Perspektive zu betrachten. Im vierten Kapitel stellt die Autorin ihre an vier Gymnasien durchgeführte empirische Studie vor und präsentiert im fünften Kapitel die Ergebnisse. Diese werden dann im nachfolgenden Kapitel diskutiert, um schließlich im siebten Kapitel deren Relevanz und Reichweite für das Feld zu reflektieren.

Nr. 41 (17-01)

Diehr, Bärbel:

Switch on! Start typing! All done? Insights from the MobiDic study on portable electronic dictionaries (PEDs) in teaching English.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 195-207.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwartungshaltung; Forschungsprojekt; Lehrerurteil; Schule; Schüler; Wörterbuch

Kurzreferat: Ist der Gebrauch von PEDs (portable electronic dictionaries) im Englischunterricht sinnvoll? Die Autorin stellt in ihrem Beitrag die empirische Untersuchung MobiDic (Mobile Dictionaries) vor, deren Ziel darin besteht, die Wirkungen des Gebrauchs von PEDs im Englischunterricht auf die Leistung der Lernenden festzustellen. An erster Stelle wird auf die Erwartungen und Argumente gegen den Einsatz von PEDs im Unterricht seitens der Lehrkräfte eingegangen. Anschließend werden die Bemerkungen der Lehrkräfte mit den Ergebnissen der Untersuchung verglichen. Zum Schluss werden die Auswirkungen der Untersuchung auf den Fremdsprachenunterricht und seine Erforschung analysiert.

Nr. 42 (17-01)

Dines, Peter:

The Easter Rising 1916 : Then and Now (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 5, S. 12-15, 18-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Irland; Landeskunde; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Osteraufstand (The Easter Rising) war ein Versuch 1916 die Unabhängigkeit Irlands von Großbritannien mithilfe militanter irischer Republikaner zu erzwingen. Dieses Ereignis prägt die Geschichte des Landes nicht nur bis zu dessen tatsächlicher Unabhängigkeit 1922. Mit diesem historischen Großereignis setzen sich die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit auseinander.

Nr. 43 (17-01)

Dines, Peter:

Whatever Happened to Youth Counterculture? : An article from The Guardian (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 6, S. 12-15, 18-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Subkulturen sind keine „neue“ Erscheinung, sondern existieren bereits seit Jahrhunderten. Oft als Gegenbewegung zu gesellschaftlichen Strömungen gesehen, werden sie von unterschiedlichen Personengruppen genutzt, um ein Zeichen zu setzen. Dies kann in auch in Form ihres Auftretens geschehen (Tattoos, Piercings, etc.). Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit stehen jugendliche Subkulturen. Die Schüler/-innen der Sekundarstufe II nähern sich diesem Thema dabei mit Hilfe eines Artikels aus „The Guardian“ an.

Nr. 44 (17-01)

Dong, Jihua:

A dynamic systems theory approach to development of listening strategy use and listening performance.

System, 63 /2016/ December, S. 149-165.

Beigaben: Abb. 9; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Hören; Lernstrategie

Kurzreferat: This study investigated the developmental trajectories of an EFL learner's listening strategy use and listening performance and explored the dynamic correlation between the two variables from a dynamic systems perspective. A Chinese EFL learner's listening strategy use and listening performance were traced and examined every two weeks over a forty-week span. The data were analyzed using dynamic systems techniques including the moving min-max graph, Loess smoothing, variability, Monte Carlo technique, spline interpolation, moving window correlation and linear regression. It was found that the learner's listening strategy use and listening performance showed non-linear developmental patterns; regression in listening performance could predict progress to some extent; and the proximity of a new phase was characterized by great fluctuations and variability; there was a downward trend in the relationship between listening strategy use and listening performance over the study period. The analysis of the dynamic complex developmental path of individual listening strategies suggests a simplification, self-organization and self-adaptation process. The developmental patterns and dynamic correlations can provide insights into the interaction between listening strategies and listening performance in a dynamic system. The findings have valuable implications for theory construction and pedagogical practice relating to the development of listening strategies and performance. (Verlag)

Nr. 45 (17-01)

Dose-Heidelmayer, Stefanie; Götz, Sandra:

The progressive in spoken learner language: A corpus-based analysis of use and misuse.

IRAL, 54 /2016/ 3, S. 229-256.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-3/iral-2016-9982/iral-2016-9982.xml>

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fehleranalyse; Gesprochene Sprache; Korpusanalyse

Kurzreferat: This paper investigates advanced German learners' use of the progressive in spoken English by analyzing the German error-tagged subcorpus of LINDSEI-GE compared to the native speaker counterpart LOCNEC. The analysis reveals a significant underuse of the progressive in the spoken language. The authors' qualitative error analysis shows that the error patterns do not explain the frequency patterns at all, as there is only a very low proportion of errors caused by a non-use of the progressive in contexts where it would be required. The most frequent type of error is a misuse of the progressive in non-required contexts. Finally, the authors find that there is great variability in the performances of the individual learners, also as regards the number and types of errors committed. (Verlag, adapt.)

Nr. 46 (17-01)

Douglas, Matthew; Benallie, Tyanne; Brown, Amanda; Bottaro, Teresa; Dasko, Nick; Jönsson, Adam:

Special Features: Crossing boundaries.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 21-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Musik; Übung
Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Building global citizenship: An interconnected world requires multiple identities/ Protectors not protesters: A proposed oil pipeline violates culture and lands/ Tattoos in the workplace: Companies change their dress code/ Respecting choices: Separate curiosity from judgement/ Quirky England: What you might not know about the English/ Music as therapy: Listening to Fleetwood Mac's 'Rumors'/ The core of heavy metal: On heavy metal's appeal in Sweden.*

Nr. 47 (17-01)

Duff, Patricia A.; Ferreira, Alfredo A.; Zappa-Hollman, Sandra; Burns, Anne; Borg, Simon; Spada, Nina; dos Santos Lima, Marília; Ellis, Rod:

Instructional Design and Grammar.

In: Christison, MaryAnn (Hrsg.); Christian, Donna (Hrsg.); Duff, Patricia A. (Hrsg.); Spada, Nina (Hrsg.): *Teaching and Learning English Grammar : Research Findings and Future Directions (Global Research on Teaching and Learning English)*. Abingdon: Taylor & Francis /2015/, S. 139-213.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Grammatikunterricht; Lehrer; Methodik

Kurzreferat: Im vierten und abschließenden Themenabschnitt des Sammelbands widmen sich die Autorinnen und Autoren der Rolle von Grammatik vor dem Hintergrund didaktischer Gestaltungen. Patricia A. Duff, Alfredo A. Ferreira und Sandra Zappa-Hollman („Putting (Functional) Grammar to Work in Content-Based English for Academic Purposes Instruction“) untersuchen dabei systematische Wege der Implementierung von Grammatik in fortgeschrittenen, inhaltsorientierten, akademischen Englischkursen. Die Autoren Anne Burns und Simon Borg betrachten in ihrem Beitrag „Integrating Grammar in Adult TESOL Classrooms“ die allgemeine Einstellung und Praxis von Lehrkräften bezüglich der Grammatikvermittlung. Der Beitrag „Teacher and Learner Preferences for Integrated and Isolated Form-Focused Instruction“ von Nina Spada und Marília dos Santos Lima analysiert die Präferenzen von Lehrkräften und Lernenden hinsichtlich zweier Ansätze des zeitlichen Einsatzes formfokussierten Lehrens. Abschließend gibt Rod Ellis in seinem Beitrag „Form-Focused Approaches to Learning, Teaching, and Researching Grammar“ einen Überblick über verschiedene Ansätze formfokussierten Lehrens mit dem Schwerpunkt auf der Unterscheidung zwischen expliziter und impliziter Grammatikvermittlung.

Nr. 48 (17-01)

Eberhart, Sieglinde:

Szenisches Spiel : Aussprachetraining mit Methoden der Sprecherziehung.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 38-41.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikulation; Aussprache; Deutsch FU; Spiel; Sprechübung; Szenisches Spiel

Kurzreferat: Erstsprachlich geprägte Hör- und Sprechgewohnheiten können bewusst verändert werden, indem ein korrekter Höreindruck vermittelt und artikulatorische Bewegungsabläufe im szenischen Spiel geübt und automatisiert werden. Übungen aus der Sprecherziehung können helfen, die Lippen und die Zunge in ihrer Beweglichkeit zu steigern und den Kiefer zu lockern. Im szenischen Spiel schlüpfen die Lernenden in fremde Rollen. Sie sprechen in einer Als-ob-Situation. Im spielerischen Erleben können in der Distanz der eigenen Person zur Rolle Hemmungen abgebaut werden. Das Handeln in einer Rolle bietet somit eine hilfreiche Form für Sprechübungen. Anhand von (szenischen) Texten werden Vorschläge für Übungsmöglichkeiten im Unterricht vorgestellt. (Verlag)

Nr. 49 (17-01)

Elis, Franziska; Delius, Katharina; Surkamp, Carola:

Förderung sprachlicher und ästhetischer Kompetenzen durch Dramapädagogik und Dramadidaktik.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5).

Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 89-142.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Fördermaßnahme; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lernumgebung; Methodik; Theater

Kurzreferat: Die beiden Beiträge richten ihr Augenmerk sowohl auf methodische Aspekte dramapädagogischer Arbeit als auch auf Kompetenzbegriffe, die damit einhergehen. So wird im ersten Beitrag gezeigt, mit welchen Methoden gearbeitet werden kann, um fremdsprachliches Lernen zu unterstützen. Dazu trägt unter anderem das Einüben von Rollen, Dialogen, aber auch die damit verbundene Affinität der Lerner bei. Im zweiten Beitrag rücken die beiden Autorinnen dann den Fokus von der Ästhetik des dramatischen Texts hin zur Theaterästhetik und somit zum Theater als eigentlichen Lernort.

Nr. 50 (17-01)

Eschenauer, Sandrine; Burgardt, Kerstin:

Bewegte Phonetik : Theaterspielen zum Aussprachetraining von Deutsch und Englisch.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 34-37.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch FU; Phonetik; Praxisbezug; Projektarbeit; Theater

Kurzreferat: Im Rahmen des Theatermoduls »Begegnungen« von bilingualen Klassen wurde ein Aussprachetraining für französische Schülerinnen und Schüler entwickelt, die gleichzeitig Deutsch und Englisch lernen. »Bewegte Phonetik« war Teil eines fächerübergreifenden Projekts, angesiedelt im Schnittpunkt zwischen Theater und Sprachenlernen. Der Beitrag zeigt beispielhaft Möglichkeiten der Verbindung von Sprachunterricht, Phonetiktraining und Theater. (Verlag)

Nr. 51 (17-01)

Eslami, Zohreh R.; Kung, Wan-Tsai:

Focus-on-form and EFL learners' language development in synchronous computer-mediated communication: task-based interactions.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 401-417.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2016.1227219>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Kommunikation

Kurzreferat: The purpose of this study was to explore the occurrence of incidental focus-on-form and its effect on subsequent second language (L2) production of learners of different dyads in an online task-based language learning context. The participants included Taiwanese learners of English as a foreign language at different proficiency levels, and native speakers of English. Sixteen native speaker–non-native speaker (NS–NNS) dyads and 14 NNS–NNS dyads were formed. The dyads were asked to complete two multiphase communicative tasks in a synchronous computer-mediated communication (SCMC) environment. Language-related episodes (LREs) were identified and utilised as a basis for individualised tailor-made tests. The tailor-made post-tests were used to assess the learners' learning outcomes. The results suggested that LREs in the SCMC medium can enhance learners' language development in both dyadic types. No significant differences were found between the two dyadic types in relation to the amount of LREs produced and the learning outcomes. In sum, this quasi-experimental study demonstrates that the effectiveness of incidental focus-on-form can be measured through individualised testing of linguistic items and that research on incidental focus-on-form does not have to remain descriptive or exploratory in nature. Our findings suggest that language proficiency, dyadic type and incidental focus-on-form in the SCMC setting interacted in complex and intricate ways. (Verlag)

Nr. 52 (17-01)

Falk, Simon; Götz, Sandra:

Interactivity in Language Learning Applications: A case study based on Duolingo.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 237-258.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Feedback; Forschungsbericht; Interaktion; Mobiles Lernen

Kurzreferat: Wie sich der Interaktivitätsbegriff in der Sprachlernapp *Duolingo* äußert, wird im Beitrag thematisiert. Dazu wurden die Ergebnisse einer Online-Befragung analysiert, an welcher sich über 200 Nutzer/-innen beteiligt haben. Im Vordergrund stehen einerseits die Frage nach den interaktiven Aspekten, welche den Lernprozess entscheidend beeinflussen und die Betrachtung von kontextbedingten Faktoren, die die Verwendung der App bestimmen. Nach der Diskussion der Ergebnisse werden die daraus resultierenden Implikationen für das Design interaktiver Sprachlernanwendungen dokumentiert.

Nr. 53 (17-01)

Fehrmann, Anne:

Inventar una novela policiaca : Muster als Planungshilfen bei der Wortschatzarbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 17-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Methodik; Schuljahr 9; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Vorgestellt wird eine Unterrichtseinheit zur Wortschatzarbeit im Spanischunterricht. Folgende Schritte machen die Progression der Unterrichtseinheit aus: 1. Reaktivierung, 2. Einstieg, 3. Vokabeleinführung, 4. Erarbeitung von geschlossenen und offenen Aufgaben und 5. Einbettung in eine Lernaufgabe (das Erfinden einer kurzen Szene/Geschichte). Vier Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab. (Verlag, adapt.)

Nr. 54 (17-01)

Friederich, Ute; Moeller, André; Wicke, Rainer E.:

Hosd mi? : Phonetik im DaF-Unterricht mit dem Dialektatlas der Deutschen Welle.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 31-33.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Authentizität; Deutsch FU; Dialekt; Digitale Medien; Lehrmaterial; Varietät

Kurzreferat: Der Dialektatlas der Deutschen Welle stellt die regionalen Spielarten der deutschen Sprache und ihre jeweiligen Besonderheiten in Wortschatz und Aussprache vor. Unterschiedliche Sprachvarianten werden hier auditiv präsentiert, um ein besseres Verständnis regionaler Sprache zu ermöglichen. Hinzu kommen landeskundliche Aspekte wie Traditionen und Mentalitäten in unterschiedlichen Regionen Deutschlands. (Verlag)

Nr. 55 (17-01)

Fujiwara, Mieko:

Studentische Evaluation der kommunikativen Konzeption eines japanischen DaF-Lehrwerks und mögliche Einflussgrößen.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 5, S. 516-536.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Evaluation; Forschungsbericht; Japan; Lehrwerk; Quantitative Forschung

Kurzreferat: Wie werden Konzepte eines kommunikativ orientierten DaF-Lehrwerks von japanischen Studierenden eingeschätzt, und welche Faktoren beeinflussen diese Einschätzung? Eine quantitative Untersuchung mit 648 Studierenden zu diesen Forschungsfragen ergab, dass die Lernenden praxisorientierte Konzepte begrüßen, der induktiven Vermittlung von Grammatik und dem Erschließen des Wortschatzes gegenüber allerdings weniger offen sind. Es zeigte sich auch, dass die Bewertung der Lehrwerkskonzeption u. a. von den folgenden Faktoren beeinflusst wird: wie stark zwischenmenschliche Kommunikation als Lerninhalt gewünscht wird; für wie wichtig Grammatik und authentische Materialien gehalten werden; und wie die Lernumgebung in Hinblick auf Autonomie, eigene Kompetenz und soziale Eingebundenheit nach der Self-Determination Theory wahrgenommen wird. (Verlag)

Nr. 56 (17-01)

Gamper, Jana:

Die Form der als prototypischer Agensmarker. Erkenntnisse zu Erwerb und Verarbeitung bei bilingualen Kindern.

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2015. Budapest, Bonn: Gesellschaft der ungarischen Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2016/, S. 161-184.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Kognition; Morphologie; Semantik; Spracherwerb

Kurzreferat: Der Beitrag erörtert auf Basis eines funktional motivierten sowie kognitiv-linguistischen Zugangs die Frage, ob bilinguale Kinder einzelne Formen morphologischer Marker mit konkreten Funktionen verknüpfen. Die Bearbeitung dieser Fragestellung erfolgt am Beispiel einer der wohl wichtigsten semantischen Rolle - dem Agens. (Verlag, adapt.)

Nr. 57 (17-01)

Gentner, Elisabeth:

The Irish Diaspora : The global Irish (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 5, S. 22-28.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Irland; Menschen mit Migrationshintergrund; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schaut man sich die Geschichte Irlands an, so stellt man fest, dass es immer wieder zu Migrationsbewegungen gekommen ist. Ereignisse wie die große Hungersnot trieben Leute aus ihrem Land und zwangen sie, sich woanders niederzulassen. Ihre irische Kultur und Herkunft haben viele jedoch nie abgelegt, sondern fest integriert. In der Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe II befassen sich die Schüler/-innen mit diesen „Auswanderern“ und deren Nachfahren sowie deren neuen „alten“ Leben zwischen Tradition und Alltag.

Nr. 58 (17-01)

Gentner, Elisabeth:

Young People: Protest Culture or Conformity? (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 6, S. 1-7.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Jugendliche; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In früheren Zeiten haben junge Erwachsene in mehreren Ländern gegen verschiedene gesellschaftliche Normen oder auch politische Entscheidungen und Ereignisse in großem Maße protestiert. Ein Beispiel hierfür sind die Protestbewegungen der 1960er Jahre gegen den Vietnamkrieg und die Forderung nach Weltfrieden. Wie dies jedoch im 21. Jahrhundert aussieht, erörtert die Autorin in der präsentierten Unterrichtseinheit. Dabei sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II zunächst Bilder und Cartoons analysieren und so ihr Bewusstsein für verschiedene Formen von Jugendkulturen schärfen, um sich dann mit konkreten gesellschaftspolitischen Themen zu beschäftigen und das Thema Protestbewegung kreativ zu behandeln.

Nr. 59 (17-01)

Grant, Sean:

Peer review process completion rates and subsequent student perceptions within completely online versus blended modes of study.

System, 62 /2016/ November, S. 93-101.

Beigaben: Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; Einstellung; Empirische Forschung

Kurzreferat: Integration of technology into many areas of the language learning classroom is increasingly becoming a reality, and peer review of student writing is one area in particular which has shown to benefit from these technology enhancements. This study explored the ability of students to autonomously complete a suite of technology enhanced (TE) training, practice and actual asynchronous peer review activities using only a learning management system (LMS). In addition, the study gauged differences in student perceptions and attitudes when undertaking this process in a completely online versus blended mode of study. Results suggest students can successfully carry out TE training, practice and asynchronous peer review activities autonomously through an LMS completely online, but they exhibit more favorable attitudes and motivation when this process is conducted in a blended mode within a computer laboratory. (Verlag)

Nr. 60 (17-01)

Grigoriadou, Zoe:

Living and working in space : How astronauts perform daily routines.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehen; Leseverstehen; Schreiben; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Grenzen überwinden - dieses Motto steht bei Astronauten ganz weit oben. In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen, was es bedeutet, Astronaut zu sein und mit welchen Herausforderungen man zu kämpfen hat, wenn man schwerelos ist. Dabei versetzen sie sich in die Perspektive der „Raumfahrer/-innen“ und vertiefen gleichzeitig ihre sprachlichen Fertigkeiten.

Nr. 61 (17-01)

Grün, Jennifer von der; Düwel, Dieter:

„Comparing Irish emigration and today’s refugee crisis - Why do we feel entitled to travel the world while Ireland closes its borders to others?“ : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 5, S. 29-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Irland; Klassenarbeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Viele der zahlreichen geflüchteten Menschen aus Ländern wie Syrien oder dem Irak, die nach Europa kommen und Asyl suchen haben ein neues Leben in Irland beginnen können. Die Reaktionen der dortigen Bürger/-innen waren jedoch nicht durchweg positiv. In dem Klausurvorschlag sollen die Schüler/-innen sich mit einem Zeitungsartikel aus der *Irish Times* auseinandersetzen, in dem der Autor die Rolle Irlands in der Flüchtlingspolitik der letzten Jahre mit historischen Migrationsbewegungen irischer Bürger/-innen vergleicht.

Nr. 62 (17-01)

Grün, Jennifer von der; Düwel, Dieter:

Travelling Peoples as Victims of Racism : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 6, S. 30-32.

Beigaben: Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Klassenarbeit; Minderheit; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Anhand eines Zeitungsartikels aus „The Guardian“ sollen sich die Schüler/-innen in dem präsentierten Klausurvorschlag mit der Diskriminierung von *gypsies and travellers* in Großbritannien befassen. Dabei stehen zum einen die kulturellen Eigenschaften wie auch zum anderen politische Gesetzgebungen gegen Diskriminierung im Vordergrund.

Nr. 63 (17-01)

Grünberger, Nina; Kuttner, Claudia; Lamm, Helge:

Situiert. Partizipativ. Adaptiv : Kollaboration in pädagogischer Forschung und Praxis im Projekt „MediaMatters!“.

In: Wachtler, Josef (Hrsg.); Ebner, Martin (Hrsg.); Gröbinger, Ortrun (Hrsg.); Kopp, Michael (Hrsg.); Bratengeyer, Erwin (Hrsg.); Steinbacher, Hans-Peter (Hrsg.); Freisleben-Teutscher, Christian (Hrsg.); Kapper, Christine (Hrsg.): Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung (Medien in der Wissenschaft ; 71). Münster: Waxmann /2016/, S. 75-84.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Forschungsprojekt; Kollaboration; Methodik; Praxisbezug; Schule

Kurzreferat: Die digitalen Medien haben aktuell viele Lebensbereiche geprägt. Dies ergibt u.a. neue Formen der Zusammenarbeit von Akteuren in der Forschung und Praxis im pädagogischen Kontext. Wie dies geschieht, wird am Beispiel des Forschungs- und Entwicklungsprojektes *MediaMatters!* mit Hilfe seiner drei Leitprämissen: *situiert*, *partizipativ* und *adaptiv* erläutert. Dabei wird davon berichtet, wie diese in Forschungs- und Entwicklungsprojekten einbezogen werden und welche Herausforderungen und Möglichkeiten dabei auftreten können.

Nr. 64 (17-01)

Gundlach, Julia:

Help! It's an emergency! : Ein Rollenspiel zu einer Notfallsituation einüben.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 8-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Reflexion; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Theater; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie Rollenspiele im Englischunterricht eingesetzt werden können, wird im Beitrag thematisiert. Dabei wird ein Unterrichtsvorschlag vorgestellt, welcher auf die Förderung der Schlüsselkompetenz Empathie durch den Einsatz einer Theatermethode abzielt. Zum Unterrichtsvorschlag gehören zwei Aufwärmspiele, eine Erarbeitungsphase mit Schwerpunkt auf die Fremdsprache, die Vorbereitung und schließlich die Darbietung der Szene. Am Ende werden Hinweise zur Reflexion der Endaufgabe geboten.

Nr. 65 (17-01)

Guo, Sijia; Möllering, Martina:

The implementation of task-based teaching in an online Chinese class through web conferencing.

System, 62 /2016/ November, S. 26-38.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Internet; Modalität; Multimedia

Kurzreferat: From both interactionist and sociocultural perspectives on second language acquisition (SLA), learner-learner interactions provide opportunities for negotiation of meaning, which may facilitate their second language learning. There is yet a paucity of studies on learners' multimodal interaction and collaborative language learning investigating the effect of task design in web conferencing-based environments. This empirical research has a dual aim: 1) to explore how the teacher and learners use multiple modes (video, audio, text chat, voting, raised-hand function, emoticons and whiteboard) to make meaning in a web conferencing environment, and 2) to examine whether learners engage in negotiation of meaning in the completion of tasks in the web conferencing environment. In this study, a group of elementary level Chinese students conducted two online sessions—one jigsaw task and one information-gap task - delivered by a web conferencing platform (Blackboard Collaborate). A mixed methods approach was adopted in that a) the teacher's and learners' multimodal interactions were recorded and analysed quantitatively in order to illustrate participation patterns, b) Varonis and Gass's (1985) model was used to identify instances of negotiation of meaning in learner-learner interactions through an interpretive analysis of the data. (Verlag)

Nr. 66 (17-01)

Gurzynski-Weiss, Laura:

Spanish instructors' operationalisation of task complexity and task sequencing in foreign language lessons.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 467-486.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2015.1015151>

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Lehrer; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: A main goal of research on task-based/supported language teaching is to inform foreign/second language classroom practices. However, while literature abounds detailing how tasks can be sequenced to maximise learners' cognitive engagement and language development in experimental contexts, little is known about how instructors interpret and incorporate this research into their classroom practices. The current study contributes to this research need by examining how university-level Spanish FL instructors operationalise task complexity and determine task sequencing in a lesson following training on the Triadic Componential Framework and SSARC model, and how instructors interpret the outcomes of their task sequence. Eight graduate student instructors of FL Spanish in a task-supported language department participated in the study, which took place over a year. In the fall semester, instructors took a FL teaching methods class, which included a unit in which they designed a two-task sequence of increasing complexity. The following spring, the instructors implemented their task sequence in a lesson, were interviewed afterwards and completed an electronic questionnaire. Results demonstrate that graduate student instructors utilised the research presented in training when operationalising cognitive complexity and determining task sequencing. These instructors also focused on task outcomes relating to

the requirements of their highly structured teaching context (e.g. the linguistic outcome of the task) rather than communicative, real-world task demands. (Verlag)

Nr. 67 (17-01)

Haines, Karen:

Expanding the knowledge base of teachers' use of communication tools for language learning.

System, 62 /2016/ November, S. 102-112.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Kommunikation; Lehrer; Methodik

Kurzreferat: The changing nature of computer-mediated communication (CMC) continues to provide language learners with new opportunities for authentic language use. Many language teachers appropriate CMC tools to support language learning and teaching and as a consequence, their practical knowledge develops. Based on a longitudinal interview study with sixteen participants in Australia and New Zealand, this study gives a possible outline of the knowledge base that tertiary language teachers develop through using everyday communication technologies in their classrooms. The learning of these experienced teachers is described by detailing aspects of the Teacher Knowledge Grid, including the central role of pedagogy in how teachers supported their students' learning. Participants identified that using new tools afforded opportunities to teach in ways that suited them as individuals as well as new avenues for their own learning. Finally, the Teacher Knowledge Grid suggests questions that might be used to support professional development and reflection on integrating computer-mediated tools into classroom practice. Teachers' practical knowledge includes more than just the skills needed to use a tool; it includes personal and professional understandings of how technology relates to particular pedagogical contexts, as well as developing abilities to facilitate their own and their students' learning to use new tools. (Verlag)

Nr. 68 (17-01)

Hammer, Julia:

Boost your communication skills : Grundlagen der Kommunikation kennen und reflektiert anwenden.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 26-29.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Gestik; Interkulturelle Kommunikation; Interview; Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Körpersprache; Lesen; Methodik; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen

Kurzreferat: Der Artikel besteht aus einem Unterrichtsvorschlag für den schulischen Englischunterricht, welcher zur Reflexion über wichtige Aspekte der Kommunikation anregt. Besonders wird dabei auf die Körpersprache eingegangen. Spielerische Methoden zur nonverbalen Kommunikation (Gestik/Mimik) und ihre Bedeutung(en) werden vorgestellt. Zum Schluss wird auf eine Methode (Interview ohne Worte führen) hingewiesen, welche die Reflexion über Körpersprache fördert. (Verlag, adapt.)

Nr. 69 (17-01)

Hass, Frank:

Fit for school? Fit for life!: Zur Rolle von Schlüsselkompetenzen im bildenden Fremdsprachenunterricht.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 30-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildungsforschung; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Methodik; Schule

Kurzreferat: Was ist das Ziel von Schulbildung? Im Beitrag wird darüber reflektiert, was die in der englischsprachigen Fremdsprachendidaktik aktuell in der Diskussion stehenden Lebenskompetenzen (life skills) sind, wie diese in das deutsche Schulbildungssystem integriert werden können und schließlich welche Methoden sich zu ihrem Einsatz im Fremdsprachenunterricht eignen. An erster Stelle wird eine Definition des Begriffes Bildung geboten. Dieser wird anschließend in Verbindung mit der Entwicklung von Kompetenzen gesetzt, welche den Schwerpunkt der aktuellen, bildungsbezogenen Diskussion im deutschsprachigen Raum bildet. Nachdem das Konzept der Lebenskompetenzen (life skills) eingeführt und dieses mit dem der Entwicklung von Kompetenzen kombiniert wird, kommt man zum Konzept der Schlüsselkompetenzen. Mehrere Methoden zu seinem Einsatz im Fremdsprachenunterricht werden zum Schluss vorgestellt.

Nr. 70 (17-01)

Heesen, Rebecca Silva von:

Was the monster really there? : Introducing literary discussions in the classroom.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Lesen; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand einer Textstelle aus dem preisgekrönten Roman *A Monster Calls* von Patrick Ness reflektieren die Schüler/-innen über die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Die zu lesende Textstelle erzeugt Irritation, weil nicht klar ist, ob der Protagonist des Romans tatsächlich von einem Ungeheuer Besuch bekam oder ob er es geträumt hat. (Verlag)

Nr. 71 (17-01)

Heilmann, Christa M.; Yeh, Lien-Chuan; Dimova, Dimka; Cerri, Chiara; Visser, Anthonya:

Interkulturelle Pragmatik und Kommunikation.

In: Cerri, Chiara (Hrsg.); Jentges, Sabine (Hrsg.): „Das musst du an Ruth fragen“ : Aktuelle Tendenzen der Angewandten Linguistik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2015/, S. 283-349.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Europa; Film; Höflichkeit; Interkulturelle Kommunikation; Körpersprache; Lehrmaterial; Studiengang; Taiwan; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Im Kapitel *Interkulturelle Pragmatik und Kommunikation* sind fünf Beiträge enthalten: Die Ausdrucksformen des Körpers im Gespräch. Ein Beitrag zur interkulturellen Kommunikation (Christa M. Heilmann). Im Beitrag wird über die Relevanz von Körpersprache und Körperausdruck in interkulturellen Kontexten reflektiert. Dabei liegt der Fokus auf der performativen Kraft von Ausdrucksformen des Körpers im Gespräch. Gesten

der Deutschen als Lehrmaterial für den DaF-Unterricht (Lien-Chuan Yeh). Im Artikel werden Vorschläge von im Laufe einer empirischen Studie entwickeltem Lehrmaterial vorgestellt, die die Vermittlung von Gesten der Deutschen im DaF-Unterricht ermöglicht. Komplimentthemen und ihr Einfluss auf verbale Komplimenterwiderungen (Dimka Dimova). Im Beitrag wird den Fragen nachgegangen, wie Komplimentanlässe sprachliche Komplimentantworten beeinflussen und welche anderen Faktoren im Kontext eines Komplimentes eine Rolle spielen. Critical incidents in der akademischen Kommunikation am Beispiel des internationalen Marburger DaF-Masterstudienganges: Ist-Zustand und Lösungswege (Chiara Cerri). Der Beitrag stellt ein Projektseminar vor, welches die Sensibilisierung von ausländischen Studierenden des Marburger DaF-Studiengangs für die im deutschen akademischen Kulturkreis gängige Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden beabsichtigt. Heimat Europa im Film: Lars von Triers *europäische Visionen: Jan Troells <i>The Yellow Tag* und Fatih Akins *Die bösen alten Lieder* (Anthonya Visser). Im Beitrag wird der Versuch unternommen, zwei aus dem Projekt *Europäische Visionen* stammende Kurzfilme zu analysieren und festzustellen, welcher Heimat-Begriff im Sinne der Zugehörigkeit dabei vermittelt wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 72 (17-01)

Heyn, Anne; Teepker, Frauke; Reisewitz, Judith; Hufeisen, Britta; Ballweg, Sandra; Kreuzer, Irakleia-Evangelia:

Schreiben lernen und Schreiben.

In: Cerri, Chiara (Hrsg.); Jentges, Sabine (Hrsg.): „Das musst du an Ruth fragen“ : Aktuelle Tendenzen der Angewandten Linguistik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2015/, S. 147-212.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Empirische Forschung; Grammatik; Lehrveranstaltung; Lernstrategie; Menschen mit Migrationshintergrund; Praxisbezug; Reflexion; Schreiben; Sprechen; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Das Kapitel *Schreiben lernen und Schreiben* enthält sechs Beiträge: Nachdenken über Schreiben und Sprechen. Einsichten aus der Alphabetisierungs-Praxis (Anne Heyn). Der Artikel diskutiert verschiedene Aspekte des (Fremd)sprach- und -schrifterwerbs im Erwachsenenalter. Reflexionsvermögen bei Analphabeten mit Migrationshintergrund (Frauke Teepker). Der Artikel stellt theoretische und praxisbezogene Aspekte der Reflexion für Teilnehmer an Alphabetisierungskursen vor. Lernstrategien in Alphabetisierungskursen – ein Einblick in die Praxis (Judith Reisewitz). Der Artikel beschäftigt sich mit der Frage, ob und inwieweit die Möglichkeit besteht, Migrantinnen und Migranten in einer sehr frühen Phase der Alphabetisierung Lernstrategien zum Wortschatzerwerb explizit zu vermitteln. Nachhaltigkeit durch Forschung an universitären Schreibzentren? – Erste Überlegungen (Britta Hufeisen). Im Beitrag wird über den Grund reflektiert, weshalb Schreibzentren selbst forschen bzw. warum sie beforscht oder per Begleit- und Aktionsforschung arbeiten sollten. Zum Umgang mit Grammatik in L2-Schreibberatungen (Sandra Ballweg). Im Rahmen von Schreibberatungen in einer Fremdsprache ist ein spezieller Umgang mit der Grammatik notwendig. Die Grammatikarbeit in L2-Schreibberatungen wird im Beitrag diskutiert. Wie schreibt man das bloß? Zur Konzeption eines Seminars zum „wissenschaftlichen Schreiben“ (Irakleia-Evangelia Kreuzer). Im Beitrag werden verschiedene Aspekte der Entstehung und Neugestaltung des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben“ thematisiert, welches zur Unterstützung von nicht-muttersprachlichen Studierenden des DaF- Masterstudiums beim Verfassen wissenschaftlicher Texte konzipiert wurde.

Nr. 73 (17-01)

Hill, Kent:

Researching and teaching metonymy from a socially-embedded cognitive linguistics perspective to English as a foreign language (EFL) learners.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 127-154.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Kognition; Stilmittel

Kurzreferat: Das bedeutungsgebende Potenzial von Metonymie gilt als wichtiger Faktor in der Kognitionslinguistik sowie deren Erforschung und stellt zugleich eine große Herausforderung an Zweit- und Fremdsprachenlerner/-innen dar. In der vorgestellten Studie wird untersucht, ob das Verstehen, die Anwendung und somit Produktion von Metonymien durch einen sozial eingebetteten Kontext sowie intersubjektive Abstimmungen auf die Absichten anderer im Rahmen einer dialogischen Aktivität innerhalb der *Zone of Proximal Development* gefördert werden können.

Nr. 74 (17-01)

Hillesheim, Jan:

Visuelle Phonetik: Der Floh im Ohr : Wie Phonetik ins Blickfeld der Lernenden gebracht werden kann.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 47-48.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Landeskunde; Phonetik; Praxisbezug; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Mit der »Visuellen Phonetik« haben Lehrerinnen und Lehrer der Goethe-Institute in Ostasien Phonetikthemen in einer Posterserie ansprechend sichtbar gemacht. Die Broschüre bietet dazu länderspezifisch relevante Informationen zu Abweichungen und Korrekturen – als Werkzeug für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in der Region ebenso wie für das praktische Phonetiktraining im Unterricht. (Verlag)

Nr. 75 (17-01)

Hirschfeld, Ursula:

Aussprache in ihrer Vielfalt erleben: Lehr- und Lernziele.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 10-15.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Deutschland; Dialekt; Emotion; Lernstrategie; Österreich; Schweiz; Standardsprache; Varietät

Kurzreferat: Es gibt zwar DIE Grammatik, aber nicht DIE Aussprache. Es gibt Standard(aus)sprachen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz, Umgangssprachen und Dialekte, und innerhalb dieser Kategorien verschiedenste Aussprachevarianten. Das sollte bei der Festlegung zielgruppenspezifischer sowie rezeptiver und produktiver Lehr- und Lernziele berücksichtigt werden. (Verlag)

Nr. 76 (17-01)

Hogeweg, Lotte; de Hoop, Helen; Ramachers, Stefanie; van der Slik, Frans; Wottrich, Verena:

The L2-acquisition of the German particle *doch*.

IRAL, 54 /2016/ 3, S. 201-227.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-3/iral-2016-9981/iral-2016-9981.xml>

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Niederländisch,Deutsch; Partikel; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Discourse particles are notoriously difficult to acquire for second language learners. It has been argued that this difficulty is caused by a lack of equivalent concepts in the learner's native language. In this article the authors compare the acquisition of the German particle *doch* by speakers of Dutch and speakers with a native language other than Dutch. Like German, Dutch has a rich inventory of discourse particles and one of them can be considered the cognate of *doch*: *toch*. The authors performed their investigation by means of an online cloze test among 85 Dutch students of German and 76 learners of German with a first language other than Dutch. They tested five different functions of *doch*, some of which overlapped with the functions of Dutch *toch* and some which did not. The results indicate that it is beneficial to have similar particles in one's mother tongue but the authors did not find evidence that it is extra beneficial to have form-meaning equivalents between the L1 and L2. (Verlag, adapt.)

Nr. 77 (17-01)

Hollm, Jan:

Boycotting Captain Boycott: a Victorian Englishman in Ireland : Kulturelle Identität und Utopie (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 5, S. 1-4.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Irland; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Den meisten Sprechern des Deutschen sollte die Bedeutung des englischen Wortes *boycott* klar sein, da es auch in ihrer Sprache existiert. Dass seine Wurzeln auf einen britischen Offizier und der irischen Land League zurückgehen, wissen wohl die wenigsten Personen. Daher steht dieses besondere Wort und dessen Derivationen im Fokus der vorgestellten Unterrichtseinheit. (Verlag, adapt.)

Nr. 78 (17-01)

Holzappel, Caroline:

Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht : Leseverstehen und Schreiben.

Hispanorama, /2016/ 154, S. 81-84.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Gerundium; Lesen; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Schreiben; Spanisch FU; Wetter

Kurzreferat: Der Beitrag enthält für das Sprachniveau A1+/A2 konzipierte Arbeitsblätter für den Spanischunterricht, bei deren Bearbeitung die Fertigkeiten Lesen und Schreiben gefördert werden. Folgende Themenfelder werden dabei behandelt: „Über das Wetter

sprechen und eine Wetterkarte lesen“, „Erschrecken/Furcht ausdrücken und jemanden beruhigen“ und „den Tagesablauf beschreiben und jemanden danach fragen“.

Nr. 79 (17-01)

Holzer, Judith:

„Une vie de chat“ : Animationsfilm begeistert 6.-Klässler.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 6, S. 9-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Une vie de chat

Schlagwörter: Film; Französisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Schuljahr 6; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit werden die Schüler/-innen von Anfang an in den Bann des humorvoll und spannend gestalteten Films gezogen, in dem eine Katze im Vordergrund steht. Die simple Handlung wird durch aussagekräftige Bilder unterstützt. Außerdem ermöglicht sie den Lernenden, sich sprachlich mit einem ihrem Alter entsprechenden Film in der Zielsprache auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt der Einheit stehen die Schulung des Hör-Seh-Verstehens sowie die Förderung der Sprechkompetenz. (Verlag, adapt.)

Nr. 80 (17-01)

Huang, Heng-Tsung Danny:

Exploring strategy use in L2 speaking assessment.

System, 63 /2016/ December, S. 13-27.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Lernstrategie; Sprechen; Taiwan

Kurzreferat: In a bid to expand the body of research on test-taking strategy use for L2 speaking tests, this study investigated the test-taking strategies and their relationship with the performance on the speaking component of a large-scale standardized English proficiency measure in Taiwan, namely, the General English Proficiency Test – Intermediate (GEPTI-S). A total of 244 Taiwanese EFL learners participated in the official study by sitting for two sets of GEPTI-S and completing a custom-designed survey inventory. Exploratory factor analyses and two-step structural equation modeling performed on the collected data led to three primary findings. First, the GEPTI-S test-taking strategy use comprised three sets of strategic behaviors: cognitive strategy use, communication strategy use, and affective strategy use. Second, the GEPTI-S did induce construct-relevant strategic behaviors, which offered evidence to bolster the validity argument for its score interpretations. Third, communication strategy use influenced GEPTI-S performance in a direct manner, while cognitive strategy use and affective strategy use both did so indirectly. In light of these findings, the researcher proposes implications for L2 speaking assessment theory, methods, and practice. (Verlag)

Nr. 81 (17-01)

Hunold, Cordula:

Fünf Fragen an die Phonetik in DaF-Lehrwerken für Kinder und Jugendliche.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 21-25.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Jugendliche; Kinder; Lehrmaterial; Lehrwerk; Phonetik; Visualisierung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt fünf Fragen an sechs ausgewählte DaF-Lehrwerke für Kinder und Jugendliche: Werden phonetische Phänomene systematisch behandelt, sind die Übungen adressatengerecht, werden Hilfsmittel wie Wortakzentmarkierungen, Visualisierungen von Regeln und Lautschrift verwendet? Lehrende erhalten bei der Auswahl geeigneter Materialien für die eigene Zielgruppe Orientierung. (Verlag, adapt.)

Nr. 82 (17-01)

Ilc, Gašper:

The Lexicographic Treatment of English Negation-Related Phraseological Units.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 41 /2016/ 2, S. 73-91.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einsprachiges Wörterbuch; Englisch; Englisch FU; Lexikographie; Negation; Sprachgebrauch

Kurzreferat: The paper addresses the treatment of negation-related phraseological units in two specialised monolingual dictionaries (the Cambridge International Dictionary of Idioms and the Oxford Idioms Dictionary for Learners of English). The research is based on a database consisting of 595 phraseological units that are listed in the two dictionaries as negative or co-occurring with negation. Following the well-established distinction between inherently negative lexical items (e.g. nobody, nowhere) and non-negative lexical items licensed by negation and other polarity licensors (e.g., anybody, yet), the paper examines the dictionary entries to determine to what extent this dichotomy is presented in the dictionaries' introductory sections as well as on the level of concrete dictionary entries. The negative or the polarity-sensitive status of a phraseological unit is established by analysing the corpus data obtained from three British English corpora (the BNC, the enTenTen [2012], the UkWaC), and one American English corpus (the COCA). The data analysis shows that the divide between negative and polarity-sensitive phraseological units is not clearly and consistently presented in the two analysed dictionaries, and this may result in a dictionary user's wrong comprehension and usage. The paper puts forth a practical and user-friendly solution in the form of a tripartite model of classification that builds on theoretical considerations as well as real language use and that may be readily adopted by lexicographers. (Verlag)

Nr. 83 (17-01)

Inoue, Chihiro:

A comparative study of variables used to measure syntactic complexity and accuracy in task-based research.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 487-505.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2015.1130079>

Beigaben: Anh.; Anm. 5; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Englisch FU; Sprachliche Fertigkeit; Sprachliche Korrektheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The constructs of complexity, accuracy and fluency (CAF) have been used extensively to investigate learner performance on second language tasks. However, a serious concern is that the variables used to measure these constructs are sometimes used conventionally without any empirical justification. It is crucial for researchers to understand how results might be different depending on which measurements are used, and accordingly, choose the most appropriate variables for their research aims. The first strand of this article examines the variables conventionally used to measure syntactic complexity in order to identify which may be the best indicators of different proficiency levels,

following suggestions by Norris and Ortega. The second strand compares the three variables used to measure accuracy in order to identify which one is most valid. The data analysed were spoken performances by 64 Japanese EFL students on two picture-based narrative tasks, which were rated at Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) A2 to B2 according to Rasch-adjusted ratings by seven human judges. The tasks performed were very similar, but had different degrees of what Loschky and Bley-Vroman term 'task-essentialness' for subordinate clauses. It was found that the variables used to measure syntactic complexity yielded results that were not consistent with suggestions by Norris and Ortega. The variable found to be the most valid for measuring accuracy was errors per 100 words. Analysis of transcripts revealed that results were strongly influenced by the differing degrees of task-essentialness for subordination between the two tasks, as well as the spread of errors across different units of analysis. This implies that the characteristics of test tasks need to be carefully scrutinised, followed by careful piloting, in order to ensure greater validity and reliability in task-based research. (Verlag)

Nr. 84 (17-01)

Jacobi, Ina; Keller, Martin:

¿Quién robó el móvil? : Differenzieren bei der Spracharbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 35-41.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Differenzierung; Gruppenarbeit; Schuljahr 9; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag bietet eine Unterrichtssequenz, welche Spanischlernenden das Erzählen von Wochenendaktivitäten in der Vergangenheit (indefinido) ermöglicht. An erster Stelle werden die Voraussetzungen zum Einsatz der Unterrichtssequenz präsentiert. Dem folgt die Vorstellung des Unterrichtsverlaufes: eine Übungsphase und zwei Anwendungsphasen. Hinweise zur Übertragbarkeit der Methodik sowie vier Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 85 (17-01)

Jacobsen, Natalia:

A cognitive linguistic analysis of English conditionals in English for Academic Purposes (EAP) instruction: Implications from Sociocultural Theory.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 103-125.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Kognition; Konditional; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Trotz seiner recht klaren Regeln stellt das Konditional im Englischen für viele Lernende ein Problem dar. Nicht nur Forschende auf dem Gebiet der Zweitsprachenerwerbsforschung streiten sich über die einheitliche Bedeutung von Konditionalphrasen, deren genaue Erklärung auch in Grammatiken zumeist fehlschlägt. Im Rahmen einer *mixed-method study* untersucht die Autorin in ihrem Beitrag die Auswirkungen von kognitiv-linguistischen Analysen des Konditionals im Kontext des Englischen als Wissenschaftssprache auf dessen Vermittlung sowie die Wahrnehmung durch die Lernenden.

Nr. 86 (17-01)

Jaschenovics, Sándor:

Handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht mit digitalen Medien.

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2015. Budapest, Bonn: Gesellschaft der ungarischen Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2016/, S. 51-64.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Handlungsbezogenes Lernen; Lernerorientierung; Methodik; Prozessorientierung

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag setzt sich mit der zunehmenden Digitalität und dem Einsatz digitaler Medien im DaF-Unterricht auseinander. Dabei sollen Möglichkeiten der Mediennutzung kritisch reflektiert werden, um notwendige Kompetenzen herauszustellen. Anhand von Lernszenarien zeigt der Autor, wie Leitprinzipien des modernen Fremdsprachenunterrichts wie Handlungsorientierung, Lernerorientierung und Prozessorientierung hilfreich sind, wenn digitale Medien angewandt werden.

Nr. 87 (17-01)

Jessner, Ulrike (Hrsg.); Kramsch, Claire (Hrsg.):

The Multilingual Challenge : Cross-Disciplinary Perspectives.

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2015/. X, 359 S.

Serie: Trends in Applied Linguistics ; 16

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl., franz.

Schlagwörter: Bildungswesen; Empirische Forschung; Familie; Fremdsprachenunterricht; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachenpolitik; Spracherwerb

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit wird in der Forschungsliteratur häufig mit einer überwiegenden Anzahl an positiven Aspekten verknüpft. Wie jedoch die Schwierigkeiten für die mehrsprachig aufwachsenden Personen aussehen und welche Einflüsse dabei unterschiedliche soziokulturelle Kontexte haben, bleibt oft unberührt. Diesen Schwierigkeiten nehmen sich die Autorinnen und Autoren in Form von fünf *multilingual challenges* aus den Bereichen *familial*, *educational*, *institutional*, *scientific* sowie *professional and geopolitical* an.

Nr. 88 (17-01)

Jones, Roger D.; Stuhlmann, Sebastian; Zeyer, Tamara:

Interaktives Fremdsprachenlernen: Potenziale und Herausforderungen.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 11-42.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Forschungsüberblick; Fremdsprache; Interaktion; Medien; Multimedia

Kurzreferat: Der Beitrag thematisiert die Eigenschaften des Begriffs *Interaktivität* und versucht diesen von anderen gleichartigen Begriffen definitorisch abzugrenzen. Es werden verschiedene Möglichkeiten dokumentiert, die sich im Rahmen der Interaktivität für das Fremdsprachenlernen und -lehren eröffnen. Anschließend bietet man einen Überblick über die Rolle der Interaktivität in der aktuellen Mediennutzung sowie eine Analyse der Aspekte, die bei einem interaktiven Lernangebot zu berücksichtigen sind.

Nr. 89 (17-01)

Jones, Roger Dale:

A Playful Approach to Interactive Media in the Foreign Language Classroom.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 139-161.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Gamification; Interaktion; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Der Autor stellt in seinem Beitrag vor, wie interaktive Systeme (z.B. Computerspiele) zu bedeutungsvollen Lernerfahrungen führen können. Auf der Analyse theoretischer Aspekte von Computerspielen basierend nimmt er Bezug auf das didaktische Potenzial interaktiver Systeme sowie auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht. Es finden sich im Beitrag Hinweise zur Optimierung der Potenziale sowie zur Reduktion von Schwachpunkten.

Nr. 90 (17-01)

Jung, Jakob; Wollner, Andrea:

Mit der Selbsthilfegruppe in der HLM : Der Kurzfilm „Les Préjugés Anonymes“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 6, S. 4-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Les Préjugés Anonymes

Schlagwörter: Film; Frankreich; Französisch FU; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Vorurteil; Wortschatz

Kurzreferat: Ausgehend von dem Kurzfilm „Les Préjugés Anonymes“ setzen sich die Schüler/-innen der Klasse 10 in der vorgestellten Unterrichtsidee anhand differenzierter Aufgabenstellungen mit Vorurteilen gegenüber (französischen) Sozialbauwohnungen auseinander. (Verlag, adapt.)

Nr. 91 (17-01)

Kab-Nyun, Kim:

Funktionaler Vergleich der Höflichkeit im Deutschen und Koreanischen.

Lebende Sprachen, 61 /2016/ 2, S. 420-440.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch,Koreanisch; Empirische Forschung; Forschungskritik; Gesellschaft/Kultur; Höflichkeit; Höflichkeit (linguistisch); Koreanisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Politeness exists in all society and in many diverse ways. This is because it is based on the common value system. Politeness helps to secure social coexistence of individuals as well as helps to achieve goals of the society that individuals belongs to, which is to form a society with less conflictive coexistence. Politeness has a special meaning because it is on the cross walk of culture, social, cognition, and language, in relation to communicative competence. A range of studies regarding politeness have already been conducted. However, past research about politeness was on the premises in which it hypothesises that politeness applies to all cultures the same, but it overlooks the cultural differences of all cultures in different societies. It is necessary to conduct this new

research because previous studies such as Lakoff, Leech, and Brown/Levinson have focused on universal politeness. (Verlag)

Nr. 92 (17-01)

Kaliampou, Joannis:

Green Your Community Click by Click : Lokale Nachhaltigkeitsprojekte auf einer blended learning-Plattform präsentieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 32-39.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Blended Learning; Englisch FU; Sekundarstufe II; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was passiert mit der Tüte, nachdem sie die Einkäufe nach Hause transportiert hat? Allzu häufig landet sie als Plastikmüll im Meer. Welche Folgen das hat, recherchieren die Lernenden in der vorgestellten Unterrichtseinheit und präsentieren die Ergebnisse sowie andere Umweltprojekte in den USA und aus ihrem Lebensumfeld auf einer *blended learning*-Plattform. (Verlag, adapt.)

Nr. 93 (17-01)

Kessler, Pia:

Szenen einer Ehe : „Petits crimes conjugaux“ mit theaterpraktischen Methoden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 25-31.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Referenzniveau B1; Szenisches Spiel; Textanalyse; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eric-Emmanuel Schmitts Theaterstück ist nicht nur spannend, sondern bietet hervorragende Möglichkeiten, inhaltliche Arbeit und Förderung rezeptiver sowie produktiver Kompetenzen miteinander zu verknüpfen. (Verlag)

Nr. 94 (17-01)

Kilsbach, Sebastian:

Interaktivität, interaktiv, Interaktion... Fachsprachliche Termini im Kontrast zwischen alltagsprachlicher Aufladung und medial inszeniertem Marketing.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 43-68.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Etymologie; Interaktion; Lexikographie; Linguistik; Quantitative Forschung; Semantik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Im Beitrag beschäftigt sich der Autor mit der Frage nach den positiven Assoziationen, die der Begriff *Interaktivität* in der Wissenschaft sowie im Bereich der Vermarktung von Lernmaterial auslöst. Dabei geht er auf verschiedene interdisziplinäre Auffassungen des Begriffs ein und analysiert die Häufigkeit und Kontextualisierung des Wortfelds *interaktiv* im deutschsprachigen Raum mit Hilfe von sprachwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden.

Nr. 95 (17-01)

Kirchhoff, Petra:

Is there a hidden canon of English literature in German secondary schools?

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 229-248.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutschland; Englisch FU; Jugendliteratur; Literaturdidaktik; Literaturkanon; Sekundarbereich

Kurzreferat: Besteht ein stillschweigender Kanon englischer Literatur im deutschen sekundären Bildungsbereich? Dieser Frage wird im Beitrag nachgegangen. An erster Stelle wird ein Überblick über diesbezügliche vorhergehende Untersuchungen im aktuellen Englischunterricht geboten. Dem folgt die Darstellung der von der Autorin durchgeführten Untersuchung. Dabei werden das Design der Analyse, die Datenerhebung, die Diskussion der Ergebnisse, etc. thematisiert. Im abschließenden Fazit wird die Idee eines stillschweigenden Kanons bezüglich englischer literarischer Texte im deutschen Sekundarbereich verworfen.

Nr. 96 (17-01)

Klein, Kerstin:

Why not? : Mit Traditionen brechen: Vom Buch zum Theaterspiel.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Lektüre; Theater; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Als Nacktmull Wilbur beginnt, Kleider zu tragen, stößt er auf Widerstand. Kein Nacktmull war je bekleidet. Kann man mit diesen Konventionen brechen? Das Buch *Naked Mole Rat Gets Dressed* stellt genau diese Frage. Nach dem Vorlesen und einem Blick auf die eigene Kleidungsbiografie wird die Geschichte in einem Theaterstück dargestellt. (Verlag)

Nr. 97 (17-01)

Klemm, Uwe:

Wortschatzarbeit im Netz und mit Apps.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 8-10.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Mobiles Lernen; Software; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Es gibt mittlerweile zahlreiche digitale Anwendungen, die zur Wortschatzarbeit verwendet werden können. Speziell im mobilen Bereich finden sich Apps, die durch ihre multimodalen Funktionen methodisch abwechslungsreicher eingesetzt werden können als beispielsweise traditionelle Karteikarten oder Vokabelhefte. In dem Beitrag widmet sich der Autor genau diesen Apps und zeigt, welche Einsatzmöglichkeiten für den Englischunterricht bestehen.

Nr. 98 (17-01)

Klippel, Friederike:

Teacher matter - ein Essay.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 9-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Essay; Fremdsprachenunterricht; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Schule; Übersicht

Kurzreferat: Der in Form eines Essays konzipierte Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Lehrtätigkeit auf Individuen, Institutionen und Gesellschaft bis heute ausgewirkt hat. Dabei geht die Autorin auf historische und aktuelle Aspekte ein, die darüber Aufschluss liefern, wie Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung beigetragen haben. Ein Überblick über das Fremdsprachenlehren vom XVIII. bis zum XXI. Jh. bildet den Schwerpunkt des Essays.

Nr. 99 (17-01)

Kolb, Elisabeth:

Unterrichtsplanung - (k)ein Thema für die Englischdidaktik?

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 180-194.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Forschungsdesiderat; Forschungsüberblick; Unterrichtsphase; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Wird der Unterrichtsplanung in der deutschen Englischdidaktik genug Aufmerksamkeit gewidmet? Die Autorin bietet einen Überblick über das Thema der Unterrichtsplanung im Bereich der hochschulischen deutschen Englischdidaktik. An erster Stelle geht sie auf die Unterrichtsplanung aus Hinsicht der allgemeinen Didaktik ein und beschäftigt sich mit diesbezüglichen Beiträgen von Autoren wie Britta Viebrock, Wilhelm Peterßen und Meinert Meyer. Anschließend werden Elemente der Unterrichtsplanung am Beispiel der Beiträge verschiedener Autoren (insbesondere Dieter Mindt) behandelt. Dem folgt eine Analyse der Phasenstruktur der Englischstunde aus der Perspektive von verschiedenen Autoren. Alternative Planungsmodelle, welche mit dem PPP-Modell (presentation, practice, production) übereinstimmen, werden danach vorgestellt. Zum Schluss wird dafür plädiert, dass die Unterrichtsplanung zum Kernthema in der deutschen Englischdidaktik wird.

Nr. 100 (17-01)

Koller, Bernhard; Koller, Adina:

Gamification: Die bijektive Abbildung zwischen Minecraft und sozialen Kompetenzen im Schulalltag.

In: Wachtler, Josef (Hrsg.); Ebner, Martin (Hrsg.); Gröbinger, Ortrun (Hrsg.); Kopp, Michael (Hrsg.); Bratengeyer, Erwin (Hrsg.); Steinbacher, Hans-Peter (Hrsg.); Freisleben-Teutscher, Christian (Hrsg.); Kapper, Christine (Hrsg.): *Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung* (Medien in der Wissenschaft ; 71). Münster: Waxmann /2016/, S. 157-167.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Gamification; Jugendliche; Motivation; Österreich; Sozialform; Spiel

Kurzreferat: Im Beitrag wird über ein Forschungsprojekt berichtet, welches die Frage untersucht, inwiefern sich die Entwicklung der sozialen Kompetenz im schulischen Gamification-Kontext messen lässt. Anhand des Einsatzes des Computerspiels *Minecraft* im Bildungsbereich wird im Beitrag gezeigt, wie Ziele wie die Förderung der sozialen Kompetenz und der Motivation sowie die Optimierung des Lernerlebnisses und die Reduktion der Wahrscheinlichkeit, dass Jugendliche zu NEETs werden, erreicht werden können. Zum Schluss werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts diskutiert.

Nr. 101 (17-01)

Kong, Stano:

The role of formal features in the acquisition of early L3 French DPs by adult Chinese speakers of L2 English.

IRAL, 54 /2016/ 3, S. 171-199.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-3/iral-2015-0005/iral-2015-0005.xml>

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Französisch; Sprachenfolge: 3. Fremdsprache

Kurzreferat: This article seeks to account for asymmetrical interpretations in early L3 French Determiner Phrase (DP) and Adjectival Placement in relation to two hypotheses. The two theories in question are the Typological Primacy Model of Rothman (2011. L3 syntactic transfer selectivity and typological determinancy: the typological primacy model. *Second Language Research* 27: 107–127) and the Interpretability Hypothesis of Tsimpli and Dimitrakopoulou (2007. The Interpretability Hypothesis: evidence from wh-interrogatives in second language acquisition. *Second Language Research* 23: 215–242). Using an elicited production experiment and a grammaticality judgment task, it is argued that the asymmetrical definite-indefinite article interpretation in L3 French cannot be explained following the Typological Primacy Model, which stipulates that the perceived similarity between the acquired L2 English and the target L3 French gives rise to transfer in early L3 development. The article proposes, following Tsimpli and Dimitrakopoulou (2007. The Interpretability Hypothesis: evidence from wh-interrogatives in second language acquisition. *Second Language Research* 23: 215–242), that the observed L3 behaviour results from an inaccessibility of article-associated syntactic features which are subject to critical period. The L3 interlanguage grammars involve the use of alternative resources made available by UG instead. (Verlag)

Nr. 102 (17-01)

Königs, Frank G.:

Der Fremdsprachenlehrer: Das unbekannte Wesen? - Was wir trotz Lernerorientierung über Fremdsprachenlehrkräfte wissen könnten (und vielleicht auch wissen sollten).

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 59-73.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Forschungsdesiderat; Forschungsüberblick; Fremdsprachenerwerb; Lehrer; Lernerorientierung; Lernstrategie; Mehrsprachigkeit

Kurzreferat: Wissen wir so viel über den Fremdsprachenlehrer wie über den Fremdsprachenlerner? Diese Frage wird im Beitrag thematisiert. An erster Stelle wird darüber reflektiert, inwiefern die aktuellen, aus der Lernerorientierung resultierenden Kenntnisse über das Erlernen von Fremdsprachen differenzierter sind als in der

Vergangenheit. Über die Rolle des Konzeptes Fremdsprachenlehrer im Rahmen der universitären Lehrerbildung und der Lehrerforschung wird anschließend diskutiert. Dem folgt eine Reflexion über die Beiträge der Lernerorientierung zur Feststellung von Güte Merkmalen der Lehrtätigkeit. Zum Schluss werden Konsequenzen und Desiderata für Forschung und Unterricht vorgestellt.

Nr. 103 (17-01)

Königs, Frank G.; Stork, Antje; Kauschke, Christina; Masum, Madjid Nezhad; Gushchina, Inna:

Mehrsprachigkeit und mentales Lexikon.

In: Cerri, Chiara (Hrsg.); Jentges, Sabine (Hrsg.): „Das musst du an Ruth fragen“ : Aktuelle Tendenzen der Angewandten Linguistik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2015/, S. 13-75.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Didaktik; Fremdsprachenerwerb; Kinder; Lexikon; Mehrsprachigkeit; Mentales Lexikon; Muttersprache; Persisch FU; Plural; Reflexion; Russisch; Tagebuch; Wortschatz; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Das Kapitel *Mehrsprachigkeit und mentales Lexikon* enthält sechs Beiträge: Mehrsprachigkeit ist eine Zier, doch... Wie ernst meinen wir es eigentlich mit ihr? (Frank G. Königs). Der Beitrag beschäftigt sich mit der Darstellung der Mehrsprachigkeitsdidaktik aus sprachpolitischer, methodisch-didaktischer, linguistischer und psychologischer Perspektive sowie aus der Perspektive des Lerners und des Lernens. Der Relevanz der Mehrsprachigkeit in Fremdsprachenunterricht und Bildung(spolitik) wird dabei nachgegangen. Lexikalische Kompetenz und Lerntagebücher - Überlegungen zur Förderung der reflexiven Teilkompetenz der Wortschatzkompetenz (Antje Stork). Im Beitrag liegt der Fokus auf der Frage nach Methoden zur Förderung der lexikalischen Kompetenz durch den Einsatz von Lerntagebüchern. Die deutsche Pluralmorphologie im kindlichen Zweitspracherwerb. Lernmechanismen und Implikationen für die Sprachförderung (Ulrike Domahs und Christina Kauschke). Der Artikel berichtet auf empirischen Studien basierend davon, wie Kinder im Laufe des DaZ-Erwerbs das Pluralsystem des Deutschen erlernen. Mentale Repräsentation und Verarbeitung des regulären Verbs im Persischen (Madjid Nezhad Masum). Im Artikel wird eine Modellkonzeption zur Erklärung der mentalen Repräsentation des regulären Verbs im Persischen aufgrund von gängigen psycholinguistischen Modellen vorgestellt. Verlust der Muttersprache in fremdsprachiger Umgebung am Beispiel des Russischen (Inna Gushchina). Der Beitrag befasst sich mit der Frage nach dem Abbau der muttersprachlichen Kompetenz bei Personen, die sich lange in einer fremdsprachlich sprechenden Umgebung aufhalten und überwiegend die Fremdsprache verwenden.

Nr. 104 (17-01)

Kowalonek-Janczarek, Monika; Poźlewicz, Agnieszka:

Abtönungspartikeln und ihre Kombinationen im fortgeschrittenen DaF-Unterricht in den Hörtexten des Lehrwerks *Mittelpunkt C1*.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 3, S. 47-64.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Gesprochene Sprache; Hörtext; Lehrwerk; Modalpartikel; Referenzniveau C1

Kurzreferat: Abtönungspartikeln gelten als eine Herausforderung für die Fremdsprachendidaktik. Im Beitrag wird daher der Frage nachgegangen, wie sie im

fortgeschrittenen DaF-Unterricht behandelt werden. Da Abtönungspartikeln und ihre Kombination ein Phänomen der authentischen gesprochenen Sprache sind, konzentrieren wir uns dabei auf ihr Auftreten in den Hörtexten des Lehrwerks Mittelpunkt C1. Untersucht wird außerdem die Darstellung der Abtönungspartikeln in einer sie explizit thematisierenden Lerneinheit sowie in der Referenzgrammatik im Anhang des Lehrbuchs. In der Analyse der Hörtexte sollen hochfrequente Abtönungspartikeln und Partikel-Kombinationen ermittelt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 105 (17-01)

Kozar, Olga:

**Teachers' reaction to silence and teachers' wait time in video and audioconferencing
English lessons: Do webcams make a difference?**

System, 62 /2016/ November, S. 53-62.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Empirische Forschung; Englisch FU; Konversation; Lehrerverhalten; Videokamera

Kurzreferat: There is a mismatch between an increasing number of people teaching languages via video or audioconferencing tools, and the amount of research available to such teachers to guide their practice. One particular pedagogical question that research does not provide guidance on teachers' treatment of during videoconferencing and audioconferencing lessons. This study uses Conversation Analysis to compare lessons conducted by the same teacher-student dyads in audio and videoconferencing. The findings show distinct differences in teachers' treatment of silence and teachers' and students' pausing behaviour in video and audioconferencing. Specifically, teachers tended to wait longer in videoconferencing and took the conversational floor faster in audioconferencing, thus leading to a higher number of overlaps with students' emergent turns. This suggests that teachers need to be trained for conducting lessons via audio and video conferencing, and that teachers and teacher trainers need to identify specific pedagogical behaviours for each of these contexts. (Verlag)

Nr. 106 (17-01)

Kracht, Katharina:

Spracharbeit mit *trozos léxicos* und Konversationskarten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 12-16.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Gedächtnis; Mentales Lexikon; Reflexion; Schuljahr 6; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortverbindung

Kurzreferat: Wie sich der Erwerb des Spanischen als Fremdsprache mithilfe von *chunks* optimieren lässt, wird am Beispiel einer Unterrichtseinheit veranschaulicht. Der Unterrichtsverlauf besteht aus vier Schritten: 1. Reflexion von Vokabellernstrategien, 2. Anwendung und Erstellung von Konversationskarten, 3. Bearbeitung einer Lernaufgabe mithilfe von Konversationskarten und 4. Reflexion über die verwendete Methode. Dem Beitrag liegen zwei Arbeitsblätter bei.

Nr. 107 (17-01)

Kräling, Katharina:

Filmbildung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 6, S. 15-16.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Begriff; Film; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Im Beitrag wird der Begriff der Filmbildung näher betrachtet. An erster Stelle wird auf sein Verhältnis zu den Begriffen Filmkompetenz und film literacy eingegangen. Anschließend beschäftigt sich die Autorin mit der Rolle der Filmbildung im Fremdsprachenunterricht und einer für die Fremdsprachendidaktik relevanten Modellierung von Filmbildung.

Nr. 108 (17-01)

Kräling, Katharina:

(Kurz-)Filme sehen lernen : Das Sehen im Kontext von Filmarbeit.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 6, S. 10-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Film; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Praxisbezug; Reflexion; Verstehen; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Wie die Filmkompetenz im Fremdsprachenunterricht geschult werden kann, wird im Artikel thematisiert. Zunächst einmal werden die Begriffe Sehverstehen, visuelle Kompetenz und visual literacy definiert. Anschließend bringt die Autorin den Begriff Sehverstehen mit dem Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht in Verbindung. Zum Schluss werden Überlegungen zur Unterrichtspraxis vorgestellt.

Nr. 109 (17-01)

Krauß, Susanne:

Interaktivität beim Wortschatzlernen - Der interaktive Knoten.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 163-190.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Erwachsenenbildung; Interaktion; Linguistik; Praxisbezug; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Im Beitrag befasst sich die Autorin mit den Erscheinungsformen von Interaktivität in fremdsprachlichen Lernkontexten mit Schwerpunkt auf dem selbstgesteuerten Wortschatzerwerb von erwachsenen Lernenden. Dabei werden verschiedene, für Lernende konzipierte Ressourcen zum Wortschatzlernen einerseits auf ihren Nutzen in Lernprozessen und andererseits auf ihre Interaktivitätsmöglichkeiten untersucht. Zum Schluss wird ein dreidimensionales Modell für die Darstellung der Interaktivität beim Wortschatzlernen vorgestellt.

Nr. 110 (17-01)

Kreiser, Alexandra:

What about my sister? : Diskussion um saviour siblings führen.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 22-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Diskussion; Englisch FU; Film; Methodik; Schreiben; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt einen Unterrichtsvorschlag vor, welcher anhand der Diskussion um saviour siblings die Förderung des kritischen Denkens und der Entscheidungsfindung von Schülerinnen und Schülern beabsichtigt. Als Einstieg in die Diskussion wird ein Ausschnitt des Filmes *My Sister's Keeper* angesehen. Anschließend werden methodisch-didaktische Elemente in Bezug auf eine Erarbeitungsphase und auf die Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion thematisiert. Zum Schluss wird auf Aspekte hingewiesen, welche zur Reflexion über die Diskussion als Methode im Englischunterricht und über die Analyse von Argumenten anregen.

Nr. 111 (17-01)

Kronisch, Inge:

Gerry, the greenkeeper : Verben spielerisch trainieren.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 19-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Sport; Unterrichtseinheit; Verb; Wortschatz

Kurzreferat: Mit der Thematik dieses zweistündigen Unterrichtsvorhabens werden Jungen ganz besonders angesprochen, da es um den Beruf des *Greenkeepers* geht. Aber interessante Aufgabenformate wie *Eraser*, *Brainteaser*, *Matching exercise*, *TV Show*, *Miming/Acting* sowie *Gap text* motivieren auch die Mädchen in der Lernergruppe. Auf spielerische und kommunikative Art werden ganz beiläufig unterschiedliche Verben trainiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (17-01)

Küppers, Almut; König, Lotta:

Dramadidaktik und Dramapädagogik im Kulturunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): *Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht* (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5).

Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 145-186.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dramatechnik; Fördermaßnahme; Gender; Interkulturelles Lernen; Theater

Kurzreferat: Im dritten Kapitel des Handbuchs zur Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht steht der Kulturunterricht im Vordergrund. Im ersten der beiden Beiträge geht die Autorin der Frage nach, inwiefern ein dramapädagogisch ausgerichteter Fremdsprachenunterricht zur Förderung interkultureller Kompetenzen beitragen kann. Dies tut sie anhand von sogenannten „critical incidents“. Im zweiten Beitrag verdeutlicht die Autorin detailliert, wie die beiden Ansätze der Dramendidaktik und der Dramapädagogik in einem genderorientierten Zugang methodisch zusammengedacht werden können.

Nr. 113 (17-01)

Lange, Ulrike C.:

Scènes de vie et la bonne riposte : Sallenaves „Conversations conjugales“ szenisch erarbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 32-37.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Conversations conjugales; Sallenave, Danièle

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikationssituation; Performanz; Referenzniveau B1; Szenisches Spiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Alltagskommunikation zwischen Paaren ist häufig so banal wie folgenreich problembelastet. Wie genau sie funktioniert, soll in der präsentierten Unterrichtseinheit anhand der „Conversations conjugales“ (1987) von Danièle Sallenave im Französischunterricht motivierend im szenischen Spiel erarbeitet werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 114 (17-01)

Langela-Bickenbach, Adriane:

GLAS-klar! : Austausch und Videokonferenzen mit der niederländischen Partnerschule.

nachbarsprache niederländisch, 30 /2015/, S. 4-25.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: niederl.

Schlagwörter: Deutschland; Digitale Medien; Empirische Forschung; Niederlande; Reflexion; Schüleraustausch; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Internationale Kooperationsprojekte im schulischen Bereich haben durch das Aufkommen der digitalen Medien an Interaktionsmöglichkeiten gewonnen. Im Beitrag wird über ein Unterrichtsformat zwischen einer deutschen und einer niederländischen Schule berichtet, in welchem durch die Verwendung von Videokonferenzen reale und virtuelle Kommunikationsmöglichkeiten entstehen. Beschrieben werden die Planung und Einrichtung der Räumlichkeiten, die Phase I (real und virtuell) und die Phase II (virtuell) des Projektes. Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Evaluation des Austauschprogramms schließen den Beitrag ab.

Nr. 115 (17-01)

Larreta Zulategui, Juan Pablo; Vivaldi, Valentina:

Zu den Ablehnungsformeln des Standarddeutschen.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 2, S. 21-37.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alltagssprache; Deutsch; Negation; Pragmalinguistik; Sprechakt; Thesaurus

Kurzreferat: Verallgemeinernd lassen sich die Ablehnungsformeln als Wortketten definieren, mit denen der Sprecher negativ auf das Verhalten seines Gesprächspartners reagiert. Eine eingehendere Analyse dieses Typs von Routineformeln auf der Basis der Searlschen Kategorien Illokutionszweck, Aufrichtigkeitsbedingung und Entsprechungsrichtung lässt jedoch entdecken, dass darin unterschiedliche pramatische Werte und Nuanen festzustellen sind. In diesem Beitrag wird ein Thesaurus von Ablehnungsformeln des Standarddeutschen erarbeitet und analysiert, um diese pragmatischen Funktionen beschreiben zu können. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (17-01)

Larsen, Franziska:

Louis Zamperini's outstanding life story : Die Schüler analysieren das Überwinden von physischen und psychischen Grenzen im Film *Unbroken*.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Unbroken*

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Hör-Seh-Verstehen; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die vorgestellte Unterrichtseinheit für die Jahrgangsstufe 11 behandelt den autobiographischen Film *Unbroken*, in dem der Aspekt des Überwindens von Grenzen durch den Protagonisten im Kontext des zweiten Weltkrieges im Pazifik im Vordergrund steht. Die Schüler/-innen analysieren die Grenzüberwindung sowohl in ihrer inhaltlichen Natur als auch in der filmischen Umsetzung.

Nr. 117 (17-01)

Lee, Cynthia:

Second language learners' self-perceived roles and participation in face-to-face english writing consultations.

System, 63 /2016/ December, S. 51-64.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lernaltersprache; Schreiben

Kurzreferat: Learner talk, a neglected area of study in the literature of language advising for second language (L2) learners, deserves more attention. With reference to multiple qualitative sources of data obtained from interviews and tutor-learner recorded conversations, this paper delineates learners' behaviors, strategies and contribution to language learning in tutor-dominant writing consultations. More importantly, it reveals the relationships between self-perception and learning behaviors via learning strategies. Nine native and non-native English-speaking writing tutors and 23 L2 learners from different disciplines participated in the study. Three types of L2 learners and 11 learning strategies were identified and analyzed based on the self-reported data and transcribed conversations. Analysis showed that the identified strategies signify the learners' behaviors and varied degrees of readiness to engage actively in learning by obtaining language input from tutors through some self-initiated acts, demonstrating selfawareness of their problems and establishing rapport with tutors to accomplish the learning task. Implications for teaching and future research are discussed. (Verlag)

Nr. 118 (17-01)

Legutke, Michael K.:

Auf die Lehrerin, auf den Lehrer, kommt es an: Szenarien für forschendes Lehren und Lernen in der fremdsprachlichen Lehrerbildung.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 93-111.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Hochschuldidaktik; Kollaboration; Lehrer; Lehrerbildung; Lernen durch Lehren; Lernumgebung; Praxisbezug

Kurzreferat: Wie sich das Konzept des Lernens und Lehrens in der hochschulischen Fremdsprachendidaktik einsetzen lässt, wird im Beitrag erläutert. Es werden an erster Stelle

fünf Leitprinzipien zur Ausbildung von Fremdsprachenlehrern vorgestellt. Danach werden vier Lernumgebungen aus der Praxis der Englischdidaktik an der JLU Gießen im Rahmen des Konzeptes des forschenden Lernens und Lehrens aufgezeigt. Merkmale und Dimensionen des Konzepts, welche sich aus der permanenten Revision und der engen Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern ergeben haben, schließen den Beitrag ab.

Nr. 119 (17-01)

Lenhard, Stefan:

Fehlerkorrekturen und Rückmeldungen im Englischunterricht.

Hochschulschriftenvermerk: München, Univ, Diss. 2015

Verlag: Münster, New York: Waxmann /2016/. 300 S.

Serie: MAFF. Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 33

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Fehler; Forschungsüberblick; Korrektur; Lehrerverhalten; Methodik

Kurzreferat: Wie und wann Lehrerinnen und Lehrer mit mündlichen Fehlern der Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht umgehen, wird im Band thematisiert. Dieser ist in elf Kapitel unterteilt: Nach der Einleitung (Kapitel eins) geht der Autor im zweiten Kapitel auf die theoretischen und begrifflichen Grundlagen des Bandes ein. Über das Rückmeldungs- und Korrekturverhalten der Lehrerinnen und Lehrer im Englischunterricht aus der Forschungsperspektive wird im dritten Kapitel berichtet. Anschließend wird der Frage nach effektiven Methoden zum Umgang mit Fehlern aus der Perspektive der Rückmeldungs- und Korrekturforschung nachgegangen. Im fünften Kapitel werden die Forschungsfragen vorgestellt, die im Band untersucht werden. Nachdem im sechsten Kapitel das methodische Vorgehen dargelegt wird, wird der Prozess zur Datenerhebung im siebten Kapitel dokumentiert. Zur Begründung der Notwendigkeit eines neuen Kategoriensystems wird im achten Kapitel ein Ausschnitt des Datenkorpus einer Analyse unterzogen. Die im Rahmen der Studie entstandenen Kategorien zu Rückmeldungen und Fehlerkorrekturen werden im neunten Kapitel analysiert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Eine Rekapitulation der Ergebnisse sowie ein Fazit sind im Kapitel 10 enthalten. Die Kapitel 11 (Literaturverzeichnis) und 12 (Transkription der der Studie zugrundeliegenden Unterrichtsstunden) schließen den Band ab.

Nr. 120 (17-01)

Leow, Ronald P. (Hrsg.); Cerezo, Luis (Hrsg.); Baralt, Melissa (Hrsg.):

A Psycholinguistic Approach to Technology and Language Learning.

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2016/. XXII, 267 S.

Serie: Studies in Second and Foreign Language Education ; 11

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Feedback; Korrektur; Lernen; Methodologie; Psycholinguistik; Übung; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Aus einer psycholinguistischen Perspektive heraus untersuchen die Autorinnen und Autoren des Sammelbandes den Einsatz von Technologie im weitesten Sinne im Bereich des Fremd-/Zweitsprachenlernens. Die einzelnen Beiträge sind dabei in vier Kategorien gegliedert, welche theoretische, methodologische, empirische sowie didaktische Ansätze verfolgen. Zielgruppen sind dabei sowohl Lehrkräfte als auch Studierende und Forscher/-innen der beteiligten Fachgebiete.

Nr. 121 (17-01)

Liao, Hui-Chuan:

Enhancing the grammatical accuracy of EFL writing by using an AWE-assisted process approach.

System, 62 /2016/ November, S. 77-92.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Software; Sprachliche Korrektheit

Kurzreferat: Several automated writing evaluation (AWE) applications have been developed to facilitate writing improvement. However, few studies have examined the use of an AWE-assisted process-writing approach to facilitate EFL grammatical development. This study examined 63 participants' grammatical performance in revised and subsequent new essays, learner perceptions and strategies, and possible factors mediating learning in an AWE-assisted process-writing program. Student essays and learner responses to a questionnaire regarding their perceptions on and experiences with using Criterion, an AWE tool, to improve the grammatical aspects of their writing were analyzed. In contrast to the improvement in grammatical performance observed in the revisions of each essay, improvement in the writing of new texts was not observed until the third essay. Furthermore, 18 individual interviews were conducted, and four learner types related to the exercise of learner agency were identified: goal getters, accuracy pursuers, reluctant learners, and late bloomers. Agency appeared to mediate AWE-assisted writing, and the repeated act of language gap noticing and metacognitive strategy use mediated by the process-writing approach appeared to facilitate language modification and longer-term shifts in the students' initial writing ability, although the effects appeared to occur earlier among the goal getters and accuracy pursuers than among the other learner types. (Verlag)

Nr. 122 (17-01)

Lima, Edna F.:

Comprehensibility and liveliness in nonnative student oral presentations before and after training: A mixed methods study.

System, 63 /2016/ December, S. 121-133.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Präsentation

Kurzreferat: This mixed methods study analyzes comprehensibility and liveliness in nonnative student oral presentations. The purpose of this study is threefold: to investigate the effectiveness of training nonnative students in prosody and oral presentations skills; to examine the relationship between accentedness and comprehensibility; and to examine whether speakers receive more positive comprehensibility ratings from listeners of the same L1 background as compared to listeners with different L1s. The study involved four Chinese speakers and 64 listeners from 14 different L1 backgrounds. Inferential statistics reveal different levels of improvement for the four speakers. An analysis of the ratings assigned to „accent” and „comprehensibility” shows that even when accent is perceived as strong, it does not hinder comprehensibility. As for the comparison between comprehensibility ratings from Chinese listeners and other L1 background listeners, results from eight independent two-sample t-tests show only two significant instances; in those two instances, the comprehensibility ratings assigned by listeners that share the speakers' L1 (Chinese) were more positive than the ratings assigned by listeners from other L1 backgrounds. The findings yielded in this study indicate that training in prosody and oral

presentation skills is effective and may help the academic success of international students.
(Verlag)

Nr. 123 (17-01)

Lu, Wei-lun:

A cognitive linguistic approach to teaching Chinese spatial particles: From contrastive constructional analysis to material design.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): *Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8)*. Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 51-72.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Englisch, Chinesisch; Kognition; Kontrastierung; Partikel; Polysemie

Kurzreferat: Besonders räumliche Partikeln stellen für Lerner/-innen des Chinesischen oft eine große Herausforderung dar, da ihre polyseme Verwendung schwer zu vermitteln ist. In dem Beitrag widmet sich der Autor in kontrastiver Weise diesem Problemfeld mit speziellem Fokus auf dem Partikel *shang*.

Nr. 124 (17-01)

Lubbers, Sue:

Developing Intercultural Awareness and Communication Skills in the Australian „Internationalised“ Tertiary Context.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30)*. Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 317-329.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Empirische Forschung; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Internationalismus; Kommunikative Kompetenz; Methodik

Kurzreferat: Thematisiert wird im Beitrag die Internationalisierung der Bildung in Zeiten der Globalisierung. Als Erstes werden theoretische Grundlagen einer international orientierten Bildung vorgestellt. Die Autorin zeigt anschließend ein Modell zur Einbettung von allgemeinen, akademischen, professionellen und kommunikativen Kompetenzen in das Aufbaustudium Rechnungswesen der Macquarie University in Sydney. Darauf folgend wird ein Ansatz zur Integration von Einheiten zur Entwicklung interkultureller Sensibilisierung und kommunikativer Kompetenzen in Aufbaustudien vorgestellt. Dabei werden aus Interviews mit Studenten und Beobachtung von Dozenten resultierende Bemerkungen gemacht. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 125 (17-01)

Lücke, Nicole M.H.; Skrotzki, Anne; Thißen, Friederike:

Sprachmittlungskompetenz mit einem Hör-/Hörsehtext anbahnen.

nachbarsprache niederländisch, 30 /2015/, S. 125-135.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: niederl.

Schlagwörter: Hörtext; Lernaufgabe; Niederländisch FU; Praxisbezug; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Sprachmittlung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Lernaufgabe zur Entwicklung der Sprachmittlungskompetenz unter Verwendung eines Hör-/Hörsehtextes vor. Diese richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und bezieht sich

thematisch auf Aspekte der Berufswelt. Hinweise zu vor, während und nach dem Hörsehvorgang werden geboten.

Nr. 126 (17-01)

Lustenberger, Andrea; Nadig, Sylvia:

Let's go digital!

Babylonia, /2016/ 3, S. 90-93.

Beigaben: Bibl. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Mobiles Lernen; Schweiz

Kurzreferat: Die zunehmende Digitalisierung und Mediatisierung der Gesellschaft zeigt sich auch im Bildungsbereich Schule. In dem Beitrag zeigen die Autorinnen, wie der Einsatz von Tablets im Englischunterricht der Grundschule gelingen und zu einem Mehrwert werden kann. Dabei liegt der Fokus sowohl auf den Lernenden als auch auf den Lehrenden.

Nr. 127 (17-01)

Lütge, Christiane; Freitag-Hild, Britta; Surkamp, Carola; Nünning, Ansgar; Sommerfeld, Stephanie; Bischoff, Mark:

Dramadidaktik und Dramapädagogik im Literaturunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5). Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 189-266.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ästhetik; Dramatechnik; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Die vier Beiträge des vierten Kapitels des Handbuchs zur Dramendidaktik und Dramapädagogik richten ihr Augenmerk auf den Literaturunterricht und geben anhand von literarischen Beispielen konkrete Anregungen zur Nutzung von Drama-Methoden bei der Arbeit mit literarischen Texten.

Nr. 128 (17-01)

Lütge, Christiane:

Go HOME and WORK? - Hausaufgaben und Üben im Englischunterricht. Eine Bestandsaufnahme.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 279-294.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsüberblick; Hausaufgabe

Kurzreferat: Die Rolle und Funktion von Hausaufgaben in der schulischen Bildung ist umstritten. Die Autorin befasst sich deshalb mit diesem Thema und zeigt dabei die Lage aus Perspektiven der Fremdsprachendidaktik, der Metastudie von John Hattie und aus Studien der empirischen Pädagogik. Anschließend stellt sie methodische Schwierigkeiten bei den Untersuchungsdesigns von Hausaufgabenstudien vor. Zum Schluss thematisiert sie Herausforderungen für die Fachdidaktiken, die sich durch die Entstehung neuer Konzepte im Bereich der Hausaufgaben ergeben.

Nr. 129 (17-01)

Lysinger, Diana:

The case for hidden meaning: An application of cognitive linguistics in the Russian classroom.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 233-257.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: russ.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kognition; Kognitives Lernen; Linguistik; Russisch FU
Kurzreferat: Die Autorin widmet sich in ihrem Beitrag der Rolle, die die Semantik sowie kognitive Eigenschaften der Fälle im Russischen innerhalb des Bezugssystems der kognitiven Linguistik einnehmen. Spezieller wird dabei auf die Kognitive Grammatik geachtet, die einen Ansatz darstellt, der die grundlegenden Einheiten von Sprache als Symbole versteht und annimmt, dass linguistische Strukturen durch allgemeine kognitive Prozesse motiviert werden.

Nr. 130 (17-01)

Madlener, Karin:

Frequency Effects in Instructed Second Language Acquisition.

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2015/. XVI, 361 S.

Serie: Applications of Cognitive Linguistics ; 29

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fehleranalyse; Frequenz; Input; Kognition; Konstruktivismus; Korpusanalyse; Lernen; Linguistik; Sprachanwendung; Wortschatzerwerb; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: In ihrer empirisch ausgerichteten Arbeit untersucht die Autorin *frequency effects* im Kontext des L2-Spracherwerbs. Darunter wird die Häufigkeit des Auftretens von Wörtern sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf den Lernprozess verstanden. Die Arbeit gibt dabei Antworten auf die folgenden Forschungsfragen: Können neue sprachliche Konstruktionen inzidentell mittels Hörverstehen von L2 Lernerinnen und Lernern im Unterrichtskontext erworben werden und falls ja, welche Rolle spielt dabei die Frequenz des Inputs? Welche Vorhersagen lassen sich mit theoretischen Modellen von Sprache und Spracherwerb hinsichtlich spezifischer Inputbedingungen vorhersagen? Was sind die didaktischen Implikationen, die daraus hervorgehen?

Nr. 131 (17-01)

Mai, Elisa; Bordag, Denisa:

Die syntaktische Kompetenz von DaF-Lernern im Kindes- und Erwachsenenalter auf A1-Niveau: Eine empirische Untersuchung mit spanisch-sprachigen Muttersprachlern.

GFL - German as a foreign language, /2016/ 2, S. 1-24.

Online-Publikation: <http://www.gfl-journal.de/2-2016/mai-bordag.pdf>

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsene; Kinder; Referenzniveau A1; Spanisch; Syntax

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit dem Erwerb ausgewählter syntaktischer Strukturen in der Fremdsprache Deutsch und rückt mögliche altersbedingte Ursachen für

unterschiedliche Erwerbsprozesse ins Zentrum des Forschungsinteresses. Untersucht wurden zwei Gruppen – Erwachsene und Grundschul Kinder – auf A1-Niveau. Die mittels eines Akzeptabilitätstests gewonnenen Ergebnisse haben den Faktor Alter als ausschlaggebend für Grammatikalitätsurteile und somit für die grammatische Kompetenz der DaF-Lernenden bestätigt. Darüber hinaus gewährten sie Einsichten in die zugrunde liegenden lernersprachlichen Systeme von DaF-Anfängern mit unterschiedlichem Erwerbsalter. Die Daten zeigten, dass, obwohl die Erwerbsreihenfolge der getesteten syntaktischen Strukturen bei Kindern im Wesentlichen der der Erwachsenen entspricht, sich die Fortschritte innerhalb der Erwerbsstufen sowie stufenübergreifend unterscheiden. Die Ergebnisse werden vor allem im Kontext der interlingualen Interferenz und der Prozessabilitätstheorie diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 132 (17-01)

Majjala, Minna; Tammenga-Helmantel, Marjon:
Regionalität als Stärke? : Eine Analyse von finnischen und niederländischen DaF-Lehrwerken.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 5, S. 537-565.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Finnland; Grammatik; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Niederlande; Regionales Lehrwerk

Kurzreferat: Die überregionalen bzw. globalen Lehrwerke werden für ein globales, nicht-spezifisches Publikum zusammengestellt und können aus diesem Grunde nicht immer die Wünsche und Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden vor Ort erfüllen. Dagegen liegt die Stärke der regionalen Sprachlehrwerke in den auf die dortige Zielgruppe zugeschnittenen Inhalten. Vor diesem Hintergrund wird im vorliegenden Beitrag der Fokus darauf gerichtet, inwiefern die von der Theorie festgehaltenen Vorteile in regionalen DaF-Lehrwerken in die Tat umgesetzt werden und ob die in der Praxis dieser Lehrwerke entwickelten Ideen in der Forschungsliteratur erfasst werden. Zuerst werden anhand von Forschungsliteratur globale und regionale Sprachlehrwerke verglichen. Im empirischen Teil des Beitrages werden alle zurzeit gängigen finnischen und niederländischen Deutschlehrwerke für den Anfängerunterricht in der Sekundarstufe I analysiert. Anhand von konkreten Beispielen aus den untersuchten DaF-Lehrwerken wird gezeigt, wie regionale DaF-Lehrwerke hinsichtlich der grammatikalischen und kulturspezifischen Inhalte an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Abschließend wird auf die Rolle des regionalen DaF-Lehrwerks als sprachlicher und kultureller Mediator vor Ort eingegangen. (Verlag)

Nr. 133 (17-01)

Malwitz, Victoria:
Gibt es ein phonetisches Minimum?

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 16-20.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch FU; Lernziel; Minimalstandard; Phonologie; Praxisbezug; Progression

Kurzreferat: Bei der Frage nach einem „phonetischen Minimum“ geht es darum, welche phonetischen Inhalte Deutschlernende mindestens beherrschen müssen, um die Sprache zu verstehen und selbst verstanden zu werden, und wie Lehrinhalte und -ziele der Aussprachevermittlung im Unterricht bestimmt werden können. Der Artikel zeigt, wie aus

theoretischem und praktischem Wissen ein „phonetisches Minimum“ zusammengestellt und zum Inhalt des Unterrichts gemacht werden kann. (Verlag)

Nr. 134 (17-01)

Markova, Genia:

**„Vater und Tochter“ - ein Animationsfilm für alle Fremdsprachen :
Kompetenzförderung: kreativ, binnendifferenziert und fächerübergreifend.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 6, S. 13-14.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 6

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Vater und Tochter

Schlagwörter: Film; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Praxisbezug; Stummfilm;
Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag thematisiert den Einsatz eines stummen Kurzfilmes, welcher zur Reflexion über die Vaterrolle bzw. den Verlust eines Elternteils anregt. Die für unterschiedliche Niveaus konzipierte, im Beitrag vorgestellte Unterrichtsreihe zielt auf die Förderung des Sehverstehens, der Schreibfertigkeit und der Kompetenz zur Filmanalyse ab. Nach einer kurzen Beschreibung des Filminhalts werden verschiedene Aktivitäten für die Phasen des Pre-, While- und Post-Viewings präsentiert. Dem folgt ein abschließendes Fazit.

Nr. 135 (17-01)

Marques-Schäfer, Gabriela; Sant'Anna Bolacio Filho, Ebal; Sol Stanke, Roberta:

**Was können Lehrwerke zur Reflexion von Stereotypen im DaF-Unterricht beitragen? :
Eine Analyse anhand der Arbeit mit *DaF kompakt* in Brasilien.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 5, S. 566-586.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Brasilien; Deutsch FU; Empirische Forschung; Interkulturelles Lernen;
Lehrwerkanalyse; Qualitative Forschung; Reflexion; Stereotyp

Kurzreferat: Im Artikel wird die Relevanz der Arbeit mit Stereotypen im DaF-Unterricht diskutiert. Dabei werden Daten aus Unterrichtsbeobachtungen und Fragebögen, die von DaF-Studierenden aus der Universidade do Estado do Rio de Janeiro, Brasilien, ausgefüllt wurden, mit einem qualitativen explorativ-interpretativen Ansatz analysiert. Ziel dieses Beitrags ist es, der Frage nachzugehen, welche Rolle Lehrwerke und Lehrpersonen bei der Auseinandersetzung mit Stereotypen in der Ausbildung zukünftiger DaF-Lehrer spielen bzw. spielen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 136 (17-01)

**Marx, Nicole; Sokolowski, Kathrin; Obradović, Aleksandra; Fennell, Julia; Zhao, Jin:
DaF/DaZ weltweit.**

In: Cerri, Chiara (Hrsg.); Jentges, Sabine (Hrsg.): „Das musst du an Ruth fragen“ : Aktuelle Tendenzen der Angewandten Linguistik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2015/, S. 215-280.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Digitale Medien; Hongkong;
Interkulturelles Lernen; Kinder; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Serbien;
Sprachenprüfungen und -zertifikate; Studiengang

Kurzreferat: Das Kapitel *DaF/DaZ weltweit* besteht aus fünf Beiträgen: Das DaZ ist dem DaF sein Tod? Zum Status der deutschen DaF-Studiengänge (Nicole Marx). Der Beitrag bietet einen Überblick über die Entwicklung des 22 Jahre alten DaF-Studiengangs der Philipps-Universität Marburg.// Sprachstandsverfahren im Elementarbereich (Kathrin Sokolowski).

Im Artikel wird ein Überblick über von den Bundesländern eingesetzte Methoden zur Sprachstandsdiagnose von Kindern geboten.// Deutsche Sprache und interkulturelles Lernen in Serbien. Betrachtungen (Aleksandra Obradovic). Der Artikel bietet eine Übersicht über die Rolle der deutschen Sprache an Schulen und Universitäten in Serbien. Dabei wird der Fokus auf Aspekte interkultureller Kommunikation gelegt.// DaF in Hongkong unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte (Julia Fennell). Der Beitrag beschreibt die Situation des Deutschen als Fremdsprache in Hongkong. Dabei wird im Allgemeinen auf Institutionen eingegangen, die Deutschkurse anbieten. Eine Umfrage in einer Schule liefert Ergebnisse interkultureller Relevanz.// Deutschlehrerbildung in China: Einsatzmöglichkeit eines E-Learning-Modells (Jin Zhao und Yi Wang). Im Beitrag wird ein Überblick über die Situation der Aus- und Fortbildung von Deutschlehrkräften in China geboten. Zudem wird über Einsatzmöglichkeiten eines E-Learning-Angebots zur Lehrerfortbildung diskutiert.

Nr. 137 (17-01)

Marx, Nicole:

Introduction to the section „Multilingual and Plurilingual Education and Learning“.

Babylonia, /2016/ 3, S. 10-13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Schweiz; Übersicht

Kurzreferat: In mehrsprachigen Lernkontexten und Institutionen, in denen ein Großteil der Lernenden (werdend) plurilingual ist, sind Überlegungen zur Einbindung und Verwertung von Sprachen wichtiger denn je. Mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze, die auf den Erwerb und die Erweiterung plurilingualer Kompetenzen abzielen, bergen viel Potential für eine Aufwertung und Verstetigung von Mehrsprachigkeit im (vor-)schulischen Kontext. Die in dem einleitenden Beitrag dargestellten Projekte enthalten eine Fülle an Sichtweisen auf Mehrsprachigkeit und plurilinguales Lernen, die einerseits das breite Spektrum gegenwärtiger Ansätze aufzeigt, gleichzeitig auf empirische wie didaktische Desiderate hinweist. (Verlag, adapt.)

Nr. 138 (17-01)

Massler, Ute; Kutzelmann, Sabine:

Multilingual reader theater : Über Fächer- und Sprachgrenzen lesen lernen.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 31-34.

Beigaben: Anh.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fördermaßnahme; Grundschule; Lesen; Mehrsprachigkeit; Methodik; Theater

Kurzreferat: Leseförderung, vernetztes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit spielen in der aktuellen Diskussion der Fremdsprachendidaktik eine große Rolle. Dies gilt nicht nur für die Sekundarstufe, sondern auch für die Primarstufe. Mehrsprachiges Lesetheater leistet daher einen Beitrag zur frühen fächer- und sprachenübergreifenden Leseförderung. Der Beitrag stellt die Problemlage dar, erläutert die Textform „Mehrsprachiges Lesetheater“, deren Gestaltung sowie den Einsatz im Unterricht. (Verlag)

Nr. 139 (17-01)

Masuda, Kyoko; Arnett, Carlee:

Cognitive linguistics, Sociocultural Theory and language teaching: Introduction.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 1-21.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Einführung; Kognition; Linguistik; Übersicht

Kurzreferat: In diesem einführenden Beitrag wird zunächst ein Überblick über zwei Theorien zu 1.) der kognitiven Grammatik sowie 2.) der Konstruktionsgrammatik gegeben, sowie zentrale Konzepte erläutert, die sich in den einzelnen Beiträgen des Sammelbandes finden. Darüber hinaus wird die Soziokulturelle Theorie Vygotskys mit ihren fundamentalen Prinzipien dargestellt und gezeigt, welche Bedeutung sie für den Zweitsprachenerwerb hat.

Nr. 140 (17-01)

Masuda, Kyoko; Labarca, Angela:

Schematic diagram use and languaging quality in learning Japanese polysemous particles *ni* and *de*.

In: Masuda, Kyoko (Hrsg.); Arnett, Carlee (Hrsg.); Labarca, Angela (Hrsg.): Cognitive Linguistics and Sociocultural Theory : Applications for Second and Foreign Language (Studies in Second and Foreign Language Education ; 8). Berlin, Boston: de Gruyter /2015/, S. 203-232.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: japan.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Japanisch FU; Kognition; Partikel; Polysemie; Sprachanwendung

Kurzreferat: Das Erlernen von japanischen Partikeln ist oftmals mit Schwierigkeiten verbunden. Ein Grund hierfür ist die Polysemie einiger Partikeln. Die Autorinnen erläutern in ihrem Beitrag, wie und in welchem Maße Lernende unterschiedlicher sprachlicher Niveaustufen die beiden polysemen Partikeln *ni* und *de* konkret anwenden. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund kognitiv-linguistischer sowie soziokultureller Theorien diskutiert.

Nr. 141 (17-01)

McCarthy, Michael J.; Jiang, Ping; Folse, Keith S.:

The Use of Technology in Teaching Grammar.

In: Christison, MaryAnn (Hrsg.); Christian, Donna (Hrsg.); Duff, Patricia A. (Hrsg.); Spada, Nina (Hrsg.): Teaching and Learning English Grammar : Research Findings and Future Directions (Global Research on Teaching and Learning English). Abingdon: Taylor & Francis /2015/, S. 87-135.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grammatik; Korpusanalyse; Methodik; Wortschatz

Kurzreferat: Der dritte Themenabschnitt des Sammelbands verknüpft inhaltlich den Einsatz von Technologie und korpuslinguistischer Elemente zur Vermittlung fremdsprachlicher Grammatik. So untersucht Michael J. McCarthy in seinem Beitrag „The Role of Research in the Design of Advanced-Level Grammar Instruction“ wie schriftliche und mündliche Korpora dazu beitragen können, den Aufbau eines Fortgeschrittenenlehrplans zu gestalten

und in selbigen Grammatikvermittlung einzubinden. Dilin Liu und Ping Jiang evaluieren in ihrem Beitrag „Corpus-Based Lexicogrammatical Approach to Grammar Instruction: Its Use and Effect in EFL and ESL Contexts“ empirische Daten, um herauszuarbeiten, vor welchen Herausforderungen Fremdsprachenanwender/-innen stehen, die einen lexikogramatischen Ansatz verfolgen und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Schließlich berichtet Keith S. Folse in seinem Beitrag „Creating Corpus-Based Vocabulary Lists for Two Verb Tenses: A Lexicogrammar Approach“ über eine Studie, mit deren Hilfe bestimmt werden soll, welche wichtigen lexikalischen Aspekte mit zwei grundlegenden grammatikalischen Aspekten zusammenhängen und welche Implikationen dies für den Grammatikunterricht hat.

Nr. 142 (17-01)

Melles, Kathinka:

What About the Youth in Ireland? : Irish Young-Adult Literature in the EFL-classroom (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 5, S. 5-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Irland; Jugendliteratur; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Rahmen einer Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen der Sekundarstufe II mit irischer Jugendliteratur des 21. Jahrhunderts befassen. Dadurch soll nicht nur (inter)kulturelles und landeskundliches Lernen ermöglicht, sondern auch die Literaturkompetenz erweitert werden.

Nr. 143 (17-01)

Mönning, Petra (Red.):

Welcome to Australia! (Themenheft).

Bausteine Englisch, 14 /2016/ 5, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Grundschule; Landeskunde; Materialsammlung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ob Kängurus oder Koalas, das Outback oder auch die großen und modernen Städte – Australien ist ein vielseitiger Kontinent. In der vorgestellten Ausgabe der *Bausteine Englisch* sollen die Schüler/-innen all diese Sehenswürdigkeiten sowie die Geschichte Australiens kennenlernen. Für den Einsatz im Englischunterricht der Grundschule finden sich hierzu zahlreiche Materialien, die didaktisch aufbereitet wurden.

Nr. 144 (17-01)

Nadchuk, Elena; Schmidt, Kristina; Vasileva, Elena; Zühlke, Marina:

Arbeitsblätter zum Thema „Zvezdy“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 6, S. 16-18.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie

Sprache: dt., russ.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Einzelarbeit; Landeskunde; Referenzniveau A2; Russisch FU; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag enthält Hinweise und didaktisch-methodische Ideen zum Einsatz von zwei für das Sprachniveau A2 konzipierten Arbeitsblättern zum Thema *zvezdy* im Russischunterricht.

Nr. 145 (17-01)

Naiditsch, Larissa; Pavlova, Anna:

Russian Verbal Aspect as a Problem of German-Russian and Russian-German Translation.

Lebende Sprachen, 61 /2016/ 2, S. 368-377.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt., russ.

Schlagwörter: Deutsch,Russisch; Empirische Forschung; Russisch,Deutsch; Übersetzungsproblem; Verb

Kurzreferat: The differences in Russian and German verb systems cause problems in translation. In translation from German one of Russian aspectual forms has to be chosen, whereby, as is shown, several criteria are useful: the right and the left context, the accordance of several verbs in a phrase, and semantic nuances of the verb itself. The problems of translating from Russian into German were treated with the help of an experiment. A questionnaire of Russian sentences was given to bilingual students who were asked to translate them into German. The informants rendered the Russian aspect by lexical means, some of them being close to grammatical but not grammaticalized, sometimes also by the alternations of terminative and cursive verbs. (Verlag)

Nr. 146 (17-01)

Nakata, Tatsuya:

Effects of retrieval formats on second language vocabulary learning.

IRAL, 54 /2016/ 3, S. 257-289.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-3/iral-2015-0022/iral-2015-0022.xml>

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Gedächtnis; Software; Suaheli; Vokabellernen

Kurzreferat: The present study set out to examine how paired-associate learning of second language (L2) vocabulary can be optimized. In paired-associate learning, retrieval, where learners are required to access information about an L2 word from memory, is found to increase vocabulary learning. Retrieval can be categorized according to dichotomies of (a) recognition versus recall and (b) receptive versus productive. In order to identify the optimal retrieval format, the present study compared the effects of the following four conditions: recognition, recall, hybrid (combination of recall and recognition), and productive recall only. In this study, 64 English-speaking college students studied 60 Swahili-English word pairs using computer-based flashcard software. Results suggested that for paired-associate learning of L2 vocabulary, (a) recall formats are more effective than recognition for the acquisition of productive knowledge of orthography and (b) recognition formats are more desirable than recall when knowledge of spelling is not required. (Verlag)

Nr. 147 (17-01)

Nickel, Frank:

Was können Studienanfänger/innen des Deutschen bereits? Eine Umfrage zu Vorwissen und Kombinationsfähigkeit japanischer Studierender.

GFL - German as a foreign language, /2016/ 2, S. 25-43.

Online-Publikation: <http://www.gfl-journal.de/2-2016/nickel.pdf>

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Japan; Methodik; Sprachenfolge: 2. Fremdsprache; Studiengang; Umfrage

Kurzreferat: Dieser Artikel geht auf die Situation von Deutsch als Fremdsprache nach Englisch (DaF/nE) in Japan ein. Insbesondere beschäftigt er sich mit den Lernenden und wie man mitgebrachtes Wissen im Unterricht effektiv einsetzen kann. Es wird gezeigt, welche beeinflussenden Faktoren von Deutschlernenden genutzt werden können, um damit neue, unbekannte Wörter zu erschließen. Hierbei werden bekannte Wörter der Lebenswelt oder des Englischunterrichts genutzt, um Verbindungen zum neuen Vokabular zu knüpfen. Schließlich werden Ergebnisse einer Umfrage präsentiert, die Ergebnisse, Erkenntnisraten und Einstellungen der Probanden aufzeigen. (Verlag)

Nr. 148 (17-01)

Nishioka, Hiromi:

Analysing language development in a collaborative digital storytelling project: Sociocultural perspectives.

System, 62 /2016/ November, S. 39-52.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Erzählen; Erzähltechnik; Gruppenarbeit; Japanisch FU; Kognition

Kurzreferat: Digital storytelling is a process of crafting multimodal narratives using video editing software or Web 2.0-based applications. Adopting digital storytelling as a collaborative learning task in the language classroom provides learners with the opportunity to discuss language problems with their peers and co-construct knowledge of their target language. Despite the potential benefits of learner collaboration for language learning, very few studies have investigated how learners of Japanese collaboratively develop knowledge of Japanese in a collaborative digital storytelling project. To identify effective pedagogical strategies, this study drew on the construct of 'collaborative dialogue' and the notion of 'private speech' to analyze both the processes and the learning outcomes of learner collaboration and knowledge construction during a collaborative digital storytelling project. The findings showed that learners strategically used their first language, grammatical terminologies, and private speech in the process of collaborative knowledge construction during the project. However, they also revealed pedagogical constraints on implementing the project in mixed ability classrooms and a large retention gap in language knowledge. The findings suggest grouping learners into groups of similar proficiency levels so that they can work on learning language at that level. (Verlag)

Nr. 149 (17-01)

Nowoczien, Jessica:

Become a Warrior and Earn Your XPs : Sprechen mit einem virtuellen Rollenspiel fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 20-25.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Gamification; Improvisation; Rollenspiel; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kriegerin, Heiler oder Magier? Im für Unterrichtszwecke entwickelten Computerspiel *Classcraft*, dessen Spielprinzipien anderen virtuellen Rollenspielen gleichen, treten Avatare gegeneinander an. Ihre Kräfte wachsen, wenn die Lernenden eine Aufgabe aus dem Englischunterricht gemeistert haben. Sie definieren sich dabei selbst, wofür es Punkte regnet. So lassen sich Sprechaufgaben zum Thema *Smart Homes* und Improtheater-Methoden mit dem Spielformat verbinden. (Verlag)

Nr. 150 (17-01)

Nunan, David:

Teaching English to Speakers of Other Languages : An Introduction.

Verlag: Abingdon: Taylor & Francis /2015/. 203 S.

Beigaben: Bibl.; Glossar; Reg.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Bewertung; Didaktik; Diskurs; Einführung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Evaluation; Grammatik; Hören; Lehrer; Lernstil; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Methodologie; Schreiben; Sprechen; Wortschatz

Kurzreferat: In seinem einführenden Werk zur Didaktik und Methodik von TESOL (*Teaching English to Speakers of Other Languages*) richtet der Autor sein Augenmerk nicht nur auf die grundlegenden Konzepte des Sprachenlehrens, sondern geht in einzelnen Kapiteln dezidiert auf sprachliche Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben), Aussprache, Wortschatz, Grammatik und Diskurs sowie Lernstile und -strategien und Bewertung/Evaluation ein. Jedes Kapitel folgt dabei dem gleichen Aufbau: Nach einer Einführung mit Nennung der Ziele des Kapitels zeigt eine *Vignette* in narrativer Form konkrete Unterrichtsbeispiele. Daraufhin fokussiert der Autor ein spezielles Problem des zu behandelnden Kapitels und diskutiert dazugehörige *key principles*. Nachfolgend stehen didaktische Hinweise für Lehrkräfte im Mittelpunkt. Bevor das jeweilige Kapitel dann zusammenfassend abgeschlossen wird, stellt der Autor noch Aufgaben und Hinweise zur Reflexion zur Verfügung.

Nr. 151 (17-01)

Parvaresh, Vahid; Ahmadian, Mohammad Javad:

The impact of task structure on the use of vague expressions by EFL learners.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 436-450.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2016.1204108>

Beigaben: Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Iran

Kurzreferat: The present study sets out to examine whether and how task structure affects the number and type of vague expressions used by a group of higher intermediate EFL learners. The participants were 50 Iranian EFL learners from 6 intact classes, all native speakers of Persian with limited opportunity to communicate with native speakers of English, and no experience in English-speaking countries. To elicit data, two picture description tasks were

used. These picture-stories possessed the defining characteristics of structured and unstructured narrative tasks, respectively. Results revealed that (a) unstructured tasks were associated with the production of significantly more vague expressions and (b) the most notable differences between performances on the two task types concerned 'vague nouns', 'vague quantifiers', 'vague deintensifiers' and 'vague subjectivisers'. The results of the study have implications for both teachers and teacher educators in that they may help identify the kinds of tasks which induce language learners to use vague expressions more frequently. (Verlag)

Nr. 152 (17-01)

Peppel, Henning:

Aprender la gramática pintando : Mehrkanalige Spracharbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 31-34.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Grammatik; Methodik; Schuljahr 8; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung; Zeichnung

Kurzreferat: Wie der Bedeutungsunterschied zwischen *indefinido* und *imperfecto* im Spanischen durch Einsatz mehrkanaliger Spracharbeit erklärt werden kann, wird im Beitrag erläutert. Nach einem binnendifferenzierenden Einstieg in Form eines Textes werden Erarbeitungsphasen vorgestellt, in denen die Lernenden ein Schaubild erstellen und anschließend die neu gelernte sprachliche Struktur verwenden. Hinweise zur Übertragbarkeit der Methodik werden danach geboten. Zwei Arbeitsblätter schließen den Artikel ab.

Nr. 153 (17-01)

Pessozki, Jana:

„Disconnect“ : Eine Unterrichtsreihe zur Förderung des kritischen Umgangs mit dem Internet.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 6, S. 4-9.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Disconnect

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Didaktisiertes Material; Digitale Medien; Englisch FU; Film; Methodik; Reflexion; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Welche Gefahren sind bei der Internetnutzung zu berücksichtigen? Im Beitrag wird anhand des Filmes *Disconnect* eine Unterrichtsreihe vorgestellt, welche zur Diskussion zum Umgang mit dem Internet anregt. Nach einer kurzen Zusammenfassung der drei im Film enthaltenen Geschichten wird das didaktisch-methodische Konzept in Form der pre-viewing, while-viewing und post-viewing Phasen präsentiert. Ein Fazit und drei Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 154 (17-01)

Peters, Elke; Heynen, Eva; Puimège, Eva:

Learning vocabulary through audiovisual input: The differential effect of L1 subtitles and captions.

System, 63 /2016/ December, S. 134-148.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 11

Sprache: engl.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Empirische Forschung; Englisch FU; Flandern; Untertitel; Vokabellernen

Kurzreferat: Recent research has shown that learners can learn new words while watching TV programs. However, the number of words learned tends to be low. Several studies have demonstrated that first language (L1) subtitles as well as captions (= subtitles in the foreign language) have the potential to increase learning gains compared to when no on-screen text aids are provided. However, the evidence regarding the differential effect of both types of subtitles is still inconclusive. This paper reports on two exploratory studies investigating the effect of L1 subtitles and captions on different aspects of word knowledge among English-as-a-foreign language (EFL) learners in Flanders (Belgium). Data were collected in two different educational settings: intermediate EFL learners from a general school and low-proficiency EFL learners from a vocational school. Although learning gains were generally low, results indicated that captions have the potential to increase form learning. However, learners who were exposed to the audiovisual input with L1 subtitles did not perform better than the captions group in the tests focusing on the meaning of the target items. Additionally, findings also suggested that learners' vocabulary size and an item's frequency of occurrence in the video clip correlated positively with word learning. (Verlag)

Nr. 155 (17-01)

Pfenning, Ramona:

Trash or treasure? : Wissen zu Abfall und seiner Aufwertung erarbeiten.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 18-21.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Interview; Lesen; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Beitrag weist die Autorin darauf hin, wie das Thema Abfall und Möglichkeiten zur Wiederverwertung im Englischunterricht behandelt werden kann, mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Umwelt zu sensibilisieren. Dabei werden die Fähigkeit zur Verantwortung für die nachhaltige Verwendung von natürlichen Ressourcen, die Sprech- und Lesekompetenz gefördert. Nach dem Einstieg in das Thema wird eine Erarbeitungsphase vorgestellt. Dieser folgt die Vorbereitung und Durchführung eines Interviews. Zum Schluss werden Hinweise zur Vorstellung der Ergebnisse geboten.

Nr. 156 (17-01)

Pirani, Kathrin:

Aus- und Weiterbildung im Bereich Fremdsprachen.

Babylonia, /2016/ 3, S. 70-73.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsdesiderat; Fremdsprachenunterricht; Lehrerbildung; Lehrerrolle; Lernprozess; Weiterbildung

Kurzreferat: Studien wie die von John Hattie zeigen, dass der Lehrperson eine bedeutende Rolle im Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zukommt. Lehrerbildung steht demnach an vorderster Stelle, wenn es um eine verbesserte Wirksamkeit geht. In ihrem Beitrag untersucht die Autorin dieses Feld und zeigt, welche Merkmale von wirkungsvoller Weiterbildung für die Lehrpersonen dabei gefördert werden sollen.

Nr. 157 (17-01)

Pugliese, Rossella:

Blended Learning in GFL lessons in Italy - a real added value?

GFL - German as a foreign language, /2016/ 2, S. 124-143.

Online-Publikation: <http://www.gfl-journal.de/2-2016/pugliese.pdf>

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Empirische Forschung; Italien; Lernprozess

Kurzreferat: This paper will show how blended learning can be usefully incorporated into traditional German language teaching through the use of the PerLe-platform. The concept of blended learning will be discussed as a possible added value for the teaching/learning process compared to traditional classroom teaching. The questions are: How does the use of media affect the learning process in the classroom? Can the implementation of media-based self-learning phases actually promote the acquisition of foreign language skills? And if so, what exactly are those skills, and to what extent is this increase in learning possible? The author of this exploratory study, which is based on the constructivist learning theory, has chosen an experimental research design which includes quantitative and qualitative data in order to analyze the effects of blended learning intervention and possible differences in learning achievements between treatment and control groups. (Verlag)

Nr. 158 (17-01)

Raith, Thomas; Seeger, Simon:

Accessibility On Our School Premises : Mit bring your own device (BYOD) eine Video-Reportage erstellen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Lernaufgabe; Reportage; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Video

Kurzreferat: Das Chemielabor im zweiten Stock, aber kein Aufzug? Türen, durch die kein Rollstuhl passt? Barrierefreiheit ist nicht an allen Schulen gegeben. In einem Videoreport decken die Lernenden Orte an ihrer Schule auf, die für Personen mit Einschränkungen nicht zugänglich sind. So üben sie das Sprechen vor Publikum. Die Aufzeichnungen mit ihrem eigenen Handy (*your own device*) erlauben es, die Präsentation so lange zu üben, bis sie alle zufrieden stellt. (Verlag)

Nr. 159 (17-01)

Rauschert, Petra:

Intercultural Service Learning: Bürgerbildung und interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 249-261.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Globalisierung; Interkulturelles Lernen; Praxisbezug

Kurzreferat: Die Autorin beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit dem Begriff Intercultural Service Learning. An erster Stelle stellt sie eine Definition des Begriffes (zu Deutsch: Verantwortungslernen oder Lernen durch Engagement) vor. Dem folgt eine Übersicht über seine Ursprünge und Verbreitung in Deutschland. Über die Möglichkeiten der Umsetzung im Englischunterricht des Intercultural Service Learning anhand von zwei Praxisbeispielen

wird anschließend diskutiert. Dem folgt eine Analyse über ihre Wirkungen und Potential. Zum Schluss wird den sich daraus für die Lehre resultierenden Aufgaben und Herausforderungen sowie dem Intercultural Service Learning als Chance für die Gesellschaft nachgegangen.

Nr. 160 (17-01)

Reckermann, Julia:

The alien wears a space suit : Einen kreativen Steckbrief schreiben.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 15-18.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Schreiben; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In diesem Unterrichtsvorschlag denken sich die Schüler/-innen einen Alien aus und fertigen zu diesem ein Steckbrief-Poster an. Möglichst kreativ werden das außergewöhnliche Aussehen sowie die überirdischen Charakteristika des Aliens beschrieben. Somit wird sowohl das Schreiben und Sprechen in der Fremdsprache, als auch das Verknüpfen unterschiedlicher Wortfelder im Rahmen einer offenen Aufgabenstellung gefördert. (Verlag, adapt.)

Nr. 161 (17-01)

Reinke, Kerstin:

Phonetik online : Möglichkeiten und Grenzen.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 26-30.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Autonomes Lernen; Deutsch FU; Digitale Medien; Internet; Lehrmaterial; Phonetik; Praxisbezug

Kurzreferat: Computergestützte (Online-)Lernprogramme können den unverzichtbaren von der Lehrkraft gestützten Ausspracheunterricht ergänzen, da sie einen zusätzlichen selbstgesteuerten Erwerb ermöglichen. Der Beitrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen solcher Programme auf und erläutert am Beispiel von „Phonetik Simsalabim Online“, welche Prinzipien der Ausspracheschulung derartige Materialien derzeit erfüllen könn(t)en. (Verlag)

Nr. 162 (17-01)

Richards, Jack C.:

Key Issues in Language Teaching.

Verlag: Cambridge, Stuttgart: Cambridge University Press, Klett /2015/. XXII, 826 S.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar; Reg.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Didaktik; Digitale Medien; Diskurs; Englisch FU; Grammatik; Lehrerhandbuch; Lehrerrolle; Lehrwerk; Leistungsbeurteilung; Lerntheorie; Pragmatik; Professionalisierung; Schülerrolle; Sprachliche Fertigkeit; Wortschatz

Kurzreferat: In dem vorgestellten Buch widmet sich der Autor auf knapp 700 Seiten den für das Lehren der englischen Sprache bedeutsamen Themengebieten. Unterteilt in vier Abschnitte wird zunächst das Feld der Englischdidaktik aus heutiger Sicht betrachtet. Dabei kommen ebenso verschiedene Methoden und Ansätze sowie lehrerseitige Fertigkeiten zum Tragen wie auch lerntheoretische Einblicke. Im zweiten Abschnitt stehen die Lernenden und ihre Lernumgebung im Vordergrund. Der dritte Abschnitt widmet sich dann sowohl den sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) und deren Vermittlung als auch der Rolle von Grammatik, Wortschatz, Aussprache sowie Diskurs und

Pragmatik. Schließlich wird im vierten Abschnitt die Umgebung der Lehrkraft näher untersucht. Hierzu zählen unter anderem Lehrwerke, Medien, Evaluationsmöglichkeiten oder auch Professionalisierungsprozesse im Allgemeinen.

Nr. 163 (17-01)

Riedel, Andréa:

Mündliche Prüfungsformate in der Sekundarstufe I: Wie können Lernende ihre Sprechkompetenz unter Beweis stellen?

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 44-46.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Leistungsbeurteilung; Mündliche Prüfung; Sekundarstufe I; Testformat

Kurzreferat: Die Bedeutung des Sprechens im Englischunterricht nimmt beständig zu. Es ist daher nur konsequent, dass mündliche Prüfungsformate immer häufiger als Leistungsnachweise verwendet werden und vielfach Klassenarbeiten ersetzen oder integraler Bestandteil von (zentral gestellten) Abschlussprüfungen sind. Wie dies aussehen kann/soll, erörtert die Autorin in dem Fachbeitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 164 (17-01)

Rocci, Andrea (Hrsg.); de Saussure, Louis (Hrsg.):

Verbal Communication.

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2016/. XI, 603 S.

Serie: Handbooks of Communication Science ; 3

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Erzählen; Gespräch; Interaktion; Kommunikation; Kommunikationssituation; Konversation; Medien; Mehrsprachigkeit; Mündliches Ausdrucksvermögen; Nonverbale Kommunikation; Semantik; Sprechen; Übersetzen; Verstehen

Kurzreferat: Verbale Kommunikation, welche im Fokus des präsentierten Sammelbandes steht, scheint auf den ersten Blick klar definierbar zu sein. Sie umfasst all das, was mündlich geäußert wird und einem Kommunikationszweck dient. Dass die Thematik jedoch weit über diese einfache Beschreibung hinausgeht, zeigen die Autorinnen und Autoren in ihren Beiträgen. Beginnend mit einem einführenden Artikel werden grundlegende Fragen erörtert sowie die Struktur des Bandes vorgestellt. Diese beinhaltet insgesamt sechs Abschnitte, welche jeweils einen anderen Aspekt des Themas behandeln. Die einzelnen Abschnitte lauten dabei: *I. Verbal communication: Fundamentals, II. Explicit and implicit verbal communication, III. Conversation, dialogue and mutual understanding, IV. Types of discursive activities, V. Verbal communication across media and contexts, VI. Verbal communication quality.*

Nr. 165 (17-01)

Rohde, Andreas:

„Who is the competent language learner?“ : Kompetenzorientierung revisited.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 37-38.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Terminologie

Kurzreferat: Der Begriff „Kompetenz“ wird in Schule und Hochschule zwar seit Jahrzehnten gebraucht, dennoch hat er spätestens seit der Expertise zu den Bildungsstandards von Klieme et al. (2003) in einer zugespitzten Lesart auch Eingang in die Kompetenzdiskussion

gefunden. Dieser Beitrag möchte näher beleuchten, welche Relevanz der „neue“ Kompetenzbegriff für den Englischunterricht hat. (Verlag)

Nr. 166 (17-01)

Rohde, Kathrin:

Goodbye, primary school! : Ein Erinnerungsbuch über die Grundschulzeit gestalten.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4 (Sally's World), S. 8-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Nach vier Jahren Grundschulzeit heißt es Abschied nehmen von lieb gewonnenen Mitschülern, Lehrern, Ritualen und Routinen. Nichtsdestotrotz ist Abschied nehmen aber auch etwas Schönes, denn Vergangenes wird reflektiert und Kommendes antizipiert. Mithilfe eines englischen Erinnerungsbuches blicken die Schüler/-innen auf vier spannende Grundschuljahre zurück, in denen sie gemeinsam viel gelernt und erlebt haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 167 (17-01)

Rösler, Dietmar:

CALL und CMC - verschwimmen die Grenzen?

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 69-86.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Didaktik; Digitale Medien; Fremdspracherwerb; Interaktion; Kommunikation; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Inwieweit die traditionellen Grenzen zwischen CALL (computer assisted language learning) und CMC (computer mediated communication) im fremdsprachendidaktischen Bereich aktuell bestehen, wird im Beitrag thematisiert. An erster Stelle werden verschiedene Vorkommensweisen von CALL und CMC dargestellt und klassifiziert. Anschließend wird die Frage nach der Verwischung zwischen den zwei Begriffen diskutiert und ihre Folgen für das Fremdsprachenlernen analysiert.

Nr. 168 (17-01)

Rösler, Dietmar; Schart, Michael:

Die Perspektivenvielfalt der Lehrwerkanalyse - und ihr weißer Fleck.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 5, S. 483-493.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Forschungsdesiderat; Forschungsüberblick; Lehrmaterial; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse

Kurzreferat: Der als einleitender Beitrag zweier Themenhefte konzipierte Artikel liefert einen Überblick über die Analyse von Lehrwerken für den DaF-Unterricht. Dabei werden die Rolle von Lernmaterial und Lehrwerken, die Schwerpunkte der Analyse von ein- und zweisprachigen Lehrwerken und ihre Rolle in der fremdsprachendidaktischen Diskussion thematisiert. Anschließend werden die Beiträge beider Themenhefte einzeln vorgestellt. Zum Schluss wird für eine unterrichtsbezogene Forschung zu Lehrwerken plädiert.

Nr. 169 (17-01)

Rösler, Dietmar:

Reflexion lokaler Lehrerfahrung vs. zentrales Design von Fortbildungen. Die vermittelnde Funktion der Aufgabenstellungen.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages* - Sprachen lehren (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 163-175.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Lernaufgabe; Lernen durch Lehren; Reflexion; Zielinhalt

Kurzreferat: Der Autor stellt eine Reflexion über die Konzeption von Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung und über die Erstellung von dort eingesetztem Lehrmaterial vor. Dabei wird auf die Herausforderungen eines reflektierenden Erfahrungslernens in Fortbildungen für Deutschlehrkräfte eingegangen. Im Mittelpunkt steht die Fortbildungsreihe DLL (Deutsch lehren lernen). Aufgrund des Mangels an einem konkreten Zielgruppenbezug innerhalb der deutschsprachigen Diskussion im Fach Deutsch als Fremdsprache ist anhand der Erstellung weltweit einsetzbarer Materialien und Fortbildungskonzepte zur Verbesserung beigetragen worden. Mit Hilfe von Beispielen wird abschließend aufgezeigt, wie die Gestaltung von Aufgaben die Dezentralisierung des Lehrmaterials fördert, indem sie beispielweise zur Analyse des Eigenen anregen.

Nr. 170 (17-01)

Rossow, Holger (Hrsg.):

Facets of Globalisation.

Verlag: Heidelberg: Winter /2016/. 207 S.

Serie: Anglistik und Englischunterricht ; 83

Beigaben: Anm.; Bibl.; Filmografie; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Englisch FU; Film; Globalisierung; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Das Thema der Globalisierung ist nicht nur bezogen auf wirtschaftliche Prozesse relevant. Es spielt auch zunehmend vor einem bildungspolitischen Hintergrund eine bedeutende Rolle und wird deshalb gerade im Fremdsprachenunterricht behandelt. Mit dem vorgestellten Sammelband wollen die Autorinnen und Autoren einen Beitrag zu dieser breit gefächerten Thematik leisten, indem sie sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. So werden in den insgesamt neun Beiträgen nicht nur definitorische Aspekte der Globalisierung in Augenschein genommen, sondern auch literatur-, kultur- und filmdidaktische Fragen näher erörtert.

Nr. 171 (17-01)

Rymarczyk, Jutta:

Zur Relevanz des Lehrens für Sprachenlernen im Museum.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages* - Sprachen lehren (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 263-278.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Praxisbezug

Kurzreferat: Kann man im Museum Englisch lernen? Die Autorin des Beitrages macht einen Vorschlag, wie dies geschehen kann. Aus theoretischer Perspektive geht sie auf Aspekte der aktuellen Entwicklungen in der Museumsdidaktik ein. Anschließend stellt sie Lernformen und -methoden zur Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen im

außerschulischen Kontext vor. Dem folgt ein Abschnitt über die Herausbildung der visuellen, intertextuellen und intermedialen Literalität bei außerschulischen Lernaktivitäten. Der darauffolgende Praxisteil bezieht sich auf ein Projekt zu amerikanischer Pop Art mit einer 9. Gymnasialklasse im Museum Ludwig in Köln. Ergebnisse der Datenerhebung und ein Fragebogen für Schüler und Schülerinnen schließen den Artikel ab.

Nr. 172 (17-01)

Saleh Muhammad Ali, Adel:

Feldergrammatik im universitären DaF-Unterricht in Ägypten am Beispiel der Grammatik in Feldern von Buscha/Freudenberg-Findeisen/Forstreuter u.a.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 3, S. 25-46.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ägypten; Deutsch FU; Didaktik; Grammatikunterricht; Praxisbezug; Übung

Kurzreferat: Der Grammatikunterricht im ägyptischen universitären Bereich nimmt in den ersten Studienjahren eine besondere Rolle ein. Die Lehrkräfte setzen dabei unterschiedliche Übungsgrammatiken ein, wobei ihr jeweiliger Einsatz von den Erfahrungen der Lehrenden bestimmt wird. Ziel der Grammatikvermittlung ist es, grammatisch richtig schreiben und sprechen zu lernen. Defizite sind bei den Angeboten der verschiedenen Grammatiken nicht ausgeschlossen. Generell geht man in den Grammatiken von zwei unterschiedlichen Richtungen aus: den formbezogenen und den inhaltsbezogenen Grammatiken. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Formgrammatik im Grammatikunterricht stark etabliert und Resonanz bei den Lehrenden gefunden. Dennoch kann die Tendenz zur Inhaltsgrammatik nicht ignoriert werden. Allerdings fehlen hier besonders Umsetzung und Erfahrung aus dem Unterricht. Die theoretischen Überlegungen sind sicher fundiert, erkennbar an den unterschiedlichen Feldergrammatiken, aber die praktische Wirkung ist bislang nicht hinreichend diskutiert. Erfahrungsberichte aus dem Unterricht mit Feldergrammatik sind bislang kaum vorhanden. Mit dem Beitrag wird die Absicht verfolgt, die Strukturierung der Feldergrammatiken und ihre theoretische Konzeption darzustellen. Außerdem sollen daraus Überlegungen zum praktischen Umgang mit Feldergrammatiken im DaF-Unterricht angestellt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 173 (17-01)

Sanz, Cristina; Lin, Hui-Ju; Lado, Beatriz; Stafford, Catherine A.; Bowden, Harriet W.: One Size Fits All? Learning Conditions and Working Memory capacity in *Ab initio* Language Development.

Applied Linguistics, 37 /2016/ 5, S. 669-692.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/37/5/669.full.pdf+html>

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Experiment; Gedächtnis; Lernverhalten

Kurzreferat: The article summarizes results from two experimental studies (N = 23, N = 21) investigating the extent to which working memory capacity (WMC) intervenes in ab initio language development under two pedagogical conditions [± grammar lesson + input-based practice + explicit feedback]. The linguistic target is the use of morphosyntax to assign semantic functions in Latin. Results suggest that with the more traditional pedagogical approach [+ grammar lesson], WMC does not predict learner outcomes. In contrast, in an approach that immediately immerses learners in meaning-focused practice with the same explicit feedback, WMC predicts gains on interpreting aural and written input. Thus, it appears that pre-practice grammar explanation 'levels the field' for learners of varying WMC, while WMC may play more of a role when metalinguistic information is limited to

reactive feedback. These results extend previous research, and further call attention to the importance of interactions between pedagogical tools and individual differences in explaining language development. (Verlag)

Nr. 174 (17-01)

Scheller, Deborah:

Sally and the time machine : Eine Stationsarbeit zur australischen Geschichte.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4 (Sally's World), S. 3-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Grundschule; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was Sally nicht alles so erlebt! Jetzt hat sie zusammen mit ihren Freunden eine Zeitmaschine entdeckt und kann verschiedene Ereignisse in der australischen Geschichte besuchen. Um das miterleben zu können, arbeiten die Schüler/-innen in der vorgestellten Unterrichtsidee an unterschiedlichen Stationen.

Nr. 175 (17-01)

Schenker, Theresa:

Syntactic complexity in a cross-cultural E-mail exchange.

System, 63 /2016/ December, S. 40-50.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Deutsch FU; E-Mail; Empirische Forschung; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Syntax

Kurzreferat: The primary purpose of this study was to investigate changes in syntactic complexity in L2 learners' e-mails in a cross-cultural virtual exchange. Learners of German at an American university participated in a twelve-week e-mail exchange with learners of English at a German high school. Syntactic complexity was measured multidimensionally at the beginning and at the end of the exchange in the American students' emails. The results showed that students wrote with statistically significantly more global and subordination complexity in their later emails. The qualitative analysis of the e-mail data revealed that request for provision of feedback and writing to an authentic audience are two main factors impacting L2 writing in an e-mail project that evolve out of students' ability to establish a friendly context for the exchange. The findings from the study suggest that computer-mediated communication projects may increase students' motivation and interest for L2 writing, leading to improvements in syntactic complexity. (Verlag)

Nr. 176 (17-01)

Schewe, Manfred; Schmenk, Barbara; Hallet, Wolfgang; Passon, Jenny:

Grundlagen einer performativen Fremdsprachendidaktik.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5). Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 21-86.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Dramatechnik; Historiographie; Kompetenzmodell; Kritik; Methodik; Output-Orientierung; Sprachliche Fertigkeit; Theater

Kurzreferat: Gegenstand dieses Kapitels sind vier Beiträge, in denen sich die Autorinnen und Autoren mit den Grundlagen performativer Fremdsprachendidaktik befassen. Dabei liefert der Autor im ersten Beitrag einen historischen Überblick über die verschiedenen Theoriestränge, die zur Bildung dramapädagogischer Ansätze beigetragen haben. In dem

zweiten Beitrag geht die Autorin der Frage nach, inwiefern sich konkrete dramapädagogische Elemente zur Erreichung von in den Bildungsstandards beschriebenen Fertigkeiten und Könnensniveaus eignen. Einen ähnlichen Blick nimmt der Autor im dritten Beitrag ein. Sein Konzept der performativen Kompetenz geht weit über den Kompetenzbegriff der Bildungsstandards hinaus und sieht Lernende vor allem als kulturelle (Inter-)Akteure. Schließlich zeigt die Autorin des vierten Beitrags, in welchem Verhältnis Dramapädagogik, Dramendidaktik und Theaterpädagogik zueinander stehen.

Nr. 177 (17-01)

Sleich, Marlis:

Die Reformbewegung in der Praxis: Fremdsprachliche Rezitationen im Rahmen des neusprachlichen Unterrichts um 1900.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 295-316.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl. Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsbericht; Interkulturelle Kommunikation; Praxisbezug; Rhetorik; Schüleraustausch; Vortrag

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit fremdsprachlichen Schulrezitationen als Beispiel fremdsprachlicher Unterrichtspraxis um 1900. Als Erstes geht die Autorin auf den historischen Kontext ihrer Entstehung durch Martin Hartmann ein. Dem folgen Informationen über die Organisation und Durchführung der fremdsprachlichen Schulrezitationen. Argumente für und gegen das Programm der fremdsprachlichen Schulrezitationen werden danach thematisiert. Zum Schluss wird die Entwicklung der Schulrezitationen in Zahlen vorgestellt.

Nr. 178 (17-01)

Sleich, Marlis:

„Why can't you stand up for us?“ : Unterrichtsvorschläge zum Kurzfilm „Alia“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 6, S. 10-15.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alia

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Film; Interkulturelles Lernen; Methodik; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Beitrag wird das didaktische Potenzial des 16-minütigen Kurzfilmes *Alia* für den Englischunterricht dokumentiert. Beabsichtigt wird dabei die Förderung der interkulturellen und der Medienkompetenz. Didaktisch-methodische Hinweise zu Einstieg, Präsentation des Filmes und Endaufgabe werden im Beitrag geboten. Informationen zur Intertextualität des Kurzfilmes und zwei Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 179 (17-01)

Schmid, Hans-Jörg:

English morphology and word-formation : An introduction. 3rd, revised and enlarged edition.

Verlag: Berlin: Schmidt /2016/. 273 S.

Serie: Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik ; 25

Beigaben: Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Amerikanistik; Anglistik; Einführung; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Hochschule; Kognition; Linguistik; Morphologie; Prüfungsvorbereitung; Wortbildung

Kurzreferat: Die dritte, ins Englische übersetzte, überarbeitete und erweiterte Auflage des Buches zur englischen Morphologie und Wortbildung richtet sich primär an Studierende der Anglistik, die grundlegende Konzepte dieser linguistischen Teilbereiche verstehen wollen. Eingeteilt ist dieses Werk in insgesamt 14 Kapitel, wobei das erste eine Einführung und das letzte eine Zusammenfassung darstellen. Die weiteren Kapitel behandeln Themen der Wortbildung wie *compounding*, *prefixation* und *suffixation* oder auch Produktivität von Lexemen allgemein. Begleitet werden die Themenbereiche zudem durch Korpusstudien.

Nr. 180 (17-01)

Schmidt, Inke; Blume, Carolyn:

Wir müssen reden. Interaktive Anwendungen zum fremdsprachlichen Sprechtraining.

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 211-235.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Digitale Medien; Feedback; Forschungsbericht; Sprechen; Übung

Kurzreferat: Der Beitrag ermöglicht Einblicke in drei interaktive Sprachlernplattformen (Babbel, Busuu und Scoyo) zur Entwicklung der Sprechkompetenz im Deutschen. Dabei werden die Sprechübungen der Anwendungen fokussiert und auf ihre Struktur und Methoden untersucht. Es wird ein Überblick über die Vermittlung der Sprechfähigkeit und das Aussprachetraining im fremdsprachlichen Bereich unter Verwendung von digitalen Medien und über Spracherkennungsprogramme geboten. Anschließend werden die drei Sprachlernplattformen untersucht und qualitativ miteinander verglichen. Zum Schluss werden ihre Feedbackmöglichkeiten analysiert.

Nr. 181 (17-01)

Schmidt, Kristina:

Typisch russisch vs. typisch deutsch? : Der Film „Na more!“ und der Umgang mit Stereotypen im Russischunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 6, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Na more!

Schlagwörter: Film; Interkulturelle Kommunikation; Methodik; Russisch FU; Schuljahr 10; Stereotyp

Kurzreferat: Wie das Thema der Stereotypen im Russischunterricht mit Hilfe eines Filmes beleuchtet werden kann, wird im Beitrag aufgezeigt. An erster Stelle werden theoretische Informationen über Stereotypen, Klischees und Vorurteile geboten. Dem folgen Angaben zum Film *Na more* (zu Deutsch *Am Meer*) sowie Hinweise (Einstieg und zwei Erarbeitungsphasen) zu seinem Einsatz im Russischunterricht.

Nr. 182 (17-01)

Schmidt, Torben; Strasser, Thomas:

Digital Classroom.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 2-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Mediendidaktik; Methodik

Kurzreferat: In dem Basisartikel diskutieren die beiden Autoren den Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht. Dabei steht vor allem die Frage im Vordergrund, ob dieser Einsatz

eher Nutzen oder Schaden mit sich bringt. Hierfür legen sie die curricularen Rahmenbedingungen zu Grunde, zeigen die veränderte Lehrerrolle sowie gute Aufgabenkonzepte auf und gehen schließlich exemplarisch auf die Edu App Spreker ein.

Nr. 183 (17-01)

Schöntag, Roger:

Der Gebrauch der lokalen Präpositionen *a* und *in* im Italienischen : Eine empirische Untersuchung in Ancona.

Italienisch, 38 /2016/ 1 (75), S. 60-84.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grammatik; Italien; Italienisch; Muttersprache; Präposition; Praxisbezug; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Im Fokus des vorgestellten Beitrags stehen der lokale Gebrauch der Präpositionen *in* und *a* im Italienischen und die Fälle, in denen es zu Überschneidungen kommt. Dabei wird einerseits analysiert, wie die Verwendung dieser Präpositionen in Grammatiken dargestellt wird und andererseits, auf einer empirischen Untersuchung basierend, wie Muttersprachler des Italienischen aus der Hafenstadt Ancona die Präpositionen *in* und *a* verwenden. Da viele Schwankungen im Gebrauch beider Präpositionen vorkommen, wird zum Schluss der Frage nachgegangen, wie (Lern-) Grammatiken dies didaktisch repräsentieren können.

Nr. 184 (17-01)

Schramm, Ella:

«Seledka pod šuboј» : Entwicklung des Hör-Seh-Verstehens in der Sek I.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 6, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 4

Sprache: dt.; ex.: russ.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Eralaš

Schlagwörter: Didaktisiertes Material; Film; Humor; Methodik; Russisch FU; Russisch,Deutsch; Umgangssprache

Kurzreferat: Im Beitrag werden Unterrichtsvorschläge zur Verwendung des humoristischen Kurzfilmes *Šuba dlja mamy* im Russischunterricht aufgezeigt. Die Arbeit mit dem Film ist in Übungen unterteilt, die vor, während und nach dem Ansehen des Filmes eingesetzt werden sollen. Im Beitrag sind diesbezügliche Hinweise enthalten. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 185 (17-01)

Schröder, Maren:

Mind your manners.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 34-35.

Beigaben: Abb

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Höflichkeit; Interkulturelle Kommunikation; Interkultureller Vergleich; Irland; Schottland; Wales

Kurzreferat: *When in Britain, do as the British do: be polite.* Im Beitrag beschreibt die Autorin aufgrund ihrer persönlichen Erfahrung einige, im Vereinigten Königreich gängige Umgangsformen und analysiert diese aus der Perspektive der Deutschen.

Nr. 186 (17-01)

Schustereder, Stefan:

The race to the South Pole : Eine Einheit über das Überwinden physischer und psychischer Grenzen.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Lesen; Schuljahr 8; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Januar 1911 erreichten der Brite Robert Falcon Scott und der Norweger Roald Amundsen mit ihren Expeditionsteams den Rand der Antarktis. Es begann ein Wettrennen zum Südpol, in dem Amundsen sich durchsetzte. Am Ende kehrte der Norweger erfolgreich in die Heimat zurück, die britische Expedition bezahlte den Wettstreit hingegen mit dem Leben. Diese Grenzerfahrung ist Gegenstand der vorgestellten Unterrichtseinheit für die achte Klasse, in der die Schüler/-innen sowohl ihre interkulturelle Kompetenz vertiefen, als auch ihre Lese- und Sprechkompetenz verbessern sollen. (Verlag, adapt.)

Nr. 187 (17-01)

Segalowitz, Norman:

Second language fluency and its underlying cognitive and social determinants.

IRAL, 54 /2016/ 2, S. 79-95.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-2/iral-2016-9991/iral-2016-9991.xml>

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Kognition; Kommunikation; Sprachkompetenz; Sprachproduktion

Kurzreferat: In studying second language (L2) fluency attainment, researchers typically address questions about temporal and hesitation phenomena in a descriptive manner, cataloguing which features appear under which learning circumstances. The goal of this paper is to present a perspective on L2 fluency that goes beyond description by exploring a potential explanatory framework for understanding L2 fluency. This framework focuses on the cognitive processing that underlies the manifestation of fluency and disfluency, and on the ways social context might contribute to shaping fluency attainment. The framework provides a dynamical systems perspective of fluency and its development, with specific consequences for a research program on L2 fluency. This framework gives rise to new questions because of its focus on the intimate link between cognitive fluency and utterance fluency, that is, between measures of the speed, efficiency and fluidity of the cognitive processes thought to underlie implementation of the speech act and measures of the oral fluency of that speech act. Moreover, it is argued that cognitive and utterance fluency need to be situated in the social context of communication in order to take into account the role played by the pragmatic and the sociolinguistic nature of communication in shaping L2 fluency development. (Verlag)

Nr. 188 (17-01)

Selvi, Ali Fuad; Martin-Beltrán, Melinda:

Teacher-learners' engagement in the reconceptualization of second language acquisition knowledge through inquiry.

System, 63 /2016/ December, S. 28-39.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 7; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Inhaltsanalyse; Lehrer; Schüler; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: For decades, teacher educators have struggled to better prepare teachers who critically understand and utilize second language acquisition (SLA) theory and research. Using a sociocultural theoretical framework that positions teacher-learners as active users and producers of SLA theory, this study explores how teacher-learners in two sections of one capstone SLA course (offered in a graduate-level TESOL/World Language teacher education program) construct their SLA knowledge and praxis. The authors used thematic content analysis to examine their data set which included written artifacts teacher-learners produced during their course assignments, online discussion posts, observations of class discussions over sixteen weeks, and three questionnaires (completed before, in the middle, and at the end of the course). Findings revealed how teacher-learners externalized their understanding of SLA, struggled with contrasting perspectives, and resituated theory in light of past, present and future teaching. This study has implications for L2 teacher education by shedding light on processes of teacher learning and by offering an inquiry based model for SLA courses that prepare teacher-learners as transformative intellectuals and lifelong learners. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (17-01)

Shao, Qing; Gao, Xuesong (Andy):

Reticence and willingness to communicate (WTC) of East Asian language learners.

System, 63 /2016/ December, S. 115-120.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Asien; Forschungsüberblick; Kommunikation; Kommunikationssituation

Kurzreferat: In this virtual special issue editorial, the authors examine the claims put forward by studies concerning East Asian language learners' reticence and willingness to communicate ('WTC') published in System between 2000 and 2015. The selected articles have explored why and how language learners are willing to participate or choose to be reticent in classroom activities in a variety of contexts including Japan, Korea, Mainland China, Hong Kong, Macau, New Zealand, and Taiwan. The findings encourage language teachers to involve East Asian language learners in pedagogical activities as these learners are not culturally conditioned to be silent and passive. The selected articles also remind language teachers of the importance of managing various individual and contextual factors underlying these learners' willingness to communicate in classes. With this editorial, the authors invite their readers to react to the selected articles and help them deepen engagement with these issues so that they can promote language learners' classroom participation. (Verlag, adapt.)

Nr. 190 (17-01)

Siemann, Kathrin:

Legasthenie im Spanischunterricht : Anton-Bemmerlein-Preis 2016 für herausragende Abschlussarbeiten in der Fachdidaktik Spanisch.

Hispanorama, /2016/ 154, S. 76-80.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Diktat; Empirische Forschung; Legasthenie; Methodik; Rechtschreibung; Spanisch FU

Kurzreferat: Welchen Herausforderungen spanischlernende Legastheniker/-innen sich im Lernprozess stellen müssen, wird im Beitrag thematisiert. Nach der Einleitung wird auf den Begriff der Legasthenie und seine Symptomatik eingegangen. Linguistische Schwierigkeiten beim Erwerb des Spanischen werden anschließend erklärt. Eine empirische Untersuchung, welche neue Erkenntnisse über Herausforderungen von legasthenischen

Schülerinnen und Schülern beim Erlernen des Spanischen mit Fokus auf die Rechtschreibung liefert, wird anschließend vorgestellt. Nach der Thematisierung der Methodik und der Ergebnisse der Untersuchung schließt der Beitrag mit einem Fazit ab.

Nr. 191 (17-01)

Skehan, Peter; Foster, Pauline; Shum, Sabrina:
Ladders and Snakes in Second Language Fluency.

IRAL, 54 /2016/ 2, S. 97-111.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-2/iral-2016-9992/iral-2016-9992.xml>

Beigaben: Anm. 4; ; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprache; Muttersprache; Native Speaker; Sprachkompetenz; Vergleichende Analyse; Zweitsprache

Kurzreferat: This article reports a study comparing first and second language fluency during narrative retelling tasks of varying degrees of tightness in structural organisation, exploring in particular a distinction between discourse-based and clause-based fluency. The authors argue that positive and negative influences on fluency are linked to the Conceptualiser and Formulator stages of Levelt's model of speaking. Task structure and degree of subordination, which were related to greater fluency for both native and non-native speakers, are Conceptualiser and discourse oriented. Formulaic language, which was also related to fluency, is more Formulator and clause oriented. Contrastingly, higher lexical sophistication and longer clauses are associated with clause-linked fluency problems, but only for native speakers. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (17-01)

Sommerfeldt, Kathrin:

„Verfügen über die sprachlichen Mittel“: Spracharbeit in Zeiten der Kompetenzorientierung.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 4-11.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Differenzierung; Forschungsüberblick; Grammatik; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Spanisch FU; Wortschatz

Kurzreferat: Die Konsequenzen eines kompetenzorientierten Spanischunterrichts für die Spracharbeit werden thematisiert. An erster Stelle werden drei zwar gängige aber fehlerhafte Assoziationen zur Kompetenzorientierung erläutert. Anschließend wird der Frage nachgegangen, wie eine kompetenzorientierte Spracharbeit in die Unterrichtsplanung eingebettet werden kann. Dem folgt eine Übersicht über aktuelle Tendenzen der Spracharbeit aus der Perspektive der Angewandten Linguistik, der Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie beim Einsatz von mehreren Kanälen und Differenzierungsformen. Zum Schluss wird für aufgeklärte Spracharbeit plädiert.

Nr. 193 (17-01)

Spath, Sieglinde:

Memories for Two and Emotions for All: The feature film *The Giver* in the EFL classroom (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2016/ 6, S. 22-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *The Giver*

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kann eine Gesellschaft, in der es keine Emotionen gibt, die Sprache restringiert ist, es aber zugleich auch keine Hungersnöte oder Konflikte gibt, harmonisch, gar erstrebenswert sein? Dieser Frage geht der Film *The Giver* nach, der auf dem 1993 erschienenen Roman von Lois Lowry basiert. Die Schüler/-innen lernen in der Unterrichtseinheit nicht nur ihre *film literacy* und *media skills* zu vertiefen, sondern auch, sich aktiv in Diskussionen um eine solche Gesellschaftsform einzubringen.

Nr. 194 (17-01)

Stankiewicz, Katarzyna; Żurek, Anna:

Der heimliche Lehrplan im DaF-Unterricht.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 2, S. 39-51.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Forschungsprojekt; Lehrerrolle; Lehrplan; Polnisch FU; Reflexion; Unterrichtsinhalt; Vermittlung

Kurzreferat: Im Artikel liegt der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem Handeln der Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache: Diese werden als Verantwortliche für Inhalte und den Charakter der verborgenen Dimension des Sprachunterrichts einer näheren Betrachtung unterzogen. Im Fokus des Interesses der Autorinnen stehen Ansichten und Meinungen, Haltungen und Einstellungen, welche die Vermittlung von Kursinhalten durch die Lehrkräfte beeinflussen können, sowie die Präsentationsform dieser Inhalte. Die im Folgenden dargestellten Forschungsergebnisse wurden im Rahmen eines groß angelegten Forschungsprojektes zum heimlichen Lehrplan des Deutschen und Polnischen als Fremdsprachen gewonnen. Die aus theoretischen Überlegungen resultierende und in der durchgeführten Befragung gespiegelte heimliche Dimension der kulturgebundenen Lehrtätigkeit dient als Ausgangspunkt der Überlegungen zur Bedeutung der reflektierten didaktischen Praxis und zum Reflexionsniveau der Lehrkräfte bzw. zu den reflexionsbegünstigenden Faktoren von deren Tätigkeit. (Verlag, adapt.)

Nr. 195 (17-01)

Steinbach, Andrea:

Overcoming obstacles : „Run when you can, walk when you have to, crawl if you must, just never give up.“

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Persönlichkeit; Problemlösungsstrategie; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Hindernisse – Stolpersteine oder Herausforderungen? Am Beispiel des amerikanischen Ultraman-Athleten Rich Roll betrachtet die Autorin in dieser Unterrichtseinheit, wie man mit Hindernissen umgehen und sie als Sprungbrett für das

weitere Leben nutzen kann. Die Schüler/-innen visualisieren die inneren Konflikte bei der Hindernisüberwindung szenisch und analysieren die verschiedenen Lösungsansätze. (Verlag, adapt.)

Nr. 196 (17-01)

Stotz, Daniel:

My object, my memories : Den Lieblingsgegenstand präsentieren.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Hörverstehen; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprechen

Kurzreferat: Im Beitrag wird eine Lernaufgabe vorgestellt, welche für die Übergangsphase von der Primar- zur Sekundarstufe im Englischunterricht konzipiert wurde und den Lernstand der Schülerinnen und Schüler feststellen lässt. Das Ziel der Aufgabe ist die Präsentation eines Gegenstandes. Dabei sollen die Schlüsselkompetenz self-awareness, die Sprech- und die Hörverstehenskompetenz gefördert werden. Im Beitrag wird aus didaktisch-methodischer Hinsicht auf den Einstieg in das Thema, eine Erarbeitungsphase, die Vorbereitung der Präsentation und die Präsentation im Plenum Bezug genommen.

Nr. 197 (17-01)

Stritzelberger, Ingrid; Baier, Jochen; Bührlé, Jasmin; Gecius, Melanie:

Mediale Inszenierungen.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5).

Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 269-304.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Dramatechnik; Methodik; Multimedia; Theater

Kurzreferat: Die zunehmende Multimedialisierung der Gesellschaft macht bei dem bereits plurimedial angelegten Theater nur schwer halt. Dass dies jedoch kein Nachteil ist, sondern vielmehr ein Vorteil für dessen Darstellungspotenzial haben kann, zeigen die Autorinnen und Autoren in den beiden Beiträgen des Kapitels „Mediale Inszenierungen“. Es werden dabei nicht nur Erfahrungsberichte aus der Unterrichtspraxis geteilt, sondern auch die notwendigen Maßnahmen zum didaktisch und methodisch sinnvollen Einsatz von digitalen Medien in der Dramapädagogik erläutert.

Nr. 198 (17-01)

Summer, Theresa:

Holy fudge and fiddlesticks! : Englische Schimpfwörter verstehen und kreativ umgehen.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Höflichkeit; Landeskunde; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Umgangssprache; Wortschatz

Kurzreferat: Schimpfwörter im Fremdsprachenunterricht? Für viele sind Schimpfwörter ein Tabu. Im Beitrag wird eine Unterrichtseinheit gezeigt, welche eine gelungene Thematisierung von Schimpfwörtern im Englischunterricht aus interkultureller Perspektive ermöglicht. Im Unterricht erfahren die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von bestimmten Schimpfwörtern in der Fremdsprache und ihre Angemessenheit. Dabei beabsichtigt man die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz und der

Sprechkompetenz, die Wortschatzerweiterung und die Fähigkeit zum höflichen Umgang mit anderen Menschen.

Nr. 199 (17-01)

Szucsich, Petra; Himpsl-Gutermann, Klaus:

I Hope My Page Sparks Your Interest : Mit E-Portfolios individualisiert zu Romanen arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 144, S. 40-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Portfolio; Projektarbeit; Roman; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das elektronische Portfolio erweitert die traditionelle *pen and paper*-Methode: Es lassen sich hier multimediale Inhalte einbinden, Artefakte hochladen, Tagebücher (Blogs) erstellen und Hyperlinks setzen. Nutzerinnen und Nutzer können zusammenarbeiten und ihre Arbeit kommentieren. In der Unterrichtseinheit stellen die Lernenden ihr Lieblingsbuch anhand verschiedener Aufgaben im E-Portfolio vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 200 (17-01)

Tammenga-Helmantel, Marjon; Bazhutkina, Iryna; Steringa, Sharon; Hummel, Ingrid; Suhre, Cor:

Comparing inductive and deductive grammatical instruction in teaching German as a foreign language in Dutch classrooms.

System, 63 /2016/ December, S. 101-114.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deduktiver Ansatz; Deutsch FU; Empirische Forschung; Grammatikunterricht; Induktiver Ansatz; Konjunktiv; Niederlande; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Recent review studies show that explicit instruction is the most effective way when presenting grammar in a foreign language teaching setting. However, they do not distinguish between types of explicit instruction. This study explores what type of explicit instruction (i.e. deductive or inductive instruction) is more effective for Dutch students learning German. The participants are secondary school students from two different levels of secondary education, viz. HAVO and VWO. The authors investigate the learning of a complex grammatical structure, the subjunctive for reported speech (Konjunktiv I). Using a pretest-posttest design, the authors compare the gain scores for a grammaticality judgment test and a writing test for explicit-deductive and explicit-inductive instruction groups and a control group. One-way ANOVA analyses show that both types of explicit instruction have a positive effect on learning gain. Only the grammaticality judgment test displays statistically significant differences between inductive and deductive instruction, with better results for inductive instruction. According to the data the educational level of the participants did not influence the learning effects. (Verlag, adapt.)

Nr. 201 (17-01)

Tams, Inga-Miriam:

Contar una historia : Spracharbeit durch kreatives Schreiben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 4 (Heft 55), S. 24-30.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Gedicht; Kreatives Schreiben; Methodik; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mithilfe der kurzen Gedichtform *Elfchen* können Spanischlernende zu kreativen Schreibideen angeregt werden. Als Anregung für das *Elfchen* dienen ansprechende Bilder zu alltäglichen und/oder interessanten Themen. Im Beitrag werden der Unterrichtseinstieg sowie nachfolgende Erarbeitungsphasen beschrieben. Hinweise zur Gestaltung von kreativen Schreibaufgaben und auch zur Steuerung kreativer Schreibprozesse schließen den Beitrag ab. Vier Arbeitsblätter liegen dem Artikel bei.

Nr. 202 (17-01)

Tausend, Sabine:

Watch out: Drone ahead! : Wegbeschreibungen mit Klappkartenspiel.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 11-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Grundschule; Kartenspiel; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Drohnen: Vor einigen Jahren noch seltsam anmutende Zukunftsmusik – für die Kinder von heute bereits Teil ihrer alltäglichen Lebenswirklichkeit. Egal ob in Parks, in Fernsehsendungen oder Spielwarenläden, Kinder begegnen mittlerweile vielerorts diesen futuristisch wirkenden Flugobjekten, die eine ungemeine Faszination auf sie ausüben. Diese Begeisterung soll in der vorgestellten Unterrichtsstunde aufgegriffen und zur Erarbeitung und Einübung von Wegbeschreibungen genutzt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 203 (17-01)

Tavakoli, Parvaneh:

Fluency in monologic and dialogic task performance: Challenges in defining and measuring L2 fluency.

IRAL, 54 /2016/ 2, S. 133-150.

Online-Publikation: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/iral.2016.54.issue-2/iral-2016-9994/iral-2016-9994.xml>

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Dialogisches Sprechen; Empirische Forschung; Monologisches Sprechen; Sprachproduktion

Kurzreferat: The study reported in this paper challenges current models of measuring second language fluency by comparing monologic versus dialogic task performance, and providing a novel insight into the measurement of the interactive aspects of dialogic performance. The data that constitute 35 monologic and dialogic task performances from second language learners were coded using a battery of established measures known to tap different aspects of fluency, and subjected to statistical analysis to test for overlaps or differences. Interactive aspects of fluency in dialogue, e.g. interruptions, overlap and unclaimed between turn pauses were also investigated to compare with common measures of monologic speech. While the results confirm previous research findings suggesting that performance is in general statistically more fluent in a dialogue in terms of speed, length of pause and repair measures, they indicate that performances in the two modes are not different in terms of number and location of pauses. The analysis of the dialogues indicates that the decisions researchers make about measuring the interactive aspects of fluency would have an impact on the outcome of measurements of fluency. These findings highlight the need for developing a more systematic and reliable approach to measuring second language (L2) fluency. (Verlag)

Nr. 204 (17-01)

Thaler, Engelbert:

Balancierter Grammatikunterricht.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 209-228.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Grammatiktest; Grammatikunterricht; Medien; Methodik; Schriftsprache; Schule; Sprechen; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Basierend auf dem *Balanced Teaching*, das heißt, der Kombination geschlossener und offener Unterrichtsmethoden und mit Hilfe von zehn Dimensionen, stellt der Autor des Beitrages vor, wie explizite Grammatikvermittlung balanciert vermittelt werden kann. Dabei bedient er sich der folgenden zehn Punkte: Balance zwischen 1. den sieben Stufen, 2. konventionellen und innovativen Ansätzen, 3. unterschiedlichen Medien, 4. Lehrersteuerung und Schülereigentätigkeit, 5. Schriftsprache und Sprechsprache, 6. Form, Bedeutung und Gebrauch, 7. den Aktivitäten, 8. teaching grammar und testing grammar, 9. Kompetenzorientierung und Pragmatismus und 10. Mystifizierung und Marginalisierung. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 205 (17-01)

Thaler, Engelbert:

Be-Fremd-e(l)n: Migration.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 6, S. 5-6.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Wie die Thematisierung der Flüchtlingssituation in Deutschland im Fremdsprachenunterricht aus interkultureller Perspektive gelingen kann, wird im Artikel gezeigt. Dabei wird das Konzept des Globalen Lernens und die Methodik *The seven C's* erklärt. Beispiele für die 7 C's- Aufgaben schließen den Beitrag ab.

Nr. 206 (17-01)

Thaler, Engelbert:

Kurzfilme im Fremdsprachenunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 6, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktisiertes Material; Englisch FU; Film; Kurzgeschichte; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Wie der Einsatz von Kurzfilmen im Fremdsprachenunterricht gelingt, wird im Artikel thematisiert. An erster Stelle wird der Begriff *Kurzfilm* und seine Formen erklärt. Dem folgen Bemerkungen zu seinem didaktischen Potenzial. Zum Schluss wird die Theorie an vier Beispielen erläutert.

Nr. 207 (17-01)

Thielmann, Winfried:

Die curriculare Basis sprachlicher Integration - Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich auf dem sprachwissenschaftlichen Prüfstand.

Zielsprache Deutsch, 43 /2016/ 3, S. 3-23.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Curriculum; Grammatik; Grundschule; Integration; Primarbereich; Syntax

Kurzreferat: Als Reaktion auf die – als katastrophal empfundenen – Ergebnisse vor allem der ersten PISA-Studie entwickelte die Kultusministerkonferenz Bildungsstandards für die einzelnen Schulfächer, die für die von den Kultusministerien der Länder zu erstellenden Lehrpläne verbindlich sind. In diesem Beitrag werden die Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (4. Klasse) unter der Fragestellung betrachtet, ob das dort als verbindlich Festgeschriebene aus sprachwissenschaftlicher Sicht didaktisch sinnvoll und darüber hinaus geeignet ist, die bildungssprachliche Teilhabe von Kindern ohne und mit Migrationshintergrund zu fördern. (Verlag, adapt.)

Nr. 208 (17-01)

Tian, Lili; Hennebry, Mairin:

Chinese learners' perceptions towards teachers' language use in lexical explanations: A comparison between Chinese-only and English-only instructions.

System, 63 /2016/ December, S. 77-88.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 6; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerrolle; Sprachgebrauch

Kurzreferat: This paper examines Chinese learners' contextualized perceptions of and preferences towards teachers' language use for explaining unknown lexical items, and compares the perceptions of 68 Chinese university students in the context of English-only versus Chinese-only lexical explanations. A questionnaire was administered to students to investigate their general language use preferences. 36 follow-up interviews were also conducted in order to examine students' perceptions in the context of more specific lexical explanations. While questionnaire responses suggested that a majority of students held positive attitude towards both types of explanations, interview data indicated more negative perceptions towards the lexical explanations they received. The perceived distinctions of learners towards the use of English and the use of Chinese as teachers' language choices for lexical explanations were uncovered with regard to the learning of lexis. The paper discusses the implications of the study for classroom practice specifically in the area of lexical explanations and situates the discussion in the broader context of the debate around L1 use in the L2 classroom. (Verlag)

Nr. 209 (17-01)

Tokić, Ivica:

Abfolge der Personal- und Demonstrativpronomina im Deutschen und Bosnischen.

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2015. Budapest, Bonn: Gesellschaft der ungarischen Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2016/, S. 147-158.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: bosn.

Schlagwörter: Bosnien-Herzegowina; Demonstrativpronomen; Deutsch; Empirische Forschung; Korpusanalyse; Personalpronomen; Syntax

Kurzreferat: Der präsentierte Beitrag besteht aus einem theoretischen Teil, in dem bisherige Ansätze auf dem Gebiet der Pronomina vorgestellt und Kriterien zu deren Definition ausgearbeitet werden. Diese dienen als Grundlage für eine korpusbasierte Analyse im zweiten, empirischen Teil.

Nr. 210 (17-01)

Topf, Silke:

„Mon fils n’a pas défiguré votre fils!“ : „Le Dieu du carnage“ im Unterricht der Oberstufe.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 9-16.

Beigaben: Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Le Dieu du carnage; Reza, Yasmina

Schlagwörter: Französisch FU; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Szenisches Spiel; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das erfolgreiche Theaterstück „Le Dieu du carnage“ von Yasmina Reza bietet verständliche Figuren und Gesprächsthemen, funktioniert sehr gut im Unterricht und passt auch in Zeiten von Kerncurricula und Bildungsstandards optimal in zentrale Arbeitskontexte der Oberstufe, wie die Autorin in ihrem Beitrag zeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 211 (17-01)

Topf, Silke:

La scène est ouverte : Théâtre contemporain pour le jeune public.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 2-7.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Französisch FU; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Szenisches Spiel; Theater

Kurzreferat: Theater und Schule bilden eine fruchtbare Verbindung: Theatergruppen sind fester Bestandteil lebendiger Schulgestaltung. Theaterstücke, Theaterbesuche, Verfahren der szenischen Interpretation haben im Unterricht ihren festen Platz – zumindest im muttersprachlichen Literaturunterricht und im Fach Darstellendes Spiel. Doch wie sieht es für das Fach Französisch aus? Dieser Frage geht die Autorin in dem Basisartikel nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 212 (17-01)

Trischler, Franziska:

Phonetische Stimmungsmacher : Poetry-Slam im Phonetikunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 55, S. 42-46.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikulation; Aussprache; Deutsch FU; Literarischer Text; Literarisches Motiv; Mündliche Übung; Poetik; Rhythmus

Kurzreferat: Poetry-Slam ist ein Veranstaltungsformat für gesprochene Literatur, das vor allem unter jungen Menschen sehr beliebt ist. Während eines Poetry-Slams treten die Akteure sprechend gegeneinander an, indem sie selbstverfasste Texte laut vortragen. Ihr Ziel ist es, das Publikum am Ende für sich zu gewinnen. Dieser Beitrag zeigt, wie man mit Poetry-Slams die Aussprache von jugendlichen Lernenden auf kreative Weise fördern kann. (Verlag)

Nr. 213 (17-01)

Tudini, Vincenza:

Repair and codeswitching for learning in online intercultural talk.

System, 62 /2016/ November, S. 15-25.

Beigaben: Anm.; Bibl.;

Sprache: engl.; ex.: ital.

Schlagwörter: Chat; Code Switching; Empirische Forschung; Englisch,Italienisch; Feedback; Interkulturelles Lernen; Italienisch,Englisch; Korrektur

Kurzreferat: This study examines the role of repair and code switching for language learning in online written interaction between two speakers of both Italian and English as, respectively, either an L1 or L2. Specifically, during episodes of general repair and corrective feedback, these geographically dispersed university language students used both languages in their repertoire as key interactional and learning resources to co-construct a language learning partnership and pursue affiliation. Despite the face-threatening nature of corrective feedback, also known as other-initiated other-repair, participants managed to construct and maintain intersubjectivity in the text chat environment by availing themselves of the reciprocal possibilities of their bilingual expertise, thus overcoming linguistic asymmetries. In this way both social and learning objectives were achieved during written talk-in-interaction, suggesting that online language learning partnerships with multilingual intercultural speakers of the target language rather than monolingual native speaker partners should be given a more prominent role in languages programs across sectors. (Verlag)

Nr. 214 (17-01)

Uplawski, Gabriele:

Im Dezember : A mixed bag of last-minute Christmas ideas.

Englisch 5 bis 10, /2016/ 4 (Heft 36), S. 36-38.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Methodik; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Weihnachten

Kurzreferat: Im Beitrag werden mehrere spielerische Aktivitäten für den Englischunterricht aufgezeigt, welche die Weihnachtszeit thematisieren. Zwei Arbeitsblätter liegen dem Artikel bei.

Nr. 215 (17-01)

Valeo, Antonella; Hondo, Junko; Tomita, Yasuyo; Park, Sujung:

Focus on Form in Second Language Acquisition.

In: Christison, MaryAnn (Hrsg.); Christian, Donna (Hrsg.); Duff, Patricia A. (Hrsg.); Spada, Nina (Hrsg.): Teaching and Learning English Grammar : Research Findings and Future Directions (Global Research on Teaching and Learning English). Abingdon: Taylor & Francis /2015/, S. 21-84.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Aufgabenorientiertes Lernen; Empirische Forschung; Methodik; Aufgabenstellung; Zweitsprachenerwerb; Didaktik; Korea; Japan

Kurzreferat: Im zweiten Themenabschnitt befassen sich die Autorinnen und Autoren mit empirischer Forschung zum Einsatz von „Focus on Form“. Der erste Beitrag von Antonella Valeo mit dem Titel „Focus on Form: Addressing Grammatical Accuracy in an Occupation-Specific Language Program“ nimmt dabei den möglichen Mehrwert expliziter Grammatikvermittlung in einem primär fachlich ausgerichteten Unterricht in den Blick. Junko Hondo betrachtet in seinem Beitrag „Teaching English Grammar in Context: The Timing of Form-Focused Intervention“ den Einsatz formfokussierter Lehre und deren

Auswirkungen auf die Ergebnisse von Aufgabenstellungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Yasuyo Tomita stellt in „Form-Focused Instruction and Learner Investment: Case Study of a High School Student in Japan“ eine Fallstudie dar, die kommunikative Übungen im Englischunterricht in Verbindung mit Formfokussierung und Lernerengagement umfasst. Der zweite Themenabschnitt endet mit Sujung Parks Beitrag „The Influence of Pretask Instructions and Pretask Planning on Focus on Form During Korean EFL Task-Based Interaction“. Darin wird untersucht, ob Planungszeit in Bezug auf Pretasks verbesserte Lernerergebnisse bedeuten.

Nr. 216 (17-01)

Vilar Sánchez, Karin:

„Deutsch? - Das schaff ich schon!“ Spracherwerbsmotivation unter den spanischen Emigranten der neuen Generation.

GFL - German as a foreign language, /2016/ 2, S. 44-66.

Online-Publikation: <http://www.gfl-journal.de/2-2016/vilar.pdf>

Beigaben: Anm.; Bibl.; Gph. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Menschen mit Migrationshintergrund; Motivation; Spanien; Umfrage

Kurzreferat: Die jüngste Emigrationswelle gut ausgebildeter junger Spanier nach Deutschland und in andere deutschsprachige Länder wirft die Frage auf, ob und wie diese jungen Menschen den Spracherwerb meistern. Ihre Erfolgchancen bei der Suche nach einer ihrer Ausbildung angemessenen Arbeit sind im Wesentlichen von einem zügigen und erfolgreichen Lernprozess abhängig. Nach unterschiedlichen Motivationstheorien steht der Erwerbsverlauf in engem Zusammenhang mit der Motivation, die Sprache zu lernen. Um die Art und den Grad der Motivation zu erfassen, untersuchen wir in der vorliegenden Arbeit anhand einer Umfrage unter 107 in einem deutschsprachigen Land lebenden Spaniern die Einstellung dieser Menschen zur deutschen Sprache und zu der Notwendigkeit, diese zu erwerben. Grundlage für die Analyse sind unterschiedliche psycholinguistische und psychosoziale Faktoren, unter denen die Selbstwirksamkeit und die Aufnahmeerfahrung eine besondere Stellung einnehmen. (Verlag)

Nr. 217 (17-01)

Vogt, Barbara:

Prosodiegeleitete Grammatik: Zum Erwerb der Pluralflexion im Deutschen.

GFL - German as a foreign language, /2016/ 2, S. 67-80.

Online-Publikation: <http://www.gfl-journal.de/2-2016/vogt.pdf>

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatik; Methodik; Plural; Prosodie

Kurzreferat: Der Erwerb der Pluralmorphologie gehört zu den schwierigsten Kapiteln beim Erwerb des Deutschen, weil viele verschiedene Faktoren (wie das Genus, die Semantik oder die Deklinationsklasse) berücksichtigt werden müssen. Die vorliegende Studie möchte in Erfahrung bringen, ob und in welchem Maße die Prosodie die Auswahl aus den verschiedenen Pluralallomorphen lenkt. Die Hypothese ist, dass die Lautstruktur eine große Rolle spielt und deshalb auch stärker im Unterricht berücksichtigt werden sollte. (Verlag)

Nr. 218 (17-01)

Waas, Ludwig:

A song is never wrong : Englische Lieder in der Grundschule.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 35-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Grundschule; Lied; Methodik; Musik

Kurzreferat: In seinem Beitrag hebt der Autor die Bedeutung von Musik im Englischunterricht der Grundschule hervor. Sowohl kulturelle Inhalte als auch sprachliche Stilmittel sind dabei wichtig und können, richtig eingesetzt, hilfreich für die Lernenden sein. Hierfür werden didaktische Maßnahmen vorgestellt.

Nr. 219 (17-01)

Wagner, Sebastian:

Grenzen erkennen, Grenzen überwinden : Der Kampf gegen Einschränkungen zieht sich durchs Leben der meisten Menschen.

Praxis Englisch, 10 /2016/ 6, S. 6-8.

Beigaben: Abb.; Anm.;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anthropologie; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Persönlichkeit

Kurzreferat: In seinem wohl berühmtesten Werk, dem Faust, lässt Goethe Mephistopheles und den Herrn eine Wette über den Wert oder Unwert der gesamten Schöpfung abschließen. Zum Repräsentanten der Menschheit bestimmen sie dabei Faust, der sich vornehmlich durch eine Eigenschaft auszeichnet – die Grenzen des Menschseins überwinden zu wollen. In dem Basisbeitrag soll gezeigt werden, dass das Überwinden von Grenzen ein menschliches Grundbedürfnis ist, welches sich thematisch gut in den Fremdsprachenunterricht integrieren lässt. (Verlag, adapt.)

Nr. 220 (17-01)

Waldeier-Odenthal, Elke; Topf, Silke:

Keine Angst vor dem Wolf! : Wege zum Theater: „Avant la peur du loup“ im Unterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 144, S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Avant la peur du loup; Herbaut, Véronique

Schlagwörter: Französisch FU; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nur keine Angst vor dem Theater! In ihrem Beitrag stellen die beiden Autorinnen das einaktige Stück von Véronique Herbaut vor, welches in ihrer Sicht bereits im zweiten Lernjahr einen attraktiven Zugang zum Theater eröffnet und es Lernenden gleichzeitig ermöglicht, Sprache durch Spielen besser zu verstehen und sinnlich zu erfahren. (Verlag, adapt.)

Nr. 221 (17-01)

Wedel, Heike; Elis, Franziska; Haack, Adrian; Mehner, Hannes:

Dramapädagogisches Lehrerhandeln.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Surkamp, Carola (Hrsg.): Dramendidaktik und Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht (WVT-Handbücher zur Literatur- und Kulturdidaktik ; 5). Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier /2015/, S. 307-342.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Dramatechnik; Fremdsprachenunterricht; Kritik; Lehrerbildung; Lehrwerk; Methodik; Theater

Kurzreferat: Die beiden Beiträge des letzten Kapitels des Sammelbandes stellen die Bedeutung der Vermittlung dramapädagogischer und dramendidaktischer Ansätze im Rahmen der Lehrer/-innenbildung heraus. Im ersten Beitrag geht die Autorin zunächst auf ein Defizit in diesem Bereich ein, welches speziell die Einbindung in gängige Lehrwerke betrifft. Das Ziel ist, Lehrkräfte mit Aufgaben und Übungen vertraut zu machen, damit dramapädagogische Methoden erfolgreich umgesetzt werden können. Auch der zweite Beitrag des Kapitels befasst sich mit den Kompetenzen der Lehrkräfte und der Frage, welche neuen Einstellungen diese gegenüber der Didaktik und Methodik des Fremdsprachenunterrichts entwickeln müssen, um dramendidaktisch arbeiten zu können. Dabei fokussieren die Autorinnen und Autoren vor allem die erste Phase der Lehrerbildung.

Nr. 222 (17-01)

Wen, Zhisheng (Edward):

Phonological and executive working memory in L2 task-based speech planning and performance.

The Language Learning Journal, 44 /2016/ 4, S. 418-435.

Online-Publikation: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09571736.2016.1227220>

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Gedächtnis; Phonologie; Sprechen

Kurzreferat: The present study sets out to explore the distinctive roles played by two working memory (WM) components in various aspects of L2 task-based speech planning and performance. A group of 40 post-intermediate proficiency level Chinese EFL learners took part in the empirical study. Following the tenets and basic principles of the Phonological/Executive (P/E) Hypothesis, WM was conceptualised as consisting of phonological working memory (PWM) and executive working memory (EWM), measured respectively by a non-word repetition span task and speaking span tasks in participants' L1 Chinese and L2 English. Their L2 speech performance on video-clip narrative tasks was analysed and coded in terms of a series of fluency, accuracy, complexity and formality measures. Statistical analyses indicate that although participants' PWM was not related to any of the speech performance measures, their EWM was significantly correlated with some lexical, syntactic and stylistic features of L2 speech performance. These results and findings are discussed in relation to the hypotheses laid out in the P/E model as well as their implications for future L2 task planning research. (Verlag)

Nr. 223 (17-01)

Wesselmann, Katharina:

Latein auf neuen Wegen - das neue Fach Lingua Latein.

Babylonia, /2016/ 3, S. 34-35.

Beigaben: Abb.; Anm. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Latein FU; Lernstrategie; Methodik; Methodik; Schweiz

Kurzreferat: Vorgestellt wird das in der Stadt Basel im August 2016 neu eingeführte Fach „Lingua Latein“, das dem Lateinunterricht eine zeitgemäßere Relevanz verleihen soll. So soll die „tote“ Sprache mit „lebenden“ Sprachen verglichen werden, die lateinische Grammatik als Hilfe bei der Entwicklung von Lernstrategien in Bezug auf andere Sprachen genutzt werden.

Nr. 224 (17-01)

White, Cynthia; Dizenzo, Raquel; Bortolotto, Celina:

The learner-context interface: Emergent issues of affect and identity in technology-mediated language learning spaces.

System, 62 /2016/ November, S. 3-14.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Identität; Kontext; Lernumgebung; Spanisch FU

Kurzreferat: In this article the authors argue that inquiry into digital language learning needs to be extended and refocused by adopting a larger frame of the process, one that incorporates recent calls for studies focusing on the interplay of language, agent and environment in the language learning process. To do this they revisit the learner-context interface theory of language learning, to investigate learner encounters with technology-mediated learning spaces in terms of emergent issues of affect and identity. Data is gathered from two focal participants who are advanced learners of Spanish as they participate in voluntary, non-assessed Adobe Connect role-play sessions via videoconferencing; archival data, stimulated recall reports, learner diaries and tutor journals comprise the data set. Findings focus on the complex and mutually-constitutive relationship between technology-mediated language learning contexts, learners as individual agents, and the nature and influence of the interface they develop with the learning context. Conclusions align with contemporary concerns to bridge the gap between the interior worlds of language learners and their social worlds, identifying how affect and identity are implicated in those processes. (Verlag, adapt.)

Nr. 225 (17-01)

Wicke, Rainer E.; Wicke, Rainer E. (Bearb.):

Mit Yogi Löw im Airbus : Das neue Deutschlandposter des Goethe-Instituts in der Lehrerfortbildung in China.

Deutsche Lehrer im Ausland, 63 /2016/ 4, S. 385-391.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bericht; Deutschland; Gedicht; Landeskunde; Lehrerfortbildung; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Deutschlandposter liefern Informationen über kulturelle und landeskundliche Aspekte des Landes. Im Beitrag wird über den Erstellungsprozess und zahlreiche Einsatzmöglichkeiten des 2008 erschienenen und 2015 überarbeiteten Deutschlandposters im Unterricht berichtet. Zusammen mit dem Poster wurden 50 Unterrichtsideen entwickelt,

welche die Arbeit mit Lehrwerken ergänzen und in manchen Fällen ersetzen können. Informationen zur Aktualisierung des Posters durch die Anfertigung eigener Texte sowie ein Fazit schließen den Beitrag ab.

Nr. 226 (17-01)

Wildenauer, Vanessa:

„It’s a book“ : Rollenspiele als past-storytelling activity.

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 4, S. 23-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Hörverstehen; Leseverstehen; Rollenspiel; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schülerinnen und Schüler brennen für Abwechslung, Spannung und all das, was die Mauern des alltäglichen Englischunterrichts durchbricht. Einen besonderen Platz können hier englische Kinderbücher einnehmen, die mittels Illustrationen und authentischen Inhalten einen motivierenden Hör- und Sprech Anlass für verschiedene Lerntypen bieten. Das Buch *It’s a book* eröffnet, neben dem eigentlichen *Storytelling*, zahlreiche kreative Möglichkeiten, das Potenzial des Werkes weiterführend in Form von *pre-, while- and post-listening activities* zu nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 227 (17-01)

Will, Leo:

The authentic language teacher.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 75-90.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Begriff; Englisch FU; Lehrerrolle; Lehrerverhalten; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Was bedeutet eigentlich authentisches Lehrerverhalten? Authentizität ist ein Fachbegriff im Bereich der ELT (english language teaching), besitzt allerdings auch eine umgangssprachliche Bedeutung, welche sich unter nicht-akademischen Sprechern etabliert hat. Um beide Auffassungen zu vereinen, beschreibt der Autor die verschiedenen Bedeutungen von Authentizität aus der Perspektive von Akademikern im Bereich der ELT sowie von Nicht-Akademikern und analysiert diese aus soziologischer Sicht. Das Ziel des Beitrags besteht darin, einen Begriff von authentischem Lehrerverhalten zu schaffen, welcher im Einklang mit der umgangssprachlichen und im Bereich der ELT gängigen Bedeutung von Authentizität sowie mit dem aktuellen Paradigma des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts (CLT) steht.

Nr. 228 (17-01)

Wipperfürth, Manuela:

Sprachlosigkeit in der LehrerInnenbildung? Reflective best practice in dialogue.

In: Klippel, Friederike (Hrsg.): *Teaching Languages - Sprachen lehren* (Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 30). Münster, New York: Waxmann /2016/, S. 123-143.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kommunikation; Kommunikationsstörung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernen durch Lehren; Praktikum; Reflexion

Kurzreferat: Kommunikative Herausforderungen in der Lehrerbildung sind das Thema des Beitrages. An erster Stelle werden kommunikative Schwierigkeiten innerhalb der Lehrerausbildung (z.B. Brüche zwischen den Ausbildungsabschnitten,

Kommunikationsdefizite in der Praktikumsbetreuung, etc.) vorgestellt. Anschließend werden Möglichkeiten zur Versprachlichung und zum Austausch von Lehrerwissen aufgezeigt. Das Konzept des „reflective best practice in dialogue“, welches sich auf die Fähigkeit der Lehrer bezieht, ihr Erfahrungswissen in Lehrerbesprechungen zu verbalisieren, wird samt einem Entwurf als Nächstes präsentiert. Abschließend wird aufgezeigt, wie die Theorie in die Praxis anhand des Münchner Kompaktpraktikums der Englischdidaktik an der LMU umgesetzt werden kann. Ein Beobachtungs- und Gesprächsbogen für Hospitation und ein Begleitbogen zur gemeinsamen Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion sind dem Beitrag beigelegt.

Nr. 229 (17-01)

Würffel, Nicola:

Virtual Mobility fördern und Internationalisierung stärken durch transnationale, kooperative Blended-Learning-Seminare.

In: Wachtler, Josef (Hrsg.); Ebner, Martin (Hrsg.); Gröbinger, Ortrun (Hrsg.); Kopp, Michael (Hrsg.); Bratengeyer, Erwin (Hrsg.); Steinbacher, Hans-Peter (Hrsg.); Freisleben-Teutscher, Christian (Hrsg.); Kapper, Christine (Hrsg.): Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung (Medien in der Wissenschaft ; 71). Münster: Waxmann /2016/, S. 308-312.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; Hochschuldidaktik; Internationalismus; Kollaboration; Lehrerausbildung

Kurzreferat: Am Beispiel von transnationalen Blended-Learning-Seminaren in der Ausbildung von DaF-Lehrenden wird gezeigt, wie mit Hilfe von digitalen Medien die Hochschullehre international und kooperationsfördernd gestaltet werden kann. An erster Stelle wird der Begriff *virtuelle Mobilität* definiert und anschließend wird die aktuelle Lage in Bezug auf internationale kooperative Blended-Learning-Seminare thematisiert. Zum Schluss wird über die Ergebnisse einer Untersuchung im Rahmen einer sechswöchigen Seminarphase berichtet, an welcher sich künftige DaF-Lehrende aus Heidelberg und Madrid beteiligt und zusammen gearbeitet haben.

Nr. 230 (17-01)

Xu, Qi:

Item-based foreign language learning of *give* ditransitive constructions: Evidence from corpus research.

System, 63 /2016/ December, S. 65-76.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Kontrastierung; Korpusanalyse

Kurzreferat: This paper incorporates corpus contrastive interlanguage analysis and usage-based approaches to language acquisition to study English ditransitive constructions of the verb *give* as used by Chinese EFL (English as a Foreign Language) learners at different proficiency levels. A contrastive analysis was carried out between a learner corpus – The Chinese Learner English Corpus and a native English corpus – The Louvain Corpus of Native English Essays. The findings show that beginning EFL learners tend to frequently use pronouns (as indirect object), short constituents, and certain concrete semantic classes. In addition, they also make erroneous use of *give* ditransitive constructions. At higher English proficiency levels, however, learners tend to use more complex structures containing noun phrases, longer constituents, and a wider range of semantic classes. The findings offer useful insights into the Chinese EFL learners' developmental trajectory of ditransitive constructions, and provide further evidence for the usage-based model, by

showing an item-based foreign language learning process of give ditransitive constructions. The paper then concludes with a discussion of the pedagogical implications for classroom teaching practice and compiling teaching materials. (Verlag)

Nr. 231 (17-01)

Yu, Si-Taek; Ramers, Karl Heinz:

Die Beziehung zwischen phonologischer und graphematischer Repräsentation in der Vokalschreibung des Deutschen.

Linguistische Berichte, /2016/ 248, S. 473-519.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Graphem; Phonem; Phonologie; Rechtschreibung; Vokal

Kurzreferat: The traditional description of the phonem-graphem-relations in graphematics is not compatible with a phonological theory, in which an underlying vowel schwa is not assumed. If schwa is not a phoneme, it remains unclear, to which level of phonological representation the grapheme is related in words with a schwa-0-alternation. In the present article it is argued that the phonetic representation is the appropriate input for the orthography. A precise description of GPK-rules in words with a schwa-0-alternation is not possible without the assumption of a threefold distinction of vowels in German. In analyses with only one or two vowel series no graphematic condition is related to short tense vowels. The writing of schwa and the vowels alternating with schwa together with the regularities of double consonant writing are not explainable without reference to this vowel group. Therefore the phonetic representation is the base for orthography. (Verlag)

Nr. 232 (17-01)

Zeyer, Tamara:

Wie interaktiv ist die Interaktive Grammatik?

In: Zeyer, Tamara (Hrsg.); Stuhlmann, Sebastian (Hrsg.); Jones, Roger Dale (Hrsg.): Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien : Hit oder Hype? (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/, S. 191-210.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Forschungsbericht; Grammatik; Interaktion; Praxisbezug

Kurzreferat: Der Gegenstand des Beitrags liegt in der Vorstellung der interaktiven Grammatik (IAG) des Goethe-Instituts und in der Art, wie sich in diesem Lernangebot die Interaktivität äußert. An erster Stelle wird der Begriff der Interaktivität definitorisch abgegrenzt. Anschließend werden ihre Funktionen thematisiert. Analysiert werden danach die Erscheinungsformen der Interaktivität in der IAG sowie ihren Einfluss auf das Erlernen von grammatischen Phänomenen. Diskutiert wird zum Schluss die Frage nach dem Umfang von Interaktivität, welcher das Grammatiklernen ermöglicht.

Nr. 233 (17-01)

Zhou, Mingming:

The roles of social anxiety, autonomy, and learning orientation in second language learning: A structural equation modeling analysis.

System, 63 /2016/ December, S. 89-100.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Autonomes Lernen; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examined a model of second language learning in which performance depends not only on students' motivation and emotion, but also on classroom learning orientation. A questionnaire was completed by 303 fifth-grade students in China on social anxiety, autonomy, collaborative learning orientation and self-reported English scores in their last exam. A structural equation modeling analysis of the proposed model showed that students who experienced social anxiety in language learning (in particular, a fear of public speaking) felt less autonomous, held weaker orientations of collaborative learning, and were less successful in their English learning. The results also showed that students' autonomy had both a direct and an indirect effect (via collaborative learning orientation) on language learning. Despite gender differences in self-determined motivation and collaborative learning orientation, the conceptual model did not appear to be different across genders. Implications of the findings are discussed. (Verlag)

Nr. 234 (17-01)

Zimmermann, Rüdiger; Rösler, Dietmar; Krauß, Susanne; Jentges, Sabine; Vliegen, Maurice:

Sprachliche Strukturen: Erwerb, Vermittlung und Gebrauch.

In: Cerri, Chiara (Hrsg.); Jentges, Sabine (Hrsg.): „Das musst du an Ruth fragen“ : Aktuelle Tendenzen der Angewandten Linguistik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2015/, S. 79-143.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Autonomes Lernen; Deutsch FU; Didaktik; Didaktisiertes Material; Digitale Medien; Direkte Rede; Empirische Forschung; Funktionale Grammatik; Grammatik; Indirekte Rede; Kontrastive Grammatik; Modalverb; Niederlande; Pressesprache; Türkisch FU

Kurzreferat: Das Kapitel *Sprachliche Strukturen: Erwerb, Vermittlung und Gebrauch* besteht aus fünf Beiträgen: Der Kampf mit dem Großtürken – Erfahrungen beim Lernen einer wirklich fremden Sprache (Rüdiger Zimmermann). Der Beitrag zeigt die Herausforderungen und Erleichterungen des Erlernens der türkischen Sprache für Sprecher des Deutschen. Schließlich werden Strategien zur Förderung der türkischen Lexik vorgestellt.// Vermittlung von Form und Funktion zugleich – eine berechtigte Forderung an oder eine Überforderung von didaktischen Grammatiken? (Dietmar Rösler). Im Beitrag wird analysiert, inwiefern didaktische Grammatiken den Schwerpunkt auf die Vermittlung der Form legen sollten und inwieweit die Möglichkeit besteht, diese Formvermittlung aufgabenorientiert zu gestalten.// Grammatik auf kurzen Wegen – ein interaktives Selbstlernmaterial (Susanne Krauß). Der Artikel thematisiert ein interaktives Selbstlernmaterial, welches auf typischen Schwierigkeiten englischsprachiger Deutschlernender basierend entwickelt wurde, grundlegende grammatische Themen erläutert und das autonome Lernen fördert.// Soll(t)en wir das können müssen? Modalverben in schriftsprachlichen Texten niederländischer Deutsch-Lernender (Sabine Jentges). Der Artikel thematisiert die Rolle konstruktionsgrammatisch orientierter und/oder kontrastiv orientierter Ansätze als nützliche Hilfestellung für fortgeschrittene niederländische Deutschlernende.// „Die hätte ich Dir nicht gegeben,“ wunderte sich der Ex-Kollege (Maurice Vliegen). Am Beispiel von deutschen Presstexten der 1990er Jahre werden Formen der von einem Verb begleiteten Redewiedergabe journalistischer Quellen analysiert.

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Ägypten 172
Alltagssprache 115
Alphabetisierung 72
Amerikanistik 179
Analyse 85
Angewandte Linguistik 192
Anglistik 179
Angst 233
Anthropologie 219
Arbeitsblatt 8, 16, 21, 28, 53, 64, 68, 78,
84, 106, 110, 144, 152–153, 155, 178,
196, 198, 201, 214
Artikulation 35, 48, 212
Asien 189
Ästhetik 127
Audiovisuelles Unterrichtsmittel 154
Aufgabenorientiertes Lernen 1, 11, 29, 51,
65, 83, 92, 102, 215, 222, 234
Aufgabenstellung 38, 66, 151, 203, 215,
221
Außerschulische Aktivität 171
Aussprache 36–37, 48, 50, 54, 74–75, 81,
133, 150, 161–162, 180, 212
Australien 16, 34, 124, 143, 174
Authentisches Lehrmaterial 33
Authentizität 21, 54, 227
Autonomes Lernen 21, 52, 109, 161, 233–
234
Bedeutung 11, 38
Begriff 107, 227
Bericht 225
Berufsausbildung 20
Beschreibung 202
Betonung 35
Bewertung 121, 150
Bewusstsein 34, 120
Bild 25, 152
Bilderbuch 26
Bildungsforschung 69
Bildungspolitik 40, 103
Bildungsstandards 176, 207
Bildungswesen 87
Bilingualer Unterricht 40
Bilingualismus 30, 56
Blended Learning 59, 92, 157, 229
Bolivien 28
Bosnien-Herzegowina 209
Brasilien 135
Cartoon 57–58
Chat 213
China 44, 101, 122, 136, 208, 222, 230,
233
Chinesisch FU 65, 123
CLIL 40
Code Switching 213
Computergestütztes Lernen 14, 18, 89,
120, 167, 175
Curriculum 34, 207, 211
Deduktiver Ansatz 200
Definition 139, 170
Demonstrativpronomen 209
Deutsch 6, 24, 91, 115, 209, 231
Deutsch als Zweitsprache 36, 136
Deutsch FU 1–2, 6, 25, 35–37, 48, 50, 54–
55, 71, 74–76, 81, 86, 104, 131–133,
135–136, 147, 157, 161, 168–169, 172,
175, 194, 200, 212, 216–217, 234
Deutsch,Koreanisch 91
Deutsch,Russisch 145
Deutschland 75, 95, 114, 225
Dialekt 54, 75
Dialogisches Sprechen 203
Didaktik 5, 14, 18, 20, 27, 29, 32–34, 39–
40, 47, 88, 99, 103, 128, 150, 162, 167–
168, 172, 215, 218, 223, 234
Didaktisiertes Material 153, 184, 206, 234
Differenzierung 84, 192
Digitale Medien 2, 14–15, 18, 26, 31, 41,
51–52, 54, 59, 63, 67, 86, 88–89, 94,
100, 109, 114, 120–121, 126, 136, 148–
149, 153, 158, 161–162, 167, 180, 182,
197, 199, 224, 229, 232, 234
Diktat 190
Direkte Rede 234
Diskurs 150, 162, 164
Diskursanalyse 105
Diskussion 110
Dramatechnik 49, 112, 127, 176, 197, 221
E-Mail 175
Ecuador 28
Eignung 30
Einführung 139, 150, 179
Einsprachiges Wörterbuch 82
Einstellung 47, 59, 117
Einzelarbeit 144
Emotion 75
Empirische Forschung 1, 3–4, 6–7, 14–15,
25, 27, 30–31, 34, 38, 40–41, 44–45, 47,
50–52, 55–56, 59, 65–66, 72–73, 76, 80,
83, 85, 87, 91, 100–101, 104–105, 114,

Schlagwortregister der Fachliteratur

- 117, 119–124, 128–131, 135, 137, 140–141, 145–146, 148, 151, 154, 157, 159, 171, 173, 175, 179, 183, 188, 190, 200, 203, 208–209, 213, 215, 222, 224, 228, 230, 232–234
- England 46, 185
- Englisch 8, 82, 146, 179
- Englisch als Zweitsprache 4, 85, 101, 150
- Englisch FU 4, 9–10, 12–13, 15–16, 23, 26, 33–34, 38, 40–47, 50–51, 57–58, 60–62, 64, 68, 70, 73, 77, 80, 82–83, 92, 95–97, 99, 105, 110–111, 116–117, 119, 121–122, 124, 126, 128, 138, 141–143, 149–151, 153–155, 158–160, 162–163, 165–166, 170–171, 174–175, 178–179, 182, 186, 193, 195–196, 198–199, 202, 206, 208, 214–215, 218–219, 222, 226–227, 230, 233
- Englisch,Chinesisch 123
- Englisch,Italienisch 213
- Erwachsene 131
- Erwachsenenbildung 109
- Erwartungshaltung 41
- Erzählen 31, 148, 164, 226
- Erzähltechnik 148
- Essay 98
- Etymologie 94
- Europa 71
- Europäischer Referenzrahmen 40
- Evaluation 20, 55, 150
- Experiment 173
- Fachsprache 35
- Fähigkeit 5
- Familie 87
- Feedback 52, 119–120, 180, 213
- Fehler 119
- Fehleranalyse 45, 130
- Film 17, 19, 71, 79, 90, 107–108, 110, 134, 153, 170, 178, 181, 184, 193, 206
- Filmanalyse 116
- Finnland 132
- Flandern 154
- Fördermaßnahme 40, 49, 112, 138
- Forschungsbericht 25, 52, 55, 177, 180, 232
- Forschungsdesiderat 99, 102, 156, 168
- Forschungskritik 91
- Forschungsprojekt .. 41, 63, 100, 118, 194
- Forschungsüberblick 32, 88, 99, 102, 119, 128, 168, 189, 192
- Frankreich 90
- Französisch 101
- Französisch FU 17, 22, 27, 40, 79, 90, 93, 113, 210–211, 220
- Fremdsprache 32, 88, 191
- Fremdsprachenerwerb ... 18, 102–103, 167
- Fremdsprachenunterricht 5, 14, 34, 49, 69, 87, 89, 98, 107–108, 134, 156, 159, 171, 205, 221
- Frequenz 130
- Frühbeginn 31
- Funktionale Grammatik 234
- Futur 39
- Gamification 89, 100, 149
- Gedächtnis 106, 146, 173, 222
- Gedicht 201, 225
- Gender 112
- Gerundium 78
- Gesellschaft/Kultur 34, 43, 46, 58, 62, 91, 174, 193, 195, 219
- Gesellschaftskritik 43, 46, 58, 193
- Gespräch 164
- Gesprochene Sprache 45, 104
- Gestik 68
- Globalisierung 159, 170
- Grammatik 8, 33, 47, 72, 121, 132, 141, 150, 152, 162, 183, 192, 207, 217, 232, 234
- Grammatik-Übersetzungsmethode 33
- Grammatiktest 204
- Grammatikunterricht 47, 172, 200, 204
- Graphem 231
- Grundschule 12–13, 96, 111, 126, 138, 143, 160, 165–166, 174, 202, 207, 218, 226
- Gruppenarbeit 84, 148
- Handlungsbezogenes Lernen 86
- Hausaufgabe 128
- Hispanoamerikaner 23
- Historiographie 40, 176
- Hochschuldidaktik 118, 229
- Hochschule 179
- Höflichkeit 71, 91, 185, 198
- Höflichkeit (linguistisch) 91
- Hongkong 136
- Hör-Seh-Verstehen 79, 116
- Hören 44, 150
- Hörttext 104, 125
- Hörverstehen 60, 196, 226
- Humor 184

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Identität 2, 23, 34, 77, 224
Immersion 18
Improvisation 149
Indirekte Rede 234
Induktiver Ansatz 200
Informelles Lernen 31
Inhaltsanalyse 188
Input 31, 130
Integration 207
Interaktion 5, 14–15, 18, 52, 88–89, 94,
109, 164, 167, 232
Interferenz 37
Interkulturelle Kommunikation 2, 68, 71,
124, 175, 177, 181, 185, 205
Interkultureller Vergleich 185
Interkulturelles Lernen 28, 34, 42, 57,
108, 111–112, 132, 135–136, 142, 159,
178, 186, 205, 213
Internationalismus 124, 229
Internet 65, 161
Interview 68, 155
Intonation 35
Iran 151
Irland 42, 57, 61, 77, 142, 185
Italien 157, 183
Italienisch 183
Italienisch, Englisch 213
Japan 55, 147, 215
Japanisch FU 140, 148
Jugendliche 58, 81, 100
Jugendliteratur 95, 142
Kartenspiel 202
Kinder 81, 103, 131, 136
Klassenarbeit 61–62
Kleidung 96
Kognition 3, 6, 27, 31, 56, 73, 85, 123,
129–130, 139–140, 148, 179, 187
Kognitives Lernen 31, 129
Kollaboration 63, 118, 229
Kommunikation 11, 14, 51, 67–68, 164,
167, 175, 187, 189, 228
Kommunikationssituation .. 113, 164, 189
Kommunikationsstörung 228
Kommunikative Kompetenz 68, 124
Kommunikativer Ansatz 33
Kompetenzmodell 49, 69, 107, 137, 165,
176, 192
Konditional 85
Konferenzschaltung 15
Konjunktiv 200
Konsonant 35
Konstruktivismus 39, 130
Kontext 224
Kontrastierung 123, 230
Kontrastive Grammatik 234
Konversation 105, 164
Korea 215
Koreanisch 91
Körpersprache 68, 71
Korpusanalyse 45, 130, 141, 209, 230
Korrektur 24, 119–120, 213
Kreatives Schreiben 201
Kreativität 17, 160
Kritik 176, 221
Kurzgeschichte 206
Landeskunde 16, 19, 25, 42, 74, 132, 143–
144, 198, 225
Latein FU 223
Lebenslanges Lernen 69
Legasthenie 190
Lehrer 7, 32, 40, 47, 66–67, 102, 118, 150,
188, 228
Lehrerausbildung 7, 15, 34, 98, 118, 136,
156, 221, 228–229
Lehrerfortbildung 20, 136, 169, 225
Lehrerhandbuch 162
Lehrerrolle 5, 34, 98, 156, 162, 194, 208,
227
Lehrerurteil 41
Lehrerverhalten 105, 119, 227
Lehrmaterial ... 2, 15, 54, 71, 81, 161, 168
Lehrplan 194
Lehrveranstaltung 72
Lehrwerk 55, 81, 104, 162, 168, 221
Lehrwerkanalyse 25, 132, 135, 168
Leistungsbeurteilung 80, 162–163
Lektüre 70, 96
Lernaufgabe 21, 125, 158, 169
Lernen 120, 130
Lernen durch Lehren 7, 118, 169, 228
Lernerorientierung 86, 102
Lernersprache 117
Lernprozess 156–157
Lernstil 150
Lernstrategie 10, 44, 72, 75, 80, 102, 150,
223
Lerntheorie 162
Lernumgebung 49, 118, 224
Lernverhalten 173
Lernziel 133

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Lesen 68, 70, 78, 138, 150, 155, 186
Leseverstehen 60, 226
Lexikographie 82, 94
Lexikon 103
Lied 218
Linguistik 94, 109, 129–130, 139, 179
Literarischer Text 127, 212
Literarisches Motiv 212
Literaturdidaktik 95, 127, 170
Literaturkanon 95
Lyrik 9
Materialsammlung 143
Medien 88, 164, 204
Mediendidaktik 182
Mehrsprachigkeit 34, 40, 87, 102–103,
138, 164, 192
Mehrsprachigkeitsdidaktik 87, 137
Menschen mit Migrationshintergrund . 23,
57, 61, 72, 205, 216
Mentales Lexikon 103, 106
Methodik 1, 10–11, 13, 17, 19, 29, 33–34,
36, 47, 49, 53, 63, 66–69, 86, 89, 97,
110, 119, 124, 126–127, 134, 138, 141,
147, 150, 152–153, 170, 176, 178, 181–
182, 184, 190, 197, 201, 204–206, 211,
214–215, 217–218, 221, 223, 225
Methodologie 120, 150
Minderheit 62
Minimalstandard 133
Mobiles Lernen 4, 52, 97, 126
Modalität 65
Modalpartikel 104
Modalverb 234
Modellversuch 20
Monologisches Sprechen 203
Morphologie 56, 179
Motivation 18, 34, 100, 216
Multimedia 65, 88, 197
Mündliche Prüfung 163
Mündliche Übung 212
Mündliches Ausdrucksvermögen 122, 164
Musik 8, 46, 218
Muttersprache 103, 183, 191
Native Speaker 191
Negation 82, 115
Niederlande 114, 132, 200, 234
Niederländisch FU 125
Niederländisch, Deutsch 76
Nonverbale Kommunikation 164
Österreich 75, 100
Output-Orientierung 176
Paris 22
Partikel 76, 123, 140
Performanz 113
Persisch FU 103
Personalpronomen 209
Persönlichkeit 195, 219
Phonem 35, 231
Phonetik 36–37, 50, 74, 81, 161
Phonologie 36–37, 133, 222, 231
Plural 103, 217
Poetik 212
Politik/Geschichte 28, 42, 57, 61, 77
Polnisch FU 2, 194
Polysemie 123, 140
Portfolio 199
Poster 13
Pragmalinguistik 115
Pragmatik 162
Praktikum 228
Präposition 6, 27, 183
Präsentation 10, 122, 196
Praxisbezug 7, 15, 50, 63, 72, 74, 108–
109, 118, 125, 133–134, 159, 161, 171–
172, 177, 183, 205–206, 225, 232
Pressesprache 234
Primarbereich 207
Problemlösungsstrategie 195
Professionalisierung 162
Progression 133
Projektarbeit 50, 199
Prosodie 217
Prozessorientierung 86
Prüfungsvorbereitung 179
Psycholinguistik 120
Qualitative Forschung 25, 135
Quantitative Forschung 55, 94
Rechtschreibung 37, 190, 231
Referenzniveau A1 19, 78, 131, 220
Referenzniveau A2 19, 78, 144, 220
Referenzniveau B1 19, 22, 93, 113, 125,
210
Referenzniveau B2 19
Referenzniveau C1 104
Referenzniveaus 36
Reflexion 7, 64, 72, 103, 106, 108, 114,
135, 153, 169, 194, 228
Regionales Lehrwerk 132
Reportage 158
Rhetorik 177

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Rhythmus 35, 212
Rockmusik 9
Rollenspiel 64, 149, 226
Roman 23, 199
Romanische Sprachen 40
Russisch 103
Russisch FU 19, 129, 144, 181, 184
Russisch,Deutsch 145, 184
Satzbauplan 24
Schottland 185
Schreiben 1, 4, 60, 72, 78, 110, 117, 150, 160
Schriftsprache 204
Schule 41, 63, 69, 98, 204
Schüler 40–41, 188
Schüleraustausch 114, 177
Schülerrolle 162
Schuljahr 05 26, 196
Schuljahr 06 26, 60, 79, 106, 196, 214
Schuljahr 07 64, 155, 198, 201, 214
Schuljahr 08 64, 70, 114, 149, 152, 155, 178, 186, 198
Schuljahr 09 9, 53, 68, 84, 110, 114, 158, 178, 195
Schuljahr 10 8, 68, 90, 110, 158, 178, 181
Schuljahr 11 116, 199
Schwedisch 30
Schweiz 75, 126, 137, 223
Sekundarbereich 95
Sekundarstufe I 114, 163, 211
Sekundarstufe II 23, 42–43, 57–58, 61–62, 77, 92, 125, 142, 193, 210–211
Semantik 3, 24, 56, 94, 164
Serbien 136
Software 97, 121, 146
Sozialform 100
Spanien 216
Spanisch 30, 131
Spanisch FU 3, 8, 21, 28, 53, 66, 78, 84, 106, 152, 190, 192, 201, 224
Spanisch,Italienisch 39
Spiel 48, 89, 100
Sport 111
Sprachanwendung 31, 130, 140
Spracheignung 30
Sprachenfolge: 2. Fremdsprache 147
Sprachenfolge: 3. Fremdsprache 101
Sprachenpolitik 87
Sprachenprüfungen und -zertifikate ... 136
Spracherwerb 56, 87
Sprachgebrauch 31, 82, 183, 208
Sprachkompetenz 187, 191
Sprachliche Fertigkeit 83, 162, 176
Sprachliche Korrektheit 83, 121
Sprachmittlung 125
Sprachproduktion 187, 203
Sprechakt 115
Sprechen 3, 64, 68, 70, 72, 79–80, 84, 110, 149–150, 155, 164, 180, 186, 196, 198, 204, 222, 226
Sprechpause 35
Sprechübung 48
Standardsprache 75
Stationenlernen 174
Stereotyp 135, 181
Stilmittel 73
Studentenaustausch 2
Studiengang 71, 136, 147
Stummfilm 134
Suaheli 146
Syntax 24, 131, 175, 207, 209
Szenisches Spiel 48, 93, 113, 210–211
Tagebuch 2, 103
Taiwan 71, 80
Terminologie 165
Testformat 163
Textanalyse 9, 93
Theater 22, 49–50, 64, 93, 96, 112, 138, 176, 197, 210–211, 220–221
Thesaurus 115
Transfer 37, 39
Transkulturalität 2
Türkisch FU 234
Übersetzen 164
Übersetzungsproblem 145
Übersicht 29, 33, 98, 137, 139
Übung 46, 120, 172, 180
Umfrage 147, 216
Umgangssprache 19, 184, 198
Umwelt 155
Umweltschutz 92
Unterrichtseinheit 8–9, 12, 22–23, 26, 28, 42–43, 53, 57–58, 60, 64, 70, 77, 79, 84, 90, 92–93, 96, 106, 110–111, 113, 116, 134, 142–143, 149, 152–153, 155, 158, 160, 166, 174, 178, 186, 193, 195, 199, 201, 210, 220, 226
Unterrichtsforschung 204
Unterrichtsinhalt 194
Unterrichtsphase 99

Schlagwortregister der Fachliteratur

Unterrichtsplanung	99
Unterrichtssprache	21
Unterrichtsstunde	202
Untertitel	154
Varietät	54, 75
Verb	111, 145
Vergleichende Analyse 4, 14, 76, 83, 91, 94, 167, 191, 200, 227	
Vermittlung	194
Verstehen	108, 164
Video	158
Videokamera	105
Visualisierung	12, 81, 152
Visuelles Unterrichtsmittel ...	74, 107–108
Vokabellernen	97, 146, 154
Vokal	35, 231
Vortrag	10, 177
Vorurteil	90
Wales	185
Weihnachten	214
Weiterbildung	156
Wetter	78
Wissenschaftssprache	71–72, 85
Wortbildung	179
Wörterbuch	41
Wortschatz 13, 90, 96, 103, 111, 141, 150, 162, 192, 198	
Wortschatzarbeit 53, 64, 97, 144, 160, 166	
Wortschatzerwerb	109, 130
Wortverbindung	106
Zeichnung	152
Zielinhalt	169
Zweitsprache	3, 191
Zweitspracherwerb 31, 103, 120, 130, 188, 215, 233	

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Abrams, Zsuzsanna I.	1	Cerezo, Luis (Hrsg.)	120
Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia	2	Cerri, Chiara	71
Aguiló Mora, Francisca	3	Chan, Wai Meng (Hrsg.)	34
Ahmadian, Mohammad Javad	151	Dahmen, Silvia	35–37
Andujar, Alberto	4	Dasko, Nick	46
Appel, Joachim	5	de Hoop, Helen	76
Arnett, Carlee	6, 139	de Saussure, Louis (Hrsg.)	164
Aßbeck, Johann	7	Deifel, Karina	6
Azadian, Ramin	8	del Pilar García Mayo, Maria	38
Baier, Jochen	197	Delius, Katharina	49
Ballweg, Sandra	72	Della Putta, Paolo	39
Baralt, Melissa (Hrsg.)	120	Deutsch, Bettina	40
Basseler, Michael	9	Diehr, Bärbel	41
Bastkowski, Martin	10	Dimova, Dimka	71
Batstone, Rob	11	Dines, Peter	42–43
Bazhutkina, Iryna	200	Direnzo, Raquel	224
Bechler, Sabrina	12–13	Dong, Jihua	44
Becker, Christine	14	dos Santos Lima, Marília	47
Benallie, Tyanne	46	Dose-Heidelmayer, Stefanie	45
Benitt, Nora	15	Douglas, Matthew	46
Beyer-Kessling, Viola	16	Duff, Patricia A.	47
Bial, Jessica	17	Düwel, Dieter	61–62
Biebighäuser, Katrin	18	Eberhart, Sieglinde	48
Binder, Eva	19	Elis, Franziska	49, 221
Birnbaum, Theresa	20	Ellis, Rod	47
Bischoff, Mark	127	Engelmann, Birgit	16
Biskin, Nadire	21	Eschenauer, Sandrine	50
Blume, Carolyn	180	Eslami, Zohreh R.	51
Blume, Otto-Michael	22	Falk, Simon	52
Boehm, Annette C.	23	Fehrmann, Anne	53
Bordag, Denisa	131	Fennell, Julia	136
Borg, Simon	47	Ferreira, Alfredo A.	47
Bortolotto, Celina	224	Folse, Keith S.	141
Bottaro, Teresa	46	Foster, Pauline	191
Bowden, Harriet W.	173	Freitag-Hild, Britta	127
Brandt, Patrick	24	Friederich, Ute	54
Brown, Amanda	46	Fujiwara, Mieko	55
Brunsing, Theresa	25	Gamper, Jana	56
Brunsmeyer, Sonja	26	Gao, Xuesong (Andy)	189
Buescher, Kimberly	27	Gecius, Melanie	197
Bührle, Jasmin	197	Gentner, Elisabeth	57–58
Burgardt, Kerstin	50	Götz, Sandra	45, 52
Burns, Anne	47	Grant, Sean	59
Büter, Mara	28	Grigoriadou, Zoe	60
Bygate, Martin	29	Grün, Jennifer von der	61–62
Bylund, Emanuel	30	Grünberger, Nina	63
Byrd, David R.	1	Gundlach, Julia	64
Cadierno, Teresa (Hrsg.)	31	Guo, Sijia	65
Caspari, Daniela	32	Gurzynski-Weiss, Laura	66
Celce-Murcia, Marianne	33	Gushchina, Inna	103

Autorenregister der Fachliteratur

Haack, Adrian	221	Kolb, Elisabeth	99
Haines, Karen	67	Koller, Adina	100
Hallet, Wolfgang	9, 176	Koller, Bernhard	100
Hammer, Julia	68	Kong, Stano	101
Hanack, Claudia	16	König, Lotta	112
Hass, Frank	69	Königs, Frank G.	102–103
Heesen, Rebecca Silva von	70	Kowalonek-Janczarek, Monika	104
Heilmann, Christa M.	71	Kozar, Olga	105
Hennebry, Mairin	208	Kracht, Katharina	106
Heyn, Anne	72	Kräling, Katharina	107–108
Heynen, Eva	154	Kramsch, Claire (Hrsg.)	87
Hill, Kent	73	Krauß, Susanne	109, 234
Hillesheim, Jan	74	Kreiser, Alexandra	110
Himpsl-Gutermann, Klaus	199	Kreuzer, Irakleia-Evangelia	72
Hirschfeld, Ursula	35–36, 75	Kronisch, Inge	111
Hogeweg, Lotte	76	Kumar Bhatt, Sunil (Hrsg.)	34
Hollm, Jan	77	Kung, Wan-Tsai	51
Holzappel, Caroline	78	Kupke, Juana	20
Holzer, Judith	79	Küppers, Almut	112
Hondo, Junko	215	Kuttner, Claudia	63
Huang, Heng-Tsung Danny	80	Kutzelmann, Sabine	138
Hufeisen, Britta	72	Labarca, Angela	140
Hummel, Ingrid	200	Lado, Beatriz	173
Hunold, Cordula	81	Lamm, Helge	63
Ilc, Gašper	82	Lange, Ulrike C.	113
Imaz Agirre, Ainara	38	Langel-Bickenbach, Adriane	114
Inoue, Chihiro	83	Langen, Lucia	21
Jacobi, Ina	84	Larreta Zulategui, Juan Pablo	115
Jacobsen, Natalia	85	Larsen, Franziska	116
Jaszenovics, Sándor	86	Lee, Cynthia	117
Jentges, Sabine	234	Legutke, Michael K.	118
Jessner, Ulrike (Hrsg.)	87	Lenhard, Stefan	119
Jiang, Ping	141	Leow, Ronald P. (Hrsg.)	120
Jones, Roger D.	88	Liao, Hui-Chuan	121
Jones, Roger Dale	89	Lima, Edna F.	122
Jönsson, Adam	46	Lin, Hui-Ju	173
Jung, Jakob	90	Lu, Wei-lun	123
Kab-Nyun, Kim	91	Lubbers, Sue	124
Kaliampos, Joannis	92	Lücke, Nicole M.H.	125
Kaltseis, Magdalena	19	Lustenberger, Andrea	126
Kauschke, Christina	103	Lütge, Christiane	127–128
Keller, Martin	84	Lysinger, Diana	129
Kessler, Pia	93	Madlener, Karin	130
Kilsbach, Sebastian	94	Mai, Elisa	131
Kirchhoff, Petra	95	Maijala, Minna	132
Klein, Kerstin	96	Malwitz, Victoria	133
Klemm, Uwe	97	Markova, Genia	134
Klesmann, Sandra	8	Marques-Schäfer, Gabriela	135
Klippel, Friederike	98	Martin-Beltrán, Melinda	188
Kolb, Annika	26	Marx, Nicole	136–137

Autorenregister der Fachliteratur

Massler, Ute	138	Salter, Don	16
Masuda, Kyoko	139–140	Sant'Anna Bolacio Filho, Ebal	135
Masum, Madjid Nezhad	103	Sanz, Cristina	173
McCarthy, Michael J.	141	Schart, Michael	168
Mehner, Hannes	221	Scheller, Deborah	174
Melles, Kathinka	142	Schenker, Theresa	175
Moeller, André	54	Schewe, Manfred	176
Möllering, Martina	65	Schleich, Marlis	177, 178
Mönning, Petra (Red.)	143	Schmenk, Barbara	176
Nadchuk, Elena	144	Schmid, Hans-Jörg	179
Nadig, Sylvia	126	Schmidt, Inke	180
Nagami, Masanori (Hrsg.)	34	Schmidt, Kristina	144
Naiditsch, Larissa	145	Schmidt, Torben	15
Nakata, Tatsuya	146	Schmidt-Bernhardt, Angela	2
Negueruela-Azarola, Eduardo	3	Schöntag, Roger	183
Nickel, Frank	147	Schramm, Ella	184
Nishioka, Hiromi	148	Schramm, Karen	20
Nowoczien, Jessica	149	Schröder, Maren	185
Nunan, David	150	Schustereder, Stefan	186
Nünning, Ansgar	127	Seeger, Simon	158
Obradović, Aleksandra	136	Segalowitz, Norman	187
Park, Sujung	215	Selvi, Ali Fuad	188
Parvaresh, Vahid	151	Shao, Qing	189
Passon, Jenny	176	Shum, Sabrina	191
Pavlova, Anna	145	Siebold, Jörg	16
Peppel, Henning	152	Siemann, Kathrin	190
Pessozki, Jana	16, 153	Skehan, Peter	191
Peters, Elke	154	Skrotzki, Anne	125
Pfenning, Ramona	155	Sokolowski, Kathrin	136
Pirani, Kathrin	156	Sol Stanke, Roberta	135
Poźlewicz, Agnieszka	104	Sommerfeld, Stephanie	127
Pugliese, Rossella	157	Sommerfeldt, Kathrin	192
Puimège, Eva	154	Spada, Nina	47
Raith, Thomas	158	Spath, Sieglinde	193
Ramachers, Stefanie	76	Stafford, Catherine A.	173
Ramers, Karl Heinz	231	Stankiewicz, Katarzyna	194
Ramírez-Galan, Pedro	30	Steinbach, Andrea	195
Rauschert, Petra	159	Steringa, Sharon	200
Reckermann, Julia	160	Stork, Antje	2, 103
Reinke, Kerstin	161	Stotz, Daniel	196
Reisewitz, Judith	72	Strasser, Thomas	182
Richards, Jack C.	162	Strauss, Susan	27
Riedel, Andréa	163	Stritzelberger, Ingrid	197
Rocci, Andrea (Hrsg.)	164	Stuhlmann, Sebastian	88
Rohde, Andreas	165	Suhre, Cor	200
Rohde, Kathrin	166	Summer, Theresa	198
Rösler, Dietmar	167–169, 234	Surkamp, Carola	49, 127
Rossow, Holger (Hrsg.)	170	Szucsich, Petra	199
Rymarczyk, Jutta	171	Tammenga-Helmantel, Marjon ...	132, 200
Saleh Muhammad Ali, Adel	172	Tams, Inga-Miriam	201

Autorenregister der Fachliteratur

Tausend, Sabine	202
Tavakoli, Parvaneh	203
Teepker, Frauke	72
Thaler, Engelbert	204-206
Thielmann, Winfried	207
Thißen, Friederike	125
Tian, Lili	208
Tokić, Ivica	209
Tomita, Yasuyo	215
Topf, Silke	210-211, 220
Trischler, Franziska	212
Tudini, Vincenza	213
Uplawski, Gabriele	214
Valeo, Antonella	215
van der Slik, Frans	76
Vasileva, Elena	144
Vilar Sánchez, Karin	216
Visser, Anthonya	71
Vivaldi, Valentina	115
Vliegen, Maurice	234
Vogt, Barbara	217
Waas, Ludwig	218
Wagner, Sebastian	219
Waldeier-Odenthal, Elke	220
Walker, Izumi (Hrsg.)	34
Wedel, Heike	221
Wen, Zhisheng (Edward)	222
Wesselmann, Katharina	223
White, Cynthia	224
Wicke, Rainer E.	54
Wicke, Rainer E. (Bearb.)	225
Wildenauer, Vanessa	226
Will, Leo	227
Wind Eskildsen, Søren (Hrsg.)	31
Wipperfürth, Manuela	228
Wollner, Andrea	90
Wottrich, Verena	76
Würffel, Nicola	229
Xu, Qi	230
Yeh, Lien-Chuan	71
Yu, Si-Taek	231
Zappa-Hollman, Sandra	47
Zeyer, Tamara	88, 232
Zhao, Jin	136
Zhou, Mingming	233
Zimmermann, Rüdiger	234
Zühlke, Marina	144
Zurek, Anna	194

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Alia	178
Avant la peur du loup	220
Conversations conjugales	113
Le Dieu du carnage	210
Diplomatie	22
Disconnect	153
Dylan, Bob	9
Eralaš	184
Gely, Cyril	22
The Giver	193
Herbaut, Véronique	220
Na More!	181
Les Préjugés Anonymes	90
Reza, Yasmina	210
Sallenave, Danièle	113
Unbroken	116
Vater und Tochter	134
Une vie de chat	79

**Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 235 (17-01)

Angele, Martina:

Let's talk! : Mit *speaking cards* die Sprechfertigkeit fördern (S II).

RAAbits Englisch, /2016/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Sekundarstufe II; Sprechanlass; Sprechen

Kurzreferat: Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht zum Sprechen zu bekommen ist oftmals eine große Herausforderung für die Lehrkraft. Die Autorin stellt hierfür sogenannte *speaking cards* vor, mit deren Hilfe Schüler/-innen über vorgegebene Themen diskutieren und sich untereinander austauschen können. Ziel ist dabei die Förderung der monologischen und dialogischen Sprechfertigkeit, die Schulung der Argumentations- und Diskussionskompetenz sowie die Vertiefung der interkulturellen Kompetenz bezüglich englischsprachiger Lebenswelten.

Nr. 236 (17-01)

Barth, Julika; Della Sala, Emanuele; Mardink, Janis; Peukert, Hanna:

Una piñata para Rosana : Mithilfe einer Bastelanleitung für eine Geburtstagspiñata das Leseverstehen trainieren (2./3. Lernjahr, Klasse 8/9).

RAAbits Spanisch, /2016/ 4, S. 1-36.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Landeskunde; Lateinamerika; Leseverstehen; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Was eine Piñata ist und zu welchem Zweck sie eingesetzt wird, sind Fragen, denen der Beitrag sich widmet. Dabei wird gezeigt, wie das Leseverstehen im Spanischunterricht gefördert und wie eine Piñata gebastelt werden kann. Den Informationen zum didaktisch-methodischen Konzept der Unterrichtseinheit folgt eine Verlaufsübersicht zu jeder der insgesamt 8 Unterrichtsstunden. Fünfzehn Arbeitsblätter liegen dem Beitrag bei.

Nr. 237 (17-01)

Cupic, Tijana; Wasik, Monika:

„Diez minutos“ : Desarrollar la comprensión auditiva y audiovisual con un cortometraje sobre la condición humana en el mundo globalizado (2º año de ELE, cursos 11/12).

RAAbits Spanisch, /2016/ 4, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: „Diez minutos“ : Die Entwicklung des audiovisuellen und auditiven Verstehens anhand eines Kurzfilms über das Menschsein in einer globalisierten Welt

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Diez minutos

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Digitale Medien; Hörverstehen; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Beitrag wird gezeigt, wie man mit Hilfe des Kurzfilmes *Diez minutos* die audiovisuelle Kompetenz im Spanischunterricht fördern kann. Es finden sich dabei für die Sprachniveaus B1/B2 konzipierte Lernaufgaben zum globalen und selektiven Hörverstehen und zur Bildung von Hypothesen. Hinweise zum Einsatz der 16 Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 238 (17-01)

De Florio-Hansen, Inez:

Unterrichtseinheiten Englisch für die Praxis.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2016/. 224 S.

Serie: Narr Praxisbücher. Fremdsprachenunterricht konkret

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Didaktik; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Lehrmaterial; Praxisbezug; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Übung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im vorgestellten Band der Reihe *narr Praxisbücher – Fremdsprachenunterricht konkret* präsentiert die Autorin, die zugleich als Herausgeberin der Reihe fungiert, insgesamt acht Unterrichtseinheiten für das Fach Englisch. Die dargestellten Einheiten orientieren sich dabei hinsichtlich ihrer Aufgabenstellungen nicht nur am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen, sondern auch an den Bildungsstandards und sind thematisch geordnet (Bsp.: *Friendship and Love Across Time*). Zielgruppen dieses praxisorientierten Buches sind sowohl Lehrkräfte als auch Schüler/-innen der Sekundarstufe I und II. Für die Lehrkräfte stehen zu Beginn einer jeden Unterrichtseinheit didaktisch-methodische Hinweise zur Verfügung. Darüber hinaus können sämtliche Materialien sowie Zusatzinformationen aus dem Internet heruntergeladen werden.

Nr. 239 (17-01)

Grümme, Conny:

Por o para en el contexto del fútbol: Die Präpositionen *por* und *para* zum Thema „Fußball“ anwenden (ab 2. Lernjahr, Klasse 9/10).

RAAbits Spanisch, /2016/ 4, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Fußball; Präposition; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Por* oder *Para*? Die Autorin zeigt, wie anhand des Themas *Fußball* im Spanischunterricht die Anwendung beider Präpositionen erklärt werden kann. Sechs für 2 bis 4 Unterrichtsstunden konzipierte Arbeitsblätter sowie Hinweise zur Vorgehensweise und zum differenzierten und erweiterten Einsatz der Materialien machen den Beitrag aus.

Nr. 240 (17-01)

Kortmann, Christina:

Talking about Love and Relationships : Eine kompetenzorientierte Lernaufgabe (Klasse 8/9).

RAAbits Englisch, /2016/ 4, S. 1-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernaufgabe; Liebe; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sprech Anlass; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Paare wie Prinz William und Kate oder auch David und Victoria Beckham leben es medial vor: eine traumhafte Beziehung – zumindest scheinbar. Liebe und Beziehung ist oft auch bereits bei den Schülerinnen und Schülern der achten bzw. neunten Jahrgangsstufe ein Thema, weshalb sich dessen Behandlung im fremdsprachlichen Unterricht lohnt. Neben der Beschreibung der eigenen Vorstellungen eines perfekten Partners lernen die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit auf dem Prinzip der Aufgabenorientierung zahlreiche Beispiele aus der Welt der Stars und Sternchen kennen.

Nr. 241 (17-01)

Krüger, Kathrin:

Mario Benedetti: „La noche de los feos“: Anhand einer Kurzgeschichte Schönheitsideale analysieren und kritisch hinterfragen (ab 3. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2016/ 4, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: dt., span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Benedetti, Mario; La noche de los feos

Schlagwörter: Spanisch FU; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit; Leseverstehen; Kurzgeschichte

Kurzreferat: Anhand eines Textes des uruguayischen Schriftstellers Mario Benedetti wird gezeigt, wie im Spanischunterricht das Leseverstehen trainiert werden kann. Dabei beschäftigen sich die Lernenden mit dem Konzept von *Schönheit*. Hinweise zum didaktisch-methodischen Konzept sowie zu den insgesamt 5 bis 6 Unterrichtsstunden finden sich im für das Sprachniveau B1 konzipierten Beitrag. Den 12 Arbeitsblättern folgt die abschließende Lernerfolgskontrolle.

Nr. 242 (17-01)

Olde Daalhuis, Manuela:

Stories of Suspense : Exploring the Horror of *The Tell-Tale Heart* and *Sherlock Holmes* in Literature and Film (S II).

RAAbits Englisch, /2016/ 4, S. 1-6, 1-34, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Glossar; Webografie

Sprache: engl., dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Sherlock Holmes; The Tell-Tale Heart

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Lesen; Literaturdidaktik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sowohl Edgar Allan Poe als auch Sir Arthur Conan Doyle sind bekannt dafür, spannende Geschichten über verruchte Personen und mysteriöse Ereignisse geschrieben zu haben. Zwei dieser Geschichten, nämlich *The Tell-Tale Heart* (Poe) sowie *A Scandal in Bohemia* (Doyle) stehen im Fokus der präsentierten Unterrichtseinheit für den Englischunterricht der Oberstufe. Die Schüler/-innen vergleichen dabei die Originaltexte mit der BBC-Neuverfilmung *Sherlock* hinsichtlich traditioneller und moderner Elemente.

Nr. 243 (17-01)

Saathoff, Olaf; Lenzmann, Julia (III.):

„La famille Bélier“ von Éric Lartigau : anhand eines Films das turbulente Leben einer gehörlosen Familie erleben (ab 4. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2016/ 4, S. 1-7, 1-34, 1-7.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: La famille Bélier; Lartigau, Éric

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Film; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Komödie; Schreiben; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Lust auf Komödie im Französischunterricht? Der Beitrag stellt eine für 12 bis 14 Stunden eingeplante Unterrichtseinheit vor, welche den Film *La famille Bélier* von Éric Lartigau thematisiert. Dabei werden folgende Kompetenzen gefördert: interkulturelle Kompetenz, Hör-Seh-Verstehen, filmanalytische Kompetenz, Sprech- und Schreibkompetenz. 13 Arbeitsblätter, Hinweise zu ihrem Einsatz und Material zur Lernerfolgskontrolle schließen den Beitrag ab.

Nr. 244 (17-01)

Schroeder, Lothar-Friedrich; Lenzmann, Julia (Ill.):

Jacques Prévert: „Déjeuner du matin“ : Eine krisenreiche Frühstücksszene analysieren (ab 4. Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2016/ 4, S. 1-8.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Déjeuner du matin; Prévert, Jacques

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Französisch FU; Gedicht; Hören; Leseverstehen; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Wie sich das Gedicht *Déjeuner du matin* des französischen Autors Jacques Prévert im Französischunterricht einsetzen lässt, wird im Beitrag gezeigt. Die für 2 Stunden arrangierte Unterrichtseinheit zielt beim Einsatz von 4 Arbeitsblättern auf Wiederholung und Festigung der Wortfelder *petit-déjeuner* und *sentiments* und auf die Förderung der Fertigkeiten zum Hör- und Leseverstehen ab. Hinweise zum Einsatz der Materialien und zur Durchführung der Unterrichtsstunden schließen den Beitrag ab.

Nr. 245 (17-01)

Wessendorf, Stephan; Lenzmann, Julia (Ill.):

Découvrir et comprendre le Sénégal : Eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe zur Förderung des interkulturellen Verstehens (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2016/ 4, S. 1-8, 1-40, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Digitale Medien; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Medien; Methodik; Schreiben; Senegal; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Senegal entdecken und verstehen. Das erreichen die Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht nach der Bearbeitung der im Beitrag vorgestellten, für 14 Stunden konzipierten Unterrichtseinheit. Dabei werden folgende Kompetenzen gefördert: interkulturelle Kompetenz, kommunikative Kompetenzen, Sprachbewusstheit, Text- und Medienkompetenz. 28 Arbeitsblätter, Hinweise zu ihrem Einsatz und Material zur Lernerfolgskontrolle schließen den Beitrag ab.

Nr. 246 (17-01)

Zander, Konstanze:

„How the Grinch Stole Christmas!“ : Einen amerikanischen Weihnachtsklassiker als Buch und Film untersuchen (Klasse 6).

RAAbits Englisch, /2016/ 4, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Hör-Seh-Verstehen; Lektüre; Leseverstehen; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Der Grinch hasst Weihnachten und setzt sich deshalb das Ziel, dieses Fest einfach zu stehlen und so für zahlreiche Familien kaputt zu machen. Was genau dahinter steckt, erfahren die Schüler/-innen der sechsten Jahrgangsstufe in der vorgestellten Unterrichtseinheit. Sie arbeiten mit dem Originaltext des amerikanischen Weihnachtsklassikers, erweitern spielerisch ihren Wortschatz und vertiefen ihr Lese- und Hör-Sehverstehen.

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Arbeitsblatt	236, 239, 243–245
Audiovisuelles Unterrichtsmittel	237
Aufgabenstellung	238
Didaktik	238
Digitale Medien	237, 245
Englisch FU	235, 238, 240, 242, 246
Europäischer Referenzrahmen	238
Film	242–243, 246
Französisch FU	243–245
Fußball	239
Gedicht	244
Hör-Seh-Verstehen	242, 246
Hören	244
Hörverstehen	237
Interkulturelles Lernen	243, 245
Komödie	243
Kurzgeschichte	241
Landeskunde	236, 245
Lateinamerika	236
Lehrmaterial	238
Lektüre	246
Lernaufgabe	240
Lesen	242
Leseverstehen	236, 241, 244, 246
Liebe	240
Literaturdidaktik	242
Medien	245
Methodik	235, 245
Präposition	239
Praxisbezug	238
Referenzniveau A2	236
Referenzniveau B1	236–237, 241
Referenzniveau B2	237
Schreiben	243, 245
Schuljahr 06	246
Schuljahr 08	236, 240–241, 244
Schuljahr 09	236, 239–241, 244
Schuljahr 10	239, 241, 243
Schuljahr 11	237, 241, 243–244
Schuljahr 12	237, 243
Sekundarstufe I	238
Sekundarstufe II	235, 238, 242
Senegal	245
Spanisch FU	236–237, 239, 241
Sprechanlass	235, 240
Sprechen	235, 240, 243, 245
Übung	238
Unterrichtseinheit	236–246
Weihnachten	246
Wortschatzarbeit	244

**Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Lehrmaterialien

Angele, Martina	235
Barth, Julika	236
Cupic, Tijana	237
De Florio-Hansen, Inez	238
Della Sala, Emanuele	236
Grümme, Conny	239
Kortmann, Christina	240
Krüger, Kathrin	241
Lenzmann, Julia (Illustr.)	243–245
Mardink, Janis	236
Olde Daalhuis, Manuela	242
Peukert, Hanna	236
Saathoff, Olaf	243
Schroeder, Lothar-Friedrich	244
Wasik, Monika	237
Wessendorf, Stephan	245
Zander, Konstanze	246

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Benedetti, Mario	241
Déjeuner du matin	244
Diez minutos	237
La famille Bélier	243
Lartigau, Éric	243
La noche de los feos	241
Prévert, Jacques	244
Sherlock Holmes	242
The Tell-Tale Heart	242

**Forschungsdokumentation
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen**

Nr. 001 (fd 17-01) PE-981

Adouma Adam, Ahmed:

Fehleranalyse. Eine qualitative Analyse von schriftlichen Texten sudanesischer Deutschstudierender

Beginn: Oktober 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: ahmed.adouma@staff.uni-marburg.de; ahmedadouma@web.de

Schlagwörter: Deutsch FU; Fehler; Fragebogen; Fremdsprachiger Spracherwerb; Introspektion; Qualitative Forschung; Sudan

Kurzbeschreibung: Das Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit den typischen Fehlern sudanesischer Deutschstudierender an der University of Khartoum und versucht damit, die verschiedenen Kategorien von Fehlern in schriftlichen Texten der Studierenden zu erörtern und mit Hilfe linguistischer Theorien und bestimmter Modelle zur Fehlerklassifikation und zum Fremdsprachenerwerb zu analysieren. Neben einem umfangreichen Korpus von Texten wurden für die Untersuchung verschiedene qualitative Methoden eingesetzt und damit Daten erhoben, vor allem Fragebogen und introspektive Verfahren. Das Ziel des Vorhabens besteht darin, über die Fehleranalyse gezielte didaktische Strategien und methodische Verfahren zu entwickeln und diese den Deutschlehrenden sowie auch den Deutschstudierenden zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus zur Verbesserung der Qualität des Deutschunterrichts im Sudan beizutragen.

Nr. 002 (fd 17-01) PE-1104

Alter, Grit:

Ein Lehrwerk für Alle? – Eine länderübergreifende rezeptionsanalytische Studie zum fachdidaktischen Prinzip der Differenzierung und deren Spiegelung in neuen Englisch-Lehrwerken

Beginn: 03/2015; Abschluss: 03/2019

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Innsbruck, Bereich Didaktik der Sprachen, Institut für Fachdidaktik, Innrain 52d, A-6020 Innsbruck

E-Mail: grit.alter@uibk.ac.at; gritalter@gmail.com

Literaturangaben:

Alter, Grit (2011), „Die Lerntheke als Form des binnendifferenzierten Unterrichts“, in: M. Eisenmann (Hrsg.), *Differenzierung im Englischunterricht*, Eichstätt: Eichstätt Academic Press, 73-89. Alter, Grit (2016), „Achievement Enhancer ‘Feedback’ – Möglichkeiten der Reflexion, Selbst- und Partner-Evaluation im Englischunterricht“, *Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch*, 13 /1, 11-15.

Schlagwörter: Didaktik; Differenzierung; Englisch FU; Lehrwerk

Kurzbeschreibung: Differenzierung ist nicht erst seit der Umsetzung von Inklusion in den Mittelpunkt fachdidaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis in den Mittelpunkt gerückt. Dieses Konzept soll ermöglichen, dass LernerInnen individuell gefördert und gefordert werden, wobei die Tendenz zu Standardisierung darauf abzielt, dass LernerInnen einen ähnlichen Bildungsstandard erreichen und vergleichbare Lernergebnisse zeigen. Lehrkräfte sehen sich oft mit diesem Zwiespalt konfrontiert und sehen heterogene Klassen oft als Herausforderung. Laut Eigendarstellung sollen neuere Lehrwerke differenzierendes Unterrichten ermöglichen, jedoch fanden bisher keine Untersuchungen statt, wie das Konzept der Differenzierung in den Lehrwerken, die zentrales Lehr-Lern-Medium sind,

konkret umgesetzt wurde bzw. wie Lehrende bestehende Angebote in ihrem Unterricht integrieren. Es ist zudem fraglich, wie Lernende die Möglichkeiten der individuellen Förderung wahrnehmen und ob sie tatsächlich davon profitieren. Das Forschungsprojekt greift diese Fragen der Gestaltung modernen Englischunterrichts auf und schlägt als Rezeptionsforschung zur Spiegelung des fachdidaktischen Prinzips „Differenzierung“ in Lehrwerken eine Brücke zwischen - der Entwicklung und Forschungsstand des bildungspolitischen Themas Differenzierung, - der Umsetzung von differenzierenden Methoden und Inhalten in neuen Englisch-Lehrwerken, - der entsprechenden Rezeption differenzierender Lehrwerke durch die Lehrkräfte und deren lehrwerksbasierter Umgang mit Heterogenität und - der Wahrnehmung differenzierender Maßnahmen durch LernerInnen. Um diese vier Aspekte von Differenzierung zu untersuchen, werden ausgewählte Lehrwerke anhand adaptierter Konzepte und Forschungsansätze der Lehrwerksanalyse untersucht. Die schulpraktische Realisierung der Lehrenden und Auffassungen der Lernenden werden durch Hospitationen, Fragebögen und halboffene Interviews erfasst. Das Forschungsprojekt leistet erstmalig eine rezeptionsbasierte Lehrwerksanalyse von Englischlehrwerken im Hinblick auf differenzierende Maßnahmen. Das Projekt ist länderübergreifend angelegt und ermöglicht einen Vergleich zwischen Österreich und Deutschland.

Nr. 003 (fd 17-01) PE-1103

Alter, Grit:

Inter- and Transcultural Learning in the Context of Canadian Young Adult Fiction

Beginn: 03/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Fachdidaktik, Bereich Didaktik der Sprachen, School of Education, Innrain 52d, A-6020 Innsbruck

E-Mail: grit.alter@uibk.ac.at; gritalter@gmail.com

Literaturangaben:

Alter, G. (2015), *Inter- and Transcultural Learning in the Context of Canadian Young Adult Fiction*, Münster: LIT.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Kanada; Kinderliteratur; Lernen; Literaturdidaktik; Transkulturelles Lernen

Kurzbeschreibung: Within the past few years transcultural learning has become one of the key terms in TEFL theory. Central questions in current research concern differentiating between inter- and transcultural learning and processes of understanding otherness as well as the assessment of cultural competences. Using these aspects as a foundation, *Inter- and Transcultural Learning in the Context of Canadian Young Adult Fiction* critically investigates texts suggested for cultural learning and certain key aspects of implementing literature in ELT. It calls for a more holistic perception of alterity and culminates in an understanding of transcultural literature as a basis for transcultural learning. It also argues that transcultural competences need to be broadened to include identity competence and an awareness of alterity.

Nr. 004 (fd 17-01) PE-888

Baumann, Klaus-Dieter; Ullrich, Markus; Konschak, Sabine; Vogler, Daniela; Fleischer, Robert; Dörre, Alexander:

Fachdenkstile und deren kommunikative Realisierung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovac. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovac. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovac.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Soziologie; Technik

Kurzbeschreibung: Auf der Grundlage empirischer Fachtextuntersuchungen aus den Bereichen der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften werden spezifische Denkformen abgeleitet. Diese Analysen erfolgen auf interdisziplinärer Grundlage und sind auf die Konstituierung von Transferstrategien gerichtet, die für Dolmetscher/Übersetzer und die Fachfremdsprache verwendenden Wissenschaftler relevant sind.

Nr. 005 (fd 17-01) PE-883

Baumann, Klaus-Dieter; Vogler, Daniela; Dörre, Alexander; Konschak, Sabine; Fleischer, Robert; Ullrich, Markus:

Interdisziplinäre Beschreibung von Fachdenkstilen und deren kommunikative Umsetzung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial, Monographie

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovac. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovac. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovac.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Technik; Transfer; Übersetzer Ausbildung

Kurzbeschreibung: Im Mittelpunkt interdisziplinärer Untersuchungen stehen die Analyse von fachspezifischen Denkformen (Natur-, Technik- und Geisteswissenschaften) und deren fachkommunikative Umsetzung. Von besonderem Interesse ist dabei die Abteilung von Transferstrategien, die dazu beitragen, die konkreten Denkformen der Fachwissenschaften in mündlichen/schriftlichen Fachtextsorten adäquat umzusetzen. Die Erkenntnisse, die Fachwissenschaftler und Angewandte Linguisten erbringen, sind von besonderer Praxisrelevanz für Dolmetscher/Übersetzer und alle in der Fachfremdsprache kommunizierende Wissenschaftler.

Nr. 006 (fd 17-01) PE-698

Baumann, Klaus-Dieter; Cavagnoli, Stefania; Schweigkofler, Anny:

Ein didaktisches Konzept der Integration von Fachsprachen- und Fachausbildung, dargestellt am Beispiel der Rechtssprache im Italienischen/Deutschen

Beginn: 08/1999; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Habilitationsschrift, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: Private E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Baumann, K.-D. / Kalverkämper, H. / Steinberg-Rahal, K. (Hrsg.) (2000), *Sprachen im Beruf. Stand - Probleme - Perspektiven*, Tübingen: Narr (Forum für Fachsprachenforschung, 38).

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch; Didaktik; Fachsprache; Italienisch; Kontrastierung; Rechtswissenschaft; Studiengang

Kurzbeschreibung: In der Arbeit geht es um die Entwicklung eines didaktischen Konzeptes, die Ausbildung von Jurastudenten auf dem Gebiet des Faches und der Befähigung zur Fachkommunikation zu integrieren. Die Untersuchungen beziehen sich auf kontrastive Studien zum Fachdiskurs im Deutschen und Italienischen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften an der Universität Bozen (Südtirol). Ergebnis wird u.a. ein Curriculum zu einem integrierten Fach-Sprache-Studiengang sein.

Nr. 007 (fd 17-01) PE-646

Baumann, Klaus-Dieter; Cavagnoli, Stefania:

Ein interdisziplinäres Modell zur Entwicklung integrierter Fach-Sprachstudiengänge dargestellt an mehreren Einzelwissenschaften in Deutsch und Italienisch

Beginn: 1999; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: Private E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Cavagnoli, S. (1999), „Fachsprache und Gemeinsprache im Italienischen: Versuch einer Abgrenzung“, in: K. Vogel / W. Börner (Hrsg.), *Normen und Fremdsprachenunterricht. 8. Göttinger Fachtagung*, Göttingen. Baumann, K.-D. / Kalverkämper, H. (Hrsg.) (2004): *Pluralität in der Fremdsprachenforschung*, Tübingen: Narr.

Schlagwörter: Denkprozess; Fachsprache; Interdisziplinarität; Italienisch; Kognitionspsychologie; Medizin; Semantik; Syntax; Terminologie; Textlinguistik; Wortschatz

Kurzbeschreibung: In der Arbeit sollen strukturelle und funktionale Besonderheiten der Fachsprache des Rechts des Italienischen aufgezeigt werden. Die Untersuchung bezieht dabei alle Ebenen des Sprachsystems sowie kognitive Aspekte der Tätigkeit von Juristen ein. Insofern verfolgt die Analyse eine interdisziplinäre Methodologie und Methodik.

Nr. 008 (fd 17-01) PE-1032

Becker, Christine:

Kulturbezogenes Lernen in asynchroner computervermittelter Kommunikation – Empirische Untersuchung von Online-Diskussionen im universitären Landeskundeunterricht

Beginn: 01/2012; Abschluss: 2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Stockholms universitet, Avdelningen för tyska, Universitetsvägen 10 E, S- 10691 Stockholm, Schweden

E-Mail: christine.becker@tyska.su.se

Literaturangaben:

- Becker, C. (2016), „Formen interpersonaler Interaktion in Diskussionsforen zur DaF-Landeskunde“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype?* Tübingen: Narr, 87-110. Becker, C. (2015), „Gründungsmythen im universitären Landeskundeunterricht“, in: S. Acharya et al. (Hrsg.), *Kultur, Literatur und Landeskunde*, IDT 2013, Band 5, Bozen: University Press. Becker, C. (2015), „Gemeinsame Konstruktion landeskundlichen Wissens in Online-Diskussionen über Gründungsmythen der Bundesrepublik“, in: C. Becker / F.T. Grub (Hrsg.), *Perspektive Nord: Zu Theorie und Praxis einer modernen Didaktik der Landeskunde. Beiträge zur 2. Konferenz des Netzwerks Landeskunde Nord in Stockholm am 24./25.01.2014*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 47-67. Becker, C. (2013), „Warum man mit der Schwedenfähre nicht nach Schweden fahren konnte - Zur Arbeit mit kulturellen Deutungsmustern im Landeskundeunterricht“, in: F.T. Grube (Hrsg.), *Landeskunde Nord. Beiträge zur 1. Konferenz in Göteborg am 12. Mai 2012*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 29-45.

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Kultur; Landeskunde; Lernprozess; Qualitative Forschung; Schweden

Kurzbeschreibung: In einer qualitativen Studie wird das Lernpotential von asynchroner computervermittelter Kommunikation für landeskundliches Lernen untersucht. Bei dem zu untersuchenden Unterricht handelt es sich um kulturwissenschaftlich orientierten Landeskundeunterricht in Schweden, der im Rahmen des Deutsch-/Germanistikstudiums stattfindet. Der Fokus der Untersuchung liegt dabei zum einen auf verschiedenen Modi der Aufgabenbearbeitung in Online-Diskussionen, zum anderen werden durch Interviews mit retrospektiven Anteilen die Erfahrungen der Studierenden in den Online-Phasen konkretisiert.

Nr. 009 (fd 17-01) PE-1065

Bergfelder-Boos, Gabriele:

Mündliches Erzählen als Performance: die Entwicklung narrativer Diskurse im Fremdsprachenunterricht. Eine explorative Studie im Rahmen eines Weiterbildungsprojekts im Fach Französisch

Beginn: 03/2009; Abschluss: 01/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für romanische Philologie: Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Freie Universität Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

E-Mail: gebeboos@zedat.fu-berlin.de; gabi.bergfelder@gmail.com

Literaturangaben:

- Bergfelder-Boos, G. (in Vorbereitung), „Der Mündlichkeitsbezug in der Kinder- und Jugendliteratur“, (voraussichtlich) *Französisch heute*. Bergfelder-Boos, G. (2007),

„Geschichten erzählen: der narrative Ansatz in einem kompetenzorientierten Französischunterricht“, *Französisch heute*, 38 / 1, 40-52. Agnant, M.-C. / Bergfelder-Boos, G. (2006), *Le conte, c'est un élastique qu'on peut changer selon la journée*, Interview menée avec Marie-Célie Agnant le 8/2/2006 par Gabriele Bergfelder-Boos. Bergfelder-Boos, G. / Bergfelder, A. (2015), „Die versteckte Mündlichkeit in der Kinder- und Jugendliteratur: ein besonderes Potenzial für das literarische Lernen im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht“, *französisch heute*, 46, 11-17.

Schlagwörter: Aktionsforschung; Erzählen; Mündliches Ausdrucksvermögen; Performanz; Weiterbildung

Kurzbeschreibung: Das Forschungsvorhaben erkundet auf theoretisch-analytischer und empirischer Ebene das Potenzial mündlichen Erzählens für den Fremdsprachenunterricht am Beispiel des Französischen. Die theoretisch-analytische Untersuchung erforscht das Potenzial mündlich-fiktionaler Erzählungen aus werkseitig-struktureller und medialer Perspektive, aus der Perspektive der Aufführung und aus werkextern-funktionaler Perspektive. Die in der theoretischen Auseinandersetzung mit dem mündlichen Erzählen gewonnenen Kategorien werden in Analyse Kriterien der empirischen Untersuchung überführt. Diese untersucht Erzählperformances, die weiterbildungsstudierende Lehrkräfte der Berliner Schule mit ihren Lerngruppen (Grundschule und Sekundarstufe I) im Rahmen von Erzählprojekten realisierten. Gefragt wird nach den Mitteln, mit denen Erzählende und Zuschauende/Zuhörende die Performances gestalten und damit strukturelles, mediales und performatives Potenzial realisieren, und nach dem Potenzial, das die Akteure selbst dem mündlichen Erzählen zuschreiben. Schlussendlich wird nach dem Beitrag gefragt, den das mündlich-fiktionale Erzählen für die Ziele des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts liefern kann. Das Datenmaterial besteht aus Videoaufnahmen, Schülerarbeiten, Gruppeninterviews, die mithilfe qualitativer Methoden ausgewertet werden.

Nr. 010 (fd 17-01) PE-1108

Blume, Carolyn:

„Playing School;“ Acceptance and Efficacy of Digital Gaming among Pre-Service Teacher Candidates in English as a Foreign Language

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststr. 1 C16.017, 21335 Lüneburg

E-Mail: cblume@leuphana.de

Literaturangaben:

Blume, C. / Schmidt, T. (2016), „One Size fits None: Adaptivity in Digital Games for Language Learning“, in: J. Appel et al. (Hrsg.), *Tagungsband des 26. Kongresses der Deutschen Gesellschaft zur Fremdsprachenforschung*, Ludwigsburg, 03.10.2015. (in Druck) Blume, C. (2016), „Being in the Game; Language Teachers as Digital Learners“, in: Pixel (Hrsg.), *ICT for Language Learning Conference Proceedings 9th Edition*, Italy, 17.11.2016, 313-316. Schmidt, I. / Blume, C. (2016), „Wir müssen reden. Interaktive Anwendungen zum fremdsprachlichen Sprechtraining“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien. Hit oder Hype?* Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik, Tübingen: Narr Verlag, 211-235.

Schlagwörter: Analyse; Einstellung; Englisch FU; Game-based learning; Lehrer; Lernstrategie; Schüler

Kurzbeschreibung: Structured as a cumulative dissertation, the doctoral project examines digital game-based language learning (DGBLL) from macro-, meso-, and micro-

perspectives. In the first stage, a review of existing applications for DGBLL was undertaken. Existing evaluative frameworks and approaches for CALL and game-based learning were adapted and synthesized for their use with programs focusing on language learning. In addition to developing a tool designed to help evaluate DGBLL in academic settings, the study evaluated existing programs for DGBLL. After this initial review of existing digital game-based language learning applications, students in the teacher education program of the Institute of English Studies were surveyed regarding their experiences and attitudes towards DGBLL from the perspectives of both students in the dual role of both L2 learners and future L2 educators. Language learning strategies, teacher cognition, and behavioral intentions to use DGBLL are examined in relation to one another. In a third phase, qualitative interviews provide feedback regarding an individual tool for DGBLL. The goal is to identify the challenges and benefits of utilizing DGBLL for both learners and educators, as well as to better understand the development of teacher cognition in this area.

Nr. 011 (fd 17-01) PE-1048

Brandt, Anikó:

Help me write it right! Eine empirische Analyse individueller Schreibcoachings für Promovierende

Beginn: 03/2011; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen

E-Mail: brandt@uni-bremen.de; aniko.brandt@gmx.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Lernprozess; Schreiben

Kurzbeschreibung: Bedingt dadurch, dass sich in vielen wissenschaftlichen Disziplinen Englisch als lingua franca etabliert hat, benötigen v.a. junge Wissenschaftler Hilfe, um auch in der Fremdsprache Englisch sehr gute Schreibkompetenzen zu entwickeln. Diese Arbeit analysiert ein vom Fremdsprachenzentrum der Bremer Hochschulen (FZHB) konzipiertes Academic Writing Support Program, welches Schreibworkshops mit individuellem Schreibcoaching verbindet. Es wird anhand detaillierter Einzelfallanalysen dargestellt, welchen Beitrag ein solches Lehr- und Lernarrangement zur Schreibkompetenzentwicklung und zur Förderung der Autonomie der Schreibenden leisten kann. Des Weiteren wird gezeigt, welche individuellen Unterschiede sich zeigen und wie Hochschulen und Sprachenzentren darauf mit der Konzeption maßgeschneiderter schreibdidaktischer Angebote reagieren können.

Nr. 012 (fd 17-01) PE-1092

Braun, Saskia:

Zur Wirksamkeit sprachtherapeutischer Konzepte bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache - Eine Interventionsstudie zum kontextoptimierten DaZ-Unterricht

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Nachwuchsakademie Sprachliche Bildung, Mercator Institut; Technische Universität Braunschweig, Bienroder Weg 80, 38106 Braunschweig

E-Mail: s.braun@tu-bs.de; saskiabraun@aol.com

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Kasus; Kontext

Kurzbeschreibung: Im Promotionsvorhaben werden sprachtherapeutische Konzepte in Bezug auf ihre Anwendbarkeit bei der Förderung des Deutschen als Zweitsprache analysiert. Fokussiert wird dabei der Kasuswerb. In einer Interventionsstudie sollen Effekte eines kontextoptimierten DaZ-Unterrichts mit denen eines nicht kontextoptimierten DaZ-Unterrichts verglichen werden. Die Arbeit möchte vor dem Hintergrund des Ergebnisses

Empfehlungen für eine sinnvolle Einbindung kontextoptimierter Elemente in die DaZ-Förderung geben, die in bisherigen Interventionsstudien nur geringe, teilweise sogar Nulleffekte zeigen.

Nr. 013 (fd 17-01) PE-1071

Bredenbröcker, Martina:

A Corpus-Based Approach to EFL at Primary School Level: Collocations for Early Beginners

Beginn: 2011; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Sprachwissenschaft, Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

E-Mail: martina.bredenbroecker@upb.de; m.bredenbroecker@gmx.de

Literaturangaben:

- Bredenbröcker, M. (2015), „Ein kollokationsbasierter Grundwortschatz für die Primarstufe“, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Englischunterricht auf der Primarstufe: neue Forschungen - weitere Entwicklungen*, Frankfurt am Main: Lang.
- Bredenbröcker, M. (2012), „KdLP, Kindersprache und Korpuslinguistik“. Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen: 3. FFF-Konferenz, Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*, München: Domino Verlag.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Kollokation; Korpusanalyse; Primarschule

Kurzbeschreibung: Das vorgestellte Dissertationsprojekt ist im Gebiet der angewandten Sprachwissenschaft angesiedelt. Es zielt darauf ab, Forschungsergebnisse aus der Korpuslinguistik auf die englische Fachdidaktik zu übertragen. Bisherige Studien konzentrierten sich vor allem auf die Sekundarstufe und ließen den Primarbereich außer Acht. Um jedoch eine solide Grundlage für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen im Sinne des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu legen, ist es notwendig, früher damit zu beginnen, etwa bei sechsjährigen Schülern der Grundschule. Deshalb konzentriert sich die Dissertation auf junge Lerner. Sie basiert auf dem Oxford Children's Corpus (OCC), das die Lexis von sieben- bis elfjährigen Kindern mit der Muttersprache Englisch widerspiegelt. Hierin enthalten sind kleine Geschichten von Kindern, die im Rahmen von Schreibwettbewerben der BBC seit 2012 gesammelt wurden. Aus diesen authentischen Daten werden Häufigkeitslisten erstellt, einzelne hochfrequente Verben und Nomen ausgewählt und auf ihre Kollokationen (Wortkombinationen, die überdurchschnittlich häufig zusammen auftreten) hin untersucht. Durch die Anwendung verschiedener statistischer Berechnungsverfahren wie MI-score, T-score und andere können sowohl die Stärke als auch die Gewissheit von phraseologischen Einheiten ermittelt werden. Das Ziel dieser Arbeit ist darum, exemplarisch aufzuzeigen, wie ein „Set of core collocations“, das unabhängig von der Muttersprache der Lerner im Englischunterricht der Grundschule einsetzbar ist, zusammengestellt werden kann. Außerdem werden weitere Implikationen und Konsequenzen der Studie z.B. in der Lehrer(aus)bildung und Lehrwerksgestaltung diskutiert.

Nr. 014 (fd 17-01) PE-1075

del Valle Luque, Victoria:

Poesía Visual im Spanischunterricht

Beginn: 01/2010; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Literaturen;
Leibniz Universität Hannover

E-Mail: del.valle.luque@romanistik.phil.uni-hannover.de

Literaturangaben:

del Valle, V. (2014), „Dem didaktischen Potenzial visuell-poetischer Texte auf der Spur“, *Beiträge zum XXVIII. Forum Junge Romanistik in Graz*, Frankfurt a. M.: Lang. del Valle, V. (2009), „Poesía Visual für kreatives Wortschatzüben“, *Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, Heft 27, Seelze: Kallmeyer-Klett, 22-27. del Valle, V. (2014), „Ver la poesía. Sehverstehen und literarisch-ästhetisches Lernen mit poemas visuales“, *Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, Heft 46, Seelze: Kallmeyer-Klett, 24-29.

Schlagwörter: Bild; Gedicht; Poesie; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Poesía Visual ist eine faszinierende poetische Gattung der Gegenwart, die auf innovative Weise Bild und Text miteinander kombiniert. Angesichts der Tatsache, dass Bilder und Bild- und Textkombinationen in der Alltags- und in der ästhetischen Kommunikation eine zunehmend größere Rolle spielen, erscheint diese Gattung als Gegenstand für den Fremdsprachenunterricht aus verschiedenen didaktischen Perspektiven von besonderem Interesse. Das Dissertationsprojekt lotet dieses große fremdsprachendidaktische Potenzial der Poesía Visual für einen kompetenz- und kreativitätsorientierten Spanischunterricht aus. Es verfolgt darüber hinaus das Ziel, die Gattungsgeschichte dieses für den lateinamerikanischen und iberischen Sprachraum spezifischen Genres nachzuzeichnen und dessen Charakteristika zu bestimmen. Zudem wird erstmalig eine didaktisch-funktionale Typologie der Poesía Visual erstellt, die im Spanischunterricht zur Förderung sowohl sprachlicher, kultureller als auch literarisch-ästhetischer Kompetenzen eingesetzt werden kann.

Nr. 015 (fd 17-01) PE-1021

Dengscherz, Sabine; Steindl, Melanie:

Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen lernen und lehren

Beginn: 09/2008 (seit 05/2014 als FWF-Projekt im Rahmen des Elise-Richter-Programms);
Abschluss: Ende 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50, A-1190 Wien; Institut für Germanistik, Daf/DaZ, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: sabine.dengscherz@univie.ac.at; sabine@dengscherz.at Projektwebsite:
<http://prosims.univie.ac.at/>

Literaturangaben:

Dengscherz, Sabine (2011), „Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen. Zur Entwicklung eines didaktischen Konzepts zur Förderung von Transferpotentialen, Lernerautonomie und individuellen Schreibstrategien (Forschungsbericht)“, in: *Theorie und Praxis. Jahrbuch für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*, Band 14/2010, Schwerpunkt: Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch. Wien: Studienverlag. Dengscherz, S. (2010), „Zugänge finden zum eigenen Text. Beim Überarbeiten Sprach- und Schreibkompetenz verbessern“, in: A. Bonforte / G. Messina / C. Rizzo, *Educazione linguistica e approccio per competenze. „Lend - Lingua e nuova didattica“*, Catania.

Dengscherz, S. (2012), „Auf dass sie wissen, was sie tun. Strategierepertoires in einer L2 erweitern“, in: *ÖDaF Mitteilungen*, Wien, vol. 2/2012.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Methodik; Schreiben; Textlinguistik

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung von didaktischen Konzepten, die Lernende in der individuellen Professionalisierung ihrer Schreibkompetenz systematisch unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei das Schreiben in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Die Arbeit versucht, interdisziplinär und vernetzt relevante Forschungsergebnisse u.a. aus Schreibforschung, Sprachlehrforschung, Textlinguistik und Translationswissenschaft auszuwerten und dadurch die theoretische Basis für die angestrebte Didaktik zu generieren. In einer komplexen Mixed Methods-Studie sollten empirische Daten über die Schreibstrategien beim mehrsprachigen Schreiben von Studierenden und Wissenschaftler/innen gewonnen werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, wie und mit welchen Funktionen die verschiedenen Sprachen im Schreibprozess eingesetzt werden. Die Ergebnisse sollen wertvolle Daten über den Schreibprozess im mehrsprachigen Umfeld und Anregungen für die Unterstützung der Professionalisierung mehrsprachigen Schreibens liefern. Dabei sollen insbesondere produktorientierte und prozessorientierte Zugänge zum Schreiben verknüpft werden, um ganzheitliche Zugänge zum professionellen Schreiben zu etablieren. Professionelles Schreiben wird verstanden als effiziente Produktion von funktionalen Gebrauchstexten (eines gewissen Komplexitätsgrads) bzw. als die Fähigkeit solche Texte zu produzieren und flexibel auf geänderte Schreibbedingungen und Schreibsituationen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es darum, Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen und zwischen Schreibsituationen auszuloten und didaktisch zu fördern.

Nr. 016 (fd 17-01) PE-993

Diehr, Bärbel:

Bilingualer Sachfachunterricht Biologie

Beginn: 08/2009; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A Anglistik/Amerikanistik, Fachdidaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Laupenmühlen, J. (2012), „Das Bilinguale im Biologieunterricht - Konzeptbildung in zwei Sprachen“, in: Bärbel Diehr / Lars Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 163-181.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Naturwissenschaft; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer schulischen Leistungen und des motivierenden Arbeitsverhaltens in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Dieses Projekt setzt sich zum Ziel, zur Entwicklung von gutem bilingualen Unterricht beizutragen, der die Mehrsprachigkeit anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen - als Individuum, Gruppe oder Gesellschaft. Der darauf vorbereitende

deutsch-englische Biologieunterricht soll in diesem Projekt durch Translingualität gekennzeichnet sein, einem systematischen und funktionalen Sprachwechsel, wobei die beiden Sprachphasen sich komplementär ergänzen sollten. Das Forschungsvorhaben geht der Frage nach, welche Wirkung der funktionale Einsatz der Muttersprache auf das Ausdrucksvermögen in der muttersprachlichen Fremdsprache, aber auch auf das Verständnis sachfachlicher Konzepte auf den kognitiv flexiblen Umgang mit diesen Konzepten hat. Auf der methodischen Ebene bedeutet dies, dass die englische Fremdsprache den Großteil des Unterrichts ausmacht und die Erstsprache, die bei den meisten Schülerinnen und Schülern das Deutsche darstellt, in gezielten Phasen eingesetzt wird. Das könnte z.B. in einer Erarbeitungsphase zu einem genaueren Verständnis von neu eingeführten Konzepten führen, oder in einer Transferphase zu mehr kognitiver Beweglichkeit dabei, das Erlernte auf einen anderen (deutschen) Kontext anzuwenden. Ermittelt werden soll die genaue Wirkung des funktionalen Einsatzes der Muttersprache im Rahmen einer qualitativen empirischen Studie, in der Unterrichtsbeobachtungen mit der Einschätzung der Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler abgeglichen werden. Zur besseren Beurteilung dieses von Translingualität geprägten Unterrichts soll der Lernzuwachs durch einen Abgleich der sprachlichen und sachfachlichen Kenntnisse vor und nach der Studie ermittelt werden. Damit soll die Studie dazu beitragen, durch guten bilingualen Biologieunterricht mehrsprachige naturwissenschaftliche Bildung (scientific literacy) zu vermitteln.

Nr. 017 (fd 17-01) PE-1066

Diehr, Bärbel:

Bilingualer Unterricht

Beginn: 08/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A Anglistik, Fachdidaktik des Englischen,
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht.“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer, 209-215. Diehr, B. (2014), „In zwei Sprachen lernen, lehren und studieren - Der neue Masterstudiengang „Bilingualer Unterricht“ an der Bergischen Universität Wuppertal“, *Schule NRW* 10/14, 472-474. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2016), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Muttersprachlicher Unterricht; Qualitätssicherung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Bilingualer Unterricht gilt in Deutschland nicht zuletzt deswegen als Erfolgsmodell, weil die partizipierenden Schüler im Vergleich zu ihren monolingual auf Deutsch unterrichteten Mitschülern in zahlreichen Forschungsbeiträgen wie z.B. der DESI-Studie höhere fremdsprachliche Kompetenz nachweisen können. Wie die Autoren jedoch oftmals selbst anmerken, ist dieser Vergleich nur eingeschränkt zulässig, da Schüler in der Regel aufgrund ihrer guten schulischen Leistungen und ihrer Leistungsbereitschaft in den bilingualen Zweig aufgenommen werden. Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel, guten bilingualen Unterricht weiterzuentwickeln, der Mehrsprachigkeit, Weltoffenheit sowie fachliches Können und Wissen anstrebt. Mehrsprachigkeit bedeutet, regelmäßig in

mehr als einer Sprache Situationen im Leben zu bewältigen - als Individuum, Gruppe und Gesellschaft. Darauf soll bilingualer Unterricht vorbereiten.

Nr. 018 (fd 17-01) PE-968

Diehr, Bärbel; Lindemann, Marlies:

Bilinguales Lernen in Wales. Auslandspraktika zur Erweiterung der Vermittlungsfähigkeit zukünftiger Englischlehrerinnen und -lehrer

Beginn: 09/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Gelebte Sprachenvielfalt im Alltag. Bilinguales Lernen: Ein Schulpraktikum in Wales“, in: *daktylos*. Heft 2. 19. Diehr, B. (2011), „Go out! Schulpraktika in England und Wales. Wie Auslandspraktika die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte stärken.“, in: *Schule NRW* 10/11. 543-546. Jansen, K. (2012 nicht veröffentlicht), *Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrausbildung*. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*, Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland - Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Bilinguales Lernen in Wales“ untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums: Zum einen lernen die beteiligten Studierenden aus eigener Anschauung Fremdsprachenlernen nach dem Immersionsprinzip kennen. Sie tauchen dazu in ein zweisprachiges Land ein, in dem sie sowohl ihre fremdsprachliche Kompetenz erweitern als auch gelebte Sprachenvielfalt im Alltag erfahren. Zum anderen wird eine Erweiterung ihrer Vermittlungsfähigkeit als zukünftige Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer angestrebt. Sie erhalten Einblick in eines der interessantesten Konzepte bilingualen Lernens - das Programm des frühbeginneenden Walisischunterrichts.

Nr. 019 (fd 17-01) PE-1064

Diehr, Bärbel; Frisch, Stefanie; Botz, Lieselotta:

BiLL: Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule und weiterführenden Schule/Bilingual Education in Primary and Secondary Schools

Beginn: 10/2013; Abschluss: 09/2016

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Botz, L. / Diehr, B. (2016), „Bilinguales Lernen in der Grundschule – Einblicke in das BiSY-Projekt (Bilingualer Sachunterricht – Young Learners)“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 245-260. Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann. Diehr, B. (2013), „Evaluation, Leistungsmessung und Prüfungen im bilingualen Unterricht“, in: W. Hallet / F. G. Königs (Hrsg.), *Handbuch bilingualer Unterricht. Content and Language Integrated Learning*, Seelze: Klett Kallmeyer 2013, 209-215. Diehr, B. (2012), „What’s in a name? Terminologische, typologische und programmatische Überlegungen zum Verhältnis der Sprachen im Bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 17-36. Diehr, B. / Preisfeld, A. / Schmelter, L. (Hrsg.) (2012), *Bilingualen Unterricht weiterdenken. Programme, Positionen, Perspektiven*, Frankfurt am Main: Peter Lang.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprache; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Der bilinguale Unterricht bereitet Heranwachsende auf die Herausforderungen des Lebens im 21. Jahrhundert vor. Dabei stehen die Anforderungen an die sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen für das Sprachhandeln mit Partnern aus anderen Lebens-, Sprach- und Kulturkreisen im Mittelpunkt. In der Wuppertaler Didaktik des Englischen wird bilingualer Unterricht als Fachunterricht verstanden, der in zwei Sprachen durchgeführt wird und das Ziel verfolgt, eine doppelte Sachfachliteralität (Vollmer 2005) auszubilden und kulturbewusste Mehrperspektivität in fachspezifischen Zusammenhängen zu entwickeln (Diehr 2012). In der Forschung werden daher vor allem Fragen zum Kompetenzaufbau - speziell dem Aufbau der doppelten Fachliteralität - sowie den Unterrichtsarrangements, in denen sowohl die Fremdsprache Englisch als auch die Schulsprache Deutsch verwendet werden, untersucht. Die bereits existierende und breit aufgestellte Forschung zum Bilingualen Sachfachunterricht bzw. zum Content and Language Integrated Learning (CLIL) beschäftigt sich bisher weitgehend mit Unterrichtskonzepten, in denen der Fachunterricht (z.B. Biologie oder Geschichte) in der Fremdsprache erteilt wird. Die didaktisch-methodischen und organisatorischen Umsetzungsmöglichkeiten eines genuin zweisprachigen Unterrichts sind hingegen erst in Ansätzen erforscht. Das vorrangige Ziel der BiLL-Forschung besteht daher mittelfristig in der Entwicklung und Evaluation einer empirisch fundierten Didaktik, die den Einbezug zweier Sprachen konzeptualisiert und konkretisiert. Dazu sollen in Einzelprojekten die parallel-sprachliche Konzeptbildung, die fachspezifischen Diskurse des zweisprachigen Unterrichts, das Verhältnis zwischen dem fachlichen und zweisprachigen Lernen und das Verhältnis zwischen der Fremdsprache und der Schulsprache untersucht werden. Zudem sind zwei spezifische Bereiche für zukünftige Forschung bedeutend: - das bilinguale Lehren und Lernen in der Grundschule sowie in den weiterführenden Schulen - das Einbeziehen

derjenigen Sprachen in den bilingualen Unterricht, über die Lernende mit nicht-deutschen Erstsprachen verfügen.

Nr. 020 (fd 17-01) PE-969

Diehr, Bärbel:

LIPS - Lesen im Englischunterricht der Primarstufe

Beginn: 10/2007; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Magisterarbeit, BA/MA Thesis, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2015), „Synopsisartikel: ‘Lesen’“, in: J. Kilian / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Sprachdidaktik: Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache. Wörterbuch zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* (WSK-Online), Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Diehr, B. (2015), „Lexikonartikel ‘Augenbewegung’, ‘Automatisiertes Lesen’, ‘Darstellendes Lesen’, ‘Hypothesentestendes Lesen’, ‘Leseentwicklung’, ‘Lesemotivation’“, in: J. Kilian / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Sprachdidaktik: Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache. Wörterbuch zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft* (WSK-Online), Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Frisch, S. (2013), *Lesen im Englischunterricht der Grundschule. Eine Vergleichsstudie zur Wirksamkeit zweier Lehrverfahren*, Tübingen: Narr.

Diehr, B. / Frisch, S. (2012), „Lesemotivation in der Fremdsprache - Erkenntnisse aus der Begleitforschung zum 1. Vorlesewettbewerb Englisch für Schülerinnen und Schüler der Klasse 4“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*, München: Domino, 10-19.

Diehr, B. / Frisch, S. (2011), „Take Heart and Read! Vorschläge zum systematischen Aufbau der Lesefertigkeiten“, in: *Grundschule Englisch* 37/4. 42-44.

Diehr, B. / Rymarczyk, J. (2008), „Zur Basis von Lese- und Schreibversuchen in Klasse 1 und 2. ‘Ich weiß es, weil ich es so spreche’“, *Grundschulmagazin Englisch - The Primary English Magazine*, 6 / 1, 6-8.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen

Kurzbeschreibung: Das vorrangige Ziel des Forschungsvorhabens besteht darin, ein Verfahren zur Entwicklung der Lesekompetenz im Fach Englisch in der Primarstufe zu entwickeln, möglichst praxis- und zeitnah zu erproben und zu evaluieren. Dies geschieht auf der Grundlage des LIPS-Konzepts der Leiterin des Vorhabens, das aus fünf Phasen besteht und die Lernenden dabei unterstützt, unbekannte Texte mit bekanntem Wortmaterial zu erlesen.

Nr. 021 (fd 17-01) PE-994

Diehr, Bärbel; Gießler, Ralf; Kassel, Jan:

MOBILE DICTIONARIES: Ein Lehr-Lernprojekt zum Einsatz von portablen elektronischen Wörterbüchern im Englischunterricht an Haupt- und Gesamtschulen in Wuppertal

Beginn: 10/2010; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation; MEd Thesis, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, FB A Anglistik/Amerikanistik, Fachdidaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2013), „MobiDic-Studie. Vom Umblättern zum Herunterscrollen.“, in: *BUW OUTPUT. Forschungsmagazin der Bergischen Universität Wuppertal* 10. 12-17. Online abrufbar: <http://www.buw-output.de/index.php?id=290> (18.12.2013). Diehr, B. / Kassel, J. (2013), *Befunde der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht*. Wuppertal: Bergische Universität Wuppertal. Diehr, B. / Gieseler, C. / Kassel, J.P. (2013), „Lesen mit portablen elektronischen Wörterbüchern - Ausgewählte Ergebnisse der MobiDic-Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*. 24/2. 229-261. Diehr, B. (2014), „'Jetzt mach' mal einen Satz.' Ergebnisse der MobiDic-Studie zum Einsatz portabler elektronischer Wörterbücher im Englischunterricht“, in: C. Fäcke / M. Rost-Roth / E. Thaler (Hrsg.), *Sprachenausbildung - Sprachen bilden aus - Bildung aus Sprachen*, Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 215-227. Diehr, B. / Gießler, R. / Kassel, J.P. (2016), *Englisch lernen mit portablen elektronischen Wörterbüchern: Ergebnisse der Studie Mobile Dictionaries*, Frankfurt a.M.: Peter Lang. Diehr, B. (2016), „Switch on! Start typing! All done? Insights from the MobiDic study on portable electronic dictionaries (PEDs) in teaching English“, in: F. Klippel (Hrsg.), *Teaching Languages – Sprachen lehren*, Münster/New York: Waxmann, 195-207.

Schlagwörter: Englisch FU; Hochschule; Lehrerfortbildung; Medien; Mediendidaktik; Schule; Wörterbuch; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des MOBIDIC Projekts wird untersucht, wie sich der Gebrauch eines portablen elektronischen Wörterbuchs auf die Englischkenntnisse von lernschwächeren Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe auswirkt. Portable elektronische Wörterbücher werden inzwischen von verschiedenen Herstellern angeboten. Angesichts der Mediennutzung moderner Jugendlicher entsprechen diese elektronischen Geräte ihren Gewohnheiten und Vorlieben in höherem Maße als das konventionelle Wörterbuch in Buchform. Englischlernende lassen diese häufig ungenutzt im Regal stehen oder in der Schultasche liegen, auch wenn sie es eigentlich dringend benötigen, um englische Texte eigenständig zu erschließen oder sich verständlich auszudrücken. Erste Studien aus dem asiatischen Raum zeigen, dass beim Einsatz von elektronischen Wörterbüchern die Nachschlagegeschwindigkeit und -häufigkeit zunehmen und der Sprachumsatz insgesamt steigt. Allerdings benötigen Jugendliche eine professionelle sprachdidaktisch und lernpsychologisch versierte Anleitung, um die zahlreichen Vorteile des neuen Mediums nutzen zu können. In einer Pilotstudie an einem Solinger Gymnasium konnte nachgewiesen werden, dass diese Wörterbücher Neuntklässler zum selbstständigen Nachschlagen und Sprachlernen motivieren, sogar außerhalb der Schule. Allerdings zeigte sich auch, dass die Lernenden trotz ihrer Aufgeschlossenheit den neuen Medien gegenüber nicht mit allen Funktionen ihrer Geräte vertraut waren und fachdidaktische Unterstützung brauchten. Deshalb findet parallel zur Forschung eine professionelle Schulung der Lehrkräfte sowie fortgeschrittener Lehramtsstudierender in mehreren Begleitworkshops statt. So kommt die Förderung des Projekts durch die Jackstädt-Stiftung den Wuppertaler Schulen in doppelter Weise zugute und trägt zu der Verzahnung von Hochschule und Schule, von Wissenschaft und Schulpraxis bei.

Nr. 022 (fd 17-01) PE-820

Diehr, Bärbel; Minuth, Christian:

Sprachenvielfalt und Friedenserziehung

Beginn: 10/2003; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Diehr, B. (2004), „Friedenserziehung mit dem Kriegsdrama Journey’s End“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 1 / 5, 322-327. Minuth, C. (2005), „Apprentissage de langues étrangères et éducation à la paix“, in: Ait-El-Ferrane (Hrsg.), *Kulturen des Lehrens und Lernens. Dialog der Bildungs- und Erziehungssysteme, Heidelberg-Marrakesch, Université Cadi Ayyad Marrakech-Faculté de Lettres et des Sciences Humaines*, Kongressdokumentation, Selbstverlag der Universität, 47-64. Diehr, B. (2005), „Sprachenvielfalt und Friedenserziehung. Erfahrungen mit einem trilingualen Projekt in der Fremdsprachenlehrerbildung“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2 / 5, 23-26. Minuth, C. (2006), „Texte zu Krieg und Frieden im Fremdsprachenunterricht“, in: R. Olsen / H.-B. Petermann / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Intertextualität und Bildung - didaktische und fachliche Perspektiven*, Frankfurt/M.: Peter Lang, 203-220. Diehr, B. (2007), „Vom Fremdverstehen zur Friedenserziehung: Neue Perspektiven für die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“, in: L. Bredella / H. Christ (Hrsg.), *Fremdverstehen und interkulturelle Kompetenz*, Tübingen: Narr, 169-176.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Hochschule; Interdisziplinarität; Kooperation; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Mit der Einführung des interdisziplinären und fächerverbindenden Lernens an den Hochschulen sind neue Veranstaltungstypen entstanden, in denen angehende Lehrerinnen und Lehrer Lernerfahrungen machen, die für ihren zukünftigen Beruf von großem Wert sind. Interdisziplinäre Seminare, in denen beispielsweise die Fächer Geographie und Englisch oder Französisch und Geschichte kooperieren, bereiten die Studierenden auf den fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht vor, der inzwischen in allen Schulformen Einzug gehalten hat und der in den meisten Bundesländern curricular verankert ist. Um Studierende verschiedener Fremdsprachen in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung zu erfassen, müssen innovative Seminarkonzeptionen entwickelt, realisiert und evaluiert werden. Es besteht ein dringender Forschungsbedarf hinsichtlich der thematischen, der sprachdidaktischen und der organisatorischen Bedingungen sowie der Zielvorgaben, unter denen zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte im Fächerverbund „Sprachen“ effektiv ausgebildet werden können. Gleichzeitig erscheint es aus sprachenpolitischer Sicht dringend geboten, das Potenzial fremdsprachenverbindender Seminare für die Förderung der Sprachenvielfalt, der Völkerverständigung und der Friedenserziehung zu erforschen. In einer Kooperation der Fächer Englisch und Französisch wurden trilinguale fremdsprachendidaktische Projekte zur Friedenserziehung im Fremdsprachenunterricht am Beispiel des 1. Weltkrieges durchgeführt. Sie unterstreichen die Einsicht, dass der Fremdsprachenunterricht der ideale Ort für die Erziehung zum Frieden ist.

Nr. 023 (fd 17-01) PE-1083

Diehr, Bärbel; Lindemann, Marlies; Botz, Lieselotta:

**PRIMA - PRaktikum IM Ausland. Schule in der gemischt-ethnischen Gesellschaft.
Auslandspraktika in Großbritannien für zukünftige Englischlehrerinnen und -lehrer**

Beginn: 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, BA/MA Thesis

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und
Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20,
42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Literaturangaben:

Jansen, K. (2012 nicht veröffentlicht), Nachhaltigkeit von Auslandsschulpraktika: Eine Interviewstudie zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der universitären Englischlehrausbildung. MA Thesis eingereicht an der Bergischen Universität Wuppertal. Diehr, B. (2013), „Kombinierte Langzeitpraktika im Ausland. Ein Beitrag zur Professionalisierung zukünftiger Englischlehrkräfte“, in: R. Bolle (Hrsg.), *Schulpraktische Studien 2013. Professionalisierung im Lehramtsstudium. Schulpraktische Kompetenzentwicklung und theoriegeleitete Reflexion*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag. 51-57. Diehr, B. (2013), „Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad“, in: J. Rymarczyk (Hrsg.), *Foreign Language Learning Outside School. Places to See, Learn and Enjoy*. Frankfurt a. Main: Peter Lang. 63-75. Diehr, B. (2015), „Schulen im Ausland – Lernorte für Lehramtsstudierende moderner Fremdsprachen“, in: E. Burwitz-Melzer / F. G. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen*, Tübingen: Narr, 38-47. Diehr, B. / Lindemann, M. (2016), „Two wor(l)ds? Interkulturelles Lernen an partieller Konzeptäquivalenz im bilingualen Unterricht“, in: B. Diehr / A. Preisfeld / L. Schmelter (Hrsg.), *Bilingualen Unterricht weiterentwickeln und erforschen*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 261-274.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bilingualer Unterricht; Frühbeginn; Immersion; Praktikum; Wales; Walisisch

Kurzbeschreibung: Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009 § 11 Abs. 7) schreibt für Studierende moderner Fremdsprachen, die Lehrerin oder Lehrer werden wollen, einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt vor und stärkt damit die Professionalität zukünftiger Englischlehrkräfte. Im Prima Programm der Fachdidaktik Englisch können sie den obligatorischen Auslandsaufenthalt mit den obligatorischen Praxisphasen des Bachelorstudiums verbinden. Die fünf wichtigsten Ziele sind dabei: 1. Fremdsprachlicher Kompetenzzuwachs in der allgemeinen

Alltagskommunikation 2. Professionsorientierter Sprachzuwachs einschließlich Fachsprache 3. Kulturelles und landeskundliches Wissen 4. Interkulturelle Bildung 5. Didaktische und unterrichtspraktische Handlungsfähigkeit. Im Verlauf des Projekts absolvieren die Studenten ein Vorbereitungsseminar, das Begleit-/Nachbereitungsseminar und die Praxisphasen an einer englischen oder walisischen Schule. Das Projekt untersucht die Effektivität eines spezifischen Auslandsschulpraktikums für die Lehrerbildung.

Nr. 024 (fd 17-01) PE-1084

Diehr, Bärbel:

TEFL goes TESOL

Beginn: 2013; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Magisterarbeit, Masterarbeit, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Projektarbeit; Unterrichtsplanung

Kurzbeschreibung: „TEFL goes TESOL“ ist ein Sprachlehr- und Begegnungsprojekt, in dem Lehramtsstudierende der Anglistik (TEFL = Teaching English as a Foreign Language) auf ausländische Studierende des Sprachlehrinstituts (TESOL = Teaching English to Speakers of Other Languages) treffen. Mittels Peer-Teaching konzipieren und realisieren die Lehramtsstudierenden Englischunterricht mit verschiedenen Texten, Filmen und Materialien. Sie werden dabei von einem studentischen Coach, die oder der bereits erfolgreich Erfahrungen im Unterrichten gemacht hat, bei der Vorbereitung, Planung und Einschätzung ihrer Unterrichtseinheiten unterstützt. Begleitet durch die Projektleiterinnen erweitern die Coaches ihre professionsorientierten Fertigkeiten in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Beratung, Gesprächsführung und Coaching. Das Projekt TEFL goes TESOL fügt sich somit nahtlos in die Internationalisierungsstrategie der Bergischen Universität Wuppertal ein, indem es sowohl kommunikative als auch interkulturelle Kompetenzen aller Beteiligten entwickelt.

Nr. 025 (fd 17-01) PE-1117

Diehr, Bärbel; Breul, Carsten; Frisch, Stefanie; Kastens, Claudia; Becker, Annette:

Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Lesen lernen im Englischunterricht der Grundschule (Kurztitel: EULE). Im Rahmen der BMBF geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung ‘Kohärenz in der Lehrerbildung’

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Studiengang

Kurzbeschreibung: Das Vorhaben befähigt Studierende der Studiengänge des Master of Education mit dem Ziel Grundschullehramt, ihr theoretisches Wissen zur sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten, zu fachdidaktischen Ansätzen des lernförderlichen Lesens von Kinderliteratur sowie ihr bildungswissenschaftliches Wissen zu Individualisierung und Diagnose in praxisorientierten Projekten (Gestaltung von Leseworkshops) anwenden zu können. Im Rahmen ihres Forschungsprojekts führen sie in der Grundschulwerkstatt der School of Education Leseprojekte mit Grundschulernenden durch und evaluieren sie. Um die Projekte wissenschaftlich fundiert konzipieren und durchführen zu können, integrieren sie ausgewiesene Wissensbestände aus drei Modulen (der Disziplinen Englische Sprachwissenschaft, Englische Fachdidaktik und Bildungswissenschaften). Die curriculare Neuerung besteht in der Ausgestaltung des bildungswissenschaftlichen Moduls „Forschungsprojekt“ mit Inhalten aus der Anglistik/Amerikanistik zur Thematik „Englisch lesen lernen“.

Nr. 026 (fd 17-01) PE-1116

Diehr, Bärbel; Bryan, Agnes:

Peer-Teaching and Peer-Coaching in Sprachlehr- und -lernprojekten mit internationalen Studierenden (Kurztitel: PETE). Im Rahmen der BMBF geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung ‘Kohärenz in der Lehrerbildung’

Beginn: 2016; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterthesen

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernen durch Lehren; Studiengang

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Vorhabens PETE erwerben Studierende des Teilstudiengangs Englisch im Master of Education die Fähigkeit, fachdidaktische Lehrprojekte mit fortgeschrittenen ausländischen Englischlernenden (Peer-Teaching Projekte) wissenschaftlich fundiert vorzubereiten und durchzuführen. Die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der studentischen Lehrprojekte wird durch Tutorinnen und Tutoren angeleitet und begleitet (Peer-Coaching), die wiederum von den Antragstellerinnen betreut werden. Das Vorhaben greift den Ansatz des Reciprocal Teaching (auch ‚Lernen durch Lehren‘) auf, der laut Hatties Metaanalyse (2009: 203f.) hohe Effektstärken für Lernergebnisse aufweist. Das Vorhaben intensiviert damit das selbständige Studieren im Modul ‚Projekt/Forschungsprojekt‘ (PFP im Teilstudiengang Englisch des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen/Berufskollegs). Mit Unterstützung der Tutorinnen und Tutoren (Peer-Coaches) vertiefen und festigen Lehramtsstudierende ihr Fachwissen und bereiten es fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich fundiert für ein Peer-Teaching Projekt auf. Sie führen das Lehrprojekt mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Englischkursen im Sprachlehrinstitut (SLI) durch, reflektieren und evaluieren ihre Lehrversuche. Inhaltlich sollen die Lehrprojekte gesellschaftlich aktuelle Themen (z.B. Migration und gesellschaftlicher Wandel, Chancen und Gefahren der Globalisierung, Digitalisierung des Alltagslebens, Lebens-, Arbeits- und Studienbedingungen junger Menschen in verschiedenen Ländern, sprachliche und kulturelle Diversität moderner Gesellschaften) aufgreifen sowie kritische interkulturelle Kommunikationskompetenz in der Fremdsprache Englisch bei den teilnehmenden Lernenden des SLI fördern. Die Gegenstände, die den Lehrprojekten zugrundegelegt werden, können sowohl literarische und fiktionale Texte als auch Sach- und Gebrauchstexte sein. Die Darstellungsformen sollen ein breites Spektrum von Medien einbeziehen (z.B. Online Nachrichtenmeldungen und Online Zeitschriften, Printmedien, Filme, Fotos usw.).

Nr. 027 (fd 17-01) PE-1118

Diehr, Bärbel; Sommer, Roy:

Wie englisch ist die Anglistik?

Beginn: 2016; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie, Sammelband

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de

Schlagwörter: Anglistik; Englisch FU; Fachdidaktik; Studiengang

Kurzbeschreibung: Am Beispiel der Anglistik soll in der Auseinandersetzung mit schulpolitischen Bildungsbegriffen ein explizit fachwissenschaftlicher Bildungsbegriff entwickelt und mit Blick auf die Lehrerbildung entfaltet werden. Auf der Grundlage dieses fachwissenschaftlichen Bildungsbegriffs soll der Status Quo einer kritischen Analyse unterzogen werden. Dabei gilt es, alle Faktoren systematisch zu beleuchten, die die Gestaltung der Lehrerausbildung in der Anglistik beeinflussen, um aus fachwissenschaftlicher Sicht die Grenzen, aber auch die Möglichkeiten und Perspektiven einer Qualitätssteigerung der Lehrerausbildung sichtbar zu machen. Das anglistische Binnenverhältnis zwischen Literatur- und Sprachwissenschaften auf der einen, und der Fachdidaktik auf der anderen Seite soll multiperspektivisch reflektiert werden. In Fallstudien soll das „Fachprofil“ der Anglistik in Abgrenzung vom Fachprofil Englisch entwickelt werden: Wie ‚englisch‘ ist die Anglistik? Dabei gilt es exemplarisch auszuloten, welchen Beitrag die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken zur Bewältigung der „großen Aufgaben“ Inklusion, Integration und Neue Medien leisten können und wollen. Das Projekt soll neben einer systematischen Reflexion des Verhältnisses von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften auch konkret zur Weiterentwicklung einer zukunftstauglichen Fremdsprachenlehrerbildung an der BUW beitragen. Als Leitkategorie dient dabei der Begriff der „Korrespondenz“, der in der Debatte um nationale Bildungsstandards eingeführt wurde.

Nr. 028 (fd 17-01) PE-1067

Dietrich, Sarah:

Kommunikationsstrategien und Transfer im Kontext mündlich-interaktiver „Zwei-Sprachen-Aufgaben“ - Ein Beitrag zur produktiven Mehrsprachigkeitsdidaktik für Französisch und Deutsch als Fremdsprache in der Schule

Beginn: 04/2013; Abschluss: 03/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Lehrstuhl für französische Sprache und ihre Didaktik, Prof. Dr. Isabelle Mordellet-Roggenbruck, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

E-Mail: Sarah.Dietrich@ph-freiburg.de; Sarah-Bea.Dietrich@web.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Englisch FU; Französisch FU; Interaktion; Kommunikative Kompetenz; Mehrsprachigkeit; Sprachenfolge; Tertiärsprache; Transfer

Kurzbeschreibung: Das Projekt untersucht den Gebrauch und die Verbalisierung von transferbasierten Kommunikationsstrategien bei Lernern des Deutschen und Französischen (2. Fremdsprache) nach Englisch (1. Fremdsprache) im Kontext einer „Zwei-Sprachen-Aufgabe“: Die Lernenden führen dieselbe mündliche Interaktionsaufgabe zunächst auf Englisch und anschließend in ihrer 2. Fremdsprache durch. Nach diesem Muster sind drei Interaktionsaufgaben zu bewältigen (information gap, decision-making, opinion task). Bei jeder Interaktionsaufgabe folgt auf die fremdsprachliche sprechaktive Phase (Aufgabendurchführung) eine muttersprachliche Reflexionsphase (Aufgabenauswertung) in Vierergruppen, in der die SchülerInnen durch schriftliche Fragen angeregt werden, die angewandten Interaktionsstrategien verbal zu rekonstruieren und zu diskutieren. Im Rahmen eines qualitativen Experiments im Klassenverband werden neben den Datensätzen von Untersuchungsgruppen auch Vergleichsdaten (keine Aufgabendurchführung in der 1. FS) erhoben. Die Interaktions- und Retrospektionsdaten werden qualitativ per Inhaltsanalyse ausgewertet, um empirisch fundierte Thesen zur Wirkweise und den Vor- und Nachteilen der „Zwei-Sprachen-Aufgabe“ für den schulischen Fremdsprachenunterricht der 2. Fremdsprache aufstellen zu können.

Nr. 029 (fd 17-01) PE-1122

Ehmke, Janina:

Inklusiver Englischunterricht in der Grundschule – Empirische Evaluation einer Projektschule

Beginn: 11/2015; Abschluss: 11/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: janina.ehmke@uni-vechta.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Einstellung; Grundschule; Heterogenität; Hörverstehen; Inklusion; Kooperatives Lernen; Lehrer; Leseverstehen; Schüler

Kurzbeschreibung: Bei der Studie handelt es sich um eine explorative, längsschnittliche Fallstudie, die die Entwicklung von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in einer innovativen inklusiven Klasse untersucht. Gegenüberstellend wird die Entwicklung von Englischlernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Förderschulklasse der gleichen Schule erforscht. Dabei werden neben der Testung der rezeptiven Fertigkeiten im Fach Englisch, individuelle Merkmale der Lernenden erhoben sowie der Einsatz kooperativer Lernformen wie das Peer Learning und der Zusammenhang zu den fachlichen Leistungen in beiden Klassen näher betrachtet. Ergänzend werden unterrichtsbezogene Einschätzungen zum inklusiven Englischunterricht und berufsbiographische Merkmale der Lehrkraft erfasst. Die Studie beabsichtigt einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, welche Zusammenhänge sich zwischen den Merkmalen inklusiven Englischunterrichts in der Grundschule und den Kompetenzentwicklungen von Lernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf im Fach Englisch längsschnittlich feststellen lassen.

Nr. 030 (fd 17-01) PE-1098

Eibensteiner, Lukas:

Tempus und Aspekt im schulischen Drittspracherwerb des Spanischen

Beginn: 09/2015; Abschluss: 09/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Mannheim, Romanisches Seminar, Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé, L15, 1-6, 68131 Mannheim

E-Mail: eibensteiner@phil.uni-mannheim.de; LukasEibensteiner@gmx.at

Schlagwörter: Aspekt; Drittspracherwerb; Spanisch FU; Tempus

Kurzbeschreibung: Das Ziel dieser Studie ist es, den Erwerb der spanischen Vergangenheitstempora (vor allem Perfecto Simple und Imperfecto) im schulischen Drittspracherwerb des Spanischen zu untersuchen. Spanisch wird im deutschsprachigen Raum meist nach Englisch und Französisch gelernt, weshalb sich die Studie auf den Einfluss dieser beiden Sprachen konzentriert. Der Einfluss von Diskursmerkmalen (= Vorder- und Hintergrund) und lexical aspect auf die Wahl von grammatikalischem Aspekt (= Perfecto Simple und Imperfecto) soll mithilfe oraler und schriftlicher Sprachdaten analysiert werden. Lernerstrategien der SchülerInnen werden durch eine retrospektive Befragung erhoben und mit den quantitativen Daten verglichen. Durch ihren Fokus auf den schulischen Kontext erhofft sich diese Studie, einen nützlichen Beitrag sowohl aus fachdidaktischer Perspektive als auch für den Bereich der Tempus- und Aspektforschung zu liefern.

Nr. 031 (fd 17-01) PE-1106

Elsner, Daniela; Bündgens-Kosten, Judith; Schudlich, Malte:

Melang-E

Beginn: 01/2015; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Goethe-Universität Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Game-based learning; Lingua Franca; Mehrsprachigkeit; Serious Games

Kurzbeschreibung: Im Forschungsprojekt Melang-E wird eine von serious games inspirierte Sprachlernplattform entwickelt und unterrichtlich erprobt. Die Zielgruppe sind Sprachlerner/innen in Europa der Altersgruppe 11-14: Englischlerner/innen mit guten Grundkenntnissen (Sprachniveau A2/B1), aber auch Personen, die sich für Mehrsprachigkeit in Europa ganz allgemein interessieren. MELang-E schafft einen virtuellen Kontext, in dem kommunikative Kompetenzen in Englisch ausgebaut und Grundkenntnisse in einer ganzen Reihe von Sprachen (Deutsch, Französisch, Spanisch, Katalanisch, Luxemburgisch) entwickelt werden können. Der Fokus liegt dabei auf dem spielerischen Entdecken, unterstützt durch Storybögen, Missionen („Quests“), sowie Gamification Elemente. Forschungsschwerpunkte im Rahmen von Melang-E sind die Akzeptanz von / Einstellung zu non-native speaker Sprachvorbildern, Code-Switching und Code-Mixing im Englischunterricht sowie die didaktische Aufbereitung und Nutzung von mehrsprachigen Computerlernspielen im Englischunterricht.

Nr. 032 (fd 17-01) PE-1029

Elsner, Daniela:

Bedeutung der L1 (Türkisch) und L2 (Deutsch) für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz in der L3 (Englisch) bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

Beginn: 12/2012; Abschluss: 02/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung; Goethe Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Literaturangaben:

Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2015), „Affordanzen und Nutzung mehrsprachiger Lernumgebungen – erste Ergebnisse aus der Pilotierung zum Forschungsprojekt LIKE, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Englischunterricht auf der Primarstufe: neue Forschungen – weitere Entwicklungen*, Frankfurt u.a.: Peter Lang, 35-57. Jurecka, A. / Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Die Eignung von Interview- und Peer-to-Peer Test-Settings zur Erfassung fremdsprachlicher Interaktion bei Grundschulkindern“, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 19 (2), 99-121. Elsner, D. / Bündgens-Kosten, J. / Hardy, I. (2014), „Awareness of multilingual resources: EFL primary students’ receptive and productive code-switching during collaborative reading“, in: J. Enever / E. Lindgren / S. Ivanov (Hrsg.), *Conference Proceedings from Early Language Learning: Theory and Practice*, Umea, 41-49. Bündgens-Kosten, J. / Elsner, D. (2014), „Rezeptives Code-Switching ein- und mehrsprachiger Lerner/innen in multilingualen Settings“, *FLuL (Fremdsprachen Lehren und Lernen)* 43 (2), 56-73.

Schlagwörter: Drittsprachenerwerb; Englisch FU; Frühbeginn; Interaktion; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Aus Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien ist einerseits bekannt, dass mehrsprachige Schülerinnen und Schüler deutlich schlechter als ihre einsprachigen

Mitschüler in zentralen Maßen der schulischen Leistung abschneiden und schlechtere Prognosen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erhalten. Andererseits scheinen bilinguale Kinder im Drittspracherwerb unter Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrunds leichte Vorteile aufzuweisen. Es besteht allerdings Forschungsbedarf hinsichtlich der Gründe für einen (positiven) Zusammenhang zwischen dem Drittspracherwerb und der Zweisprachigkeit. Ausgehend von heterogenen Befunden zur Nutzung der Erst- und Zweitsprache bei der Bedeutungskonstruktion in der Drittsprache in unterschiedlichen Lernkontexten ist es Forschungsanliegen des Projekts, das Ausmaß der Bedeutungsaushandlung im Englischen in kooperativen Lernsettings bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund zu untersuchen, indem die Salienz zur Nutzung der Erst- bzw. Zweitsprache durch Aufgabenmaterial und Partnerkonstellationen experimentell variiert wird.

Nr. 033 (fd 17-01) PE-1078

Erfurt, Jürgen; Hélot, Christine:

Éducation bilingue en France: Politiques linguistiques, modèles et pratiques

Beginn: 09/2013; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Sammelband

Adresse: Goethe-Universität Frankfurt/M, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt/M.; Université de Strasbourg, Études anglophones/ESPE, 141 ave de Colmar, F-67100 Strasbourg

E-Mail: erfurt@em.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Hélot, C. / Erfurt, J. (2016) (Hrsg.), *L'éducation bilingue en France: Politiques linguistiques, modèles et pratiques*, Limoges: Lambert-Lucas.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Frankreich; Sprachenpolitik

Kurzbeschreibung: Le projet vise à faire le point sur les différents contextes d'enseignement bilingue en France (à distinguer de l'enseignement traditionnel extensif des langues étrangères), sur les modèles et les pratiques à l'œuvre de nos jours ainsi que sur les enjeux de ces nouvelles formes d'enseignement des langues aux niveaux politique, social et éducatif. Il s'agira tout d'abord d'explicitier les politiques linguistiques éducatives propres à un État Nation tel que la France, puis d'analyser comment ces politiques se déclinent ou sont négociées pour différents types de langues, puisque les questions de dénomination des langues sont au cœur des catégorisations déterminant les divers modèles d'enseignement bilingue mis en œuvre sur le terrain scolaire. L'ouvrage envisagé comprendra six parties, chacune commençant par une introduction générale rappelant les dimensions historiques, politiques et sociolinguistiques propres à chaque contexte et/ou catégorie de langue afin d'explicitier les différentes conceptualisations de la notion d'enseignement bilingue en France et de poser les problématiques spécifiques à chaque contexte. La dimension idéologique de ces nouveaux modèles d'enseignement bilingue sera analysée, tout comme les enjeux politiques et éducatifs qui découlent des catégorisations de langue opérées. Les défis pédagogiques rencontrés par les acteurs éducatifs sur les divers terrains scolaires étudiés donneront une image plus précise de l'enseignement bilingue (ou plurilingue) en France aujourd'hui, et devraient permettre de mieux comprendre dans quelle mesure l'éducation bilingue

transforme l'habitus monolingue de l'école française ou pas. Une dernière partie comprendra un ensemble de travaux récents menés par des chercheurs travaillant hors de France et visant à éclairer les problématiques propres au contexte français à la lumière de nouvelles perspectives de recherche sur l'enseignement bilingue dans différents contextes européens, canadiens et américains.

Nr. 034 (fd 17-01) PE-1010

Falk, Simon:

Mobile-Assisted Language Learning. Eine empirische Untersuchung zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Englischunterrichts

Beginn: 2011; Abschluss: 2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: simon.falk@staff.uni-marburg.de

Literaturangaben:

- Falk, S. / Götz, S. (2016), „Interactivity in Language Learning Applications: A case study based on Duolingo“, in: T. Zeyer / S. Stuhlmann / R. D. Jones (Hrsg.), *Interaktivität beim Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien: Hit oder Hype?*, Tübingen: Narr Francke Attempto, 237-258. Falk, S. / Gerlach, D. (2016), „‘We don’t need no education’ – Die Fremdsprachenlehrerbildung im Spannungsfeld von Lernerautonomie und technologischem Fortschritt“, in: R. Kreyer / S. Schaub / B. Güldenring (Hrsg.), *Angewandte Linguistik in Schule und Hochschule: Neue Wege für Sprachunterricht und Ausbildung*, Frankfurt a.M.: Peter Lang, 17-39. Falk, S. (2015), „Reflections on the integration of social media in the foreign language classroom“, *Dutch Journal of Applied Linguistics*, 4(2), 144-153. Falk, S. (2015), Ap(p)ropos mobil - Über den Einsatz von Apps im DaF-Unterricht, *GFL - German as a foreign language*, (2), 15-31. Falk, S. (2015), „Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht“, In: S. Hoffmann / A. Stork (Hrsg.), *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*, Tübingen: Narr, 215-223.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik; Englisch FU; Komponentenanalyse; Lernen; Mobiles Lernen

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist es, den Begriff des *Mobile-Assisted Language Learning* vor dem Hintergrund einer zunehmenden Implementierung mobiler Endgeräte in Bildungseinrichtungen zu beleuchten und zu schauen, welches didaktische Potenzial für den Fremdsprachenunterricht dahinter steckt. Dazu sollen zum einen die Einstellungen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften und Lehramtsstudierenden hinsichtlich des Einsatzes mobiler Endgeräte erfasst und ausgewertet werden. Darüber hinaus soll die konkrete Anwendung sogenannter Tablet-PCs im Englischunterricht einer 9. Gymnasialklasse (G8) analysiert werden. Forschungsrelevant sind dabei Aspekte des kontextsensitiven bzw. situativen und auch des informellen Lernens.

Nr. 035 (fd 17-01) PE-1038

Finkbeiner, Claudia; Schluer, Jennifer:

Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Englisch-Lehramtsstudierende mit dem Ziel strategiengestützter Literacyfähigkeit

Beginn: 04/2012; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Website: <http://www.uni-kassel.de/fb02/institute/anglistikamerikanistik/fachgebiete/fremdsprachenlehr-und-lernforschung/forschungsprojekte.html>

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Finkbeiner, C. / Schluer, J. (im Review-Verfahren, Social Citation Index), *Lexical awareness and conceptual awareness in L2 reading: Developing prospective teachers' diagnostic skills*.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Video

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender sollten daher in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund werden vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung an der Universität Kassel im Rahmen der Lehrinnovationsförderung Seminare entwickelt und angeboten, die genau diese Kompetenzen fördern und sich dabei innovativer Lehr- und Lernmethoden bedienen. Im Wintersemester 12/13 und im Sommersemester 2013 wurden daher beispielsweise Seminare zum Thema „EFL Reading Strategies - A Video-Based Approach“ von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner und Jennifer Schluer durchgeführt und von Beginn an kontinuierlich weiterentwickelt. Studierende lernen in diesen Seminaren nicht nur, wie wichtig der angemessene Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen ist, sondern haben auch die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung Schülerhandeln analysieren zu lernen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist und eine Grundlage für die unterrichtspraktische Umsetzung bildet. Durch die computergestützte Arbeit in Peer-Kollaboration erwerben die zukünftigen Englisch-Lehrenden nicht nur methodische Kenntnisse zur empirischen Unterrichtsforschung, sondern wirken auch an der kriteriengeleiteten Auswahl von Videos für eine Lehrvideodatenbank zum strategiengestützten Lesen mit.

Nr. 036 (fd 17-01) PE-1035

Finkbeiner, Claudia; Friedrich, Jennifer:

Förderung der Diagnosekompetenzen von Lehramtsstudierenden des Faches Englisch durch ein Blended Learning Training. Fokus: Unterstützung des Lernstrategien-Einsatzes von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte

Beginn: 10/2009; Abschluss: 12/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Anglistik/Amerikanistik- Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de; jfriedrich@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Dazu benötigen Lehrende ein ausreichendes Wissen (z.B. Lernstrategien und Unterstützungsmethoden), um Lernende situations- und kontextspezifisch zu fördern. Wie dies umgesetzt werden kann, wurde bislang nur unzureichend empirisch untersucht. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender müssen in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein praxisnahes Blended Learning Training entwickelt, das als Seminar mit Englischlehramtsstudierenden (n=33) stattfand. Die Untersuchung folgte einem Prä-Post-Design; die Daten wurden sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgewertet. Studierende lernen den Einsatz von

Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen und haben die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung, Schüler- und Lehrerhandeln zu analysieren und praktisch umzusetzen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, zu empirisch begründeten Erkenntnissen zur Förderung der Diagnosekompetenzen Lehramtsstudierender des Fachs Englisch zu gelangen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachdidaktischen Qualifikation Lehramtsstudierender des Fachs Englisch.

Nr. 037 (fd 17-01) PE-1102

Frisch, Stefanie:

Bilinguales Lehren und Lernen in der Grundschule. Effekte auf die naturwissenschaftliche Kompetenz (BiLL NaWi)

Beginn: 04/2016; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik/Amerikanistik, Didaktik des Englischen, 42119 Wuppertal

Literaturangaben:

Botz, L. / Frisch, S. (2016), „Fachliteralität im Bilingualen Sachunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im Frühen Fremdsprachenlernen. Tagungsband zur 4. FFF-Konferenz*, Braunschweig: Westermann, 240-251.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Leistungsmessung; Naturwissenschaft; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Ziel des einjährigen Forschungsvorhabens ist die Untersuchung der naturwissenschaftlichen Kompetenz von bilingual (Deutsch-Englisch) im Vergleich zu monolingual (Deutsch) unterrichteten Viertklässlern in Nordrhein-Westfalen. Im bilingualen Sachunterricht der Grundschule sollen die gleichen inhaltlichen Ziele erreicht werden wie im monolingualen Sachunterricht. Durch den erhöhten Kontakt zur Fremdsprache und die Arbeit mit authentischen, für die Lernenden relevanten und motivierenden Inhalten soll zudem die Englischleistung verbessert werden. Das Ziel besteht damit im Aufbau einer doppelten Sachfachliteralität. Es ist jedoch weitgehend unbekannt, welche Auswirkungen die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts auf den Erwerb naturwissenschaftlicher Kompetenz haben und auf welchem Niveau naturwissenschaftliche Kompetenzen aufgebaut werden können.

Nr. 038 (fd 17-01) PE-1080

Fritz, Julia:

Fremdsprachenunterricht aus Lernericht: Wie erleben Schülerinnen und Schüler ihren Französisch-/Spanischunterricht? Eine qualitative Untersuchung am Ende der Sekundarstufe I

Beginn: 04/2013; Abschluss: 02/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Karl-Glöckner-Straße 21G, 35394 Gießen

E-Mail: Julia.Fritz@romanistik.uni-giessen.de

Schlagwörter : Französisch FU; Individuelle Unterschiede; Lernerperspektive; Spanisch FU; Sprachenwahl; Schüler; Schülersicht; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Als zweite Fremdsprachen nach Englisch gehören die Unterrichtsfächer Französisch und Spanisch in der Sekundarstufe I zu den beliebtesten und am häufigsten gewählten Schulfremdsprachen in Deutschland. Betrachtet man jedoch die rückläufigen

Lernerzahlen für den Sekundarbereich II, scheinen diese die in den vergangenen Jahren vielfach beschworene „Krise des Französischunterrichts“ zu bestätigen. Auch für das Fach Spanisch signalisieren die Zahlen ähnlich hohe Abwahraten. Während bisherige, vor allem quantitative Studien die Bedeutsamkeit individueller Lern- bzw. Unterrichtserlebnisse als Ursache für fachliche Hin- oder Abwendung bestätigen, stehen differenzierte Einblicke in die Perspektive der Schülerinnen und Schüler noch aus. Hier setzt das geplante Forschungsprojekt an. Ziel ist es, über die Rekonstruktion des erlebten Französisch- bzw. Spanischunterrichts die individuellen Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Dabei soll untersucht werden, wie die Lernenden ihren Französisch-/Spanischunterricht wahrnehmen und was sie am Ende der Sekundarstufe I über das Lernen dieser Fremdsprachen denken. Die Untersuchung rückt damit den Forschungsgegenstand Lernerlebnis in den Mittelpunkt und verspricht in ihrer qualitativ-empirischen Ausrichtung neue Erkenntnisse im Bereich des Französisch- und Spanischunterrichts sowie des geplanten Vergleichs zwischen den beiden Schulfremdsprachen. Darüber hinaus sollen auch Genderfragen Berücksichtigung finden.

Nr. 039 (fd 17-01) PE-1081

Fuchs, Christine:

Faktoren, die Kinder und Eltern bei der Wahl der Fremdsprache beeinflussen (unter besonderer Berücksichtigung des Französischen als zweite Fremdsprache)

Beginn: 2014; Abschluss: 2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Mannheim, Romanisches Seminar, Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft, Prof. Dr. Müller-Lancé, L15 1-6, 68131 Mannheim

E-Mail: christine2107@web.de

Schlagwörter: D-Baden-Württemberg; Französisch FU; Komponentenanalyse; Latein FU; Sprachenwahl

Kurzbeschreibung: In einer Querschnittstudie aus Baden-Württemberg soll erforscht werden, welche Faktoren Schüler/-innen bei der Wahl der zweiten Fremdsprache am Gymnasium beeinflussen, d.h. welche Faktoren spielen eine Rolle, wenn sich Schüler/-innen für Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache entscheiden. Befragt werden sollen hierbei vorrangig Sechst-Klässler an verschiedenen Gymnasien in Baden-Württemberg.

Nr. 040 (fd 17-01) PE-1082

Garrett, Crister; Grob, Anne:

Teaching America - E-Teaching, E-Learning, Best Practice

Beginn: 10/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Amerikanistik, Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

E-Mail: crister.garrett@uni-leipzig.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Didaktik; Englisch FU; Landeskunde; Multimedia; Unterrichtseinheit; USA

Kurzbeschreibung: „Teaching America“ ist ein innovatives Forschungs- und Lehrprojekt am Institut für Amerikanistik der Universität Leipzig. Im Oktober 2012 als neuartiges Lehr- und Lernkonzept initiiert, beinhaltet es im Kern den durch die Mitarbeiter des Projektes getragenen Aufbau einer ausführlichen Onlinedatenbank zu Themen im amerikanischen Kontext. Die Mitarbeiter recherchieren und erarbeiten speziell entwickelte Einträge, welche, ergänzt durch zweckorientiert gesammelte und aufgearbeitete Onlinere Ressourcen, dann sächsischen Lehrer/-innen zur Verwendung im eigenen Unterricht zugänglich gemacht werden. Die Untersuchung der in diesem praxisbezogenen Prozess auftretenden pädagogischen und wissensorganisatorischen Fragen bilden einen zweiten Schwerpunkt des

Projekts, welcher als theoretisches Komplementär innerhalb des Projekts angedacht ist. Ein weiterer, wichtiger Pfeiler des Forschungsprojektes ist ein praxisorientiertes Unterrichtsmodul, in dem Lehramtsstudierende grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit neuen Medien im Unterricht erlernen und diese in Bezug auf ihre zukünftige Lehrertätigkeit weiterentwickeln. Die im Rahmen dieses Moduls von Studierenden entwickelten, amerikabezogenen Unterrichtsthemen und -einheiten sind dann jeweils über die vom Teaching America-Team eigens entwickelte Online-Plattform für alle teilnehmenden sächsischen Lehrer/-innen einsehbar und können ebenfalls von diesen gezielt im eigenen Unterricht angewendet werden.

Nr. 041 (fd 17-01) PE-1039

Gay, Debora; Schädlich, Birgit; Bergemann, Johannes:

Die Vermittlung der italienischen Fachsprache der Kunstgeschichte und der Archäologie zum Anfängerniveau an Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen: Eine didaktische Frage

Beginn: 01/2011; Abschluss: 01/2016

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Gay, Debora, Via Cisterna 43, 14015 San Damiano d'Asti (AT), Italien; Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, FB Didaktik der Rom. Sprachen, Frau Prof. Dr. Birgit Schädlich, Humboldtallee 19, 37073 Göttingen; Georg-August-Universität Göttingen, Archäologisches Institut, FB Klassische Archäologie, Herr Prof. Dr. Johannes Bergemann, Nikolausberger Weg 15, 37073 Göttingen

E-Mail: debora.gay@phil.uni-goettingen.de

Literaturangaben:

Gay, D. (2013), „Oltre il Quadro: acquisire competenze di lingua specialistica e disciplinari ab initio“, in: M. Samarzic (Hrsg.), *Italica Belgradensia, Atti del Convegno internazionale: „Oltre i confini: Aspetti transregionali e interculturali dell'italiano*, Belgrado, 25-26 maggio 2012/2, Beograd: Dipartimento di Italianistica dell'Università di Belgrado, 241-260. Gay, D. (2013), „Lingua italiana e discorso sull'arte: un binomio antico e tuttora attuale per la comunicazione specialistica. Riflessioni sulla lingua dell'arte e prospettive didattiche“, in: E. Pirvu (Hrsg.), *Discorso, identità e cultura nella lingua e nella letteratura italiana. „Atti del Convegno Internazionale di Studi di Craiova, 21-22 settembre 2012“*, Craiova: Editura Universitaria, 216-228. Gay, D. (erscheint), „L'intercomprensione nell'apprendimento della lingua specialistica ab initio: il caso dell'italiano per studenti di Storia dell'Arte e Archeologia all'università in Germania“, in: A. Lemaréchal / P. Koch / P. Swiggers (éd.), *Actes du XXVIIe Congrès international de linguistique et de philologie romanes* (Nancy, 15-20 juillet 2013). Section 12: Acquisition et apprentissage des langues, psycholinguistique. Nancy (Actes électroniques). Gay, D. (in Druck), „Die Vermittlung der italienischen Fachsprache in den Fächern Kunstgeschichte und Archäologie: Eine praxisorientierte Untersuchung an deutschen Hochschulen“, in: A. Hettlinger (Hrsg.), *Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen. Dokumentation der 28. Arbeitstagung des Arbeitskreises der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute* (Doku 14), Bochum: AKS-Verlag.

Schlagwörter: Fachsprache; Fallstudie; Handlungsbezogenes Lernen; Italienisch; Kunst; Lehrmaterialentwicklung; Unterrichtsforschung; Vergleichende Analyse

Kurzbeschreibung: Die Forschung beginnt mit der Untersuchung der Eigenschaften des Diskurses der Kunstgeschichte und der Archäologie in italienischer Sprache: Textformen und kommunikative Situationen, die für Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen relevant sind, werden insbesondere fokussiert. Die Forschung konzentriert

sich dann um ein Kursmodell, welches aus teilnehmender und nicht teilnehmender Perspektive, unter dem Gesichtspunkt der Prozesse, der Produkte und des Feedbacks untersucht wird. Das Kursmodell (Fachsprachenkurs Italienisch auf Anfängerniveau für Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie) wird durch die Durchführung von sieben Kursen an zwei unterschiedlichen Hochschulen untersucht. Während der Kurse wird eine Aktionsforschung geführt, um das Kursmodell der Zielgruppe jeweils anzupassen und das Kurskonzept zu optimieren. Von den untersuchten Kursen werden der Kursablauf, die umgesetzten Lehr-Lernmethoden, die entwickelten Materialien in der Arbeit analysiert; das Feedback aus teilnehmender Perspektive berücksichtigt; der Lerngewinn durch Analyse der Lernprodukte in den Klausuren untersucht. Die erwähnte Analyse erfolgt in jedem Teil der Arbeit als vergleichende Fallstudie. Die Arbeit bietet anschließend nicht nur ein Profil des untersuchten Kursmodells, sondern auch ein Profil der Zielgruppe (z.T. durch Typenbildung) und eine Formulierung von „Kann-Beschreibungen“ bzw. von Lern- und Kompetenzzielen, welche sich von der untersuchten Lernergruppe mit dem Kurs erreichen lassen.

Nr. 042 (fd 17-01) PE-1070

Gerlach, David:

Qualifizierung und Fortbildung von Lehrkräften in den Feldern der Diagnose und Förderung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Alphabetisierung und Literalität

Beginn: 06/2014; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Projektdokumentation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Literaturangaben:

<http://www.alphaPROF.de></lit >

Schlagwörter: Legasthenie; Lehrerfortbildung; Rechtschreibung; Schriftsprache

Kurzbeschreibung: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) können bis zu 20% aller Schülerinnen und Schüler betreffen und schränken damit die Lese- und Schreibkompetenz in allen Unterrichtsfächern, insbesondere in den Sprachen, massiv ein. Lehrkräfte sind diejenigen, die ihre Schülerinnen und Schüler mit möglichen Problemen am besten kennen und erleben. Daher werden Lehrkräfte aller Fächer im Rahmen dieses Forschungsvorhabens als Schlüsselpositionen erfolgreicher Schriftsprachförderung und Alphabetisierung angesehen. Eine explizite Förderung und Fortbildung dieser Lehrkräfte abgestimmt auf deren Bedürfnisse ihrer Ausbildungsphase (Studium, Referendariat/Vorbereitungsdienst, Schuldienst/Fortbildungsphase) und Disziplin soll ihre Diagnose- und Förderkompetenz bzgl. der Probleme ihrer Schüler/-innen beim Lesen und Schreiben erhöhen. Ziel des Projektes ist es, den Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte bezogen auf LRS zu erheben und dann unter www.alphaPROF.de ein kostenfrei zugängliches E-Learning-Angebot mit Selbstlern-, Seminar- sowie Diagnosematerial zu erstellen und dieses im Anschluss zu evaluieren.

Nr. 043 (fd 17-01) PE-1107

Gerlach, David; Esser, Susanne; Roters, Bianca:

Netzwerk Inklusiver Englischunterricht

Beginn: 08/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: div. siehe: <http://inklusiver-englischunterricht.de>

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de; mail@davidgerlach.de

Schlagwörter: Inklusion; Professionalisierung

Kurzbeschreibung: Das Netzwerk Inklusiver Englischunterricht hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl wissenschaftlich/empirisch wie auch unterrichtspraktisch Herangehensweisen und Konzepte für die Umsetzung von Inklusion in fremdsprachendidaktischen Settings zu entwickeln und zu erproben. Aktuelle Konzepte, Material und Projekte werden auf der Netzwerk-Website vorgestellt: www.inklusiver-englischunterricht.de

Nr. 044 (fd 17-01) PE-1069

Gerlach, David:

Professionalisierungsprozesse und Identität von Ausbildungskräften und Mentoren in der 2. Phase der Fremdsprachenlehrerbildung (Arbeitstitel)

Beginn: 2014; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB Erziehungswissenschaften, Institut für Schulpädagogik, AG Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Str. (IFS), 35032 Marburg

E-Mail: david.gerlach@uni-marburg.de

Schlagwörter: Lehrerausbildung; Professionalisierung; Unterrichtsforschung; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die pädagogische Professionsforschung beschäftigt sich seit mehreren Jahren u.a. eingehend mit der Frage, welchen Einfluss Wissen und Handeln von Lehrkräften im Unterricht haben, woher diese Kompetenzen stammen und wie sie sich entwickeln. Daraus haben sich verschiedene Forschungsrichtungen entwickelt, die Lehrerprofessionalität (durchaus unterschiedlich) auf allgemein-pädagogischer Ebene interpretieren. Auch in der Fremdsprachenforschung werden verstärkt im Kontext der Fremdsprachenlehrerbildung professionstheoretische Perspektiven diskutiert, bislang jedoch primär in der ersten Phase des Studiums oder zu Aspekten von Fort- und Weiterbildung bei bereits bestehender Berufstätigkeit. Bislang wenig untersucht wurde mit der 2. Phase des Vorbereitungsdienstes eine häufig als sehr lernintensive Zeit charakterisierte Phase der Ausbildung, welche im Rahmen dieses Habilitationsprojekts an der Philipps-Universität Marburg aus der Perspektive der beteiligten Lehrenden beforscht wird. Im Rahmen einer Interviewstudie und mittels Dokumentarischer Methode werden Identitäten, Rollenverständnis und professionelle Überzeugungen der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Mentorinnen und Mentoren angehender Fremdsprachenlehrkräfte erhoben und unter professionstheoretischen sowie lehrerkognitionstheoretischen Aspekten analysiert.

Nr. 045 (fd 17-01) PE-1049

Glück, Helmut; Morcinek, Bettina:

Deutschlernen von unten: das Böhmakeln

Beginn: 10/2013; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Monographie

Adresse: Institut für Germanistik / Professur Deutsche Sprachwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache, Hornthalstr. 2, 96047 Bamberg in Kooperation mit: Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz / Tschechien, Křižkovského 10, CZ 77180

E-Mail: helmut.glueck@uni-bamberg.de; bettina.morcinek@uni-bamberg.de

Schlagwörter: Analyse; Deutsch; Dokumentation; Sprachgeschichte; Tschechisch; Varietät

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist die Dokumentation, Analyse und Präsentation von Zeugnissen deutsch-tschechischer Sprachmischungen aus dem Zeitraum vom späten 18. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre, die als „Kuchldeutsch“ und „Böhmakeln“ bezeichnet wurden. Ein erheblicher Teil dieser Zeugnisse sind literarische und journalistische Texte. Projektergebnis ist eine Dokumentation solcher Texte, die unter sprach- und literaturwissenschaftlichen sowie kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten analysiert und kommentiert werden. Sie wird einen Teil der gemeinsamen Sprachgeschichte von Tschechen, Österreichern und Deutschen, nämlich vom Tschechischen beeinflusste Varianten des Deutschen, die ohne formellen Sprachunterricht erworben wurden, erstmals erschließen. Die Resultate des Projekts werden für Philologen, Historiker und Soziologen von Interesse sein, aber auch für ein gebildetes Publikum, das an der Geschichte der sprachlichen, literarischen und kulturellen Kontakte und Konflikte in Mitteleuropa und namentlich an der Geschichte solcher Kontakte und Konflikte zwischen Deutschen, Österreichern und Tschechen interessiert ist.

Nr. 046 (fd 17-01) PE-346

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Struktur und Gebrauch idiomatischer Wendungen

Beginn: 1986; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (2010), „Suggestive Textgestaltung“, in: Souleimanova, O., *Language and Cognition*, Frankfurt/M.: Lang, 243-254. Gottschalk, K.-D. (1994), „Idioms In Drama. T. Stoppard: Artist Descending A Staircase“, in: König / Wiegers (Hrsg.), *Satz-Text-Diskurs*, Tübingen: Niemeyer, 235-241. Gottschalk, K.-D. (1995), „Self-Targeting By Idioms In Drama. A. Ayckbourne: Absurd Person Singular“, in: P. Baerentzen (Hrsg.), *Aspekte der Sprachbeschreibung*, Tübingen: Niemeyer, 63-66. Gottschalk, K.-D. (1995), „The dis- and reappearance of reference in idioms“, in: R.A. Geiger (Hrsg.), *Reference in Multidisciplinary Perspective: Philosophical Object, Cognitive Subject, Intersubjective Process*, Hildesheim: Olms, 405-420. Gottschalk, K.-D. (2006), „Ein Brückenschlag zwischen Linguistik und Literaturwissenschaft in der Lehre: Ein Erfahrungsbericht“, in: W. Kürschner / R. Rapp (Hrsg.), *Linguistik International*, Lengerich: Pabst, 595-612. Gottschalk, K.-D. (2014), „Von der Wahrheitssemantik über Präsuppositionen zur Textpragmatik. Beispiel: Der stilistische Gebrauch von ‘I don’t know (that)’“, in: I.-N. Cretu (Hrsg.), *Linguistik International* 36, Frankfurt/M.: Lang, 223-232.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Idiomatik; Lehrmaterial; Lehrmaterialgestaltung; Methode; Sprachgebrauch; Übung

Kurzbeschreibung: Der angemessene Gebrauch idiomatischer Wendungen lässt sich im Klassenraum kaum üben, da Lernende dem Lehrenden unterlegen sind und sich deshalb ihm gegenüber keine idiomatischen Wendungen leisten. Nur der Lehrende kann die Wendungen pragmatisch angemessen verwenden, soweit die Lernenden nicht gleichberechtigt miteinander in der Fremdsprache reden. Es bleibt allenfalls das idiomatische Gespräch mit Wendungen in der dritten Person als angemessene Übung. Ausgehend von derartigen Lernsituationen werden Lehrtexte und Dramen auf ihre Eignung für den idiomatischen Sprachunterricht überprüft.

Nr. 047 (fd 17-01) PE-663

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Medical English and Spanish. Threshold requirements in professional and conversational English and Spanish for international recruitment of medical staff

Beginn: 2000; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (2006), „Fach- und allgemeinenglische Kommunikation als Lehrziel für Mediziner“, in: P. Karnowski / I. Szigeti (Hrsg.), *Sprache und Sprachverarbeitung*, Frankfurt/M.: Lang, 325-336. Gottschalk, K.-D. (2013), „Complementary Teaching Strategies for LSP (Medical English and Spanish)“, in: E. Skourtou (Hrsg.), *Sprachenvielfalt und Sprachenlernen - Neue Wege zur Literalität*, Universität der Ägäis / Universität Thessaloniki. Gottschalk, K.-D. (2010), „Textlinguistische Auswertung von Unterrichtsverläufen“, in: A. ten Cate / R. Rapp / J. Strässler u.a. (Hrsg.), *Grammatik, Praxis, Geschichte*, Tübingen: Narr, 147-154.

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Empirische Forschung; Englisch FU; Europakompetenz; Fachsprache; Hochschule; Medizin

Kurzbeschreibung: Zur Förderung der Mobilität medizinischen Personals in Europa (und darüber hinaus) sollen Mindestanforderungen an Fachsprache (zur Verständigung mit dem Personal) und an Allgemeinsprache (zur Verständigung mit Patienten) ausgelotet werden. Verglichen werden exemplarisch die Schulkenntnisse von Studierenden einer katalanischen und einer deutschen Hochschule und ihr Bedarf an fachsprachlichem Unterricht an den Heimatuniversitäten, bis sie sich z.B. am „bedside teaching“ auf Englisch beteiligen können. Gemischte katalanisch/spanisch-deutsche Studentengruppen sollen an einer britischen Institution gemeinsam beobachtet werden als Probanden. Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen bietet eine Messlatte für die unterste Schwelle. Das Projekt wird auf Spanisch für Mediziner ausgedehnt. Zwei Lehrstrategien stehen im Vordergrund: Bei guter allgemeiner Sprachbeherrschung die korrekte idiomatische Automatisierung des geläufigen Patientengesprächs (so bei deutschen Abiturienten im Fach Englisch). Im Grundkurs für Sprachanfänger dagegen mit Pattern Drill das nötige Grundvokabular für das Patientengespräch im einfachen Satzbau mit Tempusgrammatik in der dritten Person Singular (passiv auch erste Person Singular); so bei deutschen Studierenden ohne spanische Vorkenntnisse und spanischen Mediziner mit knappen Englischkenntnissen. Auch die zweite Strategie erlaubt das Verstehen und den reproduzierenden Gebrauch der Wissenschaftssprache im einwöchigen Intensivkurs. Erprobt wird ein spanischer Anfängerkurs mit englischem Begleittext zur gleichzeitigen Gewöhnung an beide Fachsprachen.

Nr. 048 (fd 17-01) PE-1007

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Übersetzungskritik

Beginn: 2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze zu H. Müller in Übersetzungen (franz./span.)

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstr. 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

- Gottschalk, K.-D. (1977), „Literarische Textanalyse und pädagogische Vorbildung“, in: H. Christ / H.-E. Piepho (Hrsg.), *Kongressdokumentation der 7. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker*, Limburg: Frankonius, 139-142. Gottschalk, K.-D. (1994), „Böll, Hacks und Sygne: The Playboy of the Western World“, in: D. W. Halwachs / I. Stütz (Hrsg.), *Sprache - Sprechen - Handeln 2*, Tübingen: Niemeyer, 33-38. Gottschalk, K.-D. (1996), „On translating word-formation in childlike language. Roald Dahl: The BFG“, in: K. A. Sroka (Hrsg.), *Kognitive Aspekte der Sprache*, Tübingen: Niemeyer, 79-83. Gottschalk, K.-D. (1998), „Lokalkolorit in der Übersetzung. Chatwin: On the Black Hill“, in: J. Strässler (Hrsg.), *Tendenzen europäischer Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 55-57. Gottschalk, K.-D. (2000a), „Äquivalenz- und Toleranzstrukturen zwischen Originaltext und Übersetzungen“, in: I. Warnke (Hrsg.), *Schnittstelle Text: Diskurs*, Frankfurt/M.: Lang, 75-91. Gottschalk, K.-D. (2000b), „Zur Übersetzung von Schreib- und Verständnisfehlern“, in: K. Dorfmueller Karpusa / E. Vretta-Panidou (Hrsg.), *Thessaloniker Interkulturelle Analysen*, Frankfurt/M.: Lang, 131-139. Gottschalk, K.-D. (2012), „Passivkonkurrenzformen bei P. Calderón de la Barca. Transferenda non Translata: Toleranz statt Übersetzungsäquivalenz“, in: L. Zybatow u.a. (Hrsg.), *Translationswissenschaft - alte und neue Arten der Translation in Theorie und Praxis*, Frankfurt/M.: Lang, 165-172. Gottschalk, K.-D. (2014), „Herta Müllers Rhetorik in der Übersetzung“, in: E. Zebrowska (Hrsg.), *Materialität und Modalität der sprachlichen Kommunikation*, Frankfurt/M.: Lang, 147-157.

Schlagwörter: Fehler; Originaltext; Übersetzung; Vergleichende Literaturwissenschaft

Kurzbeschreibung: In Seminaren für Lehramtsbewerber und im Schulunterricht dient Übersetzungskritik sowohl der literarischen Bildung als auch einem vertiefenden Sprachvergleich und Sprachverständnis. Die Suche nach Übersetzungsfehlern und -schwächen stärkt das Sprachbewusstsein der Lernenden.

Nr. 049 (fd 17-01) PE-1051

Heine, Simone:

Fremd- und Zweitsprachenlernerfolg und seine Erklärung durch Erwerbsalter, kognitive, affektiv-motivationale und sozio-kulturelle Variablen. Eine empirische Studie

Beginn: 06/2012; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Fachbereich 02 - Institut für Germanistik, Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel; Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache, Institut für Sprache und Kommunikation, Fakultät I, TU Berlin, Hardenbergstr. 16-18, 10623 Berlin

E-Mail: daad.montenegro@mail.de; sheine@gmx.de

Schlagwörter: Altersstufe; Bilingualismus; Individuelle Unterschiede; Kritische Periodenhypothese; Motivation; Sprachlernerfahrung; Zweitsprachenerwerb

Kurzbeschreibung: Zahlreiche Studien beschäftigen sich mit der Frage, ob es eine kritische Periode für den L2-Erwerb gibt. In den letzten Jahren wird jedoch gefordert, sich anstatt

mit der Falsifizierung der critical period hypothesis zu beschäftigen, besser die Faktoren zu bestimmen, die den L2-Erwerb im Erwachsenenalter erfolgreich machen. Das Ziel des Projekts ist die Identifizierung der Faktoren, die individuelle Leistungsunterschiede beim L2-Lernen von Späterwerbenden (Erwerbsbeginn größer/gleich 16 Jahre) beeinflussen: - Messung und Vergleich der Sprachkompetenz von Frühbilingualen (Erwerbsbeginn = 0-3 Jahre der Sprachen Deutsch und Mandarin) Späterwerbenden (Erwerbsbeginn größer/gleich 16, Erstsprache = Mandarin, L2 = Deutsch) und Erstsprachlerinnen des Deutschen. - Spezifikation der Profile erfolgreicher Späterwerberinnen unter Berücksichtigung der ermittelten affektiv-motivationalen, psycho-sozialen und sozio-kulturellen Einflussgrößen. Durch die Erweiterung des Forschungsprojekts „Erwerbssalter und Sprachlernerfolg“ von Aguado, Grotjahn und Schlak (2005; 2007; 2010) und im Rückgriff auf die dafür entwickelten Instrumentarien und erhobenen Daten, werden 20 Späterwerberinnen des Deutschen (Erstsprache Mandarin) sowie 20 Frühbilinguale (Erstsprachen Mandarin und Deutsch) untersucht. In Testverfahren werden Aussprache, Grammatik und Wortschatz sowie die prozeduralen und deklarativen Wissensanteile der Probandinnen bestimmt. Des Weiteren werden anhand von Motivations- und Extraversionsskalen die Lernerinnenprofile ermittelt, Daten zu den Spracherwerbsbiografien erhoben und Sprachlerneignungstests durchgeführt.

Nr. 050 (fd 17-01) PE-1025

Hofmeister, Wernfried; Halb, Magdalena Laura:

Deutsche WortSchätze

Beginn: 11/2007; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit/Masterarbeit, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Germanistik, Mozartgasse 8/I, 8010 A-Graz

E-Mail: wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Literaturangaben:

- Holanik, W. (2016), *Schrift-WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs der deutschen Gegenwartssprache*, Graz, Univ., Dipl.-Arb. Ehrenmüller, J. (2014), *Die Würfel sind gefallen. Belegsammlung und Analyse zur Metaphorik des Spiels in der deutschen Gegenwartssprache*, Graz: Leykam. (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 41.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arb., 2012 u.d.T.: Ehrenmüller, Jürgen: Spielerische WortSchätze.] Hofmeister, W. (2011), „Worauf sind wir „programmiert“? Gedanken zur metaphorischen Bedeutungsübertragung in Wortfeldern und Bildspendebereichen der deutschen Gegenwartssprache“, in: *ide* 35 (2011), H. 1, 54-63. Hofmeister, W. / Pözl, M. (2010), „Die Quadratur des Kreises: Ein Bericht über die Einbindung des mathematischen Bildspendebereichs in die sprachpädagogische Initiative Deutsche WortSchätze“, in: *Tribüne* (2010), H. 2, 8-14. Schlagbauer, C. (2006), *Dein Wort in Gottes Ohr. Deutschsprachige Redewendungen und ihr religiöser Ursprung*. Graz: Leykam (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 9.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2005 u.d.T.: Schlagbauer, Cornelia: Religiöse Wortschätze.]

Schlagwörter: Deutsch; Metapher; Sprachbewusstsein; Sprachnorm

Kurzbeschreibung: Was bedeutete es ursprünglich, ein Auge zu riskieren? Und warum ruft man bedauernd oje!, wenn etwa ein berechnender Veranstalter das Handtuch wirft und das schon angekündigte Popkonzert einfach abbläst? Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für Schülerinnen und Schüler in der Steiermark: Aufbauend auf

einem Landesprojekt von W. Hofmeister und mehreren von ihm erfolgreich betreuten, datenbankgestützten Master- und Diplomarbeiten, sollen übertragene Ausdrücke aus dem Bereich der **Wehrkultur**, des **Sports**, der **Religion**, der **Musik**, der **Ernährung**, der **Mathematik**, des **Spiels**, des **Theaters** und der **Schrift** multimedial aufbereitet in den Schulklassen zur Sprache kommen. Die WortSchätze-Initiative wurde als Drittmittelprojekt ab dem Jahr 2000 mehrfach vom Land Steiermark gefördert und ab 2007 auch vom Rektorat der Universität Graz. Außerdem wurde das Projekt von IMST (Innovationen machen Schulen top) unterstützt, wodurch sprachdidaktische Neuerungen in vielen Bereichen möglich wurden. Link: <http://wortschaetze.uni-graz.at>

Nr. 051 (fd 17-01) PE-1061

Hufeisen, Britta; Haarmann, Ute:

Schulische Gesamtsprachencurricula

Beginn: 01/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Seminararbeiten, Masterarbeiten

Adresse: TU Darmstadt, FB 02, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Hochschulstr. 1, 64289 Darmstadt

E-Mail: Hufeisen@spz.tu-darmstadt.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Curriculum; Mehrsprachigkeit; Projektunterricht

Kurzbeschreibung: Anwendungs- und Forschungsprojekt am Europäischen Fremdsprachenzentrum in Graz zu europäischen Umsetzungsversuchen von Gesamtsprachencurricula. Es beteiligen sich derzeit (12/2013) 15 Schulen aus 11 europäischen Ländern. Kooperationen und Kooperationsplanungen bestehen mit interessierten KollegInnen in Kanada, Australien und Russland. Ziel ist, mehr Sprache und mehr Sprachen im schulischen Curriculum zu implementieren. Dabei sollen alle an der Schule vorhandenen Sprachen mit einbezogen werden, nicht nur die klassischen Schulfremdsprachen, und diese werden curricular, lehrplanmäßig, organisatorisch und kollegial verzahnt. Sprachen- und fächerübergreifende Projektarbeiten und konsequent umgesetzter bilingualer Sachfachunterricht sind weitere Grundlagen der möglichen Umsetzung. Projektlaufzeit derzeit 2012-12/2014. Dieses Projekt wird von zwei Dissertationsarbeiten und einer Habilitationsarbeit begleitet.

Nr. 052 (fd 17-01) PE-1076

Jeannin, Anne:

Schreibkompetenz von Lernenden der französischen Rechtssprache an deutschen Hochschulen. Fehleranalyse einer universitären Klausuren-Stichprobe

Beginn: 10/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Sprachenzentrum FSU Jena, 07743 Jena

E-Mail: anne.jeannin@uni-jena.de; anne.jeannin@web.de

Literaturangaben:

Jeannin, A. (2014), Le français juridique dans les universités allemandes: état de lieux, Paris (<http://www.francais.cci-paris-idf.fr/pc1/>)

Schlagwörter: Allgemeinsprache; Didaktik; Fachsprache; Fehleranalyse; Französisch; Rechtswesen

Kurzbeschreibung: Gegenstand der Arbeit ist die Schreibkompetenz von Lernenden der französischen Rechtssprache an deutschen Hochschulen. Dabei untersucht die Projektleiterin eine Stichprobe von schriftlichen Produktionen (Klausuren), die Studierende nach einem Kurs der französischen Rechtssprache geschrieben haben. Ziel der Arbeit ist herauszufinden, welche allgemeinsprachlichen Schwierigkeiten die Studierenden haben, um

daraus konkrete Vorschläge für den französischen rechtsfachsprachlichen Unterricht zu formulieren.

Nr. 053 (fd 17-01) PE-705

Jung, Udo O.H.; Jung, Heidrun; Gorbatschowa, Irina; Thurston, Charles:

The Foreign Language Teacher's Multilingual Dictionary of Acronyms and Abbreviations

Beginn: 02/1984; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Dr. Udo O.H. Jung, Bismarckallee 1, 53173 Bonn

E-Mail: udoohjung@gmx.de

Literaturangaben:

- Jung, U.O.H. & Jung, H.(Hrsg.) (1991), *The Dictionary of Acronyms and Abbreviations in Applied Linguistics and Language Learning*, Frankfurt/M.: Lang. Jung, U.O.H. (1995), „Clippings, blends, acronyms“, in: R. Ahrens / W.-D. Bald / W. Hüllen (Hrsg.), *Handbuch Englisch als Fremdsprache (HEF)*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 116-119. Jung, U.O.H. (2003), „Kurzwörter in Fach- und Gemeinsprache: Seuche oder Segen?“, in: U.O.H. Jung / A. Kolesnikova (Hrsg.), *Fachsprache und Hochschule*, Frankfurt/M.: Lang, 185-199.

Schlagwörter: Akronym; Angewandte Linguistik; Bibliographie; CD-Rom; Dänisch; Datenbank; Deutsch; Didaktik; Englisch; Französisch; Handreichung; Italienisch; Landeskunde; Portugiesisch; Russisch; Schwedisch; Spanisch; Sprachlehrforschung; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die in nationalen und internationalen Fachzeitschriften, aber auch in der Buchproduktion zwischen etwa 1900 und heute auftretenden Abkürzungen und Akronyme werden laufend exzerpiert und einer Datenbank zugeführt. Diese Datenbank umfasst z. Zt. etwa 20000 Einträge aus den wichtigsten europäischen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch). Andere europäische Sprachen (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Dänisch, Schwedisch) werden berücksichtigt. Die Datenbank hat zwei Zugänge. Wer (1.) nach einer bestimmten Kurzform sucht, gibt diese ein und erhält als Ausgabe die Vollform. So vorhanden, gibt die Datenbank dann auch die Adresse (eines Zentrums z.B.) aus, vor allem aber die bibliographischen Angaben, die Auskunft darüber erteilen, was sich inhaltlich hinter Kürzeln wie IFS, CILT, RELC, CAL, NCLTR, DPB verbirgt. Die Datenbank verfügt weiter über einen Invertierten Index, so dass ein thematischer Zugang zu den gespeicherten Daten (Adressen, Begriffe der Fachdidaktik, der Sprachlehrforschung, der Angewandten Linguistik oder der Landeskunde) möglich ist. Wer (2.) eine beliebige Vollform eingibt, weil er sich beispielsweise für „Lehrwerke“ interessiert, der erhält die gespeicherten Angaben zu Lehrbüchern, soweit sie in der Fachliteratur beschrieben worden sind. Die Datenbankrecherche kann weiter verfeinert werden, weil die Einzeleinträge durch „Tags“ genauer bezeichnet sind. Die „Tag“-Kombination TXB (für Textbook) und USA würde alle in den USA erschienenen fremdsprachigen Lehrwerke auswerfen, soweit sie in der Datenbank mit Kurzform erfasst sind. Das Gleiche gilt für TST (=Test), Jnl (Journal), Sfw (=Software) Rdr (=Reader), Dic (=Dictionary) und andere Tags. Die Datenbank wird auf CD-ROM publiziert.

Nr. 054 (fd 17-01) PE-704

Jung, Udo O.H.:

Straßennamen: Wegweiser zum Kollektiven Gedächtnis

Beginn: 08/1997; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Dr. Udo O. H. Jung, Bismarckallee 1, 53173 Bonn

E-Mail: udoohjung@gmx.de

Literaturangaben:

Jung, U.O.H. (2005), „Straßennamen als kollektives Gedächtnis einer Gemeinschaft“, *Deutsch als Fremdsprache* 42 / 2, 95-101. Jung, U.O.H. (2007), „Shakespeare, Milton und ein Kanon von der Strasse“, *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik*, 32/2, 285-299. Jung, U.O.H. (2008), „A House Divided oder Die zwei Gedächtnisse Amerikas“. *PRAXIS Fremdsprachenunterricht*, 5, 34-39. Jung, U.O.H. (2011), „Laßt Blumen sprechen im investigativen Wortschatzunterricht“, in: Reinfried, M. & Rück, N. (eds.), *Innovative Entwicklungen beim Lernen und Lehren von Fremdsprachen*. Tübingen: Narr, 287-302. Jung, U.O.H. (2011), „The afterlives of Shakespeare and Milton on the streets of the English-speaking world“, in: *English Today* 27(3), 68-70. Jung, U.O.H. (2014), *Deutsche SchildbürgerKunde. Das ausgestellte Gedächtnis der Nation*, München: iudicium.

Schlagwörter: Australien; Deutsch FU; Deutschland,Bundesrepublik; Deutschland,DDR; Englisch FU; Geschichte; Großbritannien; Kanada; Landeskunde; Literaturwissenschaft; Neuseeland; Politik; Stadt

Kurzbeschreibung: Straßennamen stellen das Gedächtnisbuch einer jeden Stadt dar. Im Internet stehen mittlerweile (Postleitzahlen)datenbanken zur Verfügung, die das Gesamtgebiet einzelner Länder abdecken. Man kann diese Quellen danach befragen, welche Schriftsteller, Musiker, Wissenschaftler, Politiker, Soldaten, Sportler, Architekten, Maler, Männer, Frauen, etc. in welchen Teilen des jeweiligen Landes über-, unter- oder gar nicht repräsentiert sind. Landeskundlich interessante Aufschlüsse erzielt man etwa in einem Projekt, das nach der Verteilung bedeutender Soldatennamen oder der Repräsentanz „entarteter Künstler“ auf den Straßen in Ost- und Westdeutschland fragt. Straßennamen erinnern aber nicht nur an Personen, sie verweisen auch auf Flora und Fauna, auf Flüsse und Städte. Insgesamt ergeben sich durch die Befragung der Datenbanken aufschlussreiche Spiegelbilder gesellschaftlicher und politischer Willensbekundungen in den jeweiligen Zielsprachenländern.

Nr. 055 (fd 17-01) PE-1026

Kaliampos, Joannis:

Learner Perceptions of Web 2.0-Enhanced EFL Tasks - An Exploratory Mixed-Methods Study on the U.S. Election 2012 School Project

Beginn: 03/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Englischdidaktik, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Joannis.Kaliampos@leuphana.de

Literaturangaben:

Kaliampos, J. (2014), „Eliciting Learner Perceptions of Web 2.0 Tasks: A Mixed-Methods Approach to Classroom-Based Research“, in: C. Fäcke / E. Thaler / M. Rost-Roth (Hrsg.), *Sprachenausbildung, Bildung aus Sprachen, Sprachen bilden aus: Dokumentation zum 25. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) in Augsburg, September 2013*,

Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Kaliampou, J. /Schmidt, T. (2014), „Web 2.0 Tasks in Action: EFL Learning in the U.S. Embassy School Election Project 2012“, *American Studies Journal* 32(58), (URL: <http://asjournal.org>). Kaliampou, J. (2014), „Results from the U.S. Embassy School Election Project“, *American Studies Journal* 32(58), (URL: <http://asjournal.org>).

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Lerner; Lernprozess; Lernziel; Medien; Projektarbeit; Sekundarstufe II

Kurzbeschreibung: Das U.S. Election 2012 School Project realisiert Elemente einer Web 2.0-gestützten und aufgabenorientierten Fremdsprachendidaktik, wobei besonders der Einsatz von social media als Bestandteil des Unterrichtsprojekts verfolgt wird. Im Kontext des Präsidentschaftswahlkampfs 2012 verbinden Oberstufenschüler im Fach Englisch in einem aufgabenorientierten und projektähnlichen Kontext sprachliches Lernen im Netz mit sachfachlichen politischen Inhalten sowie interkulturellem Lernen. Dazu nutzen Sie eine eigens für das Projekt erstellte Moodle-Lernplattform. Die mediale Vernetzung über eine Lernplattform führt zu einem intensivierten Austausch der Lerner untereinander und ermöglicht die Publikation von Lernertexten; der Zugriff auf aktuelle und authentische Lernmaterialien online führt in diesem Zusammenhang zu einer inhaltlichen Öffnung des Fremdsprachenunterrichts. In diesem Forschungsprojekt werden die Interpretationen der Aufgaben durch die Lerner und deren Umgang mit den Aufgaben im Kontext des U.S. Election 2012 School Project untersucht. Konkret wird der Frage nachgegangen: Wie gestalten sich, ausgehend von Breens (1987/2009) Konzept der task-as-workplan und task-in-process, lernerseitige Interpretationen von Aufgaben und ihre Lernprozesse im Kontext einer projektorientierten und Web 2.0-basierten Unterrichtseinheit des Englischunterrichts der Oberstufe? Dabei spielen die lernerseitige Einschätzung von Lernzielen, die Wahrnehmung von Lerninhalten, die praktische Adaptation von Lernprozessen durch die Lerner in der Projektphase, der Einfluss des spezifischen Lernkontexts auf diese Aspekte sowie an die Aufgaben geknüpfte (fremd-) sprachliche Lernprozesse eine besondere Rolle.

Nr. 056 (fd 17-01) PE-848

Kautenburger, Monika Dorothea:

Fachsprachenunterricht als studienbegleitende Fremdsprachenausbildung

Beginn: 04/2003; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm

E-Mail: monika.kautenburger@uni-ulm.de

Literaturangaben:

Kautenburger, M. D. (2006), „Pratique et théorie pour un cours de français médical réussi“, *Le Français dans le Monde*, 346. Kautenburger, M. D. (2007), „Y a-t-il nécessité d'une formation en médecine pour enseigner le français médical“, *Points Communs*, n° 32, octobre 2007, 6 - 10. Kautenburger, M. D. (2012), „Français Médical - Französischunterricht für Studierende der Humanmedizin an der Universität Ulm“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Hochschulischer Fremdsprachenunterricht - Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF)*, Saarbrücken, Band 1, 435-442. Kautenburger, M. (2014), „Der Gebrauch des Internet im universitären Französisch- und Italienischunterricht - theoretische Überlegungen und praktische Beispiele“, in: T. Tinnefeld (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht im Spannungsfeld zwischen Sprachwissen und Sprachkönnen*, Saarbrücken: Saarbrücker Schriften zur Linguistik und Fremdsprachendidaktik (SSLF), 185-194.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterial; Lehrmaterialauswahl; Medien; Medizin; Methodenwechsel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sozialform; Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Wirtschaft

Kurzbeschreibung: Um die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern zu unterstützen, wird ein Fremdsprachenunterricht angestrebt, der dem Personenkreis, der im Ausland forschen, studieren oder arbeiten möchte, in ausreichender Weise Fachsprachenkenntnisse vermitteln soll, um sich anspruchsvoll und wissenschaftlich differenziert im Zielland auszudrücken und ohne Nachteile seine Aufgaben zu meistern. Derzeit laufen Kurse in den Fachsprachen Français Médical, Wirtschaftsfranzösisch, Französisch für Psychologen, Englisch für Molekularmediziner. Das fremdsprachendidaktische Projekt befaßt sich mit Fragen zur Stoffauswahl, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsformen, Medien- und Interneteinsatz, Wechsel der Interaktionsformen zur Steigerung der schriftlichen wie mündlichen kommunikativen Kompetenz.

Nr. 057 (fd 17-01) PE-1093

Keshavarzi, Ahmad:

Interkulturelle Kompetenz als Lernziel - Übungsformen und Unterrichtsdiskurse einer interkulturellen Fremdsprachendidaktik

Beginn: 11/2011; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Bayreuth

E-Mail: akeshavarzi@ut.ac.ir; ak.keshavarzi@gmail.com

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelle Kommunikation; Vermittlung

Kurzbeschreibung: Das Promotionsprojekt „Interkulturelle Kompetenz als Lernziel; Übungsformen und Unterrichtsdiskurse einer interkulturellen Fremdsprachendidaktik“ fokussiert die Qualität der Unterrichtsgespräche im DaF-Unterricht in Bezug auf die Vermittlung interkultureller Kompetenzen. Es soll beschrieben werden, wie Übungen, die (teilweise) interkulturell angelegt sind, im authentischen Unterrichtsgeschehen behandelt werden. Die Hypothese ist hierbei, dass eine interkulturelle Fremdsprachendidaktik die Möglichkeit bietet, durch ‘transkulturelles Sprechen’ die Deutungsmuster der Sprachlernenden zu erweitern. Die Behandlung der Übungen und die Moderation der Unterrichtsgespräche spielen jedoch beim Zustandekommen eines Unterrichtsdiskurses, in dem das Gespräch über Fremdes über die bloße Vermittlung fremdkulturellen Wissens hinausgeht, eine zentrale Rolle. Das Projekt weist die Sprachlehrenden darauf hin, inwieweit ein interkultureller DaF-Unterricht auch ohne Lehrwerke, die ‘interkulturell’ angelegt sind, möglich sein kann. Die Voraussetzung ist hierbei das Eingehen auf die kulturspezifischen Begriffe, die sogar in jeder Übung und in jedem Lehrwerk auftauchen und die Entwicklung eines interkulturellen Unterrichtsdiskurses möglich machen können.

Nr. 058 (fd 17-01) PE-1113

Kielwein, Christina:

Inclusion and TBLL - A Perfect Match? Learning Tasks and Their Potential to Promote Inclusive Education in the EFL Classroom. An Empirical Study Based on Textbook Tasks Designed for Grade 5

Beginn: 10/2015; Abschluss: 10/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: christina.kielwein@leuphana.de

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Englisch FU; Inklusion; Lehrwerkanalyse

Kurzbeschreibung: Aufgabenorientierter Unterricht – task-based language learning – gilt im aktuellen fremdsprachendidaktischen Diskurs zum Thema Inklusion als ein vielversprechender Ansatz, inklusiven Englischunterricht erfolgreich im Klassenzimmer umzusetzen. Das Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit Bearbeitungsprozessen inklusiver Lernaufgaben und deren Potential für den inklusiven Englischunterricht in der Sekundarstufe. Ausgehend von Breen's (2009) Konzept des task-as-workplan und des task-in-process, werden die Lernaufgaben (target tasks) sowohl aus der Perspektive von Aufgabendesign und Aufgabenentwicklung, als auch im Hinblick auf die schulpraktische Umsetzung empirisch untersucht. In leitfadengestützten Experteninterviews mit Lehrwerkautoren und Entwicklern von Lernaufgaben wird die Beurteilung von Inklusion und task-based language learning ermittelt sowie ihre persönliche Bewertung von Differenzierung und Kompetenz- oder Schülerorientierung im Kontext der aktuellen Lehrwerkentwicklung untersucht (task-as-workplan). Anhand von multiperspektivischen Unterrichtsvideos wird anschließend die didaktische Umsetzung der Lernaufgaben im Englischunterricht der Sekundarstufe (Klasse 5) konkret dargestellt (task-in-process). Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses liegen hierbei die Aufgabenbearbeitungsprozesse. Es wird untersucht, wie die Lernaufgaben von Lernenden mit und ohne diagnostizierten Förderbedarf interpretiert und in authentischen Unterrichtssituationen bearbeitet werden. Die Videoaufnahmen werden von leitfadengestützten Interviews mit der jeweiligen Lehrkraft, der Förderlehrkraft sowie einzelnen Schülerinnen und Schülern flankiert. Schließlich erfolgt die Analyse der Aufgabenbearbeitungsprozesse mit dem Fokus auf Interaktion, Motivation und Sprachgebrauch sowie andere mögliche Bezugspunkte.

Nr. 059 (fd 17-01) PE-977

Klippel, Friederike; Kirchhoff, Petra; Lenhard, Stefan; Wipperfürth, Manuela:

Instructional interaction in ELT

Beginn: 09/2009; Abschluss: 2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Dissertationen

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Schellingstraße 3, 80799 München

E-Mail: klippel@lmu.de

Literaturangaben:

Kirchhoff, P. / Klippel, F. (2014), „On the role of teacher questions in EFL classrooms - analysing lesson videos“, in: M. Pawlak (Hrsg.), *Classroom-oriented research: achievements and challenges*. Dordrecht: Springer, 87-100. Wipperfürth, M. (2011), „Lehrernetzwerke im Fokus: Video als Reflexionsinstrument in der Berufspraxis.“, in: *Praxis Fremdsprachenunterricht (4)*, 12-14. Wipperfürth, M. (2016), *Professional vision in Lehrernetzwerken - Berufssprache als ein Weg und ein Ziel von Lehrerprofessionalisierung*, (Band 32 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Lenhard, S. (2016), *Fehlerkorrekturen und Rückmeldungen im Englischunterricht*, (Band 33 der MAFF-Reihe), Münster: Waxmann. Klippel, Friederike (2017). „Aufgabenentwicklung zu Videoclips in der Englischlehrerbildung“, in: O. Jäkel / H. Limberg (Hrsg.) (im Druck), *Unterrichtsforschung im Fach Englisch. Empirische Erkenntnisse und praxisorientierte Anwendung*. Frankfurt/Main: Lang.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Interaktion; Lehrerausbildung; Video

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe von videographierten Unterrichtsstunden werden zum einen Interaktionsmuster untersucht, die im Englischunterricht besondere Bedeutung besitzen: Lehrerfragen und -impulse, Lehrerfeedback, Scaffolding, Erklärungen von Bedeutung bzw.

Sprachstrukturen, Feedback zu Fehlern, Aufgabenstellungen. Zum anderen dient der Austausch unter Lehrkräften zu deren videografiertem Unterricht dem Aufbau einer Berufssprache und der Professionalisierung. Darüber hinaus werden Videoclips aus den Stunden in der Lehrerbildung eingesetzt.

Nr. 060 (fd 17-01) PE-1105

Kolb, Elisabeth:

Sprachmittlung: Studien zur Modellierung einer komplexen Kompetenz

Beginn: 07/2014; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Habilitation, Monographie

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Schellingstr. 3, 80799 München

E-Mail: elisakolb@gmx.de

Literaturangaben:

Kolb, E. (2016), *Sprachmittlung: Studien zur Modellierung einer komplexen Kompetenz*, Münster: Waxmann. Kolb, E. (2014), „Sprachmittlung: Eine Kompetenz mit Zukunft“, in: W. Gehring / M. Merkl (Hrsg.), *Englisch lehren, lernen, erforschen*, Oldenburg: BIS, 97-112. Kolb, E. (2014), „Sprachmittlung länderspezifisch oder länderübergreifend prüfen“, in: C. Fäcke / M. Rost-Roth / E. Thaler (Hrsg.), *Sprachenausbildung – Sprachen bilden aus – Bildung aus Sprachen. Dokumentation zum 25. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) in Augsburg, 25.-28. September 2013*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 91-100. Kolb, E. (2015), „Sprachmittlung prüfen: Konstrukt und Bewertungsraster auf dem Niveau B2“, in: P. Katelhöhn / M. Nied Curcio / I. Basic (Hrsg.), *Sprachmittlung, Mediation, Mediazione. Ein deutsch-italienischer Dialog*, Berlin: Frank & Timme, 53-64.

Schlagwörter: Englisch FU; Kompetenzmodell; Sprachmittlung

Kurzbeschreibung: Seit der Veröffentlichung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und der Bildungsstandards gilt Sprachmittlung als eine bedeutende Innovation im schulischen Fremdsprachenunterricht in Deutschland. Der raschen Einführung in der Praxis stand bislang eine fehlende theoretische Fundierung gegenüber. Das Forschungsprojekt schließt diese Lücke und verortet Sprachmittlung historisch in der Debatte um das Übersetzen im schulischen Fremdsprachenunterricht, räumlich in ihrer internationalen Relevanz und vor allem konzeptuell im Kontext von interkultureller Kompetenz und translationswissenschaftlichen Positionen. Im Anschluss wird erstmals ein detailliertes Prozess- und Kompetenzmodell der Sprachmittlung entworfen. Drei Beispielsequenzen illustrieren, wie sich die Komplexität von Sprachmittlungsaufgaben anhand einer Vielzahl von Faktoren variieren lässt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Englischunterricht. Dennoch leistet die der theoretischen Forschung zuzuordnende Arbeit einen didaktischen und unterrichtspraktischen Beitrag zum Fremdsprachenunterricht insgesamt.

Nr. 061 (fd 17-01) PE-1074

Krogmeier, Lena:

Evaluation schriftlicher Sprachmittlungskompetenz - Aufgabenentwicklung und kriterienorientierte Bewertung von Schülerlösungen am Beispiel des Spanischunterrichts

Beginn: 12/2014; Abschluss: 2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leibniz Universität Hannover, Romanisches Seminar, Didaktik der Romanischen Sprachen, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

E-Mail: krogmeier@romanistik.phil.uni-hannover.de; Lena.Krogmeier@t-online.de

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bewertung; Empirische Forschung; Evaluation; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Das Ziel des Dissertationsprojekts ist die Entwicklung valider schriftlicher Sprachmittlungsaufgaben sowie eines Kriterienrasters zu deren Evaluation für den Spanischunterricht der Sekundarstufe II auf der Basis eines komplexen Kompetenzmodells. Auch wenn die Sprachmittlung aus dem Deutschen in die Fremdsprache in vielen Bundesländern bereits Bestandteil des schriftlichen Abiturs ist, bleibt noch unklar, wie sie beurteilt werden kann und welche Teilkompetenzen die Schüler/-innen in Sprachmittlungsaufgaben tatsächlich anwenden. Eine qualitative Untersuchung von Schülerlösungen soll Aufschluss darüber geben, welche Kriterien zur Messung schriftlicher Sprachmittlungskompetenz angelegt werden können und wie Leistungsunterschiede innerhalb der Teilkompetenzen deutlich werden. In einem zweiten Schritt werden Aufgaben und ein Kriterienraster zur Bewertung der Schülerlösungen entwickelt und in der Praxis erprobt. Die durch eine quantitative Auswertung der Punktevergabe und Befragungen der Lehrkräfte gewonnenen Ergebnisse werden in die Forschung und Weiterentwicklung der Messinstrumente zurückgeführt.

Nr. 062 (fd 17-01) PE-1058

Krumm, Hans-Jürgen; Dorner, Andrea; Landua, Sabine:

Curriculum Mehrsprachigkeit

Beginn: 10/2009; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Curriculum, Monographie

Adresse: Universität Koblenz-Landau in Landau, Fortstraße 7, 76829 Landau in der Pfalz / Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Krumm H.-J. / Reich, H. H. (2011), *Curriculum Mehrsprachigkeit*, <http://oesz.at/download/cm/CurriculumMehrsprachigkeit2011.pdf> Reich, H. H. / Krumm, H.-J. (2013), *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*, Münster: Waxmann. Daryai-Hansen, P. u.a. (2015), „Pluralistic Approaches in the Curriculum: The Case of French-Speaking Switzerland, Spain and Austria“, in: *International Journal of Multilingualism*.

Schlagwörter: Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Mehrsprachigkeit

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Curriculums für den Mehrsprachigkeitsunterricht sowie Implementation.

Nr. 063 (fd 17-01) PE-1088

Li, Yi:

Chinabild in den deutschen Printmedien

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: annetteyichen@gmail.com

Schlagwörter: China; Interkulturelle Kommunikation; Medien; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Basierend auf den bisherigen historischen Texten über China, und den theoretischen Überlegungen zu Stereotypen, sowie einer qualitativen Analyse der China-Berichterstattung in Deutschland stellt meine Studie zuerst die Konzeptualisierung des Chinabildes in den deutschen Printmedien dar. Ausgewertet werden deutschsprachige Zeitungsartikel über China in einem gewissen Zeitraum 2008, 2012 und 2014. Dabei wird die Frage aufgeworfen, welche Stereotypen in der konkreten China-Berichterstattung impliziert oder expliziert transportiert sind und wie die Stereotypen „Bilder“ in den Medien rekonstruiert werden. Darüber hinaus soll die Wirkung der Massenmedien auf das individuelle und auf das Bewusstsein im Prozess der Vorstellungs- und Meinungsbildung gegenüber einer Nation auch als Teilaufgabe in dieser Arbeit angesprochen werden. Konkretes Ziel vorliegender Arbeit ist es, auf Grundlage der Medienanalyse einen Leitfaden zum Umgang mit dem Sprach- und Denkmuster zu entwickeln und daraus ein neues Chinabild zusammenzufassen.

Nr. 064 (fd 17-01) PE-1019

Makarova, Anna:

The examination of the concept of „genre“ for the development of speaking activities in ESP

Beginn: 09/2010; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: FZHB, 28213 Bremen Open University, UK

E-Mail: anna-mak@hotmail.co.uk

Literaturangaben:

Makarova, A., „Oral genres in Academic Settings“, *Proceedings of AELFE Conference*.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Sprechen; Übung

Kurzbeschreibung: The study is aimed at designing speaking activities for ESP students of political management in the University of Applied Sciences. The research has five stages including needs analysis of the discourse community of students, discourse analysis of relevant oral genres, the development of activities, analysis of the effectiveness and suggestions for improvement of the syllabus. Theoretical framework is based on the ideas of ESP (Swales) and SFL (Halliday).

Nr. 065 (fd 17-01) PE-1052

Manno, Giuseppe; Egli Cuenat, Mirjam; Le Pape Racine, Christine; Brühwiler, Christian:

Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I (SNF-Projekt)

Beginn: 01.01.2014; Abschluss: 31.07.2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation (kumulativ), Unterrichtsmaterial, Schlussbericht für den SNF, Sammelband, Unterrichtsmaterial (Weiterbildungsmodul)

Adresse: Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Institut Sekundarstufe I/II, Pädagogische Hochschule (FHNW), Riehenstrasse 154, CH-4058 Basel / Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Institut Primarstufe, Pädagogische Hochschule (PH FHNW), Obere Sternengasse 7, Postfach 1360, CH-4502 Solothurn / Institut Fachdidaktik Sprachen, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen / Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung, Pädagogische Hochschule St.Gallen, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

E-Mail: giuseppe.manno@fhnw.ch; christine.lepape@fhnw.ch; Mirjam.Egli@phsg.ch; Christian.Bruehwiler@phsg.ch

Literaturangaben:

Le Pape Racine, Ch. / Manno, G. (2013), „Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I“, *Fachliches und überfachliches Lernen und Lehren. Forschungsbericht 2012/13*, Windisch: Pädagogische Hochschule FHNW, 16-18. Egli Cuenat, M. (2015), „Vers un développement plurilingue et transversal de la production textuelle: traces, représentations, dispositifs“, *Actes du colloque: Contributions au développement de perspectives plurilingues en éducation et formation, Université de Nantes*, 11-13 juin 2014. <http://www.projetpluri-l.org/component/k2/item/116-actes-2014> Egli Cuenat, M. (2016), „Schreiben in drei Sprachen: Sprachenübergreifender Erwerb von Textkompetenz im schulischen Kontext“, In: R. Schmidlin / P. Schaller (Hrsg.), unter Mitarbeit von N. Mathys, *Auf dem Weg zum Text: Sprachliches Wissen und Schriftsprachaneignung. Savoir linguistique et acquisition de la littérature. Metalinguistic knowledge and literacy acquisition*, Neuchâtel: Bulletin VALS-ASLA 16/1, 57-78. Manno, G. / Egli Cuenat, M. / Le Pape Racine, C. / Brühwiler, C. (2016), „Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I - Forschungsdesign und erste Erkenntnisse einer empirischen Studie“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, Band 27, 2/2016, 255-282. Le Pape Racine, C. / Tinner, S. (2017), „Schulischer Mehrsprachenerwerb von Deutsch, Französisch und Englisch: Individuelle Lernermerkmale und Unterrichtsfaktoren“, *Bulletin suisse de linguistique appliquée, Centre de linguistique appliquée*, Université de Neuchâtel.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Englisch FU; Französisch FU; Fremdsprachiger Spracherwerb; Lesen; Mehrsprachigkeit; Primarschule; Schreiben; Sekundarstufe I; Sprechen

Kurzbeschreibung: Die empirische Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Im Zentrum steht der Erwerb von Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen in den drei Sprachen: Englisch und Französisch als Fremdsprachen im 6. und 7. Schuljahr, Deutsch als Schulsprache (Stichprobe: 70 Schulkassen des Kantons St.Gallen, CH). Untersucht wird, wie dieselben Schüler/-innen, die ab der 3. Klasse Englisch und ab der 5. Klasse Französisch lernen, in den drei Sprachen Texte lesen und schreiben und kurze mündliche Präsentationen vortragen. Im Fokus steht dabei die Frage, ob die Lernenden Verbindungen zwischen den Sprachen knüpfen und Transferleistungen erbringen. Im Längsschnitt wird erforscht, welche Fähigkeiten die Lernenden aus der Primarstufe

mitbringen und wie sich diese auf der Oberstufe weiterentwickeln. Es wird auch untersucht, inwiefern sich die Gestaltung des Unterrichts und individuelle Lernvoraussetzungen auf die beobachteten Leistungen auswirken.

Nr. 066 (fd 17-01) PE-1024

Méron-Minuth, Sylvie:

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht. Einstellungen Lehrender zu ihrer Unterrichtspraxis

Beginn: 11/2010; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Regensburg, Institut für Romanistik - Fachdidaktik, Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

E-Mail: sylvie.meron-minuth@phil.uni-augsburg.de; sylvie.meron-minuth@ur.de

Literaturangaben:

Méron-Minuth, S. (2015), „Einstellungen zweier Lehrerinnen zur Frage der Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht“, in: S. Witzigmann / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Mehrsprachigkeit als Chance. Herausforderungen und Potentiale individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit*, Frankfurt am Main: Peter Lang., 233-250.

Schlagwörter: Einstellung; Lehrer; Mehrsprachigkeit; Romanische Sprachen

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die Einstellungen und Auffassungen von Lehrenden, die moderne Fremdsprachen an Gymnasien unterrichten und verfolgt u.a. die Ziele, in Erfahrung zu bringen, was gymnasiale Fremdsprachenlehrkräfte von den Sprachbiografien und den sprachlichen Erfahrungen ihrer SchülerInnen wissen, wie sie gegebenenfalls die vorhandene, lebensweltliche Mehrsprachigkeit sowie die bereits zuvor erworbenen (Fremd-)Sprachkompetenzen ihrer SchülerInnen nutzen und thematisieren, welche Einstellungen die Lehrkräfte zu ihrer Unterrichtspraxis im Kontext sprachlich und kulturell heterogener Klassen haben und wie sie darüber reflektieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, Aussagen über die Erfahrungen von Fremdsprachenlehrkräften und ihre Praxis machen zu können, deren Einstellungen und Attitüden zu beschreiben, die sie bei der Implementierung erlebter Mehrsprachigkeit im Klassenraum zeigen. Die Studie setzt sich zum Ziel, eine möglichst detaillierte und umfassende Darstellung und Analyse des Spektrums ihrer eigenen Sicht auf erlebte Praxis im Umgang mit Mehrsprachigkeit zu liefern.

Nr. 067 (fd 17-01) PE-1119

Möbus, Benjamin:

Selbstwirksamkeitserwartungen unterschiedlich qualifizierter Englischlehrkräfte der Grundschule – Eine Befragungsstudie

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: Benjamin.Moebus@uni-vechta.de; BenjaminMoebus@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Erwartungshaltung; Grundschule; Lehrer; Subjektive Theorie

Kurzbeschreibung: Diese Studie untersucht die Selbstwirksamkeitserwartungen von unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften der Grundschule. Selbstwirksamkeitserwartungen beschreiben die subjektive Überzeugung von Lehrkräften auf Herausforderungen im Unterricht angemessen reagieren zu können und gilt als ein Aspekt von Lehrerkompetenz. Zahlreiche, vor allem internationale, Studien deuten darauf hin, dass den Selbstwirksamkeitserwartungen der Lehrkräfte eine handlungsleitende

Funktion im Unterricht zukommt. Innerhalb der deutschsprachigen Fremdsprachendidaktik finden sich bisher nur wenige Studien zu der Ausprägung des Konstrukts bei (Grundschul-) Englischlehrkräften. Ebenso ist bisher wenig über einen möglichen Zusammenhang zwischen Qualifikation und Selbstwirksamkeitserwartungen bekannt. Deshalb geht diese Studie der Frage nach, ob sich Grundschulenglischlehrkräfte mit und ohne Fachausbildung in ihren fachspezifischen Selbstwirksamkeitserwartungen unterscheiden, wobei ein besonderes Augenmerk den sogenannten ‚fachfremden‘ Englischlehrkräften gilt. In der Studie werden Englischlehrkräfte an niedersächsischen Grundschulen mit unterschiedlicher Qualifikation mithilfe eines Online-Fragebogens zu der Ausprägung ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen befragt. Zudem werden ausgewählte Lehrkräfte mit unterschiedlicher Qualifikation zu Einflussfaktoren ihrer Selbstwirksamkeitserwartungen interviewt und in einer Fallanalyse gegenübergestellt. Ziel der Studie ist es zu ergründen, ob sich die Selbstwirksamkeitserwartungen bei unterschiedlich qualifizierten Englischlehrkräften in Abhängigkeit ihrer Qualifikation signifikant unterscheiden und worauf mögliche Unterschiede zurückzuführen sind.

Nr. 068 (fd 17-01) PE-1125

Nelz, Eva:

Evidenzbasierte Lehrerbildung: Mehrsprachigkeitsdidaktik in der sprachpraktischen Ausbildung angehender SpanischlehrerInnen zur Förderung fachspezifischer und fachübergreifender Kompetenzen

Beginn: 01/2016; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Freiburg Advanced Center of Education (FACE): Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Pädagogische Hochschule Freiburg

E-Mail: eva.nelz@ph-freiburg.de; e.nelz@gmx.de

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Grammatik; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeit; Romanistik

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der sprachpraktischen Ausbildung der Lehramtsstudierenden der Romanistik wird im Projekt die Wirksamkeit eines mehrsprachigkeitsdidaktischen Lehransatzes für den Zuwachs von fachwissenschaftlichem (und fachdidaktischem) Wissen der Studierenden untersucht. Dabei wird Bezug auf das grammatikalische Vorwissen der Studierenden in der französischen Sprache genommen und für die Grammatikvermittlung im Spanischen genutzt: In einem Quasi-Experiment wird untersucht, ob durch diesen Lehransatz strukturiertes grammatikalisches Wissen bei den Studierenden gefördert werden kann. In einem Nachhilfe-Projekt an Freiburger Gymnasien soll zum anderen überprüft werden, ob das Erleben dieses Lehransatzes das eigene Unterrichten der angehenden Fremdsprachenlehrenden beeinflusst und sie auch auf das Vorwissen der Lernenden verweisen werden. Der Aktionsplan 2004-2006 der Europäischen Kommission zur „Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt“ weist den Hochschulen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit eine Schlüsselrolle zu: Hierzu möchte das vorgestellte Projekt einen Beitrag leisten und auf einer konkreten Ebene darstellen, wie etwa die sukzessiv und institutionalisiert erworbene Mehrsprachigkeit der Studierenden systematisch in das (sprachpraktische) Lehrgeschehen an der Hochschule integriert werden könnte.

Nr. 069 (fd 17-01) PE-1099

Neumann, Maria:

Fachsprachendidaktik im universitären Kontext

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Germanistik, Sprachenzentrum, Institut für elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik, TU Braunschweig

E-Mail: maria.neumann@tu-bs.de

Schlagwörter: Didaktik; Fachsprache; Hochschule

Kurzbeschreibung: Trotz der attestierten allgemeinsprachlichen Fähigkeiten internationaler Studierender und trotz guter fachlicher Kompetenzen scheitern fremdsprachige Studierende oft im Studium. Das liegt auch an der ungenügenden wissenschafts- und fachsprachlichen Ausbildung. Bisher gibt es noch keine praxiswirksamen Konzepte und Materialien für fach- und wissenschaftssprachliche Kurskonzepte, um insbesondere internationale Studierende der Ingenieurwissenschaften auf studienspezifische sprachliche Herausforderungen vorzubereiten. Im Rahmen des Projekts „S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren“ an der TU Braunschweig werden die Erfahrungen interkultureller Lerngruppen ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge dokumentiert. Diese werden mit einer qualitativen Inhaltsanalyse evaluiert, mit dem Ziel, Förderhorizonte für internationale Studierende im Hochschulkontext zu ermitteln.

Nr. 070 (fd 17-01) PE-1112

Nowoczien, Jessica:

Using a gamified Behavior-Tracking System (Classcraft) to Increase Students' Oral Engagement and Support Self-Regulation in the EFL Classroom

Beginn: 04/2015; Abschluss: 07/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Leuphana Universität, Institute of English Studies, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Jessica.Nowoczien@leuphana.de

Schlagwörter: Englisch FU; Game-based learning; Gamification; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Sprechen

Kurzbeschreibung: This study examines the effects of the use of a gamified, internet-based behaviour tracking, management and reporting system Classcraft. Its aim is to utilize the benefits of gamified gratification elements to ascertain if students could thereby improve their oral engagement in the EFL classroom. Classcraft's appeal for research lies in the software's ability to be customized to learning targets and in its individual feedback system. With the help of the tool, students can benefit from developing autonomous learning strategies and thereby the study will test whether it is possible to increase their amount of speaking time. The participatory action research design bases its evidence on mixed methods (qualitative and quantitative) with triangular interpretation through a survey with the sample group (20 EFL students in grade 8, comprehensive school), interviews with students and teachers and the results of a multi-perspective videography in all three phases of the study (pre-/test-/post-phases). A critical sampling group of three students with particular behaviour issues is chosen that will additionally be observed. Participatory provisions such as discussions lead to intervention and set the focus on the participants' perspective. The game set up can be modified in accordance to the individual targets. So the participants are part of the research process at all times.

Nr. 071 (fd 17-01) PE-1091

Pelchat, Linda:

Kollaboratives Schreiben im Französischunterricht

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Romanistik, Fremdsprachenlehr- und lernforschung:
Didaktik des Französischen und Spanischen

E-Mail: pelchat@uni-kassel.de; pelchatl@web.de

Literaturangaben:

Pelchat, L. (vorauss. 2017), „‘das wissen wir doch!’ – Analyse einer Lerner-Lerner-Interaktion zum kollaborativen Schreiben“, in: G. Schwab / S. Hoffmann / A. Schön (Hrsg.), *Interaktion im Fremdsprachenunterricht. Beiträge aus der empirischen Forschung*, Münster: LIT Verlag.

Schlagwörter: Französisch FU; Interaktion; Schreiben

Kurzbeschreibung: Schreiben gehört zu den alltäglichen Handlungen des Fremdsprachenunterrichts und erfüllt (nicht nur dort) verschiedene Funktionen: es wird geschrieben um zu kommunizieren, zu memorisieren, Gedanken zu strukturieren, Wissen abzufragen etc. Folglich hat das Schreiben, auch aufgrund der überwiegend schriftlich dominierten Prüfungsformate, einen hohen Stellenwert. In der Regel wird Schreiben als solitäre Angelegenheit verstanden, dies spiegelt sich auch in der Schulpraxis wider. Forschungsergebnisse zum kollaborativen Schreiben deuten jedoch auf Potentiale hin, die mit dem gemeinsamen Verfassen von Texten einhergehen: höhere normsprachliche Korrektheit, höhere Partizipation, Schaffung einer natürlichen Kommunikationssituation (vgl. Storch 2013). Vor diesem Hintergrund soll in dem vorgestellten Promotionsvorhaben das kollaborative Schreiben genauer in den Blick genommen werden. Es soll exemplarisch für den Französischunterricht gefragt werden: Wie gestalten Lerner-Tandems ihren gemeinsamen Schreibprozess? Auf welche Weise und worüber tauschen sie sich aus? Wie gehen sie mit Wissenslücken und Unsicherheiten um? Zu welchen Lösungen kommen sie in ihren Aushandlungen und Diskussionen und wie verwenden sie dabei die (Fremd)Sprache(n)? Als Datengrundlage werden die Gespräche, die während des Schreibprozesses entstehen, herangezogen und ausgewertet sowie mit den Schreibprodukten abgeglichen. Die individuell und kollaborativ geschriebenen Texte werden analysiert und kontrastiert, um eventuelle Charakteristika der jeweiligen Schreibform aufzudecken.

Nr. 072 (fd 17-01) PE-1087

Petzoldt, Anna; Finkbeiner, Claudia; Pflüger, Christine; Tesch, Bernd:

Mehrsprachigkeitspotentiale im bilingualen Sachfachunterricht

Beginn: 09/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Forschungsbericht

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel; Universität Kassel, FB 05: Gesellschaftswissenschaften, Didaktik der Geschichte, Nora-Platiel-Straße 1, 34127 Kassel; Universität Kassel, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung: Fachdidaktik Französisch/Spanisch, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: apetzoldt@uni-kassel.de

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Didaktik; Englisch FU; Französisch FU; Geschichte; Interdisziplinarität; Mehrsprachigkeit; Sprachbewusstsein; Spanisch FU; Unterrichtssprache

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Mehrsprachigkeitspotentiale im bilingualen Fachunterricht“ ist Teil der bundesweiten Exzellenzinitiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ für die sich die Universität Kassel mit dem Projekt „Professionalisierung durch Vernetzung“ (PRONET) erfolgreich um eine Förderung im Rahmen des BMBF beworben hat. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts sollen daher zum einen der Verbesserung der Lehrerbildung und zum anderen der Entwicklung eines neuen Unterrichtskonzepts für Mehrsprachigkeitslernen im bilingualen Sachfachunterricht dienen. Im Vordergrund des Projekts stehen der Ausbau und die Weiterentwicklung einer bereits existierenden aktiven interdisziplinären Kooperation der drei Fachdidaktiken: Anglistik/ Amerikanistik, Romanistik und Geschichte. Ziel ist es, eine hochschuldidaktische Lernumgebung im Hinblick auf die Einbindung der Mehrsprachigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzuentwickeln, so dass diese zukünftig diese Ansätze auch in den Schulen implementieren können. Die derzeit sich nochmals enorm diversifizierenden Lerngemeinschaften fordern diese Herangehensweise geradezu ein. Die Nutzung von Mehrsprachigkeitspotentialen ist sowohl im Hinblick auf die Konzeptentwicklung im Sachfach (hier: Geschichte) als auch vergleichend in den unterschiedlichen Sprachen (z.B. Englisch, Französisch, Spanisch) sowie fächerübergreifend für interkulturelle Lernprozesse relevant. Studierende, die an diesem Projekt teilnehmen, lernen Mehrsprachigkeit als eine Basis für die Erweiterung konzeptioneller Vorstellungen und den bewussten Umgang mit Konzepten als Elemente historischen Lernens kennen. Das Projekt dient ebenfalls der Profilbildung der Lehramtsstudierenden, die ein zusätzliches professionelles Profil im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens erwerben können, und bietet ihnen durch das Alleinstellungsmerkmal einen Qualifizierungsvorsprung.

Nr. 073 (fd 17-01) PE-1009

Plikat, Jochen:

Fremdsprachliche Diskursbewusstheit als Zielkonstrukt des Fremdsprachenunterrichts

Beginn: 10/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: jochen.plikat@hu-berlin.de; jochen.plikat@gmail.com

Literaturangaben:

Plikat, J. (2010), „Desde Cuba con amor: Überlegungen zur Arbeit mit Blogs als Grundlage interkultureller Lernprozesse im fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht“, in: D. Caspari / L. Küster (Hrsg.), *Wege zu interkultureller Kompetenz. Fremdsprachendidaktische Aspekte der Text- und Medienarbeit*, 1. Auflage, Frankfurt am Main: Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht, 40), 51-62. Plikat, J. (2010), „La consommation absurde. Surrealistische Werbebilder in einem Blog diskutieren“, *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch*, 44 (106), 38-43. Plikat, J. (2016), „Interkulturelle Kompetenz im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen – ein Modell für die heile Welt der Fremdsprachendidaktik?“, in: M. Bär / W. L. Bernecker / M. Lüning (Hrsg.), *Interkulturalität und Mehrsprachigkeit. Beiträge zu Sprache, Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas. Festschrift für Ursula Vences*, Berlin: tranvía (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts), 272-285.

Schlagwörter: Jugendlicher; Kommunikation; Medien; Spanisch FU; Sprachliche Fertigkeit

Kurzbeschreibung: In der interkulturell ausgerichteten Fremdsprachendidaktik finden sich häufig essentialisierende und dichotomisierende Kulturkonzepte, die in der Betrachtung pluraler Gesellschaften aber unbrauchbar sind. Zudem scheint vielen Ansätzen eine unreflektierte kulturellrelativistische Position zugrunde zu liegen. Die Frage nach den

Machtstrukturen, welche durch Sprache als soziale Praxis erzeugt werden, wird hierbei aber meist vollständig ausgeblendet. Konflikte scheinen in einem wertfreien Raum ausgehandelt und gelöst werden zu können, ein Kompromiss scheint immer wünschenswert und möglich. Ausgehend von dieser Defizitbeobachtung entwickle ich in meinem laufenden Dissertationsprojekt zur fremdsprachendidaktischen Theoriebildung den Begriff der fremdsprachlichen Diskursbewusstheit als neues Zielkonstrukt des Fremdsprachenunterrichts. Ich gründe es auf den Diskursbegriff, den Bewusstheitsbegriff und den Begriff der transformatorischen Bildung.

Nr. 074 (fd 17-01) PE-1072

Roche, Jörg; Riehl, Claudia M.; Riedl, Alfred; Terrasi-Haufe, Elisabetta; Kirndorfer, Susanne; Steffan, Felix; Baumann, Barbara:

Bildungssprache Deutsch für berufliche Schulen

Beginn: 04/2014; Abschluss: 04/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Habilitation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Deutsch als Fremdsprache, Ludwigstraße 27, 80539 München

E-Mail: steffan@daf.lmu.de; felix.steffan@gmail.com

Schlagwörter: Berufsfachschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lehrer; Lehrerausbildung; Textarbeit

Kurzbeschreibung: Angesichts der zunehmend sprachlich und kulturell heterogenen Schülerschaft und der veränderten kommunikativen Anforderungen des Arbeitsmarkts sind sprachdidaktische und interkulturelle Kompetenzen in der beruflichen Bildung in allen Fächern erforderlich. Diese sind jedoch bislang (noch) kein regulärer Bestandteil der Qualifikation von Lehrkräften und Ausbildern. Für die Gestaltung von erfolgreichem Unterricht in sämtlichen Fächern, der die Schüler gezielt, individuell und nachhaltig fördert, sind handlungsorientierte, entdeckende und integrative Konzepte bezüglich der sprachlichen Unterstützung sowie interkulturelle Sensibilität im Allgemeinen zu entwickeln. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Pilotierung innovativer Unterrichtskonzepte und -materialien zur Förderung und Messung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen von Berufsschülern. Darüber hinaus soll ein Qualifizierungskonzept für die Entwicklung von unterrichtsrelevanten Kompetenzen in den Bereichen Sprache und Kommunikation für angehende Lehrkräfte an beruflichen Schulen entstehen. In Kooperation mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus sollen aus dem Projekt Konzepte für die Lehramtsausbildung entstehen, die flächendeckend in Bayern eingeführt werden.

Nr. 075 (fd 17-01) PE-1111

Schäfer, Annika:

Tertiärspracherwerb Englisch aus Sicht der Lernenden – eine Interviewstudie zur Rekonstruktion individueller Sprach(lern)biographien lebensweltlich mehrsprachiger Schülerinnen der Sekundarstufe I

Beginn: 12/2014; Abschluss: 12/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institute of English Studies, Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

E-Mail: Annika.Schaefer@leuphana.de

Schlagwörter: Bilingualismus; Englisch FU; Mehrsprachigkeit; Spracherwerb; Tertiärsprache

Kurzbeschreibung: Der Umgang mit Mehrsprachigkeit ist im Zuge der Europäisierung in Gesellschaft, Politik und Bildung ein zunehmend kontrovers diskutiertes Thema. Die Debatte in Bildung und Öffentlichkeit nähert sich allmählich in Richtung einer positiven und integrativen Auffassung von Mehrsprachigkeit an. Dank europapolitischer Initiativen

gilt die individuelle Mehrsprachigkeit mittlerweile als Kernziel einer guten Ausbildung und wird unter anderem auch in Deutschland in Form einer Erweiterung und Vorverlegung des schulischen Fremdsprachenangebots umgesetzt. Diese Tatsache führt auch zu einem stetig ansteigenden Forschungsinteresse an dem institutionellen Tertiärspracherwerb mehrsprachiger Schüler/-innen. Vor allem geht es um die Frage, ob die Mehrsprachigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht integriert werden sollte, und wenn ja, wie. Zurückzuführen ist dies auf die Tatsache, dass Wissenschaftler bisher wenig Konkretes über die Sprachlernsituation wissen, in der sich junge Fremdsprachenlernende mit lebensweltlicher Mehrsprachigkeit befinden. Durch Hinweise internationaler Studien auf eine Vielzahl kognitiver und affektiver Potenziale, über die lebensweltlich mehrsprachige Individuen verfügen, und die sich zudem begünstigend auf das Erlernen einer weiteren Sprache auswirken, scheint das Nachvollziehen dieser besonderen Sprachlernsituation in ihrer Komplexität besonders lohnenswert.

Nr. 076 (fd 17-01) PE-1079

Schäfer, Elena:

Lehrwerksintegrierte Lernvideos als innovatives Unterrichtsmedium im fremdsprachlichen Anfangsunterricht (Französisch/Spanisch)

Beginn: 11/2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt a.M.

E-Mail: e.schaefer@em.uni-frankfurt.de; ElenaSchaefer@hotmail.com

Literaturangaben:

Schäfer, E. (2015), „Förderung des Hör-Seh-Verstehens am Beispiel von Lernvideos im Französischunterricht“, in: D. Reimann / C. Michler, *Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung*, Tübingen: Narr. Schäfer, E. (2014), „Kompetenzorientiertes Lernen mit Online-Lernvideos“, *Hispanorama* 145, 4-9. Schäfer, E. (2014), „Phänomene des français parlé in Lernvideos des Französischen“, *ZRomSD* 8,1, 77-97.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU; Video

Kurzbeschreibung: Durch die Aufwertung des Sehverstehens als 5. Fertigkeit steht das Hör-Seh-Verstehen mehr denn je im Fokus des fremdsprachlichen Kompetenzerwerbs. Jüngste Lehrwerksüberarbeitungen zeugen von dieser Tendenz, indem sie audiovisuelle Medien in Form von Lernvideos in die Lektionen integrieren und zu einem festen Bestandteil des Medienverbundes etablieren. Da dieser Teilbereich zeitgenössischer Lehrwerke bis dato vollkommen unbeleuchtet ist, widmet sich das Forschungsprojekt am Beispiel des Französischen und Spanischen der Erschließung aktueller Lernvideos deutscher Schulbuchverlage. Unter Berücksichtigung vorangegangener Entwicklungen wird der Untersuchungsgegenstand lehrwerksintegrierte Lernvideos als eine neue Generation von Lehrwerk und Video vorgestellt. Die Erforschung des Innovationspotentials lehrwerksintegrierter Lernvideos impliziert eine theoretische Annäherung an diesbezügliche Kategorie- und Qualitätsmerkmale sowie eine Untermauerung durch empirische Befunde der schulischen Praxis. Letztere erlauben einen Zugang zum Forschungsfeld aus unterschiedlichen Perspektiven und werden im Zuge der Datentriangulation zusammengeführt. Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit liegt auf den lehrwerksintegrierten Lernvideos des fremdsprachlichen Anfangsunterrichts Französisch und Spanisch.

Nr. 077 (fd 17-01) PE-1060

Schafroth, Elmar:

Lernerplattform Italienisch (it. Titel: Piattaforma per chi impara l'italiano)

Beginn: 01/2014; Abschluss: 12/2015 (Phase I), 12/2018 (Phase II)

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Masterarbeit, Digitale Plattform (<http://li.phil.hhu.de/>)

Adresse: Lehrstuhl Romanistik IV, Institut für Romanistik, Universität Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40223 Düsseldorf

E-Mail: schafroth@phil.hhu.de

Literaturangaben:

Imperiale, R. / Schafroth, E. (im Druck), „Frasesologia italiana per apprendenti L2 e specialisti: la pratica dell'approccio costruzionista“, *RiCOGNIZIONI. Rivista di lingue, letterature e culture moderne* (URL: <http://www.ojs.unito.it/index.php/ricognizioni>).

Schafroth, E. (2015), „Italian Phrasemes as Constructions: How to Understand and Use Them“, *Journal of Social Sciences*, 317-337 (URL: <http://thescipub.com/abstract/10.3844/jssp.2015.317.337>).

Schlagwörter: Datenbank; Diskursmarker; Idiomatik; Italienisch FU; Lernen; Lexikographie; Medien; Phraseologie

Kurzbeschreibung: Hauptziel ist es, eine nachhaltig verwendbare Datenbank lernerspezifischer und lernerrelevanter Phänomene der italienischen Sprache mit vier verschiedenen „Schnittstellen“, i.e. Komponenten, denen verschiedene Teilprojekte entsprechen, zu erstellen, die sich zu einem Gesamtprojekt bündeln lassen: 1. lernerrelevante und aus deutscher Sicht besonders schwierige Aspekte der italienischen Grammatik, z.B. zu den Pronomina, zum Komparativ, Konjunktiv; 2. Zweifelsfälle der sprachlichen Norm des Italienischen (ein Untersuchungsgegenstand, der in einem Italianistikstudium gemeinhin völlig vernachlässigt wird); 3. sprachliches Wissen über Phraseme und Diskursmarker des Italienischen - theoretisch und methodisch basierend auf Ansätzen der Framesemantik und Konstruktionsgrammatik; 4. Musterartikel für ein Lernerwörterbuch Italienisch (Italienisch als Zweit- oder Drittsprache bzw. als Fremdsprache). Die Studierenden erarbeiten sich komparatistisch, i.e. auf der Basis relevanter Nachschlagewerke, einen Einblick in ein breites Spektrum metasprachlicher Präsentationen und unterschiedlicher grammatikographischer und lexikographischer Herangehensweisen, letztlich auch unterschiedlicher Meinungen zu bestimmten Phänomenen. Die komparatistische Arbeit führt dabei, auf die jeweiligen Phänomene (z.B. Konjunktiv im Italienischen) bezogen, nicht nur zu einer Art „Metagrammatik“ oder „Grammatik der Grammatiken“, die Studierenden lernen auch Sprachnormdiskussionen und sprachkritische Haltungen in Italien kennen. Dieser Einblick wird insbesondere durch die Auswertung von Sprachberatungsportalen, Sprachblogs und Mailinglists gewährleistet. Die Studierenden lernen ferner, wie man grammatikalische und lexikalische Phänomene mit Methoden der Korpuslinguistik ganzheitlich beschreibt und tragen dazu bei, eine in dieser Weise nirgends dokumentierte verstehensrelevante Darstellung des „Funktionierens“ eines Phänomens (auch in pragmatischer und diskursiver Hinsicht) zu realisieren.

Nr. 078 (fd 17-01) PE-902

Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter:

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Beginn: 2004; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Online-Datenbank bei de Gruyter

Adresse: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Germanistik und Komparatistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.schierholz@fau.de

Literaturangaben:

Haunstetter, K. (2010), „Glottopedia - die kostenlose Online-Enzyklopädie im Vergleich mit den Wörterbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft“, *Lexicographica* 26, 229-247. Schierholz, S. J. (2010), „Die Fachwörterbuchreihe ‚Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK)‘“, in: C. Jarillot Rodal et al. (Hrsg.): *Bestandsaufnahme der Germanistik in Spanien. Kulturtransfer und methodologische Erneuerung*. Bern [etc.], 113-122. Schierholz, S. J. / Wiegand, H. E. (Hrsg.) (2013ff.), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft*. Online-Version. Berlin/New York. Schierholz, S. J. (2013), „Die Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft aus der DaF-Perspektive“, *Estudios Filológicos Alemanes. Revista de investigación en Lingüística, Literatura y Cultura alemanas Vol. 26*, Sevilla, 397-408. Schierholz, S. J. (2015), „WSK: Ein Fachinformationssystem zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft in Deutsch und Englisch als Online und als Print-Version. Herausgegeben von Stefan J. Schierholz und Herbert Ernst Wiegand“, in: F. Robles i Sabater / J.-A. Calanas-Contente (Hrsg.), *Die Wörterbücher des Deutschen: Entwicklungen und neue Perspektiven* (Spanische Akzente - Studien zur Linguistik des Deutschen Bd. 2), Frankfurt [etc.], 13-41.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Fachsprache; Kommunikationswissenschaft; Sprachwissenschaft; Terminologie; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die WSK-Reihe enthält thematisch gegliederte Fachwörterbücher, die zum Wörterbuchtyp des fachlichen Lern- und Konsultationswörterbuchs gehören und als Konsultationswörterbuch in einer Online-Version beim Verlag de Gruyter seit 2013 fortlaufend erscheinen. Die Adressaten der Reihe sind die Studierenden und Lehrenden der philologischen und linguistischen Fächer im In- und Ausland, aber auch sämtliche am Fachgebietsverbund der Sprach- und Kommunikationswissenschaft interessierten Personen. In der Konzeption der WSK-Reihe werden die Nachschlagebedürfnisse der genannten Personenkreise berücksichtigt, ist die professionell evaluierte Situation der Fachlexikographie in diesem Fachgebietsverbund einbezogen, wird das in den letzten Jahrzehnten entstandene metalexikographische Wissen zur Fachlexikographie genutzt und sind einschlägige Module einer allgemeinen Theorie der Lexikographie enthalten. Die Reihenherausgeber, Herbert Ernst Wiegand und Stefan J. Schierholz, haben zur Zeit 25 Fachgebiete für die WSK-Reihe geplant. Für jedes Fachgebiet sind zwei Herausgeber verantwortlich, die Autoren zum Verfassen der Wörterbuchartikel einwerben. Die Artikel werden mit Hilfe eines webbasierten Redaktionssystems geschrieben, so dass hier ein modernes lexikographisches Produkt entsteht, das die Kooperation zahlreicher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus aller Welt erfordert und fördert. Die Fachwörterbücher sollen ab 2018 auch als Printwörterbücher realisiert werden.

Nr. 079 (fd 17-01) PE-1050

Schleicher, Regina:

Unterrichtsvorschläge für den inhaltsorientierten Französisch- und Spanischunterricht

Beginn: 10/2012; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt/M.

E-Mail: r.schleicher@posteo.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (i.E.), „Inhaltsorientierter Französisch- und Spanischunterricht. Bericht aus einem Projektseminar“, in: R. Schleicher / G. Zenga-Hirsch (Hrsg.), *Fremdsprachendidaktik und Bildung zwischen Autonomie und Ökonomie*, Stuttgart: ibidem. Schleicher, R. (2016), *Geschichte und Politik im Französisch- und*

Spanischunterricht. Unterrichtsvorschläge aus einem Projektseminar an der Goethe-Universität, o. V. Schleicher, R. (2013), „Politische und geschichtliche Themen im Französischunterricht: Aspekte der Intermedialität im inhaltsorientierten Unterricht“, in: E. Leitzke-Ungerer / C. Neveling (Hrsg.), *Intermedialität im Französischunterricht. Grundlagen und Anwendungsvielfalt*, Stuttgart: ibidem, 169-180.

Schlagwörter: Französisch FU; Projektarbeit; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzbeschreibung: Im Rahmen eines mehrsemestrigen Projektseminars an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main haben Studierende Unterrichtsvorschläge für den Französisch- und Spanischunterricht in den Sekundarstufen entwickelt. In die Veröffentlichung geht eine Auswahl der Vorschläge, deren Fokus auf geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Themen im inhaltsorientierten Fremdsprachenunterricht liegt, ein.

Nr. 080 (fd 17-01) PE-1097

Schleicher, Regina:

Inter- und Transkulturalität auf dem Prüfstand. Zur Analyse von Lehrwerken für den Französisch- und Spanischunterricht

Beginn: 11/2015; Abschluss: 10/2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt/M.

E-Mail: r.schleicher@posteo.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (im Druck), „Inter- und Transkulturalität in aktuellen Lehrwerken für den Anfangsunterricht Französisch als Zweiter Fremdsprache“, in: C. Fäcke / B. Mehlmauer-Larcher (Hrsg.), *Fremdsprachliche Lehrmaterialien: Entwicklung, Analyse und Rezeption*. Schleicher, R. (2016), „Religion in aktuellen Lehrwerken für den Fremdsprachenunterricht in Deutschland“, in: Z. Štimak (Hrsg.), *Schulbuch und Religion*, Göttingen: V&R unipress.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Lehrwerkanalyse; Spanisch FU; Transkulturelles Lernen

Kurzbeschreibung: Die durchaus umstrittene, jedoch belegbare zentrale Stellung von Lehrwerken im Fremdsprachenunterricht spricht sehr dafür, diese erneut in den Blick zu nehmen. In der Forschung zum lehrwerkgestützten Fremdsprachenunterricht unterscheiden wir zwischen Lehrwerkanalyse, Lehrwerkverwendung (oder -wirkung) und Lehrwerkentwicklung. Dabei bleibt in der gegenwärtigen methodischen Diskussion ein Zusammenführen dieser Bereiche weiterhin ein Desiderat. In meinem Beitrag stelle ich Kriterien für eine Analyse aktueller Lehrwerke für den Französisch- und Spanischunterricht vor, in der methodische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Die inhaltliche Auswertung ist angesichts der Wende zum kompetenzorientierten Unterricht und einer entsprechenden Ausrichtung von Forschungsprojekten in den letzten 20 Jahren deutlich zurückgetreten, bleibt jedoch weiterhin von großer Relevanz und soll daher unter aktuellen Vorzeichen wieder stärker berücksichtigt werden. Dabei werden vor allem Aufgaben zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz in den Blick genommen. In einer vergleichenden Analyse werden Lehrwerke für die ersten beiden Lernjahre von Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lehrwerkfiguren und auf das Bildmaterial und das multimediale Begleitmaterial gelegt.

Nr. 081 (fd 17-01) PE-1115

Schlieckmann, Rebecca:

Bridging the Gap – Lehr-Lern-Einstellungen von Englischlehrkräften der Primar- und Sekundarstufe

Beginn: 05/2015; Abschluss: 05/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: rebecca.schlieckmann@uni-vechta.de; rebecca.schlieckmann@gmail.com

Schlagwörter: Einstellung; Englisch FU; Lehrerrolle; Primarschule; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik

Kurzbeschreibung: Dieses Promotionsprojekt strebt an, die Lern-Lehr-Einstellungen von Englischlehrkräften der Grundschule und des Gymnasiums im Rahmen einer Fortbildung zum Übergang zu untersuchen. Seit der Einführung des Englischunterrichts an den Grundschulen in NRW stellt der Schulübergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule für Englischlehrkräfte eine besondere Herausforderung dar (Kolb 2009). Nach Järvinen et al (2012) fühlen sich viele Englischlehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe nicht ausreichend über den Englischunterricht der jeweils anderen Schulform informiert, weil es an schulformübergreifenden Kooperations- und Austauschmöglichkeiten mangelt. Deshalb wird in der Promotionsstudie eine gemeinsame Fortbildung durchgeführt, die zur Schließung dieser Lücke beitragen soll, indem die teilnehmenden Lehrkräfte verschiedene Maßnahmen der Netzworkebildung (Informationsaustausch, Unterrichtshospitationen, Planung von Unterrichtseinheiten, etc.) durchlaufen. Der Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe wird auch deswegen häufig als Bruch angesehen, da mit ihm Unterschiede in der Unterrichtsführung einhergehen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Während Grundschulen verstärkt einen holistischen Ansatz des Lehrens und Lernens verwenden, liegt der Fokus bei weiterführenden Schulen, speziell dem Gymnasium, häufig auf der Förderung kognitiver Prozesse, Regeln und Prüfungen (Burwitz-Melzer & Legutke 2004). Unter der Annahme, dass unterschiedliche Lernkulturen auch in einem Zusammenhang mit Einstellungen zum Lehren und Lernen von Lehrkräften stehen (u.a. Pettig 2011), werden in der Promotionsstudie die Lehr-Lern-Einstellungen der Englischlehrkräfte untersucht. Das Ziel des Projektes soll sein, durch die Teilnahme an der Fortbildung, Englischlehrkräfte für den Übergang zu sensibilisieren und eine eventuelle Veränderung deren Lehr-Lern-Einstellung zu bewirken.

Nr. 082 (fd 17-01) PE-1110

Schramm, Karen; Hoffmann, Sabine; van der Knaap, Ewout; Feld-Knapp, Ilona; Perge, Gabriella; Abitzsch, Doris; Dawidowicz, Marta:

Lehrkompetenzentwicklung für Extensiven Leseunterricht (LEELU)

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial, Webseite/Links

Adresse: Europäische Kommission, Erasmus + (Universität Wien)

E-Mail: karen.schramm@univie.ac.at; projektleelu@gmail.com

Schlagwörter: Deutsch FU; Extensives Lesen; Kompetenzmodell; Lehrerfortbildung; Lesen

Kurzbeschreibung: Das LEELU-Projekt nimmt im Bereich Deutsch als Fremdsprache die unbefriedigende Lesekompetenz und -sozialisation vieler europäischer Schüler/-innen zum Ausgangspunkt und führt eine internationale Lehrerbildungsmaßnahme zum Thema Extensives bzw. Freies Lesen durch. Somit leistet LEELU einerseits einen Beitrag zur Steigerung der Lese- und Fremdsprachenkompetenz europäischer Schüler/-innen und bietet andererseits ein praxistaugliches Modell der länderübergreifenden Zusammenarbeit angehender und erfahrener Lehrpersonen in digitalen Netzwerken. Dabei steht das

Erfahrungslernen von Lehrpersonen im Zentrum, die in Tandems aus Lehramtsstudierenden und erfahrenen Lehrpersonen gemeinsam ein extensives Leseprogramm in Deutsch als Fremdsprache in Klasse 10 etablieren und daraus videografisch dokumentierte Ausschnitte für die Reflexion im Kollegenkreis auswählen. Diese eigens erstellten und ausgewählten Videoausschnitte stellen sie auf lokaler Ebene sowie auch – mittels der digitalen Plattform Edubreak Campus – auf internationaler Ebene zur professionell moderierten Diskussion in Kleingruppen vor. Die wissenschaftliche Begleitforschung wertet erstens longitudinale Daten zur sprachbezogenen Kompetenz (Tests) und Lesemotivation sowie Einstellung (Fragebögen) der Lernenden aus. Zweitens wird die Durchführung und Wirksamkeit beider Konzepte (Leseprogramm und Fortbildung) auf der Grundlage von Fragebögen und Gruppendiskussionen der an der Maßnahme beteiligten Lehrpersonen aus Italien, den Niederlanden und Ungarn evaluiert. Auf dieser empirischen Grundlage werden die Konzepte zum schulischen Leseprogramm und zum Lehrerbildungsmodell praxisbasiert weiterentwickelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Nr. 083 (fd 17-01) PE-1094

Schwarz, Marlene:

Beyond the walls - Vocabulary learning from Extramural English in Austria

Beginn: 03/2015; Abschluss: 09/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4/Hof 8.3, A-1090 Wien

E-Mail: marlene.schwarz@univie.ac.at; schwarz.marlene@tele2.at

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Englisch FU; Österreich; Vokabellernen

Kurzbeschreibung: Within the last decades the status of English in Austria has changed tremendously. As the global lingua English has gained entrance into our daily lives so that adolescents are now provided with rich English input outside school. However, research on the effects of out-of-school exposure on language learning is surprisingly scarce. The phenomenon of Extramural English (EE) only started to be investigated recently, but studies suggest EE can have positive effects on language proficiency and especially on vocabulary knowledge (Berns et al. 2007b; Sundqvist 2009; Sylvén 2010). This applied linguistic PhD study aims to investigate Extramural English and its potential for language learning in Austria. It will map the landscape of EE by collecting data on the amount and type of out-of-school exposure of Austrian adolescents with the help of a questionnaire survey and language diaries. Furthermore, the study will explore the relationship between EE and the students' vocabulary knowledge using measures of both written and phonological receptive vocabulary size and an associative test of productive vocabulary. Finally, learners' will also have an opportunity to voice their perceptions about learning outside school in follow-up focus group interviews.

Nr. 084 (fd 17-01) PE-1120

Seyferth, Sibylle:

Die „schwer messbare“ Kompetenz im Französischunterricht. Zur Beurteilung des mündlichen Ausdrucks in der Unterrichtspraxis unter Berücksichtigung des Bremer Bildungsplans und des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Beginn: 01/2013; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Bremen, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften, Didaktik der romanischen Sprachen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de; s.seyferth@gmx.de

Literaturangaben:

Seyferth, S. (2016), „Eine Frage der Verantwortung – Zur Assessment Literacy von Lehrkräften am Beispiel mündlicher Klassenarbeiten im Französischunterricht“, in: M. Hethy / A. Jöckel (Hrsg.), *Wissenschaftstheorie und Fremdsprachenforschung: Gegenstandsangemessenheit – Forschungsmethodik – Forschungsethik. Studien zur Fremdsprachendidaktik und Spracherwerbsforschung*, Bd. 6, Trier: WVT, 113-135.

Schlagwörter: Bewertung; Französisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Test

Kurzbeschreibung: Die Forschungsarbeit zielt auf die Entwicklung eines Beurteilungsrasters für Sprechkompetenzen im Französischunterricht auf dem Weg zum Mittleren Bildungsabschluss auf der Grundlage eines Testkonstrukts aus GeR, Bildungsstandards und Bildungsplan ab. In Experteninterviews mit Französischlehrkräften in Bremen und Nordrhein-Westfalen wurde in einer Felderkundung beispielhaft eruiert, wie diese ihren Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über Lernstand und Lernfortschritt von mündlichen Kompetenzen geben. Die in einzelnen Bundesländern bereits entwickelten Bewertungsraster wurden in einer Dokumentenanalyse verglichen, um zu eruieren, inwieweit sie für den Einsatz in Bremen geeignet sind. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, ein praktikables und aussagekräftiges Beurteilungsraster beispielhaft für die 10. Klassenstufe Gymnasium in Bremen zu entwickeln, das sowohl den Vorgaben der Bildungsstandards und dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat 2001) als auch dem Bildungsplan Bremen (Senator für Bildung und Wissenschaft 2006) entspricht. Nach zwei Validierungsschritten mit Hilfe von Sortieraufgaben mit Expertinnen und Experten sowie Studierenden wird das Raster wiederholt überarbeitet. In einer abschließenden Pilotierung werden Französischlehrkräfte einer Fachkonferenz angeleitet, mit dem entwickelten Raster Lernerleistungen zu beurteilen sowie die eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren. Durch Interviews in den genannten Fokusgruppen und eine Evaluation des Pilotierungsworkshops wird die Wahrnehmung der beteiligten Lehrenden erfasst, welche die Ergebnisse der Validierungsschritte ergänzt.

Nr. 085 (fd 17-01) PE-1121

Seyferth, Sibylle; Harsch, Claudia; Brandt, Anikó; Ringwald, Christine:

Assessment Literacy unter Lehrenden am Sprachenzentrum

Beginn: 09/2016; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Professur für Sprachlehr- und Lernforschung, Universität Bremen, Fachbereich 10, Universitäts-Boulevard 13, 28359 Bremen

E-Mail: seyferth@uni-bremen.de; s.seyferth@gmx.net

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Hochschule; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Sprachkurs

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt im Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen zielt darauf ab, dass verschiedene, an Kursabschlussprüfungen der Sprachkurse

Beteiligte ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und theoretischen Kenntnisse in die Weiterentwicklung ihrer Assessment Literacy und in die Etablierung einer Community of Practice einbringen. Die Sprachkurse sind am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert, der sich in den Kursabschlussprüfungen widerspiegeln soll, während gleichzeitig Noten des universitären Notensystems vergeben werden müssen. Bei dem Projekt zur Assessment Literacy der Lehrkräfte spielen folgende Aspekte eine besondere Rolle: Valides Test Design, der GeR und constructive alignment von Lernen, Lehren und Testen sowie Test- und Aufgabenformate zur kommunikativen Leistungsmessung. Es werden lokale Testpraktiken erforscht, die Orientierung der Tests und Noten am GeR vertieft, Benchmarking durchgeführt sowie gemeinsame Testspezifikationen und Musteraufgaben entwickelt. Das Projekt wird regelmäßig evaluiert, nicht nur, um Bedarf, Fortschritt und Effekte der Maßnahmen zu messen, sondern auch um die Selbstreflexion der Beteiligten zu begleiten. Folgende quantitative und qualitative Forschungsinstrumente werden dazu genutzt: anonymisierte Umfragen, Interviews mit Einzelpersonen und Fokusgruppen, Reflective Diaries sowie Evaluationen von Studierenden. Die quantitativen Daten der Umfragen und Evaluationen und die Zusammenfassungen der Ergebnisse aus den qualitativen Daten erlauben eine genauere Erforschung der Faktoren, die bei der Entwicklung von Assessment Literacy eine Rolle spielen.

Nr. 086 (fd 17-01) PE-982

Silberstein, Dagmar:

Modalpartikeln als Lerngegenstand. Eine exemplarische Aufbereitung von *aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja* und *mal* für Deutsch als Fremdsprache einschließlich Beobachtungen zu ihrem Erwerb durch mexikanische DaF-Lernende

Beginn: 02/2009; Abschluss: 03/2017

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Kassel, Institut für Germanistik/Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: silberst@staff.uni-marburg.de; dagmar.silberstein@gmx.net

Literaturangaben:

Silberstein, D. (2015), „Der Einsatz der Fernsehserie ‘Berlin, Berlin’ für die Vermittlung von Modalpartikeln“, in: S. Hoffmann / A. Stork (Hrsg.), *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*. Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag, Tübingen: Narr, 259-271.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Didaktik; Fernsehen; Film; Gesprochene Sprache; Linguistik; Partikel; Pragmatik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Im Fremdsprachenunterricht geht es heute verstärkt darum, die kommunikative Kompetenz der Sprachlernenden auszubilden. Mit dieser Hinwendung zur gesprochenen Sprache sind neue Lerninhalte in den Vordergrund gerückt, so auch die Modalpartikeln, die ein typisches Phänomen der deutschen Alltagssprache sind. Modalpartikeln dienen dem Ausdruck wichtiger kommunikativer Nuancen: Sie tragen dazu bei, ein bestimmtes Gesprächsklima zu schaffen, indem sie u.a. darauf verweisen, wie die Gesprächspartner zueinander stehen, was sie als gemeinsames Wissen voraussetzen und welche Reaktion sie vom anderen erwarten. Verständnis und Erwerb dieser Nuancen bereiten im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht selbst fortgeschrittenen Lernern erhebliche Probleme. Auch für die Vermittlung stellen die Modalpartikeln bis heute eine große Herausforderung dar, da es zwar eine Fülle linguistischer Arbeiten zu diesem Thema gibt, deren didaktische Aufbereitung jedoch noch viele Lücken aufweist, so dass die Darstellungen in Grammatiken und Lehrmaterialien oft unklar und widersprüchlich, teils

auch fehlerhaft sind. Deshalb werden in diesem Projekt ausgewählte Modalpartikeln (aber, denn, doch, eigentlich, etwa, ja, mal) zunächst als Lerngegenstand aufgearbeitet, d.h., dass einschlägige sprachwissenschaftliche Beschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im Unterricht verglichen und die Informationen herausgearbeitet werden, die aus erwerbstheoretischer und didaktischer Sicht für ihre Vermittlung relevant und notwendig sind. Diese Ergebnisse fließen dann in die Gestaltung eines didaktischen Konzepts ein. Da sich bisher vorliegende didaktische Vorschläge, die in Unterrichtsstudien erprobt wurden, überwiegend an die vergleichsweise kleine Zielgruppe weit fortgeschrittener Deutschstudierender im universitären Rahmen richten, wird in dem Projekt ein Konzept für Lernende auf dem Sprachniveau B1 in außeruniversitären Sprachlernkontexten entwickelt, das sich von den bisherigen Vorschlägen auch dadurch unterscheidet, dass die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz von Fernsehserien verbunden wird. Dieses Vorgehen ermöglicht es, audiovisuellen Input, der bisher bei der Vermittlung der Modalpartikeln vernachlässigt wurde, einzubeziehen und Material anzubieten, zu dem die Lernenden einen Bezug aufbauen können. Das entwickelte Konzept wird am Sprachenzentrum von Volkswagen in Puebla (Mexiko) erprobt und mit Blick auf die beobachteten Lernerfahrungen diskutiert.

Nr. 087 (fd 17-01) PE-1063

Soulas de Russel, Dominique; Weichel, Peter-Michel; Semanakova, Marcela; Brus, Marie-Claire:

Die Kontextualisierung von Lehrtexten für den Französischunterricht außerhalb Europas

Beginn: 10/2013; Abschluss: 03/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Vorläufige Ergebnisse

Adresse: Base De Recherches Universitaire Symplectiques (B.R.U.S.), 4. rue de Mauregard, F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D. (2016), „Formation pratique des Maîtres“, *Reflects (AQEFLS)*, Vol. 33, Québec, 54-71. Soulas de Russel, D. (2016), „Enseigner les langues dans l’interdisciplinarité“, *Interplay*, Tanghai University, Taiwan, 63-82. Soulas de Russel (2016), „L’imagologie, étude des stéréotypes nationaux à l’exemple de ceux des Allemands dans la Littérature slovaque“, *Expression No 2*, Université de Constantine.

Schlagwörter: Ausland; Französisch FU; Kontextualisierung; Lehrmaterial

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist, zu erforschen, inwieweit gängiges Lehrmaterial sich textuell für die pädagogische Anwendung außerhalb des Europäischen Kontexts an andere Umfelder adaptieren lässt. Methoden und Anwendungen sollen erarbeitet und erprobt werden. Dabei wird Afrika als wichtiges Feld berücksichtigt.

Nr. 088 (fd 17-01) PE-1053

Soulas de Russel, Dominique J. M.:

Die Kunst als Bestandteil des Französischunterrichts an deutschen Gymnasien: Lehrerausbildung, Bedingungen und Möglichkeiten

Beginn: 12/2012; Abschluss: 02/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Fachvortrag

Adresse: Base De Recherches Universitaires Symplectiques (B.R.U.S.), 4, rue de Mauregard, F-45190 Messas 1

E-Mail: Dominique.Soulas-de-Russel@Uni-Tuebingen.de

Literaturangaben:

Soulas de Russel, D.J.M. (2012), „La Facette Histoire de l'Art en Français Langue étrangère: L'instrument pédagogique du jeu dans la formation des maîtres et élèves tel que pratiqué à l'Université de Tübingen - conditions, possibilités et exemples“, in: *Revue scientifique internationale de didactique de Français Langue étrangère dans Les Pays Slaves*, Bd. 3 Nr. 1, 10-24.

Schlagwörter: Französisch FU; Gymnasium; Kunst; Lehrerbildung

Kurzbeschreibung: Das Projekt hat als Ziel, einen konkreten Beitrag zur aktuellen verstärkten Einbeziehung der Kunstgeschichte im Unterricht „Französisch als Fremdsprache“ zu erbringen. Der erste Projektteil hat die Lehrerbildung (Seminar „France, mère des arts...“ in Tübingen) im Fokus. Der zweite Teil besteht daraus, pädagogisch geeignete Instrumente zu entwickeln und zu erproben (Spiele, Kommentar von Werken, Hausarbeiten).

Nr. 089 (fd 17-01) PE-963

Steinmüller, Ulrich; Baumann, Johannes; Jordan, Irina; Katsaounis, Nikolaos; Kraft, Andreas; Zimmermann, Wolfgang:

Entwicklung von Online-Sprachlern-Inhalten

Beginn: 04/2006; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial, Tagungen, Workshops

Adresse: Technische Universität Berlin, Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin

E-Mail: ulrich.steinmueller@tu-berlin.de / wolfgang.zimmermann@tu-berlin.de

Literaturangaben:

Katsaounis, N. (2007), „SpeeDaF. Online-Module für DaF, in: Ch. Merkelbach (Hrsg.), *Gemischte Lehr- und Lernformen im Fremdsprachenunterricht. Werkstattberichte*, Aachen: Shaker. Katsaounis, N. (2008), „Mein LexiKOSMOS. Neue Unterrichtsszenarien für die multimedial gestützte Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht“, in: L. Yuan / u.a. (Hrsg.), *DaF aus internationaler Perspektive. Neuere Trends und Tendenzen*, München: Iudicium.

Schlagwörter: D-Berlin; Deutsch FU; Fachsprache; Grammatikübung; Hochschule; Internet; Lehrmaterialerprobung; Lehrmaterialentwicklung; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Das Akronym SpeeDaF steht für „Sprachkurs elektronisch effektiv für Deutsch als Fremdsprache“. Durch das SpeeDaF-Projekt werden Online-Module für den DaF-Unterricht bereitgestellt, die jedoch auch für andere Fremdsprachen nutzbar sind. Das ganze web-gestützte Projekt setzt sich aus drei Modulen zusammen: - Modul 1: Mein LexiKOSMOS, Modul zur Erstellung von Wortnetzen - Modul 2: Meine Fachsprache: fachsprachenspezifisches Modul - Modul 3: Meine Grammatik: Unterrichtsmodul zur deutschen Grammatik. Alle drei Module sind dahingehend konzipiert, dass sie sowohl zum Lernen als auch zum Lehren genutzt werden können. Dabei kommen innovative Web 2.0 Technologien zum Einsatz, welche das Wachstum des Projektes unterstützen. Die Entwicklung von „Mein LexiKOSMOS“ ist abgeschlossen, und das Modul kann bereits genutzt werden. Es dient der Unterstützung und Optimierung der Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht. Das Fachsprachen-Modul (Modul 2) ist zurzeit in der Entwicklungsphase. Es richtet sich an Studierende und Fachleute, die ihre Sprachkenntnisse auf bestimmte Fachgebiete bezogen aufbauen möchten. Im Rahmen dieses Moduls sollen u.a. fachspezifische Wortnetze erstellt und grammatische Besonderheiten der Fachsprachen durch gezielte Online-Übungen erlernt werden. Modul 3 wird schließlich allgemein- und fachsprachliche Grammatikübungen beinhalten und befindet sich in der Planungsphase. Das Projekt wird durch das OWL-Programm der TU Berlin zur „nachhaltigen Verbesserung der Lehre“ finanziert.

Nr. 090 (fd 17-01) PE-1086

Tesch, Bernd; Schrott, Angela:

Textkomplexität und Textkompetenz: eine linguistisch-didaktische Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer

Beginn: 09/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Romanistik, Universität Kassel, Kurt-Wolters-Str. 5, 34125 Kassel

E-Mail: tesch@uni-kassel.de; angela.schrott@uni-kassel.de

Literaturangaben:

Dziuk, K. (i.V.), *Lesen und Verstehen: Linguistische Komplexitätsprofile spanischer Texte*.

Tesch, B. / Ulloa, M. (i.V.), *Die didaktische Textkompetenz im Lehramt Spanisch*.

Schlagwörter: Datenbank; Didaktik; Spanisch FU; Textauswahl; Textlinguistik; Textsorte

Kurzbeschreibung: Das Projekt erforscht die Komplexität und Verständlichkeit von Texten und erarbeitet auf der Grundlage empirisch erstellter Komplexitätsprofile Strategien zur Optimierung der Textkompetenz. Ziel ist es, (künftige Lehrerinnen und Lehrer für Parameter der Textkomplexität zu sensibilisieren und die Vermittlung von Textverstehen im Unterricht zu professionalisieren. Kernbestandteil des Projekts ist eine Textdatenbank für Spanischlehrerinnen und -lehrer aller drei Phasen, in der Texte und die ihnen zugeordneten Komplexitätsmerkmale erfasst werden. Die Datenbank kann zur systematischen Förderung der Textkompetenz im Spanischunterricht genutzt werden und stellt Studierenden, Referendarinnen und Referendaren und Unterrichtenden aller Klassenstufen dazu ein leicht handhabbares Werkzeug zur Verfügung. In Linguistik und Didaktik verbindenden Seminaren werden Komplexitätsprofile für spanische Texte erarbeitet. Dabei stehen Semantik sowie Diskurstraditionen, Textsortenwissen und Textmuster- und Textstrukturwissen im Vordergrund, da sie für das Textverstehen zentral sind. Die Seminare schulen (künftige) Lehrerinnen und Lehrer darin, auf textlinguistischer und kulturwissenschaftlicher Grundlage die Komplexität von Texten zu beurteilen, Verstehensschwierigkeiten zu antizipieren und zielgerichtet Texte für differenzierte Lernergruppen und auch für Prüfungen auszuwählen. Im Rahmen des Projekts werden für Texte, die im Schulunterricht (Praxissemester, schulpraktische Studien, Referendariat, Lehrerfort- und -weiterbildung) eingesetzt werden sollen, linguistische und kulturwissenschaftliche Komplexitätsprofile erstellt und fachdidaktische Strategien der Textvermittlung entworfen.

Nr. 091 (fd 17-01) PE-1124

Vargas Pineda, Carlos:

Interaktionen von spanischsprachigen Nutzern der deutschen Sprache in der sozialen Netzwerkplattform Facebook: aktuelle Formen der Kooperativität im Fremdsprachenlernen

Beginn: 09/2016; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: carlos.vargaspineda@staff.uni-marburg.de; cavargaspi@gmail.com

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Computergestütztes Lernen; Interaktion; Kooperatives Lernen; Soziale Netzwerke

Kurzbeschreibung: Dadurch, dass immer mehr Menschen Zugang zum Internet haben und an sozialen Netzwerken teilnehmen, in denen verschiedene Interaktions- und Kooperationsformen möglich sind, ergibt sich die Frage danach, wie die Interaktionen sich auf den fremdsprachlichen Lernprozess der Teilnehmer/-innen auswirken bzw. wie

Lernende die Informationen, die sich aus der Interaktion ergeben, in ihren Lernprozess einbetten. Im Fokus stehen für spanischsprachige Deutschlernende konzipierte Facebook-Gruppen aufgrund des aktuell steigenden Interesses der spanischsprachigen Welt am Erlernen des Deutschen. Da es sich hierbei um ein Projekt empirischer Art handelt und die Datenerhebung aus verschiedenen Quellen erfolgt, eignet sich besonders der Einsatz der Forschungsstrategie der Quellen-Triangulation. Dabei wird auf die gegenseitige Ergänzung mehrerer Datenquellen und den Ausgleich möglicher Schwächen zur Erhöhung der Erkenntnismöglichkeiten abgezielt. Die qualitative und quantitative Methoden kombinierende Methodentriangulation erfolgt zwischen Beobachtung, Interviews mit Gruppenteilnehmern und Fragebogen. Die Grenze zwischen dem traditionellen gesteuerten Fremdsprachenunterricht und dem natürlichen ungesteuerten Spracherwerb schwimmt durch das Aufkommen der digitalen Medien. Insofern kann die Untersuchung digitaler ungesteuerter Kommunikationskontexte neue Aufschlüsse über das Fremdsprachenlernen liefern.

Nr. 092 (fd 17-01) PE-1040

Venmans, Ireen:

Der Einsatz von Literatur im Fremdsprachenunterricht und seine identitätsstiftenden Momente - eine genderspezifische Untersuchung

Beginn: 2013; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: ireen.venmans@web.de

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Literatur

Nr. 093 (fd 17-01) PE-1109

Vetter, Magdalena:

Handykamera und Sprachbewusstheit. Eine explorative Studie zum Spanischunterricht

Beginn: 05/2015; Abschluss: 12/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik/Geistes- und Kulturwissenschaften/Fremdsprachenlehr- und -lernforschung/Didaktik des Französischen und Spanischen, Kurt-Wolters Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: mvetter@uni-kassel.de; magdalena.vetter@gmx.de

Schlagwörter: Evaluation; Medien; Spanisch FU; Sprechen

Kurzbeschreibung: Das Thema dieses Forschungsvorhabens ist dem Gebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung zuzuordnen. Anliegen dieser Arbeit ist es, fachdidaktisches Wissen über den vermuteten Zusammenhang von den Aufzeichnungen mit der Handykamera, Selbstevaluation und Kompetenzentwicklung im Bereich der mündlichen Produktion im Fach Spanisch zu generieren. Die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) werden sich beim Sprechen auf Spanisch mit ihren eigenen Handykameras aufnehmen. Unterstützend werden zu drei nacheinander folgenden Messzeitpunkten Gruppengespräche (in Paaren) geführt. Die Gruppengespräche verfolgen das Ziel, möglichst viel über die Meinung der SuS hinsichtlich der Handykamera-Aufnahmen zu erfahren. Mit Hilfe eines Selbsteinschätzungsbogens, der in dieser Arbeit als Messinstrument eingesetzt wird, werden die Untersuchungsergebnisse validiert. Die Aufzeichnungen mit der Handykamera sowie die Gruppengespräche stellen als didaktisch-methodisches Instrument das zentrale Element dieses Promotionsvorhabens dar. Folgende konkrete Forschungsfragen sind zu beantworten: 1) Wie konstruieren SuS ihr

zielsprachiges Sprechen beim Einsatz einer Handykamera? 2) Wie evaluieren Sie ihre Performanz?

Nr. 094 (fd 17-01) PE-1101

Vogt, Karin:

Teachers' Assessment Literacy Enhancement (TALE)

Beginn: 09/2015; Abschluss: 08/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Online-Kurs, Unterrichtsmaterial

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen, Abteilung Englisch, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de; karinvogt@web.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrer; Leistungsbeurteilung; Professionalisierung; Selbstlernkurs

Kurzbeschreibung: Das Projekt „Teachers' Assessment Literacy Enhancement“ (TALE) hat zum Ziel, die bestehende Praxis der Leistungsbeurteilung im Englischunterricht durch die Professionalisierung von Lehrkräften im europäischen Raum zu optimieren. Auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse, die in Ungarn, Zypern, Griechenland und Deutschland mit zukünftigen und amtierenden Englischlehrkräften in allen Schularten durchgeführt wird, sollen die Inhalte und Formate des im zweiten Schritt zu entwickelnden interaktiven Onlinekurses im Themenbereich Leistungsbeurteilung im Englischunterricht passgenau ermittelt werden. Auch die Sichtweise von Lernenden der Sekundarstufe auf die Leistungsbeurteilung den Englischunterricht betreffend wird mit berücksichtigt, um weitere wichtige Akteure mit einzubeziehen. Der Onlinekurs, der nach der Designphase mit den Zielgruppen Lehrkräfte in der ersten, zweiten und dritten Phase pilotiert werden soll, wird im Anschluss evaluiert und als kostenloser Selbstlernkurs für Englischlehrkräfte zur Verfügung gestellt. Begleitend dazu wird zum kostenlosen Download ein Handbuch zur Leistungsbeurteilung zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Projektkonsortiums sind: Prof. Dr. Dina Tsagari, University of Cyprus (Gesamtprojektleitung); Dr. Ildikó Csépes, Universität Debrecen, Ungarn; Prof. Dr. Anthony Green, University of Bedfordshire, Vereinigtes Königreich; Prof. Dr. Nicos Sifakis, Hellenic Open University, Griechenland ; Prof. Dr. Karin Vogt, Pädagogische Hochschule Heidelberg.

Nr. 095 (fd 17-01) PE-1034

Vogt, Karin; Beecroft, Raphaele; Dinse-Kaminski, Sabrina:

Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - initiieren, elizitieren und bewerten

Beginn: 10/2012; Abschluss: 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Masterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2014), „Die Bewertung mündlicher Sprachkompetenzen.“, in: E. Burwitz-Melzer / F. Königs / C. Riemer (Hrsg.), *Perspektiven der Mündlichkeit. Arbeitspapiere der 34. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*, Tübingen: Narr, 232-239. Vogt, K./ Beecroft, R., (2014), „Englisch lernen durch Improvisationstheater: Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - ein neuer Ansatz.“, in: *Daktylos: Bildungswissenschaftliches Magazin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg* (19/2014). Textdat-Service gem. GmbH: Weinheim, 30-31. Beecroft, R. (2014), „Improvisational Theatre in the EFL Classroom: Teacher-Researcher Collaboration as In-Service Teacher Training.“, in: G-B. von Carlsburg/ T. Vogel

(Hrsg.), *Bildungswissenschaften und akademisches Selbstverständnis in einer globalisierten Welt. Baltische Studien zur Erziehungs- und Sozialwissenschaft*. Band.28. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag. Beecroft, R. (2015), „Mündlichkeit durch Improvisationstheater im Fremdsprachenunterricht: Eine Aktionsforschungsstudie zum Empowerment von Lehrkräften.“, in: S. Méron-Minuth/S. Özkul (Hrsg.), *Fremde Sprachen lehren und lernen. Aktuelle Fragen und Forschungsaufgaben*. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition. Beecroft, R. (2015), „100 Ways to Say ‘I’m sorry’: Mit Improvisationsaufgaben pragmatic competence fördern.“, in: *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch* (138/2015). Seelze: Friedrich Verlag, 12-17.

Schlagwörter: Aktionsforschung; Bewertungsskala; Englisch FU; Fachdidaktik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmalinguistik; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die flächendeckende Einführung neuer, mündlicher Prüfungsformen im Englischunterricht aller Schulformen erfordert von den Lernenden sowohl interkulturelle Sensibilität als auch pragmalinguistische Kompetenz. Hierzu sind auch neue Unterrichtsformen nötig. Das hier ansetzende action-research Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angelegt. Es werden gemeinsam mit Lehrkräften neue Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen entwickelt, dokumentiert und evaluiert. In dem Dissertationsvorhaben im Projekt soll das Improvisationstheater als Methode des Initiierens und Elizitierens mündlicher Sprachleistungen entwickelt und erprobt werden, um die Kompetenz der Lernenden als intercultural speakers zusammen mit ihrer kommunikativen (pragmalinguistischen) Kompetenz zu fördern. In der mixed-methods Studie wird empirisch untersucht, inwieweit dies durch die Integration von lehrwerkbezogenem Improvisationstheater im Englischunterricht der Sekundarstufe I gelingt, und inwieweit Improvisationstheater sich als Vorbereitung auf mündliche Prüfungsformen sowie als formative Bewertungsform mündlicher Sprachleistungen eignet. In der Masterarbeit im Projekt liegt das Augenmerk auf Differenzierung durch dramapädagogische Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen.

Nr. 096 (fd 17-01) PE-989

Vogt, Karin; Hörting, Nora; Karnein, Kathrin; Schneider, Lisa:

Language Testing and Assessment Literacy: Ausbildungsstand und Weiterbildungsbedürfnisse von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich der fremdsprachlichen Leistungsmessung und -beurteilung

Beginn: 2008; Abschluss: 2017

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2010), „Assessment Literacy bei Fremdsprachenlehrkräften - Bedarf und Bedürfnisse in Aus- und Weiterbildung“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling / K. Schramm / N. Schlüter (Hrsg.), *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September - 3. Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider. Vogt, K. (2011), „Leistungsmessung und -beurteilung - Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte“, *Deutsch als Fremdsprache*, 48 (4), 205-211. Vogt, K. (2012), „Assessment: Washback of the Common European Framework and PISA“, *Anglistik*, 23(1), 87-95. Vogt, K. / Tsagari, D. (2014), „Assessment Literacy of Foreign Language Teachers: Findings of a European Survey“, *Language Assessment Quarterly* 11 (4), 374-402.

Schlagwörter: Deutschland; Fragebogen; Griechenland; Interview; Italien; Leistungsmessung; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Polen; Quantitative Forschung; Türkei; Zypern

Kurzbeschreibung: Das Projekt, das in einem internationalen Rahmen mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien, Zypern, Griechenland, der Türkei, Polen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seit 2008 läuft, hat zum Ziel, den Ausbildungsstand und den Weiterbildungsbedarf von fremdsprachlichen Lehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung international und national zu ermitteln. Der zweite Teilabschnitt soll das Augenmerk auf den deutschen Kontext legen und durch ein überwiegend qualitatives Design Aufschluss geben über individuelle Ausbildungsverläufe und persönliche Einschätzungen von fremdsprachlichen Lehrkräften insbesondere die eigene Bedarfssituation betreffend analysieren. Der quantitativ orientierte Teil des Projektes bestand in einem Fragebogen, der von 781 Fremdsprachenlehrkräften in sieben europäischen Ländern beantwortet wurde. Durch die quantitativen Daten aufgeworfene Fragen wurden in einem lokalen Kontext mittels Interviews von Fremdsprachenlehrkräften (n=63) in Deutschland, Griechenland und Zypern beleuchtet. Auf der Basis international und lokal erhobener Daten sollen Aus- und Fortbildungsmodule im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung für den Fremdsprachenunterricht passgenau erstellt werden.

Nr. 097 (fd 17-01) PE-1041

Vogt, Steffi:

Handpuppen im Englischunterricht der Grundschule - Performative Dimensionen, Potenziale und Herausforderungen

Beginn: 10/2011; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fachhochschule Nordwestschweiz, Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen, Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch-Brugg

E-Mail: steffi.vogt@fhnw.ch

Schlagwörter: Drama; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Puppenspiel

Kurzbeschreibung: Ausgehend von der seit den 1990er Jahren zunehmenden Popularität dramapädagogischer Verfahren im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe, der Hochschuldidaktik und der Lehrer/-innenausbildung, beschäftigt sich das Dissertationsprojekt mit der Handpuppe als Inszenierungsform im frühen Fremdsprachenunterricht. Konkret soll der Beitrag des Handpuppenspiels zum Englischunterricht der Grundschule in einer explorativen Mixed-Methods-Studie beforscht werden. Nach einer quantitativen Erhebung zum Stellenwert des Handpuppeneinsatzes im Kontext des Grundschulenglischunterrichts aus Lehrpersonensicht, werden im Rahmen einer qualitativen Unterrichtsforschung verschiedene Handpuppenszenarien in Hinblick auf die Inszenierung der Puppe, die Integration in die tägliche Unterrichtspraxis sowie das kommunikative Potenzial der Handpuppe im Englischunterricht der Grundschule beobachtet und analysiert.

Nr. 098 (fd 17-01) PE-1085

Wagner, Thomas:

DISCET-3 | Diagnostic Screening Tools for English Teachers at Tertiary Level

Beginn: 10/2015; Abschluss: 09/2020

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz; Habilitation; Sammelband

Adresse: Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institut für Sekundarstufenpädagogik, Fachbereich für Sprachliche Bildung, Kaplanstraße 40, A-4020 Linz/Österreich

E-Mail: thomas.wagner@ph-ooe.at; thomas1.wagner1@web.de

Schlagwörter: Langzeitstudie; Sprachkompetenz; Tertiärer Bereich; Test

Kurzbeschreibung: DISCET-3 befasst sich mit der Thematik der Sprachstandserhebung, longitudinalen Sprachentwicklungsbegleitung sowie mit Entwicklung und Evaluation von flankierenden Fördermaßnahmen für Englisch auf tertiärer Ebene. Dabei geht es um die Bereiche fremdsprachliche Begabung allgemein, Vokabelerwerb, Kommunikation, Lerneridentitäten und -biographien, sowie Lesekompetenz sowohl in wissenschaftlichen als auch in literarischen Kontexten. Das Projekt hat zwei Ziele. Zum einen geht es um die Entwicklung, Validierung und Feldtestung von Tests und Erhebungsverfahren zur Sprachstands- und Sprachentwicklung bei Studierenden des Sekundarstufenlehramts. Zum anderen sollen, ergänzend zu den Test- und Erhebungsverfahren, wissenschaftlich fundierte Interventionsmaßnahmen entwickelt und auf ihre Güte hin getestet werden. Das Projekt besteht aus quantitativen sowie qualitativen Studien und trianguliert im Sinne des gemischten Designs auch Methoden aus beiden Bereichen. Was DISCET-3 auszeichnet, ist die komplementäre (Weiter-)Entwicklung und Testung von Erhebungs- und Interventionsmaßnahmen. Damit ist es Forschungs- und Entwicklungsprojekt zugleich.

Nr. 099 (fd 17-01) PE-945

Weyreter, Martina:

Fachenglisch und soziokulturelle Identität: Veränderungen in der Eigenwahrnehmung erwachsener Lerner in Deutschland (English for Specific Purposes and self-identity changes in adult learners in Germany)

Beginn: 10/2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Fachbereich 10, Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: weyreter@paed.psych.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Weyreter, M. / Viebrock, B. (2014), „Identity construction in adult learners of English for Specific Purposes (ESP): Exploring a complex phenomenon“, in: D. Abendroth-Timmer / E.-M. Hennig (Eds.), *Plurilingualism and multiliteracies*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 145-158.

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Identitätsfindung; Individualisierung

Kurzbeschreibung: Die Arbeit möchte Zusammenhänge zwischen dem Erwerb des Fachenglischen - z. B. Wirtschaftsenglisch, akademisches Englisch, technisches Englisch - und Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der soziokulturellen Identität bei erwachsenen Lernern in Deutschland untersuchen. Fachenglischkenntnisse werden im Berufsleben in Deutschland immer wichtiger. Da aber subjektiv empfundene Identität den (Fach-)Sprachlernerfolg maßgeblich beeinflussen kann, stellt sich die Aufgabe, einen positiven Identitätswandel im Sprachunterricht zu fördern und einem negativen entgegenzuwirken. Hierzu sollen Empfehlungen für den Unterricht und zur Sprachlernberatung von Individuen erarbeitet werden.

Nr. 100 (fd 17-01) PE-1077

Wieland, Katharina:

Dokumentation und Analyse von Sprachmittlungskompetenz im Französischunterricht

Beginn: 01/2014; Abschluss: Frühjahr 2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Monographie

Adresse: HU Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: katharina.wieland@hu-berlin.de

Literaturangaben:

Wieland, K. (2016), „Erkenntnisse aus Translationswissenschaft und -didaktik für die Entwicklung von Strategien und Techniken zur Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht“, *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)*, 2, 108-122.
Wieland, K. (i.V.), „Wenn der fiktive Freund real wird – Nutzungsmöglichkeiten authentischer digitaler Kommunikation in der Sprachmittlung“, *französisch heute*.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikationsstrategie; Lernstrategie; Methodik

Kurzbeschreibung: Der Sprachmittlung kommt im Fremdsprachenunterricht als „fünfte“ Teilkompetenz neben den traditionellen vier Fertigkeiten des Lesens, Schreibens, Hörens und Sprechens seit ihrer ersten Erwähnung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (2001) eine stetig wachsende Bedeutung zu. Die Fremdsprachendidaktik hat sich bislang in verschiedenen Aufsätzen mit der Modellierung von Sprachmittlungskompetenz auseinandergesetzt und hat Aufgabenformate für Sprachmittlungsaufgaben relativ umfassend dokumentiert. Eine empirische Fundierung, sowohl für die Modellierung der Sprachmittlungskompetenz an sich, als auch im Hinblick auf einen damit zusammenhängenden Einsatz möglicher „Sprachmittlungsstrategien“ fehlt jedoch noch völlig. Diese Lücke möchte das vorgestellte Forschungsprojekt schließen, mit den Zielen: - Sprachmittlungsvorgänge und -produkte bei ausgewählten Schülerinnen und Schülern im Französischen zu dokumentieren und zu analysieren - auf Basis der empirischen Daten Rückschlüsse auf den möglichen Einsatz spezifischer „Sprachmittlungsstrategien“ zu ziehen und zu überprüfen, inwiefern sich diese von allgemeinen Sprachgebrauchsstrategien unterscheiden - auf diesen Grundlagen eine Modellierung von Sprachmittlungskompetenz vorzunehmen und Perspektiven für deren Schulung bzw. der Schulung von Sprachmittlungsstrategien im Französischunterricht aufzuzeigen. Dazu werden an Kooperationsschulen durchschnittlich 20 Bearbeitungen einer Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) erfasst und in eine Korpusdatenbank eingepflegt. In einem zweiten Schritt werden fünf Schüler/-innenpaare bei der gemeinsamen Bewältigung einer schriftlichen Sprachmittlungsaufgabe (dt.-frz.) aufgezeichnet und dazu anschließend befragt. Die Analyse der gewonnenen Daten erfolgt auf sprachstruktureller, textlinguistischer, pragmatischer und methodischer Ebene. Somit kann der komplexen Teilkompetenz der Sprachmittlung Rechnung getragen und gleichzeitig systematisch aufgezeigt werden, wie der lernersprachliche Umgang mit Sprachmittlungsaufgaben erfolgt, bis zu welchem Grad die Sprachmittlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern schon ausgebaut ist und welche Anforderungen komplexe Übungsaufgaben zur Sprachmittlung im Unterricht erfüllen sollten.

Nr. 101 (fd 17-01) PE-1123

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela; Ehmke, Janina:

Inclusive Teaching of English in Primary Schools (I-TEPS)

Beginn: 01/2016; Abschluss: 06/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: eva.wilden@uni-vechta.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Heterogenität; Hörverstehen; Inklusion; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf am Ende der Grundschulzeit in einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung. Neben den rezeptiven Fertigkeiten werden Merkmale des frühbeginnenden inklusiven Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden erfasst. Das Interesse gilt zum einen der Frage, welche

rezeptiven Fertigkeiten die Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der untersuchten Klasse am Ende der Grundschulzeit im Vergleich zeigen. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, ob die Regelschulkinder in dieser inklusiven (Förderschul-) Lernumgebung am Ende der Grundschulzeit rezeptive Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch zeigen, die vergleichbar sind mit den Fertigkeiten von Kindern, die den Regelschulunterricht besucht haben. Neben der Evaluation einer innovativen inklusiven (Förderschul-)Lernumgebung zielt die Studie darauf ab, einen Beitrag zur Erforschung der Kompetenzentwicklung von Englischlernenden in inklusiven Lernumgebungen zu leisten.

Nr. 102 (fd 17-01) PE-1114

Wilden, Eva; Ewig, Michael; Flath, Martina; Hunner-Kreisel, Christine; Hafen, Roland; Hartogh, Theo; Döhrmann, Martina; Stein, Margit:
‘Werkstatt Inklusion’ im Projekt BRIDGES (Teilprojektleitung)

Beginn: 04/2016; Abschluss: 06/2019

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: eva.wilden@uni-vechta.de

Schlagwörter: Anglistik; D-Niedersachsen; Erziehungswissenschaft; Fachdidaktik; Heterogenität; Geographie; Inklusion; Mathematik; Musik; Soziale Arbeit; Unterrichtsplanung

Kurzbeschreibung: Die Werkstatt Inklusion ist eine Forschungswerkstatt, die sich dem Themenfeld Heterogenität und Inklusion beim (fachlichen) Lernen widmet. In der interdisziplinären Werkstatt arbeiten WissenschaftlerInnen, Promovierende und Studierende fachübergreifend und in Kooperation mit regionalen VertreterInnen aus Schulen und Fördereinrichtungen zusammen. Zentrales Ziel der inklusiven Bildung ist der Abbau von Bildungsungleichheit. In diesem Sinne widmet sich die Werkstatt Inklusion der Erforschung, Entwicklung und Dokumentation von Lernumgebungen und didaktischen Konzepten für den inklusiven (Fach-)Unterricht. Durch Fachtage, hochschuldidaktische Angebote sowie Fortbildungen für Lehrkräfte fließen die Forschungsergebnisse in alle Phasen der Lehrerbildung ein.

Nr. 103 (fd 17-01) PE-1089

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela:
Teaching English in Primary Schools (TEPS)

Beginn: 11/2014; Abschluss: 06/2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Vechta, Department III: Anglistik/Didaktik der englischen Sprache und Literatur: Driverstraße 22, 49377 Vechta

E-Mail: eva.wilden@uni-vechta.de

Schlagwörter: D-Niedersachsen; D-Nordrhein-Westfalen; Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Hörverstehen; Lehrer; Leseverstehen; Schüler; Unterrichtsqualität

Kurzbeschreibung: Die Studie untersucht die rezeptiven Fertigkeiten von Englischlernenden am Ende der Grundschulzeit sowie die Merkmale des frühbeginnenden Englischunterrichts aus Sicht der Lehrkräfte und der Lernenden. Dazu werden in einer bundeslandübergreifenden Studie Schülerinnen und Schüler getestet und befragt sowie Lehrkräfte befragt. Ein besonderer Fokus liegt in den Auswirkungen unterschiedlich langer Lernzeiten in der Grundschule (2 bzw. 3,5 Jahre) unter Berücksichtigung der Unterrichtsqualität. In diesem Sinne beabsichtigt die Studie einen Forschungsbeitrag zu der Frage zu leisten, ob der frühere Beginn des schulischen Fremdsprachenunterrichts mittel-

und langfristig vorteilhaft für den Fremdsprachenerwerb von Kindern ist. Ergänzend werden weitere Konstrukte sowie berufsbiographische Merkmale der Lehrkräfte erfasst, um deren mögliche Auswirkungen auf die Lernerfolge der Kinder zu untersuchen.

Nr. 104 (fd 17-01) PE-1096

Zhang, Ningjie:

Einstellungsbild zu Deutschland und Deutschen heute - Zur Wirkung von Stereotypen in interkulturellen Kontexten - Eine Studie mit chinesischen Studierenden in China und Deutschland

Beginn: 10/2014; Abschluss: 10/2018

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut DaZ/DaF, Geisteswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Universitätsstr. 12, Essen

E-Mail: micky411@163.com

Schlagwörter: China; Deutschland; Einstellung; Interkultureller Vergleich; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Die Stereotypforschung hat schon eine längere Tradition, seitdem Lippmann den Begriff „Stereotyp“ 1922 geprägt hat. Sie ist die Grundlage für die Erfassung und die Beschreibung der Vorstellungen, die soziale Gruppen voneinander entwickeln. Die Forscher sprechen heute auch von „Bildern im Kopf“. Im Rahmen des übergeordneten Forschungsprojekts „Stereotype International. Duisburg-Essen“ des Studiengangs Deutsch als Zweit- & Fremdsprache werden hier die Stereotype chinesischer Studierender zu Deutschland und den Deutschen erforscht. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei wieder die Erfassung der Einstellung der Probanden. Damit werden Stereotype z.B. im Zusammenhang mit dem Multikomponentenmodell betrachtet und ihre Bedeutung für die kognitive, affektive und konative Komponente untersucht. Es werden noch andere sozialpsychologische Modelle betrachtet. Ein weiterer Aspekt ist die Untersuchung des Wandels von Stereotypen und Einstellungen im Laufe des Studentenlebens und auch danach. Dazu erforsche und entwickle ich Methoden mit geeigneter Granularität zur genaueren Differenzierung von Einstellungen. Meine Arbeit wird empirisch durchgeführt, auf Basis eines selbst entwickelten Fragebogens.

Forschungsdokumentation

Schlagwortregister

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Akronym.....	053	035, 036, 037, 047, 059, 061, 065, 068,
Aktionsforschung	009, 095	083, 085, 101, 103
Allgemeinsprache.....	052	Englisch
Altersstufe	049	053, 078
Analyse.....	010, 045	Englisch als Zweitsprache
Anfangsunterricht.....	076	064
Angewandte Linguistik	053	Englisch FU
Anglistik	027, 102	002, 003, 010, 016,
Aspekt.....	030	017, 020, 021, 024, 025, 026, 027, 028,
Aufgabenbezogenes Lernen	058	029, 031, 032, 034, 035, 036, 037, 040,
Aufgabenstellung	028, 061	047, 054, 055, 056, 058, 059, 060, 065,
Ausland.....	087	067, 070, 072, 075, 081, 083, 094, 095,
Auslandsschule.....	018, 023	097, 099, 101, 103
Außerschulische Aktivität	083	Erwachsenenbildung.....
Australien	054	099
Authentizität	086	Erwartungshaltung.....
Autonomes Lernen	011, 034, 040, 091	067
Bedarfsanalyse	047	Erzählen
Berufsfachschule	074	009
Bewertung	061, 084, 085	Erziehungswissenschaft.....
Bewertungsskala.....	095	102
Bibliographie.....	053	Europakompetenz
Bild.....	014	047
Bilingualer Unterricht	016, 017,	Evaluation
018, 019, 023, 033, 037, 051, 072		061, 093
Bilingualismus.....	049, 075	Extensives Lesen
Biologie	016	082
CD-Rom	053	Fachdidaktik
China	063, 104	027, 095, 102
Computergestütztes Lernen.....	031, 034,	Fächerübergreifender Unterricht
040, 055, 091		022
Curriculum	006, 051, 062	Fachsprache
Dänisch.....	053	004, 005, 006, 007,
Datenbank.....	053, 077, 090	041, 047, 052, 056, 069, 078, 089, 099
D-Baden-Württemberg.....	039	Fallstudie.....
D-Berlin.....	089	041
Denkprozess	007	Feedback.....
Deutsch.....	006, 045, 050, 053, 078	059
Deutsch als Zweitsprache.....	012, 015	Fehler
Deutsch FU.....	001, 008, 015, 028,	001, 048
054, 057, 082, 086, 089		Fehleranalyse
Deutschland.....	096, 104	052
Deutschland, Bundesrepublik.....	054	Fernsehen.....
Deutschland, DDR	054	086
Didaktik.....	002, 006, 015, 019,	Film.....
024, 034, 040, 052, 053, 065, 068, 069,		086
072, 086, 090		Fragebogen
Differenzierung	002	001, 096
Diskursmarker	077	Frankreich.....
D-Niedersachsen	102, 103	033
D-Nordrhein-Westfalen.....	037, 103	Französisch
Dokumentation	045	052, 053
Dolmetschen.....	004, 005	Französisch FU
Drama	097	028, 038, 039,
Drittprachenerwerb	030, 032	056, 065, 071, 072, 076, 079, 080, 084,
Einstellung.....	010, 029, 066, 067, 081, 104	087, 088, 100
Empirische Forschung.....	012, 019, 029,	Fremdsprache.....
		019
		Fremdsprachenunterricht
		013, 022,
		046, 062, 092
		Fremdsprachiger Spracherwerb
		001, 065
		Friedenserziehung.....
		022
		Frühbeginn.....
		018, 023, 032, 097, 103
		Game-based learning
		010, 031, 070
		Gamification
		070
		Gedicht.....
		014
		Geographie.....
		102
		Germanistik.....
		008
		Geschichte.....
		054, 072
		Geschlechtsspezifische Unterschiede ...
		092
		Gesprochene Sprache.....
		086
		Grammatik
		068
		Grammatikübung
		089
		Griechenland.....
		096
		Großbritannien.....
		054
		Grundschule.....
		013, 020, 025,
		029, 037, 067, 097, 101, 103
		Gymnasium.....
		088
		Handlungsbezogenes Lernen
		041, 074
		Handreichung.....
		053
		Heterogenität.....
		029, 101, 102

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Hochschule	021, 022, 047, 069, 085, 089	Lehrwerkanalyse	058, 076, 080
Hörverstehen	029, 101, 103	Leistungsbeurteilung	085, 094
Identitätsfindung	092, 099	Leistungsmessung	037, 096
Idiomatik	046, 077	Lernen	003, 034, 077
Immersion	018, 023	Lernen durch Lehren	026
Individualisierung	099	Lerner	055
Individuelle Unterschiede	038, 049	Lernerperspektive	038
Inklusion	029, 043, 058, 101, 102	Lernprozess	008, 011, 035, 036, 055
Interaktion	028, 032, 059, 071, 091	Lernstrategie	010, 035, 036, 100
Interdisziplinarität	007, 022, 072	Lernziel	055
Interkulturelle Kommunikation	057, 063	Lesen	020, 025, 035, 036, 065, 082
Interkultureller Vergleich	104	Leseverstehen	029, 101, 103
Interkulturelles Lernen	003, 080	Lexikographie	077
Internet	089	Lingua Franca	031
Interview	096	Linguistik	086
Introspektion	001	Literatur	092
Italien	096	Literaturdidaktik	003
Italienisch	006, 007, 041, 053	Literaturwissenschaft	054
Italienisch FU	077	Mathematik	102
Jugendlicher	073	Medien	021, 055, 056, 063, 073, 077, 093
Jugendliteratur	003	Mediendidaktik	021
Kanada	003, 054	Medizin	007, 047, 056
Kasus	012	Mehrsprachigkeit	022, 028, 031, 032, 051, 062, 065, 066, 068, 072, 075
Kinderliteratur	003	Metapher	050
Kognitionspsychologie	007	Methode	046
Kollokation	013	Methodenwechsel	056
Kommunikation	073	Methodik	015, 100
Kommunikationsstrategie	100	Mobiles Lernen	034
Kommunikationswissenschaft	078	Motivation	049
Kommunikative Kompetenz	028, 056	Multimedia	040
Kompetenzmodell	060, 082	Mündliches Ausdrucksvermögen	009, 056, 084, 095
Komponentenanalyse	034, 039	Musik	102
Kontext	012	Muttersprachlicher Unterricht	016, 017
Kontextualisierung	087	Naturwissenschaft	004, 005, 016, 037
Kontrastierung	006	Neuseeland	054
Kooperation	022	Originaltext	048
Kooperatives Lernen	029, 091	Österreich	083
Korpusanalyse	013	Partikel	086
Kritische Periodenhypothese	049	Performanz	009
Kultur	008	Phraseologie	077
Kunst	041, 088	Poesie	014
Landeskunde	008, 040, 053, 054	Polen	096
Langzeitstudie	098	Politik	054
Latein FU	039	Portugiesisch	053
Legasthenie	042	Pragmalinguistik	095
Lehrer	010, 029, 036, 066, 067, 074, 085, 094, 101, 103	Pragmatik	086
Lehrerausbildung	022, 026, 035, 036, 044, 059, 068, 074, 088, 096	Praktikum	018, 023
Lehrerfortbildung	021, 042, 082, 096	Primarschule	013, 065, 081
Lehrerrolle	081	Professionalisierung	043, 044, 094
Lehrmaterial	046, 056, 087	Projektarbeit	024, 055, 079
Lehrmaterialauswahl	056	Projektunterricht	051
Lehrmaterialentwicklung	041, 089	Puppenspiel	097
Lehrmaterialerprobung	089	Qualitative Forschung	001, 008, 070
Lehrmaterialgestaltung	046	Qualitätssicherung	016, 017
Lehrwerk	002, 080	Quantitative Forschung	070, 096

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Rechtschreibung.....	042	Textauswahl.....	090
Rechtswesen.....	052	Textlinguistik.....	007, 015, 090
Rechtswissenschaft.....	006	Textsorte.....	090
Romanische Sprachen.....	066	Transfer.....	005, 028
Romanistik.....	068	Transkulturelles Lernen.....	003, 080
Russisch.....	053	Tschechisch.....	045
Schreiben.....	011, 015, 065, 071	Türkei.....	096
Schriftliches Ausdrucksvermögen.....	056	Übergangsproblematik.....	081
Schriftsprache.....	042	Übersetzerausbildung.....	005
Schüler.....	010, 029, 038, 101, 103	Übersetzung.....	048
Schülersicht.....	038	Übung.....	046, 064
Schule.....	021	Unterrichtseinheit.....	040, 079
Schweden.....	008	Unterrichtsforschung.....	041, 044, 086
Schwedisch.....	053	Unterrichtsplanung.....	024, 102
Sekundarstufe I.....	065, 081, 095	Unterrichtsqualität.....	016, 017, 044, 101, 103
Sekundarstufe II.....	055	Unterrichtssprache.....	019, 072
Selbstlernkurs.....	094	USA.....	040
Semantik.....	007	Varietät.....	045
Serious Games.....	031	Vergleichende Analyse.....	037, 038, 041
Soziale Arbeit.....	102	Vergleichende Literaturwissenschaft.....	048
Soziale Netzwerke.....	091	Vermittlung.....	057
Sozialform.....	056	Video.....	035, 059, 076
Soziologie.....	004	Vokabellernen.....	083
Spanisch.....	053	Wales.....	018, 023
Spanisch FU.....	014, 030, 038, 061, 072, 073, 076, 079, 080, 090, 093	Walisisch.....	018, 023
Sprachbewusstsein.....	050, 072	Weiterbildung.....	009
Sprachenfolge.....	028	Wirtschaft.....	056
Sprachenpolitik.....	033	Wörterbuch.....	021, 053, 078
Sprachenwahl.....	038, 039	Wortschatz.....	007, 089
Spracherwerb.....	075	Zweisprachiges Wörterbuch.....	021
Sprachgebrauch.....	046	Zweitsprachenerwerb.....	049
Sprachgeschichte.....	045	Zypern.....	096
Sprachkompetenz.....	098		
Sprachkurs.....	085		
Sprachlehrforschung.....	053		
Sprachlernerfahrung.....	049		
Sprachliche Fertigkeit.....	073		
Sprachmittlung.....	060		
Sprachnorm.....	050		
Sprachwissenschaft.....	078		
Sprechen.....	064, 065, 070, 093		
Stadt.....	054		
Stereotyp.....	063, 104		
Stoffaufbereitung.....	056		
Stoffauswahl.....	056		
Studiengang.....	006, 025, 026, 027		
Subjektive Theorie.....	067		
Sudan.....	001		
Syntax.....	007		
Technik.....	004, 005		
Tempus.....	030		
Terminologie.....	007, 078		
Tertiärer Bereich.....	098		
Tertiärsprache.....	028, 075		
Test.....	084, 098		
Textarbeit.....	074		

**Forschungsdokumentation
Register der Projektleiter**

Register der Projektleiter

Abitzsch, Doris.....	082	Haarmann, Ute.....	051
Adouma Adam, Ahmed.....	001	Hafen, Roland.....	102
Alter, Grit.....	002, 003	Halb, Magdalena Laura.....	050
Baumann, Barbara.....	074	Harsch, Claudia.....	085
Baumann, Johannes.....	089	Hartogh, Theo.....	102
Baumann, Klaus-Dieter.....	004, 005, 006, 007	Heine, Simone.....	049
Becker, Annette.....	025	Hélot, Christine.....	033
Becker, Christine.....	008	Hörtling, Nora.....	096
Beecroft, Raphaele.....	095	Hoffmann, Sabine.....	082
Bergemann, Johannes.....	041	Hofmeister, Wernfried.....	050
Bergfelder-Boos, Gabriele.....	009	Hufeisen, Britta.....	051
Blume, Carolyn.....	010	Hunner-Kreisel, Christine.....	102
Botz, Lieselotta.....	019, 023	Jeannin, Anne.....	052
Brandt, Anikó.....	011, 085	Jordan, Irina.....	089
Braun, Saskia.....	012	Jung, Heidrun.....	053
Bredenbröcker, Martina.....	013	Jung, Udo O.H.....	053, 054
Breul, Carsten.....	025	Kaliampou, Joannis.....	055
Brühwiler, Christian.....	065	Karnein, Kathrin.....	096
Brus, Marie-Claire.....	087	Kassel, Jan.....	021
Bryan, Agnes.....	026	Kastens, Claudia.....	025
Bündgens-Kosten, Judith.....	031	Katsaounis, Nikolaos.....	089
Cavagnoli, Stefania.....	006, 007	Kautenburger, Monika Dorothea.....	056
Dawidowicz, Marta.....	082	Keshavarzi, Ahmad.....	057
del Valle Luque, Victoria.....	014	Kielwein, Christina.....	058
Dengscherz, Sabine.....	015	Kirchhoff, Petra.....	059
Diehr, Bärbel.....	016, 017, 018, 019, 020, 021, 022, 023, 024, 025, 026, 027	Kirndorfer, Susanne.....	074
Dietrich, Sarah.....	028	Klippel, Friederike.....	059
Dinse-Kaminski, Sabrina.....	095	Kolb, Elisabeth.....	060
Döhrmann, Martina.....	102	Konschak, Sabine.....	004, 005
Dörre, Alexander.....	004, 005	Kraft, Andreas.....	089
Dorner, Andrea.....	062	Krogmeier, Lena.....	061
Egli Cuenat, Mirjam.....	065	Krumm, Hans-Jürgen.....	062
Ehmke, Janina.....	029, 101	Landua, Sabine.....	062
Eibensteiner, Lukas.....	030	Le Pape Racine, Christine.....	065
Elsner, Daniela.....	031, 032	Lenhard, Stefan.....	059
Erfurt, Jürgen.....	033	Li, Yi.....	063
Esser, Susanne.....	043	Lindemann, Marlies.....	018, 023
Ewig, Michael.....	102	Makarova, Anna.....	064
Falk, Simon.....	034	Manno, Giuseppe.....	065
Feld-Knapp, Ilona.....	082	Méron-Minuth, Sylvie.....	066
Finkbeiner, Claudia.....	035, 036, 072	Minuth, Christian.....	022
Flath, Martina.....	102	Möbus, Benjamin.....	067
Fleischer, Robert.....	004, 005	Morcinek, Bettina.....	045
Friedrich, Jennifer.....	036	Nelz, Eva.....	068
Frisch, Stefanie.....	019, 025, 037	Neumann, Maria.....	069
Fritz, Julia.....	038	Nowoczien, Jessica.....	070
Fuchs, Christine.....	039	Pelchat, Linda.....	071
Garrett, Crister.....	040	Perge, Gabriella.....	082
Gay, Debora.....	041	Petzoldt, Anna.....	072
Gerlach, David.....	042, 043, 044	Pflüger, Christine.....	072
Gießler, Ralf.....	021	Plikat, Jochen.....	073
Glück, Helmut.....	045	Porsch, Raphaela.....	101, 103
Gorbatschowa, Irina.....	053	Riedl, Alfred.....	074
Gottschalk, Klaus-Dieter.....	046, 047, 048	Riehl, Claudia M.....	074
Grob, Anne.....	040	Ringwald, Christine.....	085
		Roche, Jörg.....	074
		Roters, Bianca.....	043

Register der Projektleiter

Schädlich, Birgit.....	041	Terrasi-Haufe, Elisabetta	074
Schäfer, Annika.....	075	Tesch, Bernd	072, 090
Schäfer, Elena.....	076	Thurston, Charles.....	053
Schafroth, Elmar.....	077	Ullrich, Markus.....	004, 005
Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter	078	van der Knaap, Ewout.....	082
Schleicher, Regina.....	079, 080	Vargas Pineda, Carlos.....	091
Schlieckmann, Rebecca.....	081	Venmans, Ireen	092
Schluer, Jennifer.....	035	Vetter, Magdalena.....	093
Schneider, Lisa	096	Vogler, Daniela.....	004, 005
Schramm, Karen.....	082	Vogt, Karin	094, 095, 096
Schrott, Angela.....	090	Vogt, Steffi	097
Schudlich, Malte.....	031	Wagner, Thomas.....	098
Schwarz, Marlene.....	083	Weichel, Peter-Michel	087
Schweigkofler, Anny.....	006	Weyreter, Martina.....	099
Semanakova, Marcela	087	Wieland, Katharina	100
Seyferth, Sibylle	084, 085	Wilden, Eva	101, 102, 103
Silberstein, Dagmar	086	Wipperfürth, Manuela.....	059
Sommer, Roy.....	027	Zhang, Ningjie	104
Soulas de Russel, Dominique J.M.....	087, 088	Zimmermann, Wolfgang.....	089
Steffan, Felix	074		
Stein, Margit.....	102		
Steindl, Melanie	015		
Steinmüller, Ulrich.....	089		